



Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

44 (2013) Nr. 1

Herausgegeben vom
Informationszentrum für
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität
Marburg

Herausgeber:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Leitung: Frank G. Königs

Mitarbeiter: Stefan Baier, Simon Falk

Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bestellung und Auslieferung:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto

Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto

(Preise freibleibend; Stand: 2013)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2013 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg

Druck: Philipps-Universität Marburg

Printed in the Federal Republic of Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
Fachliteratur	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	111
Autoren- bzw. Sachtitelregister	119
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.	125
Lehrmaterialien	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	127
Schlagwortregister	135
Autoren- bzw. Sachtitelregister	139
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.	141
Forschungsdokumentation	
Titelaufnahmen und Kurzbeschreibungen	143
Schlagwortregister	199
Register der Projektleiter	203

Vorbemerkung

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien.

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter www.fachportal-paedagogik.de recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

Hinweise zur Benutzung der Bibliographie

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus drei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis
3. Forschungsdokumentation

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister / Register der Projektleiter**
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Kurzreferaten **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u.Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden. Die Periodika der **Liste A** werden vollständig für die *IFS-Datenbank* ausgewertet; bezüglich der Veröffentlichung in der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

<http://www.uni-marburg.de/ifs/>

A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika

Bausteine Englisch (Aachen: Bergmoser & Höller)

Deutsch als Fremdsprache (Leipzig: Universität Leipzig, Herder-Institut)

ELT Journal (<http://eltj.oxfordjournals.org/>)

Englisch 5 bis 10 (Seelze: Friedrich)

Englisch betrifft uns (EBU) (Aachen: Bergmoser & Höller)

English Teaching Forum (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)

Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturenvielfalt im Unterricht
(Flensburg: Dr. Ernst Apeltauer, Universität Flensburg, Abteilung Deutsch als fremde Sprache)

Französisch heute (Linden-Leihgestern: VdF)

Fremdsprache Deutsch (München: Goethe-Institut, Bereich 42 Bildungskoooperation Deutsch)

Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL (Tübingen: Narr)

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch (Seelze: Friedrich)

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch (Seelze: Friedrich)

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch (Seelze: Friedrich)

Frühes Deutsch (Bielefeld: Bertelsmann)

Grundschule Englisch (Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)

Grundschulmagazin Englisch (München: Oldenbourg)

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache (München: Iudicium)

Language Teaching (Cambridge: Cambridge University Press)

Language Teaching Research (London: Sage Publications)

Language Testing (London: Sage Publications)

The Modern Language Journal, MLJ (Madison, Wisc.: University of Wisconsin Press)

Praxis Englisch (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH)

Praxis Fremdsprachenunterricht (München: Oldenbourg)

Studies in Second Language Acquisition (Cambridge: Cambridge University Press)

Zielsprache Deutsch (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika

AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik (Tübingen: Narr)

Applied Language Learning (Defense Language Institute, Foreign Language Center, Presidio of Monterey, CA)

Applied Linguistics (<http://apliij.oxfordjournals.org/>)

Babylonia (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung (www.vep-landau.de/bzf/)

Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée (Neuchâtel: Institut de linguistique de l'Université de Neuchâtel)

Chinesischunterricht (CHUN) (München: Iudicium)

Dafwerkstatt (Arezzo: Zentrum für die Didaktik der deutschen Sprache an der Universität Siena-Arezzo)

Deutsch als Zweitsprache (Nürnberg: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge)

Deutsche Lehrer im Ausland (Münster: Aschendorff Verlag)

Electronic Journal of Foreign Language Teaching (<http://e-flt.nus.edu.sg/main.htm>)

ForumSprache (www.hueber.de/forum-sprache)

Fremdsprachen und Hochschule (Bochum: Ständige Kommission des Arbeitskreises Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS))

GFL - German as a foreign language (<http://www.gfl-journal.de>)

Glottodidactica (Poznań: Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu im. Adama Mickiewicza)

Hispanorama (Bremen: Deutscher Spanischlehrerverband, c/o Prof. Dr. Andreas Grünewald)

The Internet TESL Journal (<http://iteslj.org>)

Italienisch (München: Oldenbourg)

Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)

Lebende Sprachen (Berlin: Walter de Gruyter)

Linguistische Berichte (Hamburg: Buske)

Per Linguam (Matieland, South Africa: University of Stellenbosch, Faculty of Education)

Sprache & Sprachen (München: Gesellschaft für Sprache & Sprachen (GeSuS))

System (Amsterdam: Elsevier)

TESL-EJ - Teaching English as a Second or Foreign Language
(<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)

Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL) (Berlin: Walter de Gruyter)

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik (Stuttgart: ibidem)

C. Liste der Verlage und Institutionen, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden

AOL-Verlag, Postfach 1656, 21606 Buxtehude

Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

Friedrich Verlag, Im Brande 17, 30926 Seelze

Hueber Verlag, Max-Hueber-Str. 4, 85737 Ismaning

Ernst Klett Verlag, Rotebühlstr. 77, 70178 Stuttgart

Verlag Julius Klinkhardt, Ramsauer Weg 5, 83670 Bad Heilbrunn

Verlag Peter Lang, Eschborner Landstr. 42-50, 60489 Frankfurt a.M.

Narr Francke Attempto, Dischinger Weg 5, 72070 Tübingen

Raabe, Fachverlag für die Schule, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

Stauffenburg Verlag Brigitte Narr, August-Bebel-Str. 17, 72072 Tübingen

Universitätsverlag Winter, Dossenheimer Landstr. 13, 69121 Heidelberg

Fachliteratur
Titelaufnahmen und Kurzreferate

Nr. 1 (13-01)

Abbuhl, Rebekha:

Using self-referential pronouns in writing: The effect of explicit instruction on L2 writers at two levels of proficiency.

Language Teaching Research, 16 /2012/ 4, S. 501-518.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Essay Writing; Pronomen; Quantitative Forschung; Schreiben; Zweitsprache

Kurzreferat: Skilled writers have at their disposal a range of rhetorical strategies for positioning themselves as competent members of a particular discourse community, including the judicious use of self-referential pronouns (e.g. I, she, he) to overtly signal authorial presence. However, while researchers routinely recommend that second language (L2) writers receive instruction on the use of this rhetorical strategy, empirical studies on the effect of such instruction are rare. The present study investigates the effect of explicit instruction on the ability of non-native speakers of English (NNS) (n = 77) at two different levels of proficiency to use two signals of authorial presence (first person pronouns and self-referential third person pronouns/phrases) while writing specially constructed essay types. Using a controlled/posttest design with stimulated recall data, the study found that the instructed students significantly outperformed their non-instructed counterparts on Essay 1 (immediately after treatment), Essay 2 (one week later) and a quiz (one month later). The effect of the instruction did not depend on the proficiency of the student. Implications for L2 writing instruction are discussed. (Verlag)

Nr. 2 (13-01)

Ahrens, Rüdiger; Lütge, Christiane; Bland, Janice:

Teaching Literature.

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 181-215.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 1; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einführung; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Historiographie; Lernzielanalyse; Lesen; Literaturdidaktik; Methodik

Kurzreferat: Die Autoren richten das Augenmerk in dem Beitrag auf die Einbindung von Literatur im Fremdsprachenunterricht. Dabei zeigen sie zunächst deren Wichtigkeit auf, die durch eine vielseitige Förderung sprachlicher Fertigkeiten gekennzeichnet ist. Zudem geben sie einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Literaturunterrichts vom 19. Jahrhundert bis zur zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Schließlich widmen sie sich noch speziell der Lesefertigkeit und deren Bedeutung für den Fremdsprachenunterricht.

Nr. 3 (13-01)

Albers, Carsten:

Transkulturalität in Jhumpa Lahiris Roman *The Namesake* : Überlegungen zur Vermittlung eines kulturwissenschaftlichen Konzepts in der Sekundarstufe II.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 135-152.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Lahiri, Jhumpa; *The Namesake*

Schlagwörter: Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Indien; Interkulturelles Lernen; Menschen mit Migrationshintergrund; Roman; Sekundarstufe II; Textanalyse; USA

Kurzreferat: In dem Beitrag werden Aspekte der Transkulturalität in Jhumpa Lahiris Roman *The Namesake* analysiert. Der Autor vertritt die These, dass Transkulturalität auf den Ebenen der Handlung, der Figuren und auf einer symbolischen Ebene relevant werden. Nach einer kurzen Erläuterung des Konzepts der Transkulturalität interpretiert er die Textebenen und formuliert Überlegungen zur Vermittlung dieser Ergebnisse aus literaturdidaktischer Sicht.

Nr. 4 (13-01)

Alter, Grit:

Children's literature and global issues : Our words in our world.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 5, S. 8-11.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Globales Lernen; Globalisierung; Interkulturelles Lernen; Jugendliteratur; Kreatives Schreiben; Methodik; Roman

Kurzreferat: Freie Meinungsäußerung ist für uns selbstverständlich, in anderen Ländern jedoch ein gefährliches politisches Instrument. Mit dem Jugendroman *The Color of My Words* von Lynn Joseph erhalten die Schüler/-innen Einblicke in dieses global bedeutende Thema. Sie reflektieren, welche Bedeutung Sprache und Schweigen in ihrer Umgebung haben und inwiefern Sprache Menschen verändern kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 5 (13-01)

Alter, Grit:

WorldWideWebucation : Windows in eine andere Welt.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 5, S. 8-11.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Globales Lernen; Globalisierung; Internet; Medienerziehung; Soziale Netzwerke

Kurzreferat: Durch die interaktiven Möglichkeiten, die das Internet bietet, lassen sich globale Themen und Aspekte per Mausclick in den Fremdsprachenunterricht integrieren. Schüler/-innen erweitern dadurch nicht nur Horizonte der Selbst- und Fremdwahrnehmung, sondern erhalten auch Anlässe zum authentischen Sprachgebrauch. Kein Wunder also, dass die Forderung nach Globalem Lernen auch mit Hilfe des Internets umgesetzt werden soll. Der Beitrag benennt Schwerpunkte des Globalen Lernens und stellt Möglichkeiten der Nutzung von Online-Lernmöglichkeiten vor.

Nr. 6 (13-01)

**Amorocho, Simone; Borgwaldt, Susanne; Franke, Nora:
C-Tests in Sprachfördercamps.**

Deutsch als Fremdsprache, 49 /2012/ 3, S. 161-170.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: C-Test; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Evaluation; Ferienkurs; Grundschule; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Testentwicklung

Kurzreferat: In der Nachfolge des 2003 durchgeführten Jacobs-Sommercamps haben sich Sprachfördercamps als Instrument der außerschulischen Sprachförderung im Primar- und im Sekundarbereich etabliert. Diese mehrwöchigen Ferienfreizeiten, die implizite und explizite Sprachförderung mit anderen Freizeitaktivitäten kombinieren, werden von kommunalen und lokalen Trägern organisiert. Eine Evaluation bleibt jedoch häufig aus. In dem Beitrag wird diskutiert, inwiefern sich C-Tests dazu eignen, den Kompetenzzuwachs der Teilnehmer zu messen. Testtheoretisch ist vor allem die Frage der Konstruktvalidität noch nicht hinreichend geklärt. Der Beitrag kann durch eine Studie in einem Braunschweiger Sprachfördercamp nachweisen, dass C-Tests mit Dritt- und Viertklässlern grundsätzlich durchführbar sind. Zudem zeigen die Ergebnisse eines Prätest-Posttest-Vergleichs eine signifikante Verbesserung der Campteilnehmer im Gegensatz zu einer Kontrollgruppe. (Verlag, adapt.)

Nr. 7 (13-01)

**Anton, Daniela; Hammer, Julia:
„It’s not easy being green“.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 5, S. 12-15.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Globales Lernen; Globalisierung; Interkulturelles Lernen; Jugendliche; Lernstrategie; Präsentation; Umwelt

Kurzreferat: Bereits Kermit the Frog aus der Muppets Show musste bekennen: „It’s not easy being green!“ Der Umweltschutz hat im Rahmen des globalen Lernens an Bedeutung gewonnen. In dem Beitrag wird die Entwicklung sprachlicher, methodischer und interkultureller Kompetenzen zum Thema „go green“ im Unterricht angeregt. (Verlag, adapt.)

Nr. 8 (13-01)

**Aptacy, Jarosław:
Der Kasuswert des prädikativen Adjektivs in Infinitivkonstruktionen des Polnischen.**

Glottodidactica, /2012/ 1 (Heft 39), S. 13-23.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: poln.

Schlagwörter: Adjektiv; Grammatik; Kasus; Morphologie; Polnisch MU

Kurzreferat: The following paper addresses the issue of constructions with predicative adjectives in Polish. The main focus of attention will be put on adjectives which are governed by the copula in the infinitive form, as here one can observe some interesting casus alternation between the nominative and the instrumental. On the basis of the author’s own empirical analysis it will be examined which factors determine the choice of the casus. As it seems it is born the syntactic status of the infinitive construction and lexical factors. (Verlag)

Nr. 9 (13-01)

Azadian, Ramin; Ruiz Holst, Matthias:

El piso compartido : Im Spanischunterricht eine WG-Erfahrung machen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 4 (Heft 39), S. 44-50.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Internet; Projektunterricht; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Simulation globale; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wohnen

Kurzreferat: Ausgangspunkt des Unterrichtsprojekts ist eine fiktive Stipendienlotterie, an der junge Menschen aus der ganzen Welt teilnehmen und in der ein Aufenthalt in einem spanischsprachigen Land zu gewinnen ist. Diese Lotterie wird von einem unbenannten Fernsehsender für das neue Programm *El Joven Cosmopolita* durchgeführt. Nach der Zuteilung in WGs legen sich die Schüler/-innen fiktive Identitäten zu und präsentieren ihre Herkunftsländer und -städte und richten ihre Wohnung ein. Danach durchleben und besprechen sie die typischen Probleme des WG-Lebens.

Nr. 10 (13-01)

Bach, Gerhard; Viebrock, Britta:

Was ist erlaubt? Ethik in der Fremdsprachenforschung.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 17-33.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Ethik; Fremdsprache

Kurzreferat: Gemessen an ihrer Repräsentation in den einschlägigen Medien ist Wissenschafts- und Forschungsethik ein brandaktuelles Thema. In der Fremdsprachenforschung hingegen ist sie ein sträflich vernachlässigter Aspekt. In welchen vielfältigen Bereichen der Arbeit von Fremdsprachenforschern ethische Fragen und Entscheidungen relevant werden, zeigen die Autoren anhand von ausgewählten Beispielen auf, die sie in dem präsentierten Beitrag systematisieren und in einen theoretischen Rahmen einbinden. Ethische (Selbst-)Verantwortung wird dabei in einem Spannungsfeld von Forscher/in, Institution und Disziplin verortet. Modellhaft wird eine makroethische Ebene des Handelns in wissenschaftlich relevanten Kontexten, deren Hauptanliegen die Reflexion ethischer Prinzipien ist, und eine mikroethische Ebene, welche konkrete Handlungsentscheidungen im Forschungsprozess in den Blick nimmt, unterschieden. Knapp umreißen die Autoren die Genese und die zugrunde liegenden theoretischen Annahmen beider Ebenen. Abschließend werden auch kritische Positionen zur Forschungsethik-Debatte berücksichtigt, ohne jedoch von grundsätzlichen Forderungen nach Integrität des einzelnen Forschers und nach einer gemeinschaftlichen Folgeverantwortung wissenschaftlicher Arbeit abzurücken. (Verlag, adapt.)

Nr. 11 (13-01)

Bärenfänger, Maja:

Zur Notwendigkeit einer „Lernobjekt-Linguistik“. Eine linguistische Einordnung des Konzepts der wiederverwendbaren, modularen Lernobjekte.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2012/ 57, S. 103-128.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blended Learning; E-Learning; Lernumgebung; Methodik; Textlinguistik

Kurzreferat: Digital learning objects and hypertexts are both constructed by aggregating elementary objects to complex objects. This aggregation principle is based on the idea that elementary objects could be reused in different contexts. To be reusable, however, hypertexts and digital learning objects have to be constructed as closed units with regard to form, content, and language. While it is common practice to concatenate the units of hypertexts with each other by hyperlinks, this practice is generally not recommended for prototypical elementary digital learning objects. On the one hand, authors of complex learning objects are thus ‚forced‘ to avoid one of the most central linking methods of hypertexts - although they have to cope with the task of constructing an aggregated complex object which is in many ways similar to a hypertext. On the other hand, learners have to be able to (re)construct the relationships between the different elementary learning objects, although these objects are built as modular and independent units. Both authors and recipients of digital learning objects therefore have to cope with problems in building or constructing a mental image of the entire course, especially its structure and the relations between its parts. These problems are not only of a didactic nature but also have to do with language - and consequently fall within the realm of linguistics. In the article, the construction and reception (i. e., understanding) of digital learning objects is analyzed from the perspective of text linguistics. It tries to advocate the position that learning objects are a challenging topic for linguists and that a linguistic perspective could help to clarify and overcome some of the problems connected with reusable learning objects. (Verlag, adapt.)

Nr. 12 (13-01)

Bechtel, Mark; Fischer, Grégoire; Obermeier, Julia:

Freies Sprechen in einer aufgabenorientierten *simulation globale*: ein Unterrichtsprojekt.

Französisch heute, 43 /2012/ 3, S. 116-123.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm. 4; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Französisch FU; Projektunterricht; Schuljahr 10; Simulation globale; Spontanes Sprechen; Wohnen

Kurzreferat: Der Beitrag stellt ein Unterrichtsprojekt in der zehnten Klasse am Gymnasium vor, bei dem das freie Sprechen durch eine aufgabenorientierte *simulation globale* gefördert werden soll: Im Mittelpunkt stehen sprachliche Situationen in einem Mietshaus. Ausgangspunkt ist, dass ein Teil der Schüler bereits in einer WG in diesem Mietshaus wohnt, während der andere Teil auf Zimmersuche ist. Die insgesamt sechs *incidents* umfassen Aufgaben wie Annoncen zu verfassen, Mitbewohner auszuwählen oder Smalltalk im Treppenhaus zu simulieren. Abgeschlossen wird das Projekt mit der Planung und Durchführung einer Hausfeier.

Nr. 13 (13-01)

Bechtel, Mark; Fischer, Grégoire:

Kompetenzförderung durch TBLL im Französischunterricht.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 153-164.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bildungsstandards; Französisch FU; Hörverstehen; Kompetenzmodell; Lernstrategie

Kurzreferat: Am Beispiel einer *Voyage virtuel à Paris* soll die Bedeutung des *task based language learning* für die Förderung der Hörkompetenz und der methodischen Kompetenz

herausgearbeitet werden. Es soll gezeigt werden, wie das Framework-Modell von Jane Willis für die Förderung der in den Bildungsstandards formulierten Kompetenzen genutzt werden kann.

Nr. 14 (13-01)

Beermann, Christian; Cronjäger, Hanna:

Emotionales Erleben im Französischunterricht der Sekundarstufe I - Exemplarische Analyse der Mehrebenenstruktur.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 111-121.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Empirische Forschung; Französisch FU; Psychologie; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Vorgestellt werden Design und Methode einer Untersuchung, die emotionales Erleben im Französischunterricht der Sekundarstufe I zum Gegenstand hat. Die Mehrebenen-Analyse zum emotionalen Erleben der Schüler/-innen ist als Längsschnittstudie angelegt. Neben der Situation des Französischunterrichts werden die Methoden der Studie sowie erste Auswertungen vorgestellt.

Nr. 15 (13-01)

Bellavia, Elena:

Die Rolle von Metaphern für die Entwicklung des L2-mentalen Lexikons.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 25-36.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fremdsprachenunterricht; Kommunikative Kompetenz; Mentales Lexikon; Metapher; Übungsform

Kurzreferat: Im Bereich der Forschungen zur Didaktik von Fremdsprachen haben Studien über Metaphern zu einer Orientierung der Ziele nicht nur in der flüssigen Sprechbeherrschung, sondern auch in der konzeptuellen metaphorischen Sprachkompetenz geführt. Der Beitrag basiert auf der Annahme, dass Sprachdidaktik in Übereinstimmung mit den Ergebnissen dieser Forschung über Linguistik und Psycholinguistik ihre Ziele definieren muss, indem sie die Entwicklung von Schemata und metaphorischen Zusammenhängen als stabilem Inhalt des Lernprozesses einschließt, auf die sich Lernende während des Verständnisses und der Produktion von Texten stützen können. Sie bietet auch verschiedene Arten von Übungen an, die die Entwicklung von metaphorischer Kompetenz in Deutsch als Fremdsprache zum Ziel haben. (Verlag)

Nr. 16 (13-01)

Bellingrodt, Lena Christine:

ePortfolios im Fremdsprachenunterricht : Empirische Studien zur Förderung autonomen Lernens.

Hochschulschriftenvermerk: Bremen, Univ., Diss., 2011

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2011/. 328 S.

Serie: Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 44

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Gph.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Digitale Medien; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Methodik; Portfolio

Kurzreferat: Im deutschsprachigen Raum ist die Portfolioarbeit seit gut zwanzig Jahren ein viel diskutiertes Konzept, das in der Aktualität immer häufiger und in nahezu allen pädagogischen Bereichen praktisch umgesetzt wird. Weniger untersucht ist allerdings der Einsatz digitaler Medien in der Portfolioarbeit. Vor dem Hintergrund des Portfoliokonzepts und dem daraus entwachsenden Europäischen Portfolio der Sprachen (EPS) wird in dem Beitrag die Weiterentwicklung zum ePortfolio nachgezeichnet und die damit verbundenen Erwartungen über dessen Mehrwert dargestellt. Für den Bereich des fremdsprachlichen Lernens werden bestehende elektronische Modelle vorgestellt und deren mögliche Potenziale im Vergleich zu einem papiernen EPS herausgearbeitet. Anschließend werden diese in der vorgestellten Untersuchung empirisch überprüft.

Nr. 17 (13-01)

Bemporad, Chiara:

Réflexivité, lecture littéraire et langues étrangères.

Babylonia, /2012/ 2, S. 31-36.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Europäischer Referenzrahmen; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Literaturdidaktik; Schweiz

Kurzreferat: Der Beitrag diskutiert die Frage des kulturellen Lernens im Rahmen des Sprachunterrichts, in dem die Rolle der Literatur in den gegenwärtigen didaktischen Ansätzen analysiert wird. Erst wird der Platz ermittelt, den die Literatur im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) einnimmt. Weiter wird der Platz der Literatur aus einer handlungsorientierten Perspektive ergründet. Schließlich wird eine didaktische Aktivität vorgeschlagen, welche darauf hinzielt, Erfahrungen der Sprachenlernenden und damit verbundene sprachliche Ressourcen zu erschließen. Am Fall einer deutschen Studentin werden eigene Praktiken bei der literarischen Lektüre analysiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 18 (13-01)

Benson, Phil:

Learning to teach across borders: Mainland Chinese student English teachers in Hong Kong schools.

Language Teaching Research, 16 /2012/ 4, S. 483-499.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fallstudie; Hongkong; Identität; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Native Speaker; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The literature on non-native English-speaking teachers (NNESTs) and native English-speaking teachers (NESTs) tends to focus on their respective strengths, the main

strengths of NNESTs being their experience of learning English as a second language and their familiarity with their students' language and educational background. This article proposes a further distinction between NNESTs who are local to their teaching settings, and 'non-local NNESTs', who are at risk of falling between the cracks of the NNEST–NEST distinction if they do not share their students' first language and educational background. It also argues that the strengths of NNESTs and NESTs (local or non-local) are not intrinsic to these categories, but instead serve as contexts of discourse in which teachers construct their 'authority' to teach English in particular settings. A case study of two non-local NNESTs in their final year of a pre-service teacher education degree in Hong Kong explores how they struggled to construct authoritative identities as English teachers in the context of discourses that primarily validate the status of NESTs and local NNESTs. It concludes by calling for a more nuanced view of the NNEST–NEST distinction and for further fine-grained studies of the experiences of local and non-local NNESTs elsewhere in the world. (Verlag)

Nr. 19 (13-01)

Berkemeier, Anne:

Präsentationen beurteilen - ein Kriterienraster.

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 47, S. 50-52.

Beigaben: Bibl. 3; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Evaluation; Leistungsbeurteilung; Methodik; Präsentation

Kurzreferat: Die Handlungsform *Präsentieren* erfordert eine ganze Reihe von Fähigkeiten.

Nicht alle sind sprachlicher Art, alle haben aber einen Einfluss auf die sprachliche und nicht-sprachliche Verständigung zwischen Sprechenden und Hörenden. Sicher ist es nicht möglich und auch nicht sinnvoll, bei der Beurteilung von Präsentationen im Unterricht auf alle Teilbereiche gleichermaßen einzugehen. Bei der Beurteilung sollten also Schwerpunkte gesetzt werden, die den Schüler/-innen schon vor der Präsentation bekannt sein sollten. In dem Beitrag wird ein Beurteilungsraster vorgestellt, das auf einem empirisch erprobten Modell basiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 20 (13-01)

Berkemeier, Anne; Grundwürmer, Margit:

Präsentieren lehren: Wie fängt man an und wo hört man auf?

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 47, S. 12-17.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Kommunikative Kompetenz; Lernstrategie; Methodik; Präsentation; Textarbeit; Visualisierung

Kurzreferat: Präsentieren ist kein „Kinderspiel“. Warum soll man Fremdsprachen-Lernende auch noch mit den vielfältigen Anforderungen belasten, die Präsentationen mit sich bringen? Die größte Schwierigkeit beim Präsentieren ist zugleich ihr größter Trumpf. Denn wer gut präsentieren kann, kann nicht nur Wissen erfolgreich an andere weitergeben, sondern trainiert auch seine Sprachkompetenz und seine kommunikativen Fähigkeiten. (Verlag)

Nr. 21 (13-01)

Bernecker, Walther L.:

Spaniens schwieriger Weg ins 21. Jahrhundert: vom ökonomischen Aufschwung in die Wirtschaftskrise.

Hispanorama, /2012/ 138, S. 34-43.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitslosigkeit; Geschichte (Schulfach); Landeskunde; Spanien; Spanisch FU; Wirtschaft

Kurzreferat: Der Beitrag liefert einen Überblick über Spaniens Wirtschaftsgeschichte seit dem Ende der Franco-Diktatur und ordnet so die schwere aktuelle Wirtschafts- und Arbeitsmarktkrise in einen historischen Kontext ein. (Verlag)

Nr. 22 (13-01)

Bhatia, Vijay K.; Bremner, Stephen:

English for Business Communication.

Language Teaching, 45 /2012/ 4, S. 410-445.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bedarfsanalyse; Curriculum; Englisch FU; Evaluation; Fachsprache; Forschungsüberblick; Kommunikation; Lehrmaterialentwicklung; Lingua franca; Multimedia; Soziolinguistik; Wirtschaft

Kurzreferat: The concept of Business English has undergone some major shifts in the last few years because of a number of developments, such as advances in genre theory and the coming together of English for Business Purposes and Business Communication, inspired by the realization that there is a gap to be bridged between the academy and the globalized business world. Drawing on advances in the analysis of business discourses, especially in applied genre analysis, this state-of-the-art review revisits the frameworks currently used in English for Business Purposes and Business Communication (or, more generally, Professional Communication) to suggest an integration of the two approaches for the design of English for Business Communication (EBC) programmes. The study incorporates an extensive review of much of the relevant published work in all the three areas mentioned above to identify some of the main issues in EBC, and illustrates a gradual shift in the rationale for the design and implementation of EBC programmes. (Verlag)

Nr. 23 (13-01)

Biebighäuser, Katrin; Marques-Schäfer, Gabriela:

Der narrative Zugang als ein Potenzial digitaler Medien für das interkulturelle Deutsch-als-Fremdsprache-Lernen.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 111-122.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Chat; Deutsch FU; Digitale Medien; Erzählen; Interkulturelles Lernen; Projektarbeit; Tandem-Methode

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es, die Potenziale digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht anhand von zwei Projekten zu illustrieren und zu diskutieren. Dabei soll gezeigt werden, wie die digitalen Medien einen Beitrag zum interkulturellen Lernen leisten können, indem sie Lernenden ermöglichen, sich mit Partner/-innen aus der

Zielkultur über persönliche Erfahrungen, Erlebnisse und Ereignisse auszutauschen. (Verlag, adapt.)

Nr. 24 (13-01)

Blazkowska, Hanka; Stöckmann, Britta:

Bewertung von Dolmetschleistungen im Unterricht.

Glottodidactica, /2011/ 38, S. 73-82.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dolmetschen; Evaluation; Linguistik; Paralinguistik; Selbsteinschätzung; Sprachmittlung; Übersetzen; Übersetzungsproblem

Kurzreferat: The article deals with the linguistic and paralinguistic problems that arise in the process of interpreter training and discusses the methods of assessing students' progress. The data was collected during the practical courses in consecutive interpreting for the 3rd-year students of the Institute of Applied Linguistics in Poznań and comprises the period of five years. Additionally, different methods of evaluating students' progress are analyzed with respect to their effectiveness and potential advantages for interpreters in training. (Verlag)

Nr. 25 (13-01)

Blawid, Martin:

Dante Alighieri als Perspektive für den Italienischunterricht in der Sekundarstufe II.

Italienisch, 34 /2012/ 2 (68), S. 124-138.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Alighieri, Dante

Schlagwörter: Gedicht; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Interkomprehension; Italienisch FU; Kommunikative Kompetenz; Lesen; Schreiben; Schuljahr 12; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Welches Frauenbild liegt dem Konzept der Gedichtsammlung *La Vita Nuova* Dante Alighieris zugrunde? Was bedeutet *i'amore platonico*? Worin besteht die *sublimazione* Beatrices, und inwiefern greift auch die heutige Medienwelt teilweise auf ein Frauenbild zurück, das Dante bereits vor 700 Jahren beschrieben und gefeiert hat? Diese Fragen sind Ausgangspunkt für den Beitrag, der einen Unterrichtsbaustein vorstellt, in dem die Schüler/-innen im vierten Lernjahr Italienisch die Figur Beatrices aus *La Vita Nuova* kennenlernen, ihre Charakteristika erarbeiten und auf ihre Zeitlosigkeit hin untersuchen. In diesem Zusammenhang wird gezeigt, wie die Schüler/-innen ihre kommunikativen Kompetenzen trainieren.

Nr. 26 (13-01)

Blume, Otto-Michael:

Banges Warten auf ein Telegramm : Kompetenz- und empathiefördernd arbeiten mit dem Kurzfilm „Le télégramme“.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 119, S. 38-44.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Le télégramme

Schlagwörter: Drama; Familie; Film; Französisch FU; Kompetenzmodell; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Unterrichtseinheit; Weltkrieg

Kurzreferat: Ein ärmliches Dorf in Frankreich während des Ersten Weltkriegs: Zwei sehr unterschiedliche Frauen warten auf gute Nachrichten von ihren Söhnen an der Front. Als sie aber auf der Dorfstraße den Telegrammboten entdecken, sind sie alarmiert. Je näher der

Bote kommt, umso unerträglicher wird ihre Anspannung. Für wen mag diesmal die schlechte Nachricht bestimmt sein? In seiner Dichte und seiner enormen Spannung mit dem überraschenden und erschütternden Ende bietet der Kurzfilm „Le télégramme“ ganz verschiedene, didaktisch sinnvolle Einsatzmöglichkeiten in einem kompetenzorientierten Unterricht.

Nr. 27 (13-01)

Bonnet, Andreas:

Von der Rekonstruktion zur Integration: Wissenssoziologie und dokumentarische Methode in der Fremdsprachenforschung : Grundlagenbeitrag.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 286-305.

Beigaben: Abb. 2; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Analyse; Datenerhebung; Empirische Forschung; Interpretation; Kompetenzmodell; Methode; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Es besteht zunehmend Einigkeit darüber, dass qualitativ-rekonstruktive Ansätze nicht nur selbst einen unverzichtbaren Beitrag zur Theoriebildung in der Fremdsprachenforschung leisten, sondern ihre Integration mit quantitativ-hypothesenprüfenden Verfahren die Nachteile beider Ansätze überwinden kann. Die auf der Wissenssoziologie basierende dokumentarische Methode (DM) ist ein sehr weit entwickelter qualitativ-rekonstruktiver Forschungsansatz, der sowohl in der empirischen Lehrer-/Lernerforschung als auch in der Unterrichtsanalyse und Kompetenzforschung eingesetzt werden kann. Damit integriert diese Methode nicht nur den quantitativen und qualitativen Ansatz, sondern auch Produkt-, Prozess- und Akteursperspektive. Der präsentierte Aufsatz setzt zunächst Wissenssoziologie und DM mit den Zielfeldern der Fremdsprachenforschung in Beziehung. Anschließend wird das Vorgehen der DM erläutert und an Beispielen erklärt, welche Anpassungen der Begriffe im jeweiligen Forschungsbereich notwendig sind. (Verlag, adapt.)

Nr. 28 (13-01)

Bracker, Elisabeth:

Anwendungsbeitrag: Die dokumentarische Methode als Instrument zur Analyse von literarischer Anschlusskommunikation.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 306-317.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Empirische Forschung; Forschungsprojekt; Gesellschaft/Kultur; Gruppenarbeit; Interpretation; Methode

Kurzreferat: Der Anwendungsbeitrag greift die dokumentarische Methode (DM) auf und macht sie an empirischem Datenmaterial aus einem laufenden Forschungsprojekt fruchtbar. Es wird dabei geprüft, inwieweit sich die Methode für einen Einblick in unterrichtliche Aushandlungsprozesse eignet. Hierfür wird in einem ersten Schritt das Projekt, das sich im Rahmen der fremdsprachlich-rezeptionsästhetischen Literaturdidaktik bewegt, kurz beschrieben. In einem zweiten Schritt wird erläutert, auf welche Weise die Fragestellung und Gegenstandstheorie des Projekts unmittelbar mit den methodologischen und methodischen Denkschritten der DM verknüpft sind. Auf diese Vorüberlegungen folgt die

rekonstruktiv-dokumentarische Analyse einer konkreten Textpassage aus dem Datenmaterial. (Verlag, adapt.)

Nr. 29 (13-01)

Bredella, Lothar:

Die Bedeutung von Geschichten für das interkulturelle Verstehen.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 123-134.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Interkulturelles Lernen; Interpretation; Kurzgeschichte; Methodik

Kurzreferat: Gegenwärtig wird die Bedeutung von Geschichten für das interkulturelle Verstehen betont, obwohl weder der Begriff von Geschichten noch der des interkulturellen Verstehens näher bestimmt wird. Daher ist eine Präzisierung dieser Begriffe notwendig. Im ersten Teil des Beitrags wird in groben Umrissen aufgezeigt, welche Funktionen Geschichten erfüllen können. Dann wird die Aufmerksamkeit auf den Kulturbegriff in Geschichten gelenkt, bei dem Heterogenität, Störungen und Konflikte eine zentrale Rolle spielen. Darauf aufbauend wird dargestellt, dass es einen inhärenten Zusammenhang zwischen der Rezeption von Geschichten und dem interkulturellen Verstehen gibt, weil Geschichten sowohl zum Einnehmen einer Innen- als auch zum Einnehmen einer Außenperspektive anregen und dadurch einen Bildungsprozess auslösen, bei dem das Verstehen des Fremden das Eigene transformieren kann. Abschließend soll bei der Interpretation der Kurzgeschichte *The Discipline* aufgezeigt werden, wie schwer es ist, eine Außenperspektive einzunehmen, um das Dargestellte zu beurteilen, sodass Gespräche über Deutungen notwendig werden.

Nr. 30 (13-01)

Bredella, Lothar:

Transkulturalität als Herausforderung für das interkulturelle Verstehen.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 39-56.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdheit; Gesellschaft/Kultur; Globalisierung; Identität; Interkulturelles Lernen; Kritik

Kurzreferat: Vor dem Hintergrund der verschiedenen Ansätze von interkulturellem Lernen wird die Transkulturalität als Herausforderung für das interkulturelle Lernen verstanden. Aus der Perspektive der Didaktik des Fremdverstehens wird ein kritischer Blick auf den Ansatz der Transkulturalität nach der Auflösung der Kulturen im Kontext von Globalisierung und Hybridität geworfen. Schließlich plädiert der Autor entschieden für den Prozess des interkulturellen Verstehens unter Berücksichtigung des Eigenen und des Fremden.

Nr. 31 (13-01)

Brocke, Christina vom; Walker, Ute:

Agile Kommunikationskompetenz: Herausforderungen und Lösungsansätze für den Fachsprachenunterricht an Hochschulen durch Interaktion in neuen Medien.

Fremdsprachen und Hochschule, /2012/ 85, S. 5-38.

Beigaben: Abb. 7; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Fachsprache; Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Kommunikation; Methodik; Neuseeland; Nordrhein-Westfalen; Sprachenzentrum

Kurzreferat: Fostering foreign language competencies for specific purposes in higher education contexts often relies on classroom-focused and text-based forms of language teaching. Yet this form of learning makes it difficult to develop the kind of real-life communicative and cognitive skills future graduates are likely to need. Global business life nowadays typically involves international cooperation and is often set in virtual space, where various members from different countries or contexts come together to collaborate. This calls for „agile communication skills“ which enable learners to respond to the communicative needs in evolving collaborations. Web-based language learning has created new opportunities to promote these forms of communication in the foreign language classroom. However, research shows that the mere adoption of technology does not suffice on its own to motivate language learner to interact. Design principles need to be identified and carefully implemented to promote communicative activity among students, for example in eGroups, which promote joint project work online with distributed partners over a specific period of time. This paper reports on the conceptualization and implementation of an eGroup in a longitudinal study designed to foster collaboration among foreign language learners at Massey University in New Zealand and the University of Münster in Germany. We introduce the notion of „agile communication skills“ which are evidenced in our case study data and reinforce the need to adopt new forms of communication. Finally, we evaluate the matured eGroup model and its potential for promoting agile communication skills in a university setting. (Verlag)

Nr. 32 (13-01)

Brose, Claudia:

Favourite Places : Mit Moviemaker einen kurzen Film erstellen.

Englisch 5 bis 10, /2012/ 4 (Heft 20), S. 8-11.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Handlungsbezogenes Lernen; Medienerziehung; Präsentation; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Software; Unterrichtseinheit; Videoclip

Kurzreferat: Lieblingsorte – das können Orte sein, an denen man schon einmal gewesen ist und an die man sich gern erinnert, weil sie ganz besonders schön waren. Es können aber auch Orte in der Nähe sein, die man in ganz bestimmten Situationen aufsucht. In dieser Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen mit ihren eigenen Lieblingsorten und ihrer Bedeutung, die sie für den Einzelnen haben, auseinandersetzen. Am Ende steht eine Präsentation für die Klasse, bei der auch das Computerprogramm *Moviemaker* eingesetzt werden kann, um kurze Filme über die Lieblingsorte zu erstellen.

Nr. 33 (13-01)

Brose, Claudia:

Hot Potatoes.

Englisch 5 bis 10, /2012/ 4 (Heft 20), S. 44-45.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Lückentext; Methodik; Software; Übungsform; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Computergestützte Aufgaben motivieren Schüler/-innen häufig mehr als herkömmliche Aufgaben dazu, sich mit dem zu lernenden Wortschatz zu beschäftigen. Noch interessanter ist es, eigene Aufgaben am Computer zu entwickeln. Die Freeware „Hot potatoes“ ermöglicht es, schnell eigene Aufgaben zu kreieren. Wie die Software im Englischunterricht eingesetzt werden kann, wird in dem Beitrag dargestellt.

Nr. 34 (13-01)

Brose, Claudia:

Ein Interaktives Whiteboard macht noch keinen guten Unterricht.

Englisch 5 bis 10, /2012/ 4 (Heft 20), S. 38-39.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Medienerziehung; Unterrichtsorganisation; Unterrichtsqualität; Whiteboard

Kurzreferat: Seit einiger Zeit halten Interaktive Whiteboards (IWB) verstärkt Einzug in die Klassenräume. Aber verbessert sich durch deren Einsatz automatisch auch die Unterrichtsqualität? Oder führt solch ein Medium gar zu mehr Frontalunterricht und einer geringeren Schüleraktivität im Unterricht? Und schließlich: Besteht nicht die Gefahr, dass das Medium wichtiger als der Inhalt ist? Der Beitrag versucht, Antworten auf diese und andere Fragen zu geben.

Nr. 35 (13-01)

Brose, Claudia:

Let's Fight It Together : Einen Kurzfilm über Cyberbullying sehen.

Englisch 5 bis 10, /2012/ 4 (Heft 20), S. 18-23.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Let's Fight It Together

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Hörverstehensübung; Interview; Jugendliche; Präsentation; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: „Freak“, „Loser“ - das sind noch die harmlosesten Beschimpfungen, die der 13jährige Joe plötzlich auf seinem Handy und seinem Computer erhält. Von einem Tag zum anderen ist aus dem vormals beliebten Jungen ein Mobbing-Opfer geworden. Der Film „Let's fight together“ beschreibt eindringlich Situationen, die tagtäglich an vielen Schulen ablaufen. Die Schüler/-innen setzen sich in der Unterrichtssequenz mit dem Thema Cybermobbing auseinander, indem sie ein Interview mit einer der Hauptfiguren entwickeln und präsentieren.

Nr. 36 (13-01)

Brose, Claudia:

Little Red Riding Mood : Cartoons zum Datenschutz im Internet verstehen.

Englisch 5 bis 10, /2012/ 4 (Heft 20), S. 24-27.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Cartoon; Englisch FU; Hörverstehensübung; Internet; Präsentation; Schreiben; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Soziale Netzwerke; Unterrichtseinheit; Videoclip

Kurzreferat: Die meisten Schüler/-innen sind in sozialen Netzwerken aktiv. Häufig erstellen sie ihre Profile sehr aufwendig mit vielen Details aus ihrem Leben, sie veröffentlichen Fotos und nennen ihre persönlichen Vorlieben. Dabei gehen Kinder und Jugendliche oft sehr unvorsichtig mit persönlichen Daten um, sodass ein großer, nicht immer zu kontrollierender Personenkreis Zugang zu privaten Informationen bekommt. Die vorgestellten Filmclips wollen in Anlehnung an das Märchen von „Little Red Riding Hood“ Verhaltenstipps zum Umgang mit sozialen Netzwerken geben. Sie sind sprachlich einfach, sodass auch schwächere Schüler/-innen damit arbeiten können.

Nr. 37 (13-01)

Brose, Claudia:

Sprachmittlungsaufgabe *How does cyberbullying affect you?*

Englisch 5 bis 10, /2012/ 4 (Heft 20), S. 40-41.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Evaluation; Internet; Jugendliche; Konflikt; Sprachmittlung; Video

Kurzreferat: Der Beitrag stellt eine Sprachmittlungsaufgabe zum Cybermobbing vor und erläutert, was beim Sprachmitteln zu beachten ist und wie die Aufgabe thematisch in den Unterricht eingebettet und am Ende bewertet werden kann.

Nr. 38 (13-01)

Brose, Claudia:

That's What Friends Are for : Im Computerraum einen Fotoroman erstellen.

Englisch 5 bis 10, /2012/ 4 (Heft 20), S. 4-7.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Fotoroman; Kreatives Schreiben; Präsentation; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ein Fotoroman ist eine Textform, die die Schüler/-innen aus Jugendzeitschriften kennen. Deswegen soll in der vorgestellten Unterrichtseinheit ein solcher zum Thema *friendship* selbst erarbeitet und präsentiert werden. Damit das Vorhaben im Englischunterricht der Klassen 5 und 6 gelingen kann, sollte die fertige Story nicht mehr als vier bis sechs Bilder umfassen. Neben der Erstellung des Storyboards setzen sich die Lernenden auch mit der Textverarbeitung am Computer auseinander.

Nr. 39 (13-01)

Büchling, Anne:

And I Live in Goethestraße 7 : Mit einem Klassen-Adressbuch dialogisches Sprechen üben.

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 4 (Heft 41), S. 16-17.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Grundschule; Redemittel; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wurden früher kitschige Sprüche in Poesie-Alben geschrieben, so werden heutzutage mit viel Eifer und Hingabe Freundschaftsbücher ausgefüllt. Noch schöner wird es, wenn man ein richtiges Adressbuch von den besten Freunden aus seiner Klasse besitzt, das man selbst gebastelt hat. Diese Übung fördert das dialogische Sprechen auf ganz natürliche Weise und fügt es wie selbstverständlich in die Lebenswelt der Kinder ein. (Verlag)

Nr. 40 (13-01)

Bücking, Sebastian:

Müdigkeit und Müde-Sein: Zur Semantik adjektivbasierter Zustandsnominalisierungen im Deutschen.

Linguistische Berichte, /2012/ 232, S. 361-397.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Adjektiv; Deutsch; Kopula; Negation; Nominalisierung; Semantik; Wortbildung

Kurzreferat: The paper contrasts the semantics of two nominalization patterns in German that are both (in a broad sense) based on adjectival meanings: morphological formations as Müdigkeit ('tiredness') (= N-MOR) and nominalized infinitival copular expressions as (das) Müde-Sein (lit. '(the) tired-be.INF') (= N-KOP). The author argues for the following distinction: whereas N-KOPs denote abstract states in the sense of Maienborn (and thus directly pick up the referent of the verbal copular expression), N-MORs introduce referential arguments for conceptually underspecified, but rather concrete manifestations of such abstract states. The proposal accounts for clear distributional and interpretative differences: N-MORs, but not N-KOPs are amenable to environments that select for non-abstract entities, as e.g. degree expressions, perception reports, and locative modifiers. Conversely, only N-KOPs are closed under negation and disjunction, on a par with abstract entities as facts. The paper concludes with a formal sketch of the meaning each nominalization pattern contributes. In particular, the proposal for N-MOR builds upon lexical supervenience as defined by Engelberg in order to relate manifestations and underlying abstract states. (Verlag, adapt.)

Nr. 41 (13-01)

Burwitz-Melzer, Eva:

Kulturelle und interkulturelle Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht erwerben - Ein Plädoyer.

Babylonia, /2012/ 2, S. 12-17.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Literaturdidaktik; Methodik; Sprachenpolitik; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Seit der Einführung des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) haben sich die meisten westeuropäischen Länder bemüht, für ihren Fremdsprachenunterricht Bildungsstandards für den Fremdsprachenunterricht zu konzipieren, die am GeR ausgerichtet sind. In der Regel sind so für den schulischen FU umfassende Bildungsstandards-Kataloge entstanden, die die fünf Kompetenzbereiche des GeR, Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen durch Kompetenzbeschreibungen abbilden und überprüfbar machen. Sicherlich ist es ein großer Fortschritt, dass Eintritts- und Zielniveaus für die einzelnen Phasen der Schulbildung formuliert werden konnten, die für mehr Transparenz

und Chancengleichheit im Bildungssystem sorgen. Allerdings fordert dieser Paradigmenwechsel hin zur sogenannten „Output-Orientierung“ auch harsche und berechnete Kritik von Bildungswissenschaftlern und Fachdidaktikern heraus, die in den letzten Jahren besonders auf die Nichtberücksichtigung von Lerninhalten hingewiesen haben und auf jene Kompetenzbereiche, die bereits im GeR kaum Berücksichtigung gefunden haben, und deshalb in der unmittelbaren Gefahr stehen, im Fremdsprachenunterricht zu kurz zu kommen: dies sind vor allem die literarische Kompetenz und die interkulturelle Kompetenz. Der vorgestellte Artikel möchte für eine erneute Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts auch an relevanten Inhalten eintreten und nachweisen, weshalb kulturelle Inhalte, literarische Texte und interkulturelle Fragestellungen auch in Zeiten der Standardorientierung zentrale Bestandteile des Fremdsprachenunterrichts bleiben müssen. (Verlag, adapt.)

Nr. 42 (13-01)

Burwitz-Melzer, Eva; Quetz, Jürgen:

Shaun Tan's Arrival als *graphic novel* für alle Fremdsprachen.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 135-145.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Arrival; Tan, Shaun

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Deutsch FU; Fremdsprachenunterricht; Graphic novel; Interkulturelles Lernen; Jugendliche; Menschen mit Migrationshintergrund; Nonverbale Kommunikation

Kurzreferat: Dass man mit Bilderbüchern in der Grundschule erfolgreich arbeiten kann, ist bekannt. In der weiterführenden Schule stoßen sie aber oft wegen ihrer Thematik oder auch wegen der doppelten Codierung in Bildern und Text auf Grenzen. *Graphic novels* könnten vor allem diese Lücke schließen, weil sich unter den Lernenden immer mehr *reluctant readers* finden, wie sie ein Euphemismus der angelsächsischen Fremdsprachendidaktik nennt. Ein kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht benötigt motivierende Inhalte, die junge Lerner begeistern und gleichzeitig helfen, sie in zentralen Fertigkeitsbereichen auszubilden. Authentischen literarischen Texten kommt dabei auch als interkulturelles Fenster in neue Welten eine Schlüsselposition zu, denn sie machen neugierig auf Unbekanntes. Der Beitrag stellt am Beispiel von Shaun Tans *graphic novel The Arrival* dar, wie interkulturelle Kompetenz sich in der Auseinandersetzung mit den Bildern dieses Buches entwickeln kann. Dass *The Arrival* ein Buch ganz ohne Worte ist, macht es vor allem für kulturübergreifende Projekte wie dem des Goethe-Institutes „Schulen: Partner der Zukunft“ geeignet, da seine Rezeption nicht durch sprachliche Barrieren eingeschränkt wird. (Verlag, adapt.)

Nr. 43 (13-01)

Byram, Michael:

Characteristics and competences of the plurilingual and intercultural citizen.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 15-25.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Multilingualismus; Sprachmittlung; Übersetzung

Kurzreferat: Der Beitrag stellt die Frage nach der Verfasstheit des mehrsprachigen und interkulturellen Bürgers. Dabei fokussiert er insbesondere die Relevanz interkultureller Kompetenzen Lernender für zukünftige berufliche und gesellschaftliche Zusammenhänge sowie den Beitrag des Lehrens von Sprachen zur Ausbildung dieser Kompetenzen. Die Überlegungen sind eingebettet in den Rahmen eines Erziehungsverständnisses in der Tradition des deutschen Bildungsbegriffs.

Nr. 44 (13-01)

Chaudhuri, Tushar; Hess, Hans-Werner:

„I learn Deutsch with robots - und du?“ Notizen zur Lage in Ostasien.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 161-170.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutschland; Digitale Medien; Französisch FU; Hochschule; Hongkong; Interkulturelles Lernen; Situationsbericht; Studiengang

Kurzreferat: Eine seit langem bestehende Zusammenarbeit zwischen der Universität Gießen und der Hong Kong Baptist University hat dort zur Entwicklung des European Studies Programms geführt, einem Undergraduate-Programm, das den Erwerb des Deutschen oder Französischen mit einem sozialwissenschaftlich ausgerichteten Studium Europas verbindet. In dem Beitrag wird die Situation des Deutschen als Fremdsprache in Hongkong nachgezeichnet.

Nr. 45 (13-01)

Cinkilic Detmold, Gaye; Weiß, Helmut:

Kopulativkomposita.

Linguistische Berichte, /2012/ 232, S. 417-435.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Kompositum; Kopula; Morphologie; Wortbildung

Kurzreferat: Coordinative compounds like Dichtermaler 'poet painter' show a coordinative internal relation between the two constituents they consist of. In contrast to determinative compounds they have not gained much attention in research in the last years so it is unclear whether they exist at all in languages like German and if so, whether they fall into several subclasses and in which ones. This article proposes a new typology of coordinative compounds based on the notion of (different kinds of) set union demonstrating that coordinative compounds do occur in German and that there are more types than previously thought. (Verlag)

Nr. 46 (13-01)

Coleman, James A.:

Non-specialist linguists in the United Kingdom in the context of the Englishisation of European Higher Education.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 41 /2012/ 2, S. 9-24.

Beigaben: Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Englisch FU; Englisch MU; Europäische Union; Großbritannien; Hochschule; Lingua franca; Vergleichende Analyse; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: This paper explores why, in the context of high tuition fees and of the expansion of English as both the language of international trade and more specifically the language of

European higher education, students at British universities still wish to acquire language skills alongside a quite different specialist discipline. The paper traces the development of non-specialist language provision in UK universities, including at the Open University, over the past two decades, seeking to identify how many students are opting for non-compulsory language courses, and who they are. (Verlag)

Nr. 47 (13-01)

Coste, Daniel:

Pluralité, évaluation, altérité: trois paradigmes en tension.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 57-73.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Europa; Europäischer Referenzrahmen; Französisch FU; Globalisierung; Lingua franca; Multilingualismus; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Die in dem Beitrag skizzierten Überlegungen beziehen aktuelle bildungs- und sprachenpolitische Diskurse in Europa mit ein. Im Feld von Globalisierung und Lokalisierung, von Individualisierung und Kollektivisierung sowie der Wertschätzung verschiedener Nationalsprachen, der Mehrsprachigkeit oder einer *lingua franca* wird das Spannungsverhältnis der drei Paradigmen Pluralität, Evaluation und Alterität im Prisma des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen analysiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 48 (13-01)

Cudzich, Bartosz:

Vokabellernen (ohne) Vergessen (mit) Vokabellernstrategien.

Glottodidactica, /2012/ 1 (Heft 39), S. 93-104.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Lernstrategie; Methodik; Vergessen; Vergleichende Analyse; Vokabellernen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: The aim of this article is to describe the issue of effective vocabulary learning among the students of neophilological faculties as well as to provide an answer to the question on how to learn vocabulary effectively. To achieve this aim, two vocabulary learning strategies (the key-word method and learning by heart) were compared on the basis of empirical research. Moreover, the vocabulary learning style of the informants was described, the conclusions were drawn and recommendations given. (Verlag)

Nr. 49 (13-01)

Dannerer, Monika; Fandrych, Christian:

«Vorhang auf!», «Beamer an!» oder einfach «Alle mal herhören!»: Formen und Funktionen, Ansprüche und Leistungen des Präsentierens im Deutschunterricht.

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 47, S. 3-11.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Deutsch FU; Europäischer Referenzrahmen; Evaluation; Lernstrategie; Lernziel; Methodik; Präsentation; Übersicht

Kurzreferat: Was bedeutet eigentlich *Präsentieren*? Kann man *Präsentieren* gut von anderen Handlungsformen abgrenzen? Und vor allem: Wie relevant ist *Präsentieren* für den Fremdsprachenunterricht? Profitieren auch andere Sprachfertigkeiten davon, wenn man eine Präsentation erarbeitet und hält? Und (wie) profitieren die Zuhörenden? Diesen und anderen Fragen widmet sich der Beitrag und diskutiert die verschiedenen Formen und Funktionen des Präsentierens.

Nr. 50 (13-01)

Dasenbrock, Christina:

The bitter sweet taste of chocolate.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 5, S. 18.

Beigaben: Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Afrika; Englisch FU; Film; Globales Lernen; Globalisierung; Methodik; Sklaverei; Wirtschaft

Kurzreferat: Der Filmclip „Working in cocoa fields at 10“ dokumentiert, dass auch heute noch afrikanische Kinder und Jugendliche auf Kakaoplantagen an der Elfenbeinküste verschleppt werden, um diese zu bewirtschaften – lediglich für Essen und Unterkunft, ohne Schulbesuch und ohne Entlohnung. Der Beitrag beschreibt das methodisch-didaktische Potenzial des Filmclips für den Englischunterricht: sich in die Perspektive der Hauptdarsteller zu versetzen, ein kritisches Bewusstsein für den Anbau der Kakaobohne anzubahnen sowie das individuelle Handlungspotenzial bezüglich eines fairen Kakaoanbaus ohne Kinderarbeit zu reflektieren.

Nr. 51 (13-01)

Dasenbrock, Christina; Merse, Thorsten:

Local holidays on global couches : Exploring online travelling platforms.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 5, S. 4-7.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Globales Lernen; Globalisierung; Internet; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Tourismus; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Zuge der stärkeren Vernetzung von Internetnutzern haben sich neue Wege des Reisens eröffnet. Wer *global holidays on local couches* erfahren möchte, dem stehen innovative soziale Online-Reisenetzwerke wie *Couchsurfing* und *Wimdu* zur Verfügung. Der Beitrag macht Vorschläge für einen an *Global education* orientierten Fremdsprachenunterricht für die neunte und zehnte Klassenstufe und nimmt Veränderungen des traditionellen Reiseverhaltens hin zum *global travelling* in den Blick. (Verlag, adapt.)

Nr. 52 (13-01)

Delaney, Thomas:

Quality and quantity of oral participation and English proficiency gains.

Language Teaching Research, 16 /2012/ 4, S. 467-482.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Japan; Japanisch; Mündliche Beteiligung; Sprachliche Fertigkeit; Sprech Anlass; Vergleichende Analyse; Zielsprache

Kurzreferat: There are many reasons to believe that oral participation in the target language (TL) is beneficial for classroom language learners. In addition to the prominence current second language acquisition (SLA) theory gives to processes that assume learner production of the TL (e.g. negotiation of meaning), teachers often view oral participation as a measure of learner involvement. Thus, it is often assumed that learners who participate often are likely to make greater proficiency gains. This correlational study examined this assumption by investigating the relationship between learners' oral participation in classes for English as a foreign language (EFL) at a Japanese university and their gains in TL proficiency. Results indicated that while the quality of learners' participation (accuracy, complexity, and fluency) was positively related to gains in TL ability, quantity of participation was not. While not indicative of a cause-effect relationship, the results

suggest that teachers might wish to consider encouraging quality of participation as well as quantity. (Verlag)

Nr. 53 (13-01)

Di Luca, Sonja:

Französisch für Anfänger: Mit ausgewählten Filmszenen Sprache mitteln und kulturelle Unterschiede erarbeiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 119, S. 12-17.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Film; Filmanalyse; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Komödie; Kompetenzmodell; Liebe; Referenzniveau A2; Rollenspiel; Stereotyp; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Mittelpunkt der vorgestellten Unterrichtsreihe steht der deutsche Spielfilm „Französisch für Anfänger“, der auf erfrischende und witzige Weise von den Erlebnissen verliebter Jugendlicher während eines Frankreichaufenthaltes erzählt. Die kurzen und meist sehr einfach gehaltenen französischen Szenen sind aus dem Kontext heraus gut verstehbar, sodass der Film bereits auf dem Niveau A2 eingesetzt werden kann. Außerdem bietet er ein hohes Identifikationspotenzial mit den sympathischen Hauptfiguren, Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren. Die Schüler/-innen können dabei problemlos in Rollenspiele schlüpfen und lernen, Stereotype abzubauen bzw. eigene Verhaltensmuster zu hinterfragen.

Nr. 54 (13-01)

Di Meola, Claudio:

Zukunftstempora in der DaF-Grammatik: Was die Sprachwissenschaft zur Didaktisierung beitragen kann.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 85-96.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Futur; Grammatik; Grammatikbuch; Methodik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Thema des Beitrags sind die Tempora Futur I und Präsens in ihren zukunftsreferentiellen Verwendungen. Was ihre Didaktisierung im Fremdsprachenunterricht angeht, konzentriert sich der Beitrag auf die spezifische Problematik der Erklärungen, die in DaF-Übungsgrammatiken zu Gebrauch und Semantik der beiden Tempora geliefert werden. Explizite Erklärungen sind seit Langem ein fester Bestandteil von Lehrmaterialien. Innovationspotenzial besteht nun zum einen in der inhaltlichen Ausarbeitung von Erklärungen, die dem Sachgegenstand besser gerecht werden und von Lernenden besser rezipiert werden können, zum anderen in der sinnvollen und flexiblen Einbindung dieser Erklärungen in den Lehr-/Lernprozess. Der Autor widmet sich hier ersterem Aspekt und behandelt im Einzelnen folgende Fragen: Welche Arten von Erklärungen werden in den gängigen DaF-Übungsgrammatiken geliefert? In welcher Beziehung stehen diese Erklärungen zum aktuellen Forschungsstand? Welche Faustregeln lassen sich für DaF-Lernende formulieren? Inwieweit sollte zudem eine Ausgangssprache für Lernende berücksichtigt werden?(Verlag, adapt.)

Nr. 55 (13-01)

Di Venanzio, Laura; Schmitz, Katrin; Rumpf, Anna-Lena:

Objektrealisierungen und -auslassungen bei transitiven Verben im Spanischen von Herkunftssprechern in Deutschland.

Linguistische Berichte, /2012/ 232, S. 437-461.

Beigaben: Abb. 8; Anm.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: dt.

Schlagwörter: Menschen mit Migrationshintergrund; Objekt; Quantitative Forschung; Spanisch; Spracherwerb; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: For more than a decade, there is intensive investigation of heritage languages, originating but not restricted to heritage languages in the USA. The crucial research questions concern the nature of the observed effects of influence from the majority language on the heritage languages, i.e. is it language attrition/loss (affecting the first generation migrants), implying incomplete acquisition (in the second and subsequent generation) or language change? To date, there is yet not much research on heritage languages in Germany. The present paper seeks to contribute to the ongoing debate with data from first and second generation Spanish heritage speakers (n = 8 in both groups) in Germany as compared to a control group of Spaniards (n = 7). The results of the analysis of object omissions and (in particular clitic) realizations show that both, language attrition and incomplete acquisition can be clearly excluded for the groups investigated. None of the investigated aspects did reveal statistically significant differences between the different groups. (Verlag)

Nr. 56 (13-01)

Diehr, Bärbel; Günther, Beate; Kuty, Margitta:

A Casting for a Daily Soap : Mit einer Sprechaufgabe für Klasse 7 Diskurs- und Kritikfähigkeit entwickeln.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): Kompetenzaufgaben im Englischunterricht : Grundlagen und Unterrichtsbeispiele. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 113-125.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Diskussion; Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Medienerziehung; Schuljahr 7; Sprechen

Kurzreferat: Die Leichtigkeit, mit der wir mit anderen Menschen im Alltag reden, täuscht darüber hinweg, dass erfolgreiche mündliche Interaktion ein komplexes und voraussetzungsreiches Geschehen ist. Wenn Gespräche zu einem anspruchsvollen Thema in einer Fremdsprache geführt werden sollen und die Gesprächspartner Siebtklässler mittleren Niveaus sind, muss durch sorgfältige Vorbereitung sichergestellt werden, dass die Lernenden die Herausforderungen bewältigen und ihre Kompetenzen weiterentwickeln können. Die in dem Beitrag vorgestellte Aufgabe knüpft an den Lehrwerkstext *Casting for a daily soap* aus *Green Line 3* an und zeigt auf, wie Jugendliche mit dieser Aufgabe nicht nur ihr fremdsprachliches und diskursives Können, sondern auch ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Medien erweitern können.

Nr. 57 (13-01)

Diehr, Bärbel:

Learner's Little Helpers : Mit elektronischen Wörterbüchern das Englischlernen erleichtern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 120, S. 2-8.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Elektronisches Wörterbuch; Englisch FU; Lernstrategie; Methodik; Übersicht; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Sollen im kommunikativen Englischunterricht überhaupt Wörterbücher benutzt werden? Ist es nicht wichtiger, Wortschatzlücken durch intelligentes Raten und interaktives Aushandeln von Bedeutung auszugleichen? Der Beitrag plädiert dafür, das vielfältige Angebot an neuen elektronischen Wörterbüchern zu nutzen und die Wörterbuchdidaktik neu auszurichten. Er zeigt Wege zu einer zeitgemäßen Wörterbuchnutzungs-kompetenz auf. (Verlag, adapt.)

Nr. 58 (13-01)

Diehr, Bärbel; Genetsch, Martin; Kroschewski, Annette; Surkamp, Carola; Weisshaar, Harald:

Stone Cold von Robert Swindells : Das ästhetische und kreative Potenzial eines Jugendromans in Klasse 9 nutzen.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): Kompetenzaufgaben im Englischunterricht : Grundlagen und Unterrichtsbeispiele. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 135-147.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Stone Cold; Swindells, Robert

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Jugendliteratur; Kompetenzmodell; Kreativität; Literaturdidaktik; Roman; Schuljahr 9

Kurzreferat: Literarische Texte sind für den Englischunterricht unersetzlich, denn sie erbringen eine Leistung, die nur sie vollbringen können: die Integration von fremdsprachlichem Lernen und ästhetischer und interkultureller Bildung. Vor diesem Hintergrund macht der Beitrag zu Swindells' Jugendroman *Stone Cold* (1993) konkrete Vorschläge, wie die angestrebte Verbindung von sprachlichem und ästhetisch-literarischem Lernen und die Förderung von literarischer Kompetenz mit einer komplexen Kompetenzaufgabe gelingen kann. Er greift damit Zydati's Aufforderung auf, anhand von Aufgaben zu zeigen, dass über einen anspruchsvollen literarischen Text und bedeutungsvolle Inhalte „mehr“ gelernt wird als mit vergleichsweise trivialen Inhalten und expositorischen Texten (und dass darüber hinaus auch noch etwas „Anderes“ gelernt wird).

Nr. 59 (13-01)

Diehr, Bärbel:

Ein Wörterbuch (nicht) nutzen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 120, S. 10-11.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Klassenlektüre; Textarbeit; Textauswahl; Wörterbuch

Kurzreferat: Es klingt paradox, aber die bewusste Entscheidung, nicht zum Wörterbuch zu greifen, sondern eine unbekannt Formu-lierung aus dem Kontext zu erschließen, gehört zur kompetenten Nutzung von Wörterbüchern dazu: Die Fähigkeit, ein sprachliches Problem zu erfassen und den eigenen Nachschlagebedarf zu ermitteln, zählt zu den wichtigsten

Bestandteilen von Wörterbuchkompetenz. Am konkreten Beispiel des Jugendromans „Freaky green eyes“ will der Beitrag Wege zur Lernerautonomie aufzeigen: Die Schüler/-innen sollen selbst entscheiden, wie wichtig es ist, ein unbekanntes oder halbverstandenes Wort mit aller Präzision zu verstehen, und ob es dazu einer Wörterbuchkonsultation bedarf.

Nr. 60 (13-01)

Dietrich, Eva:

Let's go shopping! : Rund um eine Spielszene.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 6, S. 28-31.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Unterrichtseinheit; Verkaufsgespräch; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dem Beitrag werden kleine Spielszenen für die jüngsten Fremdsprachlerner/-innen vorgestellt. Das Themengebiet *shopping and money* eignet sich bestens für handlungsorientierte Unterrichtsinhalte und damit lebensnahe und authentische Erfahrungen mit der Fremdsprache. In einem selbstgebastelten Kaufmannsladen werden Redemittel und Wortschatz für den Einkauf erarbeitet.

Nr. 61 (13-01)

Dirks, Una:

Lesekompetenzen diagnostizieren im Englischstudium: Verstehen und Erklären mithilfe von Inferenzen.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 195-207.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fallstudie; Hochschule; Leseverstehen; Studiengang; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Der Autorin geht es darum, Lesekompetenzen Studierender im Englischstudium zu diagnostizieren. Sie zeigt theoretische Grundlagen typischer Herausforderungen komplexer Informationsverbindungen für akademisches Lesen auf und modelliert die für deren Verständnis erforderlichen Kompetenzen an einem Fallbeispiel. In ihrem Zugang zur L2-Lesekompetenzforschung stehen Interferenzen zentral im Mittelpunkt.

Nr. 62 (13-01)

Doff, Sabine; Giesler, Tim:

Historische Fremdsprachenforschung : Grundlagenbeitrag.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 82-98.

Beigaben: Anm. 6

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsforschung; Curriculum; Didaktik; Empirische Forschung; Historiographie; Lehrmaterial; Lehrwerk; Methodik

Kurzreferat: Historiographische - mit der Darstellung und Interpretation von historischen Ereignissen befasste Arbeiten - sind quellen-, d.h. erfahrungs- und damit empirisch basiert. Sie erfordern spezielle Designs, die im Mittelpunkt des präsentierten Beitrags stehen. Dazu wird zunächst die Bedeutung der historischen Dimension in der Fremdsprachendidaktik umrissen, bevor anschließend dargelegt wird, welche Quellenarten und welche Schritte der Quellenarbeit sich anbieten und wie bzw. auf welcher theoretischen Grundlage diese Daten

analysiert und interpretiert werden können. Ein knappes Resümee zum Verhältnis von Geschichte und Gegenwart sowie praktische Tipps für historiographische Arbeiten in der Fremdsprachendidaktik runden den Grundlagenbeitrag ab. (Verlag, adapt.)

Nr. 63 (13-01)

Doff, Sabine:

„More than methods“ - Vier Prämissen zur empirischen Erforschung von Fremdsprachenunterricht.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen: Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 11-14.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Datenerhebung; Einführung; Empirische Forschung; Methodik

Kurzreferat: In der Einleitung erläutert die Autorin die vier Prämissen zur empirischen Erforschung von Fremdsprachenunterricht, welche die Konzeption und Struktur der Beiträge des zugehörigen Sammelbandes transparent machen.

Nr. 64 (13-01)

Duch-Adamczyk, Justyna:

Vermittlung der Abtönungspartikeln im DaF-Unterricht.

Glottodidactica, /2012/ 1 (Heft 39), S. 25-35.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Lernschwierigkeit; Methodik; Modalpartikel

Kurzreferat: This paper is an attempt to present German modal particles in language education. The author describes the theoretical basis of teaching of modal particles on different levels and formulates the main problems of teaching and learning modals particles. (Verlag)

Nr. 65 (13-01)

Dynkowska, Malgorzata; Lobin, Henning; Ermakova, Vera:

Erfolgreich Präsentieren in der Wissenschaft? Empirische Untersuchungen zur kommunikativen und kognitiven Wirkung von Präsentationen.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2012/ 57, S. 33-65.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Experiment; Kognition; Kommunikation; Lernumgebung; Methodik; Präsentation; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In multimodal scholarly presentations supported by presentation software, spoken and written language, various visualizations on the projected slides as well as the contributors' gestures and facial expressions build a meaningful oneness. On the one hand, communication scientists as well as linguists have for a relatively long time neglected the presentation as a complex form of communication. On the other hand, since Tufte, columnists of major German newspapers have been dealing with the question of the value, the quality and the place of PowerPoint in science, they have even tried to find the answer to the question whether PowerPoint is evil or not. The presentation practice is perceived as fundamentally deficient of systematic empirical research on presentations. Also Grabowski called attention to this desideratum with two critical articles. Various questions - still unanswered - have motivated the implementation of a number of experiments (in the summer of 2010) for analyzing the knowledge and learning effects and the communicational impact of scientific presentations. The general aim of these experiments

was to conduct empirical research on selected presentations in order to find out what kind of presentation is successful. The main interest is to find out which model of scholarly presentation produces the best results regarding learning effect and communicative impact. (Verlag, adapt.)

Nr. 66 (13-01)

Ebner, Elisabeth:

Vom Buch auf die Bühne : Das Projekt OLIRO.

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 47, S. 41-44.

Beigaben: Abb. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Italien; Literarischer Text; Österreich; Präsentation; Projektunterricht; Theater

Kurzreferat: Wie bringt man Kindern und Jugendlichen auf spannende Weise „deutschsprachige“ Lebenswelten nahe? Wie bietet man noch nicht weit fortgeschrittenen Lerner/-innen authentische Texte an, ohne sie dabei zu überfordern? Das Projekt „OLIRO – Österreichische Kinder- und Jugendliteratur in Rom“ will genau dies erreichen: Im kreativen und lustvollen Umgang mit Literatur werden Jugendliche nicht nur für die deutsche Sprache begeistert, sie erfahren auch, dass das Sprachenlernen in der Gruppe Spaß macht und motiviert. Nicht zuletzt entdecken sie auch den deutschsprachigen Kulturraum so auf eine ganz andere, lebendige Art. (Verlag, adapt.)

Nr. 67 (13-01)

Ehlers, Swantje:

Lesen in der Fremdsprache und Leseinstruktionen.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 147-160.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Kompetenzmodell; Lehrwerk; Lesen; Methodik

Kurzreferat: Das Thema 'Lesen' hat im Bereich des Fremdsprachenlernens unter verschiedenen Blickwinkeln eine hohe Bedeutung. Es ist nicht nur eine erforderliche Kompetenz für eine textbasierte schriftliche Kommunikation in und außerhalb des Unterrichts und in unterschiedlichen medialen Vermittlungsformen, sondern es ist auch Voraussetzung für einen Wissenserwerb im Hinblick auf Elemente der Zielsprachenkultur. Doch leider ist im Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF) dem Lesen nicht immer diese Relevanz zugestanden worden. Die Gewichtung von Lesen und des Erwerbs fremdsprachlicher Lesekompetenz hängt wesentlich von dem zugrunde gelegten Sprach-, Text- und Kulturbegriff ab, der sich unter dem Einfluss verschiedener Bezugsdisziplinen gewandelt und daher auch die Lehr-, Lern- und Lesekultur im Bereich DaF verändert hat. Derartige Entwicklungen und die Implementierung von Leseinstruktionen in DaF-Lehrwerken sollen in dem Beitrag knapp umrissen werden. Wie sich zeigen wird, verbinden sich bewährte Maßnahmen der älteren Lesedidaktik mit Innovationen in neueren Lehrwerken. (Verlag, adapt.)

Nr. 68 (13-01)

Ehrenreich, Susanne:

Englisch und andere Sprachen im Beruf: Welches Englisch, welche Kontexte?

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 180-194.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Berufspraxis; Betriebsinterner Fremdsprachenunterricht; Englisch FU; Globalisierung; Lingua franca; Varietät; Wirtschaft

Kurzreferat: Der Bezug zwischen schulischem Englischunterricht und Anforderungen an Englischkenntnisse in globalen Unternehmen steht im Mittelpunkt des Beitrags. Analysiert werden dabei die besonderen Anforderungen zum Gebrauch von Englisch als Verkehrs- und Kontaktsprache der internationalen Wirtschaft. Dazu wird eine ethnographische Studie zu zwei globalen Konzernen mit Stammsitz in Deutschland vorgestellt.

Nr. 69 (13-01)

Eisenmann, Maria; Kutý, Margitta; Wolff, Martina:

Heterogeneity and Differentiation.

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 297-341.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Differenzierung; Einführung; Englisch FU; Heterogenität; Lernerorientierung; Methodologie; Motivation; Schüler

Kurzreferat: In einer pluralistischen postmodernen Gesellschaft, die viele verschiedene, persönliche wie auch kulturelle Werte vereint, treffen auch unweigerlich im Klassenzimmer heterogene Gruppen an Lernenden zusammen. In dem Beitrag widmet sich die Autorin zunächst dem Mythos der homogenen Lerngruppen. Danach diskutiert sie die unterschiedlichen Gesichtspunkte der Heterogenität und die Bedeutung einer differenzierten Erziehung. Darüber hinaus erläutert sie die beiden Begriffe der externen und der internen Differenzierung. Im abschließenden Teil des Beitrags werden dann sowohl methodologische Möglichkeiten als auch weitere innovative Anreize zur internen Differenzierung aufgezeigt, welche die Einbindung der Lernenden, die Lernerorientierung sowie die Lernerautonomie erhöhen sollen.

Nr. 70 (13-01)

Elben, Christian; Arburg, Hans-Georg von:

Berlin, Berlin : Kreativität im Literaturunterricht als Herausforderung für die Lehrerfortbildung.

Babylonia, /2012/ 2, S. 55-60.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berlin; Fremdheit; Kreativität; Lehrerfortbildung; Literaturdidaktik; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II

Kurzreferat: Als offenes Sinnangebot, das zu einem kreativen Umgang mit Fremdem einlädt, hat Literatur im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I und II eine zentrale Bedeutung. Lektüre und Diskussion von Literatur kann Schülerinnen und Schüler motivieren und produktiv machen, wenn sie in einem Dialog geführt wird, bei dem es nicht in erster Linie um das Verstehen als „richtiges“ Aufheben von Fremdheit, sondern um eine mehrstimmige, kreative Auseinandersetzung mit dieser Fremdheit geht. Einen solchen

Umgang mit literarischen Texten will ein neues Fortbildungsprogramm an der Universität Lausanne ausprobieren und einüben. Dabei geht es nicht um die Vermittlung fertiger didaktischer Sequenzen, sondern um Impulse für mehr Kreativität im Umgang und Einsatz von Literatur im Unterricht. Am Beispiel einer aktuellen Fortbildung zur deutschsprachigen Literatur über Berlin aus dem 20. und 21. Jahrhundert wird in dem Beitrag dargelegt, wie Räume geschaffen werden können, in denen ein kreativer Umgang mit Literatur zu erleben ist, der zu einem vergleichbaren Literaturunterricht in den Schulen inspirieren mag. (Verlag, adapt.)

Nr. 71 (13-01)

**Evans, Michael; Grimm, Nancy; Fässler, Georg:
Traditional and Modern Media.**

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 217-252.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Blog; Computergestütztes Lernen; Digitale Medien; Einführung; Englisch FU; Kognition; Kommunikation; Mediendidaktik; Multimedia; Podcast

Kurzreferat: Neuartige Trends im Umgang mit Medien im Englischunterricht werden zumeist von den Entwicklungen im Bereich der digitalen Technologie und den erkenntnistheoretischen Perspektiven des Lehrens und Lernens beeinflusst. Der Beitrag zeigt die Hauptansätze der Forscher und Praktiker in Bezug auf den Gebrauch von Medien zur Unterstützung des Fremdsprachenlehrens und -lernens. Die Einbindung multimedialer Quellen im Englischunterricht hat zu mehr Mobilität, authentischem Input sowie Lerneroutput geführt. Zudem fordern kognitive Theorien zu multimedialem Lernen, dass eben jene multimediale Umgebung die Interaktion zwischen Arbeit, der Sinneswahrnehmung und dem Langzeitgedächtnis, welches ein Kernpunkt im Fremdsprachenerwerb darstellt, belebt.

Nr. 72 (13-01)

Even, Susanne:

Mit Vergnügen und Verstand: Performative Grammatik Deutsch als Fremdsprache.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 37-47.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Grammatikunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Rollenspiel; Theater

Kurzreferat: Der Titel des Beitrags enthält einen scheinbaren Widerspruch: Performative Grammatik. Drama und Theater in der Schule und an der Universität gehören doch zum Fach Darstellendes Spiel und nicht zum Grammatikunterricht. Allerdings sind die Ergebnisse eines kopflastigen Grammatikunterrichts wenig überzeugend. Insbesondere gibt es Schwierigkeiten bei der Übertragung grammatischen Wissens in angemessene Sprachhandlungen. Deswegen will der Beitrag zeigen, dass sich der dramagrammatische Ansatz dieser Herausforderung durch die bewusst eingesetzte Komponente der Bewegung und des Spiels stellen kann: Mit Methoden und Techniken, die den dramatischen Kunstformen entlehnt sind, wird Grammatik in konkreten Handlungsbezügen innerhalb fiktiver Situationen inszeniert.

Nr. 73 (13-01)

Everson, Vanessa:

Continuous assessment for tertiary-level language teaching: an aid for learners to monitor their progress?

Journal for Language Teaching - Tydskrif vir Taalonderrig, 46 /2012/ 1, S. 117-135.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Evaluation; Fremdsprachenerwerb; Lernen; Methodik; Südafrika; Tertiärer Bereich

Kurzreferat: In 2004, based on the findings of scholarly enquiry, the French Section of the University of Cape Town decided to prioritise continuous assessment to measure language acquisition, partly with a view to enabling students to monitor their progress more effectively. In a spirit of quality control, the purpose of this article is to review that decision. Firstly, by way of context, attention is given to some of the scholarship pertinent to summative and formative assessment which underpinned the adoption of continuous assessment. Secondly, the article interrogates the notion that continuous assessment facilitates learner awareness of progress by presenting and examining the reactions of undergraduate students of French at the University of Cape Town over the last three years. (Verlag, adapt.)

Nr. 74 (13-01)

Fandrych, Christian:

... die auf Sockeln stehenden Monumentalfiguren: Verschachtelung und Entschachtelung im DaF-Unterricht.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 49-58.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Attribut; Deutsch FU; Didaktik; Linguistische Grammatik; Syntax; Verb

Kurzreferat: Das Deutsche gilt einerseits deswegen als schwierig, weil es durch eine Satz- oder Verbkammer-Struktur gekennzeichnet ist, die in vielen Hauptsätzen auftritt. Es verdankt seinen Ruf aber auch der Tatsache, dass die Orientierungsrichtung nicht immer einheitlich ist. Während man beim Auftreten von Satzklammern und bei den meisten Arten von Nebensätzen lange auf das Verb bzw. den lexikalischen Versteil warten muss und damit die endgültige Deutung des Satzes erst spät erfolgen kann (Linksorientierung), gibt es andere Strukturen, die eine gegenläufige Verarbeitungsrichtung benötigen (Rechtsorientierung). In dem Beitrag soll zum einen gezeigt werden, dass das Prinzip der Linksorientierung im Deutschen insgesamt sehr verbreitet ist und sich nicht nur in verschachtelten, sondern auch in knappen, 'entschachtelten' Strukturen wiederfindet. In einem weiteren Schritt sollen dann die erweiterten Partizipalattribute kurz hinsichtlich ihrer textuellen Leistung und ihrer Textsortenspezifität etwas näher charakterisiert werden und, darauf aufbauend, Anregungen für eine alternative Didaktisierung gegeben werden.

Nr. 75 (13-01)

Fandrych, Christian; Sedlaczek, Betina:

Englisch und Deutsch in 'internationalen' Studiengängen: Kompetenz, Verwendung und Einschätzung bei Studierenden und Lehrenden.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 41 /2012/ 2, S. 25-41.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Englisch FU; Multilingualismus; Sprachverhalten; Studiengang; Vergleichende Analyse; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: The present paper reports on an empirical study conducted in 2008-09 investigating the role of German and English in International Study Programmes. Our main interests are the language usage and the linguistic experiences of students and lecturers / professors in such multilingual study settings and the constellation of multilingualism in the university and in the students' environment. Additionally, the study investigates the types of language support offered and their implementation, as well as the ways in which students perceive and use them. The first section outlines the design and methodological approach of the study. This is followed by a summary of the students' language test results in English and German. The second section presents some of the major findings of our study, drawing on data from the student and teacher questionnaires and interviews. The final section provides a brief discussion of some pedagogical, linguistic and language policy implications of the present study. (Verlag)

Nr. 76 (13-01)

Farley, Andrew P.; Ramonda, Kris; Liu, Xun:

The concreteness effect and the bilingual lexicon: The impact of visual stimuli attachment on meaning recall of abstract L2 words.

Language Teaching Research, 16 /2012/ 4, S. 449-466.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Abstraktion; Bilingualismus; Empirische Forschung; Konkretum; Lexikon; Methodik; Visualisierung; Wortschatzerwerb; Zweitsprache

Kurzreferat: According to the Dual-Coding Theory, words that are associated with rich visual imagery are more easily learned than abstract words due to what is termed the concreteness effect. The present study examined the effects of attaching visual imagery to abstract words through use of a meaning recall test. Eighty-seven American university students of first-year Spanish participated in the study. Participants were placed in either picture or non-picture groups and were given a treatment of 12 abstract and 12 concrete words. The treatment included three input phases lasting approximately 17 minutes. The posttest and delayed posttest involved a meaning recall test to measure receptive knowledge in which participants were supplied the L2 lexical item and asked to write the L1 translation. The results indicated that participants in the abstract picture group outperformed those in the abstract non-picture group on both posttest and delayed posttest; however, no such effect was found for concrete words. Findings suggest that meaning recall of abstract words can be facilitated by usage of metaphorical, emotive, or symbolic imagery. (Verlag, adapt.)

Nr. 77 (13-01)

Feick, Diana:

Anwendungsbeitrag: Videobasiertes Lautes Erinnern als Instrument zur Untersuchung fremdsprachlicher Gruppenaushandlungsprozesse.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen: Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 202-217.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Empirische Forschung; Gruppendynamik; Interaktion; Lautdenkprotokoll; Videoclip

Kurzreferat: Der Beitrag veranschaulicht den Einsatz der im zugehörigen Grundlagenbeitrag vorgestellten Datenerhebungsmethode des videobasierten Lauten Erinnerns (VLE) anhand eines laufenden Promotionsprojektes mit dem Arbeitstitel „Autonomes Lernen als sozialer Prozess. Autonomiepotenziale gruppeninterner Aushandlungsprozesse am Beispiel von Handyvideoprojekten im DaF-Unterricht“. Es wird ausgeführt, inwiefern die Untersuchung von Gruppenentscheidungsprozessen zur Erforschung sozialer Autonomie ein Forschungsdesign erforderte, das sowohl mittels Videographie interaktive Fremdsprachenprojektdaten als auch mittels mediengestütztem Lautem Erinnern projektbezogene individuelle Denkhandlungsdaten aufzeichnet. Eine detaillierte Darstellung erfahren dabei die praktischen Implikationen der Erhebung von Daten in einem natürlichen Untersuchungskontext mit besonderem Augenmerk auf Fragen zum Training des VLE, zum Zeitpunkt der Datenerhebung, zur Verbalisierungssprache und zur Verbalisierungsanweisung. Nach der Erörterung der Vorgehensweise bei der Datenaufbereitung schließen die Betrachtungen mit einem Ausblick auf Bezugsmöglichkeiten der beiden Datenarten in der Auswertungsphase. (Verlag, adapt.)

Nr. 78 (13-01)

Feilke, Helmuth; Lehnen, Katrin:

Wie baut man eine Lernumgebung für wissenschaftliches Schreiben? Das Beispiel SKOLA.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück: Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 269-282.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blended Learning; Deutsch FU; Digitale Medien; Hochschule; Schreiben; Software; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Wozu eine Lernumgebung für wissenschaftliches Schreiben? Vor der im Titel formulierten Frage liegt notwendig noch eine: Wie kommt man überhaupt auf die Idee, eine Lernumgebung für wissenschaftliches Schreiben entwickeln zu wollen? Lohnt sich solcher Aufwand? Schließlich wird an der Hochschule nicht selten von einer 'natürlichen Rhetorik' ausgegangen: Der notwendige wissenschaftliche Ernst, ein klarer Kopf und eine leere Schreibfläche gelten dann als beste Voraussetzungen für erfolgreiches Schreiben. Bedauerlicherweise ist der Prozess des wissenschaftlichen Schreibens deutlich komplexer; deswegen untersucht der Beitrag, welche kulturellen, situativen prozessualen und sprachlichen Umgebungsbedingungen Eingang in die Textproduktion finden und entscheidend sind für ein gelingendes Schreiben.

Nr. 79 (13-01)

**Finkbeiner, Claudia; Dawson, Alex; Eisenmann, Maria; Summer, Theresa:
Assessment and Testing and the Issue of Equity.**

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 385-428.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Bewertungsskala; Differenzierung; Einführung; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Kompetenzmodell; Methodik; Sprachliche Fertigkeit; Testentwicklung; Testkritik

Kurzreferat: In dem Beitrag diskutiert die Autorin die Herausforderung von Fremdsprachenforschern, bestimmte Konstrukte, wie beispielsweise Zweit- oder Fremdsprachenkompetenz, Zweit- oder Fremdsprachenerwerbsfertigkeit und oder allgemein sprachliche Fertigkeiten zu messen. Der Fokus liegt hierbei auf dem Testen und Bewerten von Lernenden in unterschiedlichen Klassenräumen und dem daraus resultierenden Problem der Gleichheit. Zunächst werden die wichtigsten Begriffe erläutert und verschiedene Ansätze zum Testen und Bewerten vorgestellt. Danach werden die jeweiligen Qualitäten hervorgehoben und die Rolle von Kultur sowie Strategien als bestimmende Faktoren diskutiert. Schließlich werden Vorschläge zum Testen und Bewerten präsentiert und ein Fazit gezogen, welches die Diversität der heutigen Welt berücksichtigt.

Nr. 80 (13-01)

Fischer, Sylvia:

«Da wird mir flau im Magen» : Sprechhemmungen beim Präsentieren überwinden.

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 47, S. 18-23.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Angst; Deutsch FU; Methodik; Präsentation; Sprechhemmung

Kurzreferat: Viele Fremdsprachenlernende haben beim Präsentieren Ängste, aus denen oftmals sogar Hemmungen entstehen. Warum erleben Lernende Blockaden und Sprechhemmungen? Was macht das Präsentieren zu einer schwierigen Aufgabe? Welche didaktischen Verfahren haben sich als hilfreich erwiesen? Der Beitrag gibt Antworten auf diese drei Fragen und zeigt, wie man mit Ängsten beim Präsentieren umgehen kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 81 (13-01)

Flächer, Tina:

Portfolioarbeit im gymnasialen Fremdsprachenunterricht : Themenorientierter Unterricht mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen.

Hochschulschriftenvermerk: München, Univ., Diss., 2009

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2011/. 291 S.

Serie: Europäische Hochschulschriften. Reihe XIV. Angelsächsische Sprache und Literatur ; 455

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.;

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Empirische Forschung; Evaluation; Fremdsprachenunterricht; Gymnasium; Individualisierung; Portfolio; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Das Europäische Portfolio der Sprachen dient dazu, Lernende zum autonomen Sprachenlernen zu befähigen. Ziel des in diesem Buch vorgestellten Aktionsforschungsprojektes ist es, herauszufinden, in welchem Maße dies durch einen

themenorientierten Ansatz im gymnasialen Fremdsprachenunterricht möglich ist. Die qualitative Studie stützt sich auf Daten aus der Schüler- und Lehrerperspektive. Sie dokumentiert, inwieweit die Schüler/-innen zur Selbststeuerung ihres Sprachlernprozesses und der Selbsteinschätzung eigener sprachlicher Leistungen fähig sind. Darüber hinaus wird aufgezeigt, inwieweit das Fremdsprachenlernen im Schulunterricht auf dieser Grundlage individualisiert werden kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 82 (13-01)

Frankenberg-Garcia, Ana:

Raising teachers' awareness of corpora.

Language Teaching, 45 /2012/ 4, S. 475-489.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Internet; Korpusanalyse; Lehrmaterialeinsatz; Methodik

Kurzreferat: The last couple of decades have seen a dramatic increase in corpus availability and a steady growth in the number of supporters of the use of corpora in language teaching. Yet there still seems to be a long way to go before corpora can be understood and used by language teachers in general. Novice corpus users often fail to grasp that corpora do not work in the same way as the more familiar language learning resources – such as dictionaries, grammar books and textbooks – that they are accustomed to using. I therefore propose a series of task-based, consciousness-raising exercises to help teachers (who are not corpus linguists) understand the basics of corpora. The tasks proposed are not about learning how to use a specific corpus or software, but about learning how to use corpora in general. (Verlag)

Nr. 83 (13-01)

Freudenberg-Findeisen, Renate; Schröder, Jörg:

«Aber wie soll man Theorie in einer Arbeit einsetzen und mit seiner eigenen Argumentation verbinden?»: Beobachtungen zum Schreibwissen chinesischer Studierender in der fremden Sprache Deutsch.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 39 /2012/ 5, S. 540-560.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Chinesisch; Deutsch FU; Hochschule; Menschen mit Migrationshintergrund; Schreiben; Textsorte; Umfrage; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Das Schreiben akademischer Texte in einer Fremdsprache stellt Lernende vor große Herausforderungen, weil eine Vielzahl von Bedingungen gleichzeitig erfüllt werden muss. Zwar wurde zur (fremd)sprachlichen wissenschaftlichen Textkompetenz in den letzten Jahren verstärkt geforscht, doch liegen erst wenige Arbeiten zum Textsortenerwerb bei chinesischen Muttersprachlern vor. Was denken chinesische Studierende in unterschiedlichen Phasen ihrer Ausbildung über das akademische Schreiben? Mit Hilfe einer an der Zhejiang-Universität in Hangzhou durchgeführten reflexionsorientierten Befragung sollen Antworten darauf gefunden werden. Die Befragung und ihre Auswertung geben Einblicke in Ansichten von Studierenden auf unterschiedlichen Ebenen: zum Textsortengebrauch, zum Wissen über das Schreibprodukt „Wissenschaftliche (Seminar-) Arbeit“, zum Erwerb bestimmter Arbeitsweisen und (Schreib-)Strategien im Hinblick auf eine überschaubare und zusammenhängende größere Texteinheit (=wissenschaftliche Arbeit) sowie zu Assoziationen bzw. affektiven Faktoren, die mit dem akademischen Schreiben verknüpft sind. Abschließend werden darauf aufbauend Anregungen für ein integratives schreibdidaktisches Unterrichtsarrangement zur Förderung des wissenschaftlichen Schreibens gemacht. (Verlag, adapt)

Nr. 84 (13-01)

Frisch, Stefanie:

Little Poets : Bildwörterbücher beim Gedichteschreiben nutzen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 120, S. 12-17.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildwörterbuch; Englisch FU; Gedicht; Grundschule; Schuljahr 4; Schuljahr 5; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der Grundschule haben Bildwörterbücher ihren festen Platz; der Umgang mit ihnen muss jedoch eingeübt werden. In der vorgestellten Unterrichtssequenz erwerben die Lernenden am Ende von Klasse 4 bzw. zu Beginn der fünften Klasse die Basis für eine Wörterbuchkompetenz. Sie schreiben ein kleines Gedicht zum Thema *wild animals*, um sich kreativ mit ihren Erlebnissen und Erfahrungen während eines Zoobesuchs auseinanderzusetzen. Sie verwenden das Bildwörterbuch selbstständig, um darin englische Tiernamen und Verben nachzuschlagen, die sie in ihren Texten verwenden möchten.

Nr. 85 (13-01)

Froidevaux, Gérald:

Dimensionen und Modelle literarischer Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht.

Babylonia, /2012/ 2, S. 25-30.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Europäischer Referenzrahmen; Europäisches Sprachenportfolio; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Literaturdidaktik; Schweiz; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Der Fremdsprachenunterricht wird heute mit Begriffen des Erwerbs sprachlicher Kompetenzen definiert. Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen (GER) und im Anschluss daran das Europäische Sprachenportfolio (ESP) beherrschen die didaktische Debatte und setzen sich langsam in der schulischen Praxis durch. Dennoch verursachen sowohl die Definition als auch die Beschreibung der Kompetenzen weiterhin Probleme, vor allem im Bereich der Literatur. Der literarische Text, immer noch eine der Grundfesten des Unterrichts in einer L 2, widersteht offenbar allen Versuchen, ihn in den Rahmen der Kompetenzen, die es zu erwerben und zu vermitteln gilt, zu integrieren. Schon allein der Gedanke einer „literarischen Kompetenz“ erscheint vielen Didaktikern und noch mehr vielen Lehrpersonen absurd, da sie schon die Formulierung an sich als widersprüchlich empfinden. Sollte man deshalb darauf verzichten, die Elemente dieser angenommenen literarischen Kompetenz zu beschreiben, wenn sie objektiv eigentlich gar nicht beschreibbar ist? Die Frage bleibt für den Augenblick offen. Aber es gibt, vor allem in der deutschsprachigen Didaktik für Fremdsprachen, interessante Projekte, um die literarische Kompetenz besser in den Griff zu bekommen, d.h. um im einzelnen die Fertigkeiten zu definieren, die es einem Lerner - wie auch jedem Leser und jeder Leserin - erlauben, den Text in seinen verschiedenen Dimensionen zu verstehen. Damit wird zugleich der Wert erkannt und anerkannt, den ein so komplexes Objekt wie der literarische Text für den Fremdsprachenunterricht darstellt. (Verlag)

Nr. 86 (13-01)

Ganz, Alexander:

Micropublishing as a Tool for Collaboration and Socialization.

Fremdsprachen und Hochschule, /2012/ 85, S. 39-51.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Blog; Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Gruppenarbeit; Internet; Kreatives Schreiben; Motivation; Schreiben

Kurzreferat: As a recent Stanford study proposes, writing is undergoing a significant shift towards a new media literacy, especially in the amount that is written (Thompson, 2009). The fact that students today often write for a broader audience rather than a single teacher, and especially the fact that enthusiasm for writing is significantly higher than it used to be, has brought educators to work deliberately to integrate this new writing process into the foreign language classroom. The goal is to both facilitate the writing process, and to engage students into this new language educators including blogs, boards, wikis and student designed web pages. This paper will try to give a short overview on how these tools can be used to promote online and offline socialization strategies in the foreign language classroom, with a focus on collaboration, revision, and motivation in the fostering of classroom interaction. (Verlag)

Nr. 87 (13-01)

Genetsch, Martin; Hallet, Wolfgang; Surkamp, Carola; Weisshaar, Harald:

Cheap Children : Individualisierung und Differenzierung mit einer Kompetenzaufgabe für Klasse 7 zu Kinderarbeit und Kinderrechten.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): Kompetenzaufgaben im Englischunterricht : Grundlagen und Unterrichtsbeispiele. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 98-112.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Binnendifferenzierung; Englisch FU; Globales Lernen; Individualisierung; Kompetenzmodell; Schuljahr 7; Textarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Sinne des Globalen Lernens birgt die Integration von globalen Themen in den Fremdsprachenunterricht die Möglichkeit, einigen potenziellen Problemen des standardorientierten Unterrichts zu begegnen. Beispielsweise ist Kinderarbeit ein Missstand, den man aus der Perspektive westlicher, industriell entwickelter und demokratisch verfasster Gesellschaften überwunden glaubt und den man daher mit 'Rückständigkeit' oder 'Unterentwicklung' verbindet. Im Zeitalter industrieller Massenproduktion, globalisierter Ökonomien und globaler Warendistribution ist Kinderarbeit auch im 21. Jahrhundert eine ökonomische und soziale Realität. Deswegen will der vorgestellte Unterrichtsvorschlag zeigen, auf welcher vielfältigen Weise der Lehrwerkstext „Cheap children“ für einen inhaltsorientierten und problembewussten Englischunterricht genutzt werden kann.

Nr. 88 (13-01)

Gentsch, Danuta:

Sprachmittlung zum Thema Naturschutz : Anregungen für die gymnasiale Oberstufe.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 9 /2012/ 5, S. 4-6.

Beigaben: Abb.; Webografie 1

Sprache: dt. ex.: russ.

Schlagwörter: Globales Lernen; Globalisierung; Russisch FU; Schuljahr 11; Sprachmittlung; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sind fester Bestandteil der curricularen Vorgaben für den Fremdsprachenunterricht in den verschiedenen Bundesländern. Der Beitrag zeigt, wie im Russischunterricht der Klassenstufe 11 Fragen des aktiven Naturschutzes thematisiert und mit Zielstellungen im Bereich der Sprachmittlung verbunden werden können. (Verlag)

Nr. 89 (13-01)

Gerdzen, Hellena:

The Stolen Generations : Eine Webquest durchführen.

Englisch 5 bis 10, /2012/ 4 (Heft 20), S. 28-37.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Geschichte (Schulfach); Indigene Bevölkerung; Präsentation; Sachtext; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; Webquest

Kurzreferat: Wenn das Thema Australien im Unterricht besprochen wird, darf die Geschichte der indigenen Bevölkerung nicht ausgespart werden. Im Zentrum des vorgeschlagenen Unterrichtsentwurfs steht der Umgang der weißen Regierung mit den Kindern der Aborigines und Torres Strait Islanders im 19. und 20. Jahrhundert. Wie man dazu die Schüler/-innen eigenverantwortlich eine Webquest durchführen und präsentieren lässt, wird in dem Beitrag erläutert.

Nr. 90 (13-01)

Giesler, Tim:

Anwendungsbeitrag: Historische Forschung am Beispiel des Englischunterrichts für Kaufleute im 19. Jahrhundert.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 99-112.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsforschung; Empirische Forschung; Englisch FU; Forschungsprojekt; Historiographie; Kommunikation; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Kaufleute mussten zu allen Zeiten Fremdsprachen beherrschen. Diese kommunikationsorientierte Ausbildung bezeichnet McArthur als marketplace tradition. Mit dem Beginn eines öffentlichen Schulsystems im 19. Jahrhundert begann ein Wettstreit zwischen dieser und der bildungsorientierten Vermittlung vornehmlich alter Sprachen in der sogenannten monastery tradition. Die Schulen der norddeutschen Handelsstädte wie z.B. Bremen verorteten sich dabei aufgrund ihrer lokalen Bedürfnisse anders als das Humboldt'sche Preußen. In Bremen wurde Englisch 1855 - erstmalig an einer öffentlichen deutschen Schule - erste Fremdsprache an der Bürgerschule, die vornehmlich angehende Kaufleute ausbildete. Im Zuge des Norddeutschen Bundes (1866) und der Reichseinigung (1871) wurde das bremische Schulsystem an das preußische Vorbild angeglichen, und regionale Besonderheiten wurden dabei teils aufgegeben. Der Artikel erläutert das Dissertationsprojekt des Autors, in dem dieser Englischunterricht für Kaufleute im 19. Jahrhundert historisch aufgearbeitet wird. (Verlag, adapt.)

Nr. 91 (13-01)

Gimber, Arno:

Jugendarbeitslosigkeit in Spanien.

Hispanorama, /2012/ 138, S. 44-49.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitslosigkeit; Geschichte (Schulfach); Jugendliche; Landeskunde; Spanien; Spanisch FU

Kurzreferat: Die Jugendarbeitslosigkeit ist in Spanien im letzten Jahr auf über fünfzig Prozent angestiegen. Dies führt zu zwei klar unterscheidbaren Reaktionen: zur Protesthaltung der *indignados*, die der Occupy-Bewegung nahe stehen, und zu einer massiven Abwanderung junger Menschen vornehmlich ins europäische Ausland. Der Beitrag zeichnet die jüngsten Entwicklungen nach.

Nr. 92 (13-01)

Gnutzmann, Claus; Jakisch, Jenny; Koenders, Joana; Rabe, Frank:

Englisch als Verkehrssprache in Europa - identitätsstiftendes Medium für junge Europäer?

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 41 /2012/ 2, S. 60-83.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Fragebogen; Hochschule; Identität; Lingua franca; Multilingualismus; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Against the backdrop of globalisation and the European integration process, identity concepts of young Europeans are becoming more diverse and complex. It is commonly assumed that language and identity are closely connected and that identities are shaped to a large extent through discursive practices. These interactions no longer take place in the mother tongue alone; in many instances, they are increasingly affected by the wide use of English as a lingua franca (ELF) in Europe. This raises the question whether a European identity should be built upon linguistic diversity, as officially promoted by the European Union, or whether the use of ELF could help to fulfil this unifying function. Drawing on a questionnaire survey conducted at the University of Braunschweig with 1061 students, the article investigates the potential role of ELF in the formation of a common European identity. (Verlag)

Nr. 93 (13-01)

González, Virtudes:

A hablar se aprende hablando : Actividades eficaces para la práctica de la expresión y de la interacción oral.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 4 (Heft 39), S. 18-23.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Das Sprechen lernt man sprechend. Effiziente Aktivitäten, um das mündliche Ausdrucksvermögen zu steigern.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Kommunikative Kompetenz; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Kommunikation innerhalb der Klasse kann die meisten authentischen Situationen nur simulieren. Dabei ist der Erfolg umso größer, je mehr die Kommunikation einer authentischen Kommunikationssituation des „realen Lebens“ entspricht. Deswegen stellt der Beitrag Aufgaben vor, die die Schüler/-innen besser auf typische

Kommunikationssituationen vorbereiten und ihnen so mehr Sicherheit beim Sprechen verleihen sollen.

Nr. 94 (13-01)

Grein, Marion:

E-Learning in der DaZ-Alphabetisierung: Ergebnisse einer Befragung unter Lehrkräften und Teilnehmenden.

Deutsch als Zweitsprache, /2012/ 3, S. 6-17.

Beigaben: Abb.; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Deutsch als Zweitsprache; E-Learning; Methodik; Umfrage

Kurzreferat: E-Learning als additives Lernangebot in Alphabetisierungskursen - wie stehen Lehrkräfte und Lernende dazu? Im Beitrag werden Vor- und Nachteile des Einsatzes digitaler Medien im DaZ-Bereich einander gegenübergestellt und anschließend ein für primäre Analphabeten entwickeltes E-Learning-Konzept vorgestellt. Der Schwerpunkt des Beitrages liegt dabei auf den Ergebnissen einer Befragung von Lehrkräften und Kursteilnehmenden, die sich zu unterschiedlichen Aspekten des E-Learning-Konzeptes geäußert haben. (Verlag, adapt.)

Nr. 95 (13-01)

Greller, Andrea:

Let's lay the table : Spielerisch üben.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 5, S. 18-21.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lernkarte; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Übung; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Für den Erwerb dauerhafter sprachlicher Kompetenzen ist eine kontinuierliche Übung erlernter Wörter und Strukturen unerlässlich. In dem dargestellten Unterrichtsbeispiel wird die lebensnahe Situation des Tischdeckens aufgegriffen. Auf kindgemäße und spielerische Weise wird Gelerntes automatisiert und nachhaltig gefördert. (Verlag)

Nr. 96 (13-01)

Greller, Andrea:

Money, money, Honey Bunny! : Freude am Reimen.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 6, S. 19-22.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Reim; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Honey Bunny, das süße kleine Hasenmädchen, liebt es, für sich, ihre Familie und ihre Freunde Geld auszugeben und ihnen mit vielerlei Dingen eine kleine Freude zu bereiten. Doch auch der Spargedanke kommt in der lustigen Geschichte nicht zu kurz, die in Reimen erzählt wird. Wie man das Bilderbuch für eine kindgemäße Wortschatzerweiterung im Englischunterricht nutzen kann, stellt der Beitrag dar.

Nr. 97 (13-01)

Grigoriadou, Zoe:

The Daffodils : A romantic unification with nature.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 5, S. 15-19.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: I Wandered Lonely as a Cloud; Wordsworth, William
Schlagwörter: Brainstorming; Englisch FU; Gedicht; Interpretation; Leseverstehen; Lyrik;
Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die präsentierte Unterrichtseinheit setzt sich zum Ziel, William Wordsworths Gedicht *I Wandered Lonely as a Cloud* inhaltlich zu erfassen. Das Gedicht bietet durch seine relativ einfache Sprache und Bildmetaphorik einen leichten Zugang zur romantischen englischen Lyrik. Die Schüler/-innen können sich in die Position des Dichters versetzen und ihre eigene Meinung über das Gedicht zum Ausdruck bringen. Sie sollen zunächst spielerisch ein Gespür für Textform und Inhalt bekommen, indem sie die einzelnen Zeilen der ersten Strophe in die richtige Reihenfolge setzen und die gesamte Strophe mittels zweier Lesetechniken, *buzz reading* und *read and look up technique*, auswendig lernen. (Verlag, adapt.)

Nr. 98 (13-01)

Grum, Urška:

Anwendungsbeitrag: Anwendungsbeispiele statistischer Verfahren zur Analyse von Lernersprachdaten.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 271-285.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Deutsch,Englisch; Inferenz; Mündliches Ausdrucksvermögen; Quantitative Forschung; Statistische Auswertung

Kurzreferat: In der Fremdsprachenforschung fallen oftmals quantitative Daten an, die in ihrem Ausmaß zwar nicht annähernd mit denen großer Studien empirischer Sozialforschung vergleichbar sind, dennoch ist eine entsprechend solide statistische Auswertung dieser Daten für einen validen Erkenntnisgewinn unabdingbar. Anhand eines praxisbezogenen Beispiels erläutert die Autorin in dem Beitrag exemplarisch, wie mithilfe deskriptiver und inferenzstatistischer Kennwerte und Verfahren Sprachdaten vergleichsweise kleiner Stichproben gewinnbringend analysiert werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 99 (13-01)

Günther, Beate; Kroschewski, Annette; Nöth, Dorothea:

State of the Planet - An Inconvenient Truth : Kompetenzorientierter Unterricht in der Sekundarstufe II.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): Kompetenzaufgaben im Englischunterricht : Grundlagen und Unterrichtsbeispiele. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 168-180.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Diskussion; Englisch FU; Film; Gesellschaftskritik; Kompetenzmodell; Mündliches Ausdrucksvermögen; Präsentation; Sekundarstufe II; Umwelt

Kurzreferat: Ziel der vorgestellten kompetenzorientierten Lernaufgabe ist es, dass die Schüler/-innen sich auf ein Interview mit Teilnehmern der Konferenz *State of the Planet* zum Thema *climate change* vorbereiten. Diese authentische Situation wird zur Einbettung der Lernaufgabe gewählt, um zu verdeutlichen, in welchen Zusammenhängen mündliche Meinungsäußerungen erforderlich werden können, die gut vorbereitet und überzeugend präsentiert werden. Es werden mehrere Teilaufgaben angeboten, die grundlegende Kenntnisse und unterschiedliche Positionen vermitteln und den Weg zur Entwicklung einer eigenen kritisch reflektierten Position ebnen.

Nr. 100 (13-01)

Hallet, Wolfgang:

Die Entwicklung von Unterrichtseinheiten, Kompetenzaufgaben und Evaluationsaufgaben für den Englischunterricht.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): *Kompetenzaufgaben im Englischunterricht: Grundlagen und Unterrichtsbeispiele*. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 92-97.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Evaluation; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Unterrichtseinheit; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Komplexe Kompetenzaufgaben für den Englischunterricht sollen einerseits die in den Bildungsstandards verlangten Fertigkeiten und Fähigkeiten entwickeln, andererseits aber auch in ihrem bildenden und kompetenzentwickelnden Anspruch weit darüber hinaus weisen. Diesen Aufgaben ist gemeinsam, dass sie anspruchsvolle, kulturell und lebensweltlich relevante Inhalte und Problemlagen zum Gegenstand haben, die Selbstständigkeit der Lernenden bei der Bearbeitung der Aufgabe und entsprechende Unterstützungsangebote als Unterrichtsprinzip beherzigen und die Kompetenz- und Teilkompetenzziele am Primat der fremdsprachigen Teilhabe an gesellschaftlichen Diskursen und Interaktionen orientieren. In dem Beitrag sollen der Prozess der Aufgabenkonstruktion, aus dem konkrete Unterrichtsvorschläge entwickelt werden können, sowie die Aufgabenprinzipien und der praktische Umgang mit den Aufgabenvorschlägen im Unterricht erläutert werden.

Nr. 101 (13-01)

Hallet, Wolfgang:

How to do things with media: Mediennutzung als performativer Akt.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): *Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück: Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache*. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 231-243.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Handlungsbezogenes Lernen; Mediendidaktik

Kurzreferat: Einige Fremdsprachendidaktiker haben sich nicht nur früh und kontinuierlich mit dem Sinn und Unsinn von Medien im Fremdsprachenunterricht beschäftigt, sondern auch stets ein konzeptionelles Verständnis von der didaktischen Mediennutzung eingefordert – gegen jede unreflektierte Medieneuphorie und gegen ein sinnfreies, technizistisches Medienverständnis. Dazu gehört auch und vielleicht zuvorderst das Prinzip, stets die sogenannten Nutzer, ihre wirklichen Bedürfnisse und Interessen als Akteure des Unterrichts zum Ausgangs- und Zielpunkt aller Überlegungen zu nehmen. Daran knüpfen die

Überlegungen an, die davon ausgehen, dass fremdsprachliche Mediennutzer immer zugleich auch mediale und kulturelle Akteure sind, weil die Formen und Weisen medialer Kommunikation im Nutzungsakt selbst hervorgebracht werden.

Nr. 102 (13-01)

Hallet, Wolfgang:

Die komplexe Kompetenzaufgabe: Fremdsprachige Diskursfähigkeit als kulturelle Teilhabe und Unterrichtspraxis.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): Kompetenzaufgaben im Englischunterricht: Grundlagen und Unterrichtsbeispiele. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 8-19.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Diskurs; Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Methodik; Übungstypologie

Kurzreferat: Kompetenzen sind stets komplex und mehrdimensional, sie lassen sich keinesfalls auf ein einfaches Können oder einfache Fertigkeiten reduzieren. Daraus folgt, dass kompetenzentwickelnde Lernarrangements und Aufgaben im Englischunterricht so angelegt sein müssen, dass sie zur fremdsprachigen Partizipation an gesellschaftlichen Diskursen erforderliche Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen entwickeln. Die Darlegungen in dem Beitrag zum Konzept der komplexen Kompetenzaufgabe greifen verschiedene frühere Überlegungen auf, vor allem zur Diskursfähigkeit und zu *task*-Konzepten. Das Modell der komplexen Kompetenzaufgabe wird in vorliegende Aufgabentypologien und -konzepte eingeordnet, didaktisch begründet und ausführlich erläutert.

Nr. 103 (13-01)

Harden, Theo:

Gesteuerter Fremdspracherwerb und abnehmender Grenznutzen.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück: Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 59-71.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Analyse; Deutsch FU; Effizienz; Fremdsprachenunterricht; Individualisierung

Kurzreferat: Das Lernen bzw. das Beherrschen einer fremden Sprache wird als ein Ziel gesehen, das eigentlich für jeden erreichbar sein müsste. Innerhalb eines institutionellen Rahmens stellen Lerner aber ziemlich schnell fest, dass sie auch nach Jahren noch weit von dem angestrebten Ziel entfernt sind und dass das subjektive Gefühl eines Fortschritts in keinem akzeptablen Verhältnis zum investierten Zeit- und Energieaufwand steht. Der Beitrag möchte das Szenario näher beleuchten und bedient sich dabei einiger aus der Mikroökonomie entlehnter Instrumente. Die angestellten Überlegungen haben jedoch keineswegs den Anspruch, eine Analyse der Situation auf haushaltsökonomischer Basis vorzulegen, sondern stellen vielmehr ein Gedankenexperiment dar, bei dem bestimmte Möglichkeiten, den gesteuerten und damit curricular gebundenen Lernprozess stärker an den individuellen Bedürfnissen der Lernenden auszurichten, im Lichte mikroökonomischer Erkenntnisse diskutiert werden.

Nr. 104 (13-01)

Harsch, Claudia:

Tests als Untersuchungsgegenstand und Forschungsinstrument in der Fremdsprachenforschung : Grundlagenbeitrag.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 150-168.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Datenerhebung; Empirische Forschung; Ethik; Lernerfolgskontrolle; Methodik; Test; Validität

Kurzreferat: Der Grundlagenbeitrag diskutiert Sprachtests in ihrer dualen Funktion in der Fremdsprachenforschung, als Untersuchungsgegenstand und Forschungsinstrument. Zunächst werden grundlegende Qualitätscharakteristika von Sprachtests als Basis zur Entwicklung, Erforschung und Evaluation reliabler und valider Testinstrumente diskutiert. Es schließen sich Aspekte der Testanalyse und weiterführende Forschung zur Validierung, zur Bildung von Kompetenzniveaus und zur Evaluation der Auswirkungen von Tests an. Darauf aufbauend, erläutert der Beitrag die zweite Funktion der Nutzung von Tests als Forschungsinstrumente, um fremdsprachliche Forschungsfragen zu untersuchen. Das erörterte Grundlagenwissen um die Güte von Tests wird wieder aufgenommen, da es relevant ist sowohl für Entwicklung von Testinstrumenten auf bestimmte Fragestellungen hin, als auch für Auswahl eines adäquaten Tests aus der Vielzahl der bereits entwickelten Instrumente. Der Beitrag bietet u.a. eine Checkliste, die die Analyse und Auswahl angemessener Tests für eigene Forschung erleichtern soll. Darüber hinaus werden die grundsätzlichen Schritte des Testeinsatzes in Forschungsprojekten praxisorientiert beschrieben. Anschließend werden eine Reihe von relevanten Forschungsfragen und Forschungsmethoden vorgestellt und durch aktuelle Studien und Projekte exemplifiziert, um die Bandbreite des Testeinsatzes in der Fremdsprachenforschung aufzuzeigen. Der Beitrag wird abgerundet durch die Diskussion ethischer Aspekte des Testeinsatzes sowie der Chancen und Grenzen des Nutzens von Tests in der Fremdsprachenforschung. (Verlag)

Nr. 105 (13-01)

Haß, Frank; Kutý, Margitta; Diehr, Bärbel:

English for Work and Life : Eine berufsorientierte Kompetenzaufgabe für Klasse 9/10.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): Kompetenzaufgaben im Englischunterricht : Grundlagen und Unterrichtsbeispiele. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 156-167.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Auslandsaufenthalt; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Bewerbung; E-Mail; Englisch FU; Kompetenzmodell; Praktikum; Schuljahr 9; Schuljahr 10

Kurzreferat: Es ist natürliche Aufgabe auch des Englischunterrichts, zur Entwicklung eines positiven Arbeits- und Sozialverhaltens beizutragen. Darüber hinaus kann der Unterricht helfen, auf berufsrelevante Formen englischsprachiger Kommunikation vorzubereiten und diese zu trainieren. Und schließlich kann der Englischunterricht Möglichkeiten und Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt darstellen und dies in den konkreten Berufswegeplanungsprozess der Lerner einfließen lassen. Aus all dem ergibt sich, dass es lohnenswert ist, berufsorientierten Englischunterricht einerseits weiter theoretisch zu fundieren, ihn andererseits aber auch durch die Entwicklung exemplarischer Unterrichtssequenzen stärker in den Fokus der Unterrichtspraktiker zu rücken. Diesem

Desiderat stellt sich die in dem Beitrag ausgeführte Unterrichtsidee, die alle drei Aspekte der Berufsorientierung integrieren will.

Nr. 106 (13-01)

Haß, Frank:

Fertigkeitsentwicklung im kompetenzorientierten Englischunterricht.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): *Kompetenzaufgaben im Englischunterricht: Grundlagen und Unterrichtsbeispiele*. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 20-29.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Sprachliche Fertigkeit; Sprachmittlung

Kurzreferat: Fertigkeiten werden allgemein als erlernte und durch Übung automatisierte Handlungsabläufe verstanden, wobei man vier Grundfertigkeiten unterscheidet: das Hörverstehen, das Sprechen, das Leseverstehen, und das Schreiben. In der Geschichte der Fremdsprachendidaktik wurde den einzelnen Fertigkeiten durchaus unterschiedliches Gewicht beigemessen, dies änderte sich erst mit der Implementierung der Bildungsstandards. Allerdings wurde in Ermangelung eines fachübergreifenden einheitlichen Kompetenzmodells der Kompetenzbegriff in Anlehnung an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen auf die Fertigkeiten reduziert. Der Autor diskutiert die terminologische Unschärfe und den diffusen Gebrauch des Fertigkeitensbegriffs und deckt Verwerfungen in der (fach-)didaktischen Diskussion auf. Abschließend macht er Vorschläge für eine Revision der Bildungsstandards.

Nr. 107 (13-01)

Haß, Frank; Kroschewski, Annette:

***The Role of Media in People's Lives* : Eine Kompetenzaufgabe mit Evaluationsaufgabe für Klasse 7/8.**

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): *Kompetenzaufgaben im Englischunterricht: Grundlagen und Unterrichtsbeispiele*. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 126-134.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Evaluation; Interview; Kompetenzmodell; Medienerziehung; Präsentation; Schuljahr 7; Schuljahr 8

Kurzreferat: Die Frage, welche Rolle Medien für Schüler/-innen der Klasse 7 oder 8 spielen, eignet sich aus mehreren Gründen als Gegenstand für eine Kompetenzaufgabe. Nicht nur die Tatsache, dass dieses Thema zum Beispiel in den Kernlehrplänen für diese Jahrgangsstufen verschiedener Schulformen vorgesehen ist, rechtfertigt seine Behandlung im Unterricht. In der komplexen Kompetenzaufgabe, die in dem Beitrag in ihren Grundzügen beschrieben wird, wird das folgende *übergreifende Kompetenzziel* verfolgt: Die Schüler/-innen sollen befähigt werden, zum Thema *The role of media in people's lives* ein Interview mit verschiedenen Interviewpartnern durchzuführen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse vor der Gruppe zu präsentieren. (Verlag, adapt.)

Nr. 108 (13-01)

Hauck, Mirjam; Warnecke, Sylvia:

Fostering social presence through task design.

Fremdsprachen und Hochschule, /2012/ 85, S. 175-200.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Internet; Lehrerfortbildung; Methodik; Tutor an der Hochschule; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In 2010 the Open University's (OU) Department of Languages launched its first fully online module, English for academic purposes (EAP). To prepare the tutors for teaching in an online only context a 6-week programme - also fully online - was set up. Drawing on the materials developed for the programme we will illustrate the potential impact of task design on the establishment of social presence (SP) among the participants. We shall also verify how this in turn determines the success of the online learning experience. Our analysis is an exploration of the dynamics among participants as a result of their task performances with a particular focus on SP. It is based on postings to the tutor training forum, the tutor group for a (groups of learners and their respective tutors) and two post training synchronous debriefing and evaluation sessions. The study suggests that social presence (SP) as defined by Kehrwald (2008), namely the ability of the individual to demonstrate his/her availability for and willingness to participate in interaction, is the central driving force for successful online communities on inquiry (Col) as understood by Garrison, Anderson and Archer (2000). We conceptualise both the tutors who took part in the training and the student groups with whom they subsequently embarked on the EAP online journey as such Cols. However, drawing on our data and Morgan's (2011) critique of Garrison et al. (2000) we will argue for a fundamental reconsideration of the Col's tripartite approach which separates social presence from cognitive and teaching presence. Instead, we propose Galley's (2010) „community indicators“ as an alternative framework for online education in general and CALL in particular with SP as the guiding principle for material and task design for both (language) teaching and learning and teacher education purposes. This approach seems more apt to promote the demographic, learner-centred, and identity building processes online which the new electronic media facilitate (Warschauer, 1999). (Verlag)

Nr. 109 (13-01)

Heinz, Susanne; Hesse, Mechthild:

Can poetry be evaluated and assessed?: Beurteilungskriterien für die Arbeit mit Gedichten.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 5, S. 44-45.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bewertungsskala; Englisch FU; Evaluation; Gedicht; Methodik; Poetik

Kurzreferat: In dem Beitrag setzen die Autorinnen sich mit Qualitätsmerkmalen von Gedichten und Bewertbarkeit von kreativen Aufgaben auseinander. Dies wird in Form eines Qualitätsrasters und eines *dos and don'ts*-Katalogs für den Unterricht vorgestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 110 (13-01)

Heinz, Susanne; Hesse, Mechthild; Krzok, Marlene:

Poetry im Unterricht.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 5, S. 47-48.

Beigaben: Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Englisch FU; Gedicht; Lehrer; Methodik; Poesie; Poetik; Unterrichtsinhalt

Kurzreferat: Der Methodenspicker soll Lehrkräften dabei helfen, Gedichte gezielter im Englischunterricht einzusetzen. Dabei werden zunächst die verschiedenen Gedichtformen skizziert. Weiterhin werden Tipps zum Vortragen, bzw. Hören oder laut Lesen dieser unterschiedlichen Formen präsentiert, um danach auf die Verständnisvertiefung durch kreatives „close reading“ einzugehen. Abschließend werden diverse Aufgabentypen sowie weitere Hilfen zum Schreiben vorgestellt.

Nr. 111 (13-01)

Heinz, Yvonne; Horn, Nina:

Welcome to Crazytown!: Das eigene Traumhaus entwerfen, beschreiben und präsentieren.

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 4 (Heft 41), S. 22-25.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Hörverstehensübung; Kreativität; Kunst; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wohnen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das eigene Zuhause spielt für die meisten Menschen eine sehr prägende Rolle im Leben. Gerade für Grundschul Kinder stellt das Zuhause einen ganz besonderen Raum dar, der für sie meist der hauptsächliche Aufenthaltsort ist. Deswegen sollte der Unterricht dieses Thema aufgreifen und die Kinder kreativ werden lassen. Als kleine Architekten dürfen sie ein eigenes Haus entwerfen und sie sollen in die Lage versetzt werden, ihr Traumhaus auch zu beschreiben.

Nr. 112 (13-01)

Hellmann, Jochen:

Binationale Integrierte Studiengänge: Akademischer Mehrwert durch Bilingualität und Bikulturalität am Beispiel der Studiengänge der Deutsch-Französischen Hochschule.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 41 /2012/ 2, S. 84-96.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Deutsch,Französisch; Erfahrungsbericht; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Studentenaustausch; Studiengang

Kurzreferat: The article examines the defining features and unique characteristics of binational integrated degree programmes. It also explains what sets them apart from other forms of internationalized university instruction, in particular, ERASMUS-like student exchange, international degree programmes, which were unilaterally created for the purpose of „getting international students to come to our country“, and so-called „export degree programmes“, which function well with partners in the partner country, but are not based on academic equivalence. The article describes the special added value which comes with binational integrated degree programmes, particularly for acquiring intercultural competence and helping graduates achieve multilingual proficiency in non-philological subjects. Using the example of various German-French degree programmes at the Franco-

German University (DFH), the article highlights both the opportunities, as well as potential pitfalls, of systematically providing students with a binational and multilingual university education. (Verlag)

Nr. 113 (13-01)

Hendrischk, Anna:

Una charla literaria : Schüler führen literarische Gespräche.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 4 (Heft 39), S. 38-42.

Beigaben: Anm. 3; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Ein literarisches Gespräch.

Schlagwörter: Diskussion; Lesen; Literaturdidaktik; Projektunterricht; Schuljahr 10; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Dialogisches Sprechen findet im Spanischunterricht zu selten statt. Um dieser Entwicklung entgegen zu steuern, stellt der Beitrag das Projekt *Feria del Libro* vor, bei dem sich die Schüler/-innen aus verschiedenen Lerngruppen als Experten oder Besucher auf einer fiktiven Buchmesse begegnen. Der Beitrag nennt die Voraussetzungen für ein inhaltsbezogenes Gespräch zwischen den Schüler/-innen und beschreibt, was am Tag der Durchführung der *charla literaria* zu beachten ist.

Nr. 114 (13-01)

Hesse, Mechthild:

Ein Theaterstück aus Gedichten : Ein Vorschlag für eine Projektwoche.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 5, S. 8-9.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Kreativität; Methodik; Musik; Projektunterricht; Schule; Theater

Kurzreferat: In dem Basisbeitrag stellt die Autorin ein Projekt für den Englischunterricht vor, das aus einer speziellen Theaterproduktion besteht. Grundlage hierfür sind Gedichte, die trotz scheinbar fehlender Zusammenhänge letztlich doch ein Ganzes ergeben und somit die primäre Zielgruppe der Mittelstufenschüler unterschiedlicher Schulen ansprechen. Die Autorin erläutert zunächst den Werdeprozess des Theaterstücks sowie die Rollen und die Musik und gibt schließlich noch Tipps für ein Gedichtprojekt in der Schule.

Nr. 115 (13-01)

Hettiger, Andreas:

Interkulturelle Kompetenz in nicht-sprachlichen Studiengängen: Fachliche und strategische Überlegungen.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 41 /2012/ 2, S. 97-106.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Sprachenzentrum; Studiengang

Kurzreferat: This article deals with the necessity of intercultural training at German universities. The author sees its proper place at the University Language Centres. In this context, the article explores the various facets of „intercultural competence“, the question of its measurability and the extent to which it is embedded in language teaching. (Verlag)

Nr. 116 (13-01)

Hirschfeld, Ursula; Reinke, Kerstin:

Integriertes Aussprachetraining in DaF/DaZ und der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen.

Deutsch als Fremdsprache, 49 /2012/ 3, S. 131-138.

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch als Zweitsprache; Europäischer Referenzrahmen; Kompetenzmodell; Phonetik

Kurzreferat: Der 2001 vom Europarat herausgegebene Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GeR) hat spürbar Einfluss auf die Lehrwerkentwicklung, die Erstellung von Curricula und die konkrete Unterrichtsgestaltung im Bereich der Aussprache genommen. In dem Beitrag werden Potenziale und Lücken des GeR benannt, die sich aus den Erfordernissen der Zweit- bzw. Fremdsprachenvermittlung ergeben, sowie die Position des Aussprachelehrens und -lernens im Kontext der im GeR beschriebenen Kompetenzen und Fertigkeiten dargestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 117 (13-01)

Hoffmann, Ingrid-Barbara:

The red teddy : Zum Sprechen motivieren.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 6, S. 23-27.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählung; Grundschule; Reim; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sprechen; Unterrichtseinheit; Weihnachten

Kurzreferat: Die Erfahrung zeigt, dass das Hörverstehen am Ende der Grundschulzeit ganz gut funktioniert, mit dem Sprechen scheint es öfter aber noch zu hapern. Aus diesem Grund stellt der Beitrag die Geschichte *The red teddy* rund um Weihnachten und Geschenke vor, deren Ende offen ist. Somit bleibt den Kindern viel Raum zum Nachdenken, Ausprobieren, Spekulieren und natürlich zum Sprechen.

Nr. 118 (13-01)

Hoffmann, Ingrid-Barbara:

Teddy's kitchen : Sprechhandeln mit dem Wortfeld „kitchen“.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 5, S. 25-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Beschreibung; Englisch FU; Essen und Trinken; Grundschule; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Übung; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtsreihe setzen sich die Schüler/-innen mit dem Wortfeld *kitchen* auseinander, indem sie u.a. eine eigene Küche gestalten - und ganz nebenbei sprechhandelnd Wörter und Strukturen einüben.

Nr. 119 (13-01)

Holl, Edda:

Sprach-Fluss : Theaterübungen für Sprachunterricht und interkulturelles Lernen.

Verlag: Ismaning: Hueber /2011/. 80 S.

Serie: Qualifiziert unterrichten

Beigaben: 1 DVD

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Interkulturelles Lernen; Theater

Kurzreferat: Das Buch bietet in Afrika und Deutschland erprobte und bewährte Theater- und Kommunikationsübungen zur lebendigen Gestaltung des Sprachunterrichts. Klare Anweisungen, Angaben zur Relevanz für das Sprachenlernen und zahlreiche Variationsvorschläge erleichtern den kreativen Einsatz im Unterricht. So werden Sprachbewusstheit, nonverbales Kommunikationswerkzeug und Mehrsprachigkeit fürs Deutschlernen fruchtbar gemacht. Gleichzeitig eignen sich die Übungen auch dazu, multikulturelle, mehrsprachige Gruppen in einen anregenden und intensiven Austausch miteinander zu bringen. (Verlag, adapt.)

Nr. 120 (13-01)

Hoshii, Makiko; Schumacher, Nicole:

Kommunikation und Fehlerkorrektur in Videokonferenzen.

Fremdsprachen und Hochschule, /2012/ 85, S. 53-82.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berlin; Deutsch FU; Empirische Forschung; Feedback; Fehler; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Internet; Japan; Kommunikation; Mündliches Ausdrucksvermögen; Video

Kurzreferat: This paper addresses the question of whether corrective feedback is feasible in group-to-group videoconferencing. We will report on a project in which Japanese learners of L2 German at Waseda University, Tokyo, and German students enrolled in an MA program of German as a Foreign Language at Humboldt University, Berlin, communicated via videoconferencing. After classifying the various interactions that appeared in our data into several groups, we will discuss the occurrences of different types of corrective feedback within the project's communicative setting of spontaneous interaction, including the reaction of the Japanese learners. We complement our analysis with a survey of the participants' perspectives via retrospective group interviews, essays and inquiries. In our data, we found mainly implicit types of feedback with other-completed repair. Such feedback was constrained by factors such as self-/other-initiation, salience and technique. Our results suggest that group-to-group videoconferencing can not only promote intercultural learning via authentic communication, but also language learning. (Verlag)

Nr. 121 (13-01)

Hu, Chieh-Fang:

Fast-Mapping and Deliberate Word-Learning by EFL Children.

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 3, S. 439-453.

Beigaben: Anh.; Bibl. Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kinder; Kognition; Phonologie; Sprachbewusstsein; Übung; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: The study examined the abilities of young English as a foreign language (EFL) learners to identify quickly new words from a nonostensive, indirect teaching context (known as fast-mapping) and their ability to commit the words to memory. Seventy-five fourth-grade EFL learners heard novel words embedded in sentences. They were then tested for their ability to fast-map the novel words to their referents and to recognize the new words. Six months later, the children were further tested for retention of the novel words and ability to commit the novel words to memory in a deliberate word-learning task. These young EFL learners were able to fast-map a novel word they had heard only once or twice and avoid mapping the novel word onto another new referent. They were also able to retain the mapping immediately after the exposure. However, the retention rate was low after 6 months when they were retested. Children's fast-mapping and deliberate word-learning

performances related to phonological awareness of the native language and their existing English vocabulary. (Verlag, adapt.)

Nr. 122 (13-01)

Hufeisen, Britta:

OWL revisited: Die Eule bekommt ein neues Nest.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 245-256.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Erfahrungsbericht; Hochschule; Schreiben; Übungsform; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Das Online Writing Lab (OWL) wurde 2006 an der Technischen Universität Darmstadt gegründet. Dieser Gründung war ein Forschungsprojekt zum Schreibenlernen im Online-Modus vorausgegangen, an welchem sich Studierende im Rahmen eines zweisemestrigen Seminars beteiligten. Der Beitrag stellt die Ziele, Aufgaben und Arbeitsbereiche des OWL vor.

Nr. 123 (13-01)

Hughes, Annie:

Homes in UK : Wie man in Großbritannien wohnt und lebt.

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 4 (Heft 41), S. 4-5.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Großbritannien; Grundschule; Landeskunde; Übersicht; Wohnen

Kurzreferat: Die englische Wohnkultur ist bunt und vielfältig. Einiges – wie mittelalterliche *Cottages* oder Edwardianische Reihenhäuser – ist typisch englisch, anderes ist durchaus vertraut und auch in anderen Ländern zu finden. Von riesigen *Manor Houses* über Hausboote auf der Themse bis hin zu den klassischen *Terraced Houses*, die sich in allen englischen Städten finden lassen, stellt der Beitrag britische Wohnformen vor.

Nr. 124 (13-01)

Hutchins, Andrew; Weisshaar, Harald:

Kompetenzaufgaben und Lehrwerke : Die Integration komplexer Kompetenzaufgaben in Englisch-Lehrwerken für die Sekundarstufe I.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): Kompetenzaufgaben im Englischunterricht : Grundlagen und Unterrichtsbeispiele. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 68-76.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Kompetenzmodell; Lehrwerk; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Das Lehrwerk nimmt derzeit wie vielleicht kein anderes Medium direkten Einfluss auf Themenwahl, Zielformulierung und Gestaltung des fremdsprachlichen Unterrichts im schulischen Alltag. Spannend ist daher die Frage, inwieweit es gelingen kann, komplexe Kompetenzaufgaben so in ein fremdsprachliches Lehrwerk zu integrieren, dass sowohl die postulierten Gütekriterien für solche Aufgaben als auch die weiteren Anforderungen am Lehrwerk erfüllt werden. In dem Beitrag werden ausgewählte Aufgaben und Aufgabensequenzen aktueller Englischlehrwerke für die Sekundarstufe I der Jahre 2006ff. vorgestellt und diskutiert, die in unterschiedlichem Maße die Anforderungen des Modells komplexer Kompetenzaufgaben erfüllen. Dabei sollen mögliche Auswirkungen

des Kontextes „Lehrwerk“ auf die Aufgabenkonstruktion abgeleitet und Optimierungsspielräume abgeleitet werden.

Nr. 125 (13-01)

Hütten, Madeleine:

Jeux dans le métro : Flirt und Verführung in den Kurzfilmen „Gratte-papier“ und „J’attendrai le suivant“.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 119, S. 36-37.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Gratte-papier; J’attendrai le suivant

Schlagwörter: Film; Französisch FU; Kompetenzmodell; Liebe; Produktive Fertigkeit; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Rezeptive Fertigkeit; Sprachmittlung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gegenstand der vorgestellten Unterrichtsreihe sind zwei amüsante Kurzfilme, die um Flirt und Verführung kreisen: *Gratte-papier* und *J’attendrai le suivant*. Die Vorschläge zeigen, wie die Schüler/-innen ihren analytischen Blick auf das Medium (Kurz-)Film schulen und ihre Kompetenzen im Sprechen, Schreiben, Hör-Seh-Verstehen sowie mit Hilfe von Zusatztexten auch im Bereich Leseverstehen und Sprachmittlung trainieren können. Ganz nebenbei erweitern die Lerner/-innen eine Kompetenz in einem für Jugendliche sehr relevanten Thema: Wie geht Flirten interkulturell?

Nr. 126 (13-01)

Iluk, Jan:

Der narrative Ansatz und dessen Effizienz im Kindergarten und im Primarbereich.

Deutsch als Fremdsprache, 49 /2012/ 3, S. 150-159.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alternative Methode; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Erzählen; Grundschule; Kindergarten; Methodik; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: In dem Artikel werden die auf stark beschränktem Input und intensiver Imitation beruhenden traditionellen Lehrkonzepte kritisiert und es wird aufgezeigt, warum sie nicht effektiv sein können. Dagegen stellt eine besonders effiziente Lehrform der narrative Ansatz dar. Dies bestätigen die Lernergebnisse, die in einem ganzjährigen Sprachkurs in zwei Kindergärten mit Versuchs- und Vergleichsgruppen sowie in einer Grundschulklasse im Vergleich mit drei Parallelklassen erzielt wurden. Die präsentierten Daten erfahren zum Schluss eine theoretische Begründung. (Verlag, adapt.)

Nr. 127 (13-01)

Jahns, Silke; Biebighäuser, Katrin:

Erarbeitung statt Vorführung. Anmerkungen zur Funktion von Tafelbildern und digitalen Materialien für interaktive Whiteboards.

Deutsch als Fremdsprache, 49 /2012/ 3, S. 171-177.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Lehrwerk; Methodik; Tafelbild; Vergleichende Analyse; Wandtafel; Whiteboard

Kurzreferat: Interaktive Tafelbilder erscheinen vermehrt als zusätzliche digitale Lehrwerkkomponente und werden als Interaktive-Whiteboard-fähiges Material beworben, dessen Potential vor allem in einer schüleraktivierenden Unterrichtsgestaltung liegen soll. Im Beitrag werden die Erwartungen an dieses neue Medienformat und dessen Grenzen

erörtert. Dazu werden zunächst die Begriffe „Interaktivität“ und „Tafelbild“ auf der Basis ihrer Rolle im bisherigen Fremdsprachenunterricht erläutert, um im Anschluss zu überprüfen, inwieweit interaktive Tafelbilder ihrem Namen gerecht werden können. Auf der Basis dieser Einschätzung folgen Überlegungen zu Gestaltungspotentialen von interaktiven Tafelbildern. (Verlag, adapt.)

Nr. 128 (13-01)

Jodl, Frank:

Tempuswahl in Alltagssituationen: Das *Imperfecto* für Lernende mit L1 Deutsch.

Hispanorama, /2012/ 138, S. 80-89.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Alltagssprache; Imperfekt; Kommunikative Kompetenz; Lehrwerk; Spanisch
FU

Kurzreferat: Die klassischen Lehrbuchaufgaben zur Anwendung des *Imperfecto* bedürfen einer Ergänzung, wenn auch die Alltagskommunikation abgedeckt werden soll. Der Beitrag präsentiert dazu konkrete Vorschläge, die auf Überlegungen von Harald Weinrich basieren. Dessen Grundidee wird durch alternative und teilweise viel neuere Ansätze ergänzt, um zu einer didaktisch nutzbaren Tempustheorie zu gelangen.

Nr. 129 (13-01)

Jünemann, Anne:

Workcamp am Baikalsee : Eine Unterrichtsidee für die Niveaustufe A2.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 9 /2012/ 5, S. 7-9.

Beigaben: Abb.; Anm.; Webografie 1

Sprache: dt. ex.: russ.

Schlagwörter: Globales Lernen; Globalisierung; Landeskunde; Referenzniveau A2; Russisch
FU; Sprachmittlung; Tourismus; Umwelt

Kurzreferat: Der Auftrag, Schlüsselthemen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, wie Umgang mit Ressourcen, Klimaschutz, Konsum und Lebensstile, kulturelle Vielfalt, natürliche Lebensgrundlagen und Menschenrechte angemessen in den Unterricht zu integrieren, gilt auch für den Russischunterricht. Der Beitrag zeigt einen Zugang, wie ausgewählte Aspekte globaler Entwicklung bereits im zweiten Lernjahr thematisiert und mit sprachlichen Zielstellungen verbunden werden können. (Verlag)

Nr. 130 (13-01)

Karagiannakis, Evangelia:

**Interkulturelle Kommunikation, Konfliktprävention und Konfliktmanagement im DaZ-
Unterricht : Teil III: Fokus „Konfliktmanagement“.**

Deutsch als Zweitsprache, /2012/ 3, S. 18-30.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Interkulturelle Kommunikation; Konflikt;
Methodik; Rollenspiel; Spiel

Kurzreferat: Im letzten Teil der Trilogie setzt sich die Autorin intensiv mit den verschiedenen Konfliktarten im DaZ-Unterricht auseinander. Sie beleuchtet dabei Konfliktursachen und analysiert die einzelnen Konfliktphasen. Die Autorin führt Vorschläge auf, wie man im Unterricht mithilfe von Rollenspielen und spielerischen kreativen Aktivitäten gemeinsam zu einer (kooperativen) Lösung von Konflikten kommen kann. Der Beitrag schlägt dabei den Bogen zwischen pädagogischen und psychologischen Maßnahmen für eine Konfliktschlichtung und bietet dem Leser Impulse zur Selbstreflexion an. (Verlag)

Nr. 131 (13-01)

Kassel, Jan; Giessler, Ralf:

Ein elektronisches Wörterbuch auswählen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 120, S. 43-45.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Elektronisches Wörterbuch; Englisch FU; Übersicht

Kurzreferat: Es existiert eine große Angebotspalette an portablen elektronischen Wörterbüchern (PEW), die ständig weiterentwickelt werden. Allerdings hängt die Wahl eines Wörterbuchs wesentlich von der Schulform und der unterrichteten Fremdsprache ab. Um für den eigenen Unterricht ein geeignetes Modell zu finden, beschreibt der Beitrag Kriterien, anhand derer man die Geräte miteinander vergleichen und schließlich ein Gerät auswählen kann.

Nr. 132 (13-01)

Kassel, Jan Philipp:

Australia Says Sorry : Mit individuellen Wortlisten eines elektronischen Wörterbuchs arbeiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 120, S. 26-32.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Elektronisches Wörterbuch; Englisch FU; Indigene Bevölkerung; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Kaum nachgeschlagen und schon wieder vergessen? Ein Wörterbuch unterstützt das Sprachenlernen nur, wenn man über geeignete Strategien zu dessen Nutzung verfügt. In einer Lernaufgabe zu Australiens *lost generation* nutzen die Lerner die Favoritenfunktion eines elektronischen Wörterbuchs zum nachhaltigen Wortschatzlernen. (Verlag)

Nr. 133 (13-01)

Kazaki, Vasiliki:

A pair of star-crossed lovers : Wie ein Prolog in Form eines Sonetts eine ganze Tragödie erzählen kann.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 5, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Romeo and Juliet*; Shakespeare, William

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Kreatives Schreiben; Literaturdidaktik; Lyrik; Rhetorik; Sekundarstufe II; Sonett; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Dass der Prolog von Shakespeares *Romeo and Juliet* eine Meisterleistung eines Sonetts ist, das in Kürze die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle widerspiegelt und die Handlung quasi resümiert, wird oftmals als solches nicht wahrgenommen. In der vorgestellten Unterrichtseinheit wird gezeigt, wie Lyrik die Quintessenz menschlicher Dramen trotz ihrer oftmals strengen formalen Struktur verdeutlicht und gerade durch ihre Kompaktheit einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen kann, um Jugendliche für die Welt der Literatur zu öffnen. (Verlag, adapt.)

Nr. 134 (13-01)

Kiefer, Karl-Hubert; Schlak, Torsten; Iwanow, Katarzyna:

Deutsch-Bedarf? Ein Kilometer Luftlinie von hier : Sprachbezogene Berufsfeld- und Organisationsanalyse am Beispiel eines IT-Help Desks.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 39 /2012/ 5, S. 561-602.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch FU; Kommunikative Kompetenz; Polen; Umfrage; Wirtschaft

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt am Beispiel des IT-Help Desks der Firma ATOS im polnischen Bydgoszcz, wie sich in enger Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen über eine Berufsfeld- und Organisationsanalyse die spezifischen sprachlichen Anforderungen einer auf dem lokalen Markt nachgefragten beruflichen Tätigkeit für Germanisten erheben lassen. Ziel solcher Erhebungen ist es, bereits im Lernraum des studienbegleitenden Sprachunterrichts kommunikative Kompetenzen zu schulen, die an einem konkreten Arbeitsplatz erforderlich sind, um damit den späteren beruflichen Einstieg zu erleichtern. (Verlag, adapt)

Nr. 135 (13-01)

Klein, Kerstin:

In the witch's kitchen : Real Book: Wortschatzarbeit in der Hexenküche.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 5, S. 29-32.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Sharratt, Nick; What's in the Witch's Kitchen?

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Reim; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Was findet sich wohl im Kühlschrank einer Hexe? *Tasty cheese* oder doch *bats with fleas*? In der vorgestellten Unterrichtsreihe wird umfangreiches, zauberhaft-ekliges Vokabular aus den Bereichen Kücheneinrichtung, Nahrungsmittel und Zauberwelt behandelt. Schließlich wird ein eigenes Buch gestaltet und mit Hilfe des gleichnamigen Bilderbuchs geklärt, was sich in einer Hexenküche so finden lässt.

Nr. 136 (13-01)

Klein, Kerstin:

Santa needs a wee! : Real Book: Freies Erzählen mit Hilfe eines Leporellos.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 6, S. 32-36.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Grundschule; Kinderliteratur; Reim; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Weihnachten

Kurzreferat: Es ist Heiligabend. Auf seiner Geschenkeauslieferungstour hat *Father Christmas* zu viele leckere Sachen getrunken und muss mal dringend aufs stille Örtchen. Das Bilderbuch eignet sich aufgrund der Reimform hervorragend für den Einsatz im Englischunterricht und am Ende dieser Unterrichtseinheit gelingt es den Schüler/-innen mit einem Leporello als Gedächtnisstütze, die Geschichte nachzuerzählen.

Nr. 137 (13-01)

Klemm, Albrecht:

Posterpräsentationen im Fremdsprachenunterricht.

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 47, S. 24-29.

Beigaben: Abb. 3; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Lernziel; Methodik; Poster; Präsentation; Sprechen; Visualisierung

Kurzreferat: Posterpräsentationen werden in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen verwendet, um Forschungsprojekte darzustellen und zu erklären. Sie lassen sich jedoch auch im Deutschunterricht der Sekundarstufe gewinnbringend einsetzen, um die mündliche Kompetenz von Deutschlernenden und deren Präsentationsfähigkeit zu verbessern. In dem Beitrag werden die wichtigsten Vorteile von Posterpräsentationen skizziert. Anschließend wird Schritt für Schritt dargelegt, wie man Lernende auf dem Weg zu einer erfolgreichen Posterpräsentation unterstützen kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 138 (13-01)

Kleser, Katja:

Poetry meets rap: Wie kann man die Behandlung von lyrischen Texten im Englischunterricht der Sek II bildungswirksam werden lassen?

Praxis Englisch, 6 /2012/ 5, S. 39-43.

Beigaben: Abb.; Anm.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gedicht; Lyrik; Methodik; Rap; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Grundidee der vorgestellten Unterrichtseinheit ist es, die beiden Komponenten Rapmusik und afro-amerikanische Geschichte mit den lyrischen Werken bekannter afro-amerikanischer Dichter zu kombinieren. Diese Materialien sollen einen schülerorientierten Zugang zur Gedichtinterpretation ermöglichen. (Verlag, adapt.)

Nr. 139 (13-01)

Klippel, Friederike:

Zum (vermeintlichen) Fortschritt und (eventuellen) Rückschritt in der Fremdsprachendidaktik.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück: Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 17-23.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Im Feld der Forschung wird – glaubt man den Beobachtungen bei Kongressen und Publikationen – weltweit immer mehr und immer schneller gearbeitet. Allerdings lässt sich wissenschaftlicher Fortschritt nicht nur an der wachsenden Zahl von Veröffentlichungen festmachen. Deshalb diskutiert der Beitrag die Frage, wie man Fortschritt in Forschung und Sprachunterricht definieren kann. Dazu betrachtet die Autorin die historische Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts und der Fremdsprachendidaktik, denn nur im Vergleich zwischen früher und heute lassen sich Veränderungen erkennen. Auf dieser Grundlage werden Prinzipien für einen fortschrittlichen Fremdsprachenunterricht formuliert.

Nr. 140 (13-01)

Knapp, Annelie; Timmermann, Silke:

**UniComm English - ein Formulierungswörterbuch für die
Lehrveranstaltungskommunikation.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 41 /2012/ 2, S. 42-59.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Hochschule; Lingua franca; Unterrichtssprache;
Wissenschaftssprache; Wörterbuch

Kurzreferat: There is conclusive empirical evidence by now that using English as a medium of instruction at universities is anything but unproblematic for non-native speakers of English. To support students and lecturers alike in coping with the communicative requirements of university courses, the authors have developed an online phrasal dictionary for university communication (UniComm English). Based on the assumption that many of the recurring communicative requirements in university courses can be met by prefabricated phrases, it offers a vast collection of such phrases, arranged according to their communicative function. The particular challenges of this approach lie in the identification and definition of such functions as well as in finding terms for their description which are not only user-friendly but also adequate in terms of linguistic systematic. The article will give an insight into the process of developing UniComm English and into its structural features. (Verlag)

Nr. 141 (13-01)

Knorr, Petra; Schramm, Karen:

**Datenerhebung durch Lautes Denken und Lautes Erinnern in der
fremdsprachendidaktischen Empirie : Grundlagenbeitrag.**

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen -
Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/
S. 184-201.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 9

Sprache: dt.

Schlagwörter: Datenerhebung; Empirische Forschung; Kognition; Lautdenkprotokoll;
Methodik

Kurzreferat: In dem Beitrag thematisieren die Autorinnen den Einsatz der Datenerhebungsverfahren des Lauten Denkens und des Lauten Erinnerns in der Fremdsprachenforschung, die häufig auch als gleichzeitiges und nachträgliches Lautes Denken bezeichnet werden. Nach einer Begriffsklärung und Abgrenzung von anderen introspektiven Verfahren stellen sie die methodische Diskussion zu Fragen der Vorbereitung und Durchführung Lauten Denkens und Lauten Erinnerns sowie auch zur Aufbereitung solcher Daten zu Zwecken fremdsprachendidaktischer Empirie dar, um konkrete Anregungen für künftige Forschungsarbeiten zu bieten. Abschließend werden kurz die Grenzen dieser Erhebungsverfahren beleuchtet. (Verlag, adapt.)

Nr. 142 (13-01)

Kolb, Annika; Mayer, Nikola; Stotz, Daniel:

Bridging tasks : Kontinuität zwischen den Schulstufen.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 6, S. 7-8.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Grundschule; Sekundarstufe I;
Übergangsproblematik; Übung

Kurzreferat: Um am viel diskutierten Übergang zwischen der Primar- und Sekundarstufe im Englischunterricht kontinuierliches Sprachenlernen zu fördern, bedarf es praktikabler und alltagstauglicher Unterrichtsideen und -materialien. Vorschläge hierzu bieten sogenannte Brückenaufgaben (*bridging tasks*), welche in der Grundschule gelerntes sprachliches Können sichtbar machen, Sprachkenntnisse ausbauen und Kontinuität durch Kooperation schaffen. (Verlag)

Nr. 143 (13-01)

Kolb, Annika; Mayer, Nikola; Stotz, Daniel:

The story goes on : Kontinuität durch Kooperation.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 6, S. 9-12.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählung; Grundschule; Kreatives Schreiben; Sekundarstufe I; Übergangsproblematik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Bei diesem Unterrichtsvorschlag entwickeln Primar- und Sekundarschüler/-innen zusammen Geschichten auf Basis einer Modellgeschichte. Der Anfang der Story, geschrieben von den Grundschüler/-innen, weckt Erwartungen, die von den Sekundarstufenschüler/-innen eingelöst werden sollen. Die Grundschüler/-innen sind nicht nur auf das Ende ihrer Geschichte gespannt; durch diese Kooperation sollen sie auch einen ersten Eindruck von der Sekundarstufe bekommen.

Nr. 144 (13-01)

Kolb, Elisabeth:

Structures ou kaléidoscope. Kultur im französischen Englischunterricht.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 221-233.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Analyse; Curriculum; Didaktik; Diskursanalyse; Englisch FU; Frankreich; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Landeskunde

Kurzreferat: In dem Beitrag werden kulturelle Inhalte des Englischunterrichts in Frankreich zwischen 1975 und 2010 fokussiert. Ausgehend von einer europäischen Perspektive steht der Englischunterricht im Mittelpunkt. Die Analyse konzentriert sich auf die kulturellen, d.h. landeskundlichen Sachinhalte dieses Unterrichts und visiert ebenfalls die Diskurse über diesen Teil des Unterrichts an.

Nr. 145 (13-01)

Königs, Frank G.:

Verschollen im Bermuda-Dreieck? Anmerkungen und Beobachtungen zur Rolle der Grammatikvermittlung im Zeitalter von Kompetenzorientierung, Lernerautonomie und Neuen Medien.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 73-83.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Digitale Medien; Grammatikunterricht; Historiographie; Kompetenzmodell; Lehrwerk

Kurzreferat: Grammatikvermittlung hat in den Lehrwerken der letzten Jahre deutlich an Bedeutung verloren. Deswegen wirft der Beitrag einen Blick zurück auf die Beschäftigung mit Grammatik in den achtziger Jahren. Anschließend wird der Bogen zur Gegenwart gespannt und die Frage nach der Rolle der Grammatik(vermittlung) in den aktuell diskutierten Themen der Sprachlehrforschung gestellt. Abgeschlossen werden die Betrachtungen mit einigen wenigen Anmerkungen zur 'Theorie' und 'Praxis' des Fremdsprachenunterrichts und des Fremdsprachenlernens.

Nr. 146 (13-01)

Kostrzewa, Frank:

Fehlerkorrekturen im Fremd- und Zweitsprachenunterricht : Historischer Abriss und Bestandsaufnahme.

Deutsch als Zweitsprache, /2012/ 3, S. 31-35.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Fehler; Fehleranalyse; Historiographie; Korrektur; Übersicht; Zweitspracherwerbsforschung

Kurzreferat: Wie wirken sich Fehler und Fehlerkorrekturen auf den Zweitspracherwerb aus? Wann genau, in welcher Weise und wie häufig sollte korrigiert werden? Sollten Fehler situations- bzw. lernzielabhängig oder grundsätzlich immer verbessert werden? Welche Korrekturformen gibt es und wann sollte auf welche Form zurückgegriffen werden? Der Autor geht diesen Fragen genauer nach und nimmt dabei unterschiedliche Zweitspracherwerbshypothesen unter die Lupe. (Verlag)

Nr. 147 (13-01)

Krauß, Susanne:

Lernen durch Austausch - Interaktionsförderung im Präsenzunterricht und Selbststudium durch elektronische Abstimmssysteme und kollaborative Mindmaps.

Fremdsprachen und Hochschule, /2012/ 85, S. 109-131.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Blended Learning; Digitale Medien; Empirische Forschung; Feedback; Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Multiple Choice-Test; Umfrage; Vorlesung

Kurzreferat: This paper outlines the importance of interactivity as part of the learning process and gives examples of how learning in both face-to-face as well as self-study scenarios can be made more interactive. Laurillard's Conversational Framework is used to show how certain interactions between student and teacher as well as between students can be facilitated and exposed by means of electronic voting systems and collaborative mind maps. By doing so, these tools can help providing valuable feedback for both students and teacher as well as enhancing the student experience. This paper discusses fields of application of both tools and describes their use and acceptance in two German language courses (lecture and seminar) with undergraduate students in England. The use of these tools is by no means limited to language courses, but can equally be integrated into courses of all other subjects as well. (Verlag)

Nr. 148 (13-01)

Kronisch, Inge:

Pizza, great! : Natürliche Sprechanlässe nutzen.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 5, S. 22-24.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kochrezept; Projektunterricht; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Pizza ist bei fast allen Kindern beliebt. Mit Begeisterung werden die Kinder also eine Pizza planen und backen. Ein Projekt, das sich für alle gut eignet, die den Wortschatz von Obst- und Gemüsesorten, Käse, Wurst und Schinken kennen. Ein besonderes Highlight, aber eine echte Herausforderung für die Lehrkraft ist die Zubereitung der Pizza in der Schulküche.

Nr. 149 (13-01)

Krüger, Renate; Muller, Chantal; Chakarova, Dorieta; Groux, Dominique:

L'enseignement précoce des langues par des contenus de disciplines non linguistiques.

Babylonia, /2012/ 2, S. 90-95.

Beigaben: Anh.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Deutsch FU; Französisch FU; Inhaltsbezogenes Lernen; Kommunikative Kompetenz; Lehrmaterialentwicklung; Methodologie; Modularer Aufbau; Motivation; Schweiz

Kurzreferat: Inhaltsorientierter Fremdsprachenunterricht ist ein Thema, welches in den letzten Jahren im Bereich der Fremdsprachendidaktik viel diskutiert wurde. Um die Effizienz des Fremdsprachenunterrichts zu erhöhen und um dessen Hauptziel zu erreichen - nämlich die kommunikative Handlungskompetenz der Schüler - ist es unerlässlich, sinnvolle Inhalte zu integrieren, die die Schüler zum Verstehen der Sprache und zur Sprachproduktion motivieren. Sprache soll nicht mehr der Inhalt sondern das Medium im Fremdsprachenunterricht sein. Im Rahmen des Projekts EPLC des Europäischen Fremdsprachenzentrums/Graz wurden Materialien für den inhaltsorientierten Fremdsprachenunterricht der Grundschulen, vor allem für Französisch und Deutsch, entwickelt. Dieses Material zu verschiedenen Sachthemen ist in Form von Modulen aufbereitet, die jeweils eine Beschreibung der Unterrichtsaktivitäten, Material für die Schüler sowie Dokumente für die Lehrpersonen enthalten. In diesem Beitrag werden der Ansatz des Projekts, die Ziele der Arbeit an Sachinhalten, methodologische Aspekte sowie ein Beispielmodul beschrieben. (Verlag)

Nr. 150 (13-01)

Kubaneck, Angelika:

Überlegungen zum Stellenwert eines „narrativen Prinzips“ im Fremdsprachenunterricht.

Babylonia, /2012/ 2, S. 61-68.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autobiographie; Didaktik; Erzählen; Europäischer Referenzrahmen; Frühbeginn; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Methodik

Kurzreferat: In dem Beitrag wird vorgeschlagen, dem Narrativen im Fremdsprachenunterricht mehr Raum zu geben. Zwar ist Storytelling häufig eingesetzte Methode für den Frühbeginn, und fortgeschrittene Lerner befassen sich analytisch mit fiktionalen Texten. Jedoch wird die

Universalität des Erzählens stärker berücksichtigt, wenn Narrativität ein Unterrichtsprinzip ist. Daraus ergibt sich eine veränderte Sichtweise: Autobiographische Darstellungen von Schülern werden gefördert und wertgeschätzt, gerade angesichts multikultureller Klassen. Studierende benutzen Schilderungen ihrer Auslandserfahrungen motivierend und glaubwürdig in Praktikumsklassen, Lehrkräfte achten auf den roten Faden ihrer Stunden und trainieren ihre diagnostische Kompetenz indem sie beim erzählend Gesagten der Anfänger das Gemeinte zu erkennen suchen. Weitere Elemente des narrativen Prinzips werden in dem Beitrag aufgelistet. In den Augen der Verfasser kann eine gelegentliche Abkehr von der Priorität alltäglich nützlicher Kompetenzen die Folge sein, wenn man sich danach ausrichtet. Auch wird ein gewisser Gegensatz zum Matrixmodell des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens angedeutet, denn das Erzählen scheint in vieler Hinsicht weniger leicht in Raster zu passen.

Nr. 151 (13-01)

Kurteš, Svetlana; McCarthy, Michael; O’Keeffe, Anne:

Key Competencies in Foreign Language Learning.

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 43-67.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einführung; Englisch FU; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Linguistik; Sprachkompetenz

Kurzreferat: Der Beitrag greift Schlüsselprobleme in der Entwicklung des Kompetenzkonzepts im Bereich des Fremdsprachenlehrens/-lernens auf. Diese Konzepte werden sowohl historisch als auch theoretisch untersucht und dabei deren Relevanz bezüglich des modernen Fremdsprachenlehrens/-lernens sowie dessen Bewertung hervorgehoben. Hierbei wird eine Unterscheidung zwischen allgemeinen und kommunikativen Sprachkompetenzen getroffen, die den Richtlinien des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* entsprechen. Allgemeine Kompetenzen, die auf keine bestimmte Sprache spezifiziert sind, beinhalten deklaratives wie auch sozio-kulturelles Wissen, interkulturelles Bewusstsein und Fertigkeiten, während kommunikative Sprachkompetenzen die einzelne Person dazu ermächtigen zu agieren, indem sie spezielle linguistische Mittel gebrauchen, welche die Linguistik, Soziolinguistik sowie pragmatische Kompetenzen umfassen.

Nr. 152 (13-01)

Kurtz, Jürgen:

Mehrsprachigkeit als Rahmenbedingung und übergeordnete Bildungsaufgabe: Englisch lehren und lernen an Ganztagschulen.

In: Appel, Stefan (Hrsg.); Rother, Ulrich (Hrsg.): Jahrbuch Ganztagschule 2011 : Mehr Schule oder doch: Mehr als Schule? Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag /2011/, S. 70-83.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Ganztagschule; Heterogenität; Menschen mit Migrationshintergrund; Multilingualismus; Schulorganisation

Kurzreferat: Bedingt durch die fortschreitende Ausweitung schulischer Ganztagsangebote und die nahezu flächendeckende Einführung des Englischunterrichts auf der Primarstufe wird Englisch heute bereits an einer beachtlichen, künftig wahrscheinlich noch weiter steigenden Zahl von Ganztagssekundarschulen und Ganztagsgrundschulen gelehrt und gelernt.

Ausgehend von der Leitidee einer diversitätsbewussten Schule, die Wert auf den Erhalt und die systematische Förderung von Mehrsprachigkeit legt und darum bemüht ist, die sprachlichen und kulturellen Biographien der Schüler/-innen im Sinne von Lerner- und Subjektorientierung als eine Bereicherung und als Potenzial in jedem Unterricht mit einzubeziehen, befasst sich der Beitrag mit einer Reihe hochkomplexer Fragen, die für das Lehren und Lernen der englischen Sprache an Ganztagschulen von ganz besonderem Interesse sind: Welche Herausforderungen ergeben sich aus der großen Bedeutung der Sprache und Kultur für die Gestaltung der Ganztagschule? Wie ist mit dem gesellschaftlichen Faktum der migrationsbedingten Mehrsprachigkeit und der damit verbundenen kulturellen Vielfalt an Ganztagschulen umzugehen? Ist es vor diesem Hintergrund sinnvoll, am traditionellen Konzept additiver Mehrsprachigkeit festzuhalten? Welche Bedeutung und Funktion käme dem Lehren und Lernen der englischen Sprache an Ganztagschulen aus dieser Perspektive zu?

Nr. 153 (13-01)

Kuty, Margitta:

Individualisierung im kompetenzorientierten Englischunterricht.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): *Kompetenzaufgaben im Englischunterricht: Grundlagen und Unterrichtsbeispiele*. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 45-55.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Binnendifferenzierung; Englisch FU; Individualisierung; Kompetenzmodell; Methodik

Kurzreferat: Der Traum von der homogenen Lerngruppe auch am Gymnasium ist schon lange ausgeträumt, zu unterschiedlich sind in unserer Gesellschaft die Lebenswelten und Voraussetzungen der jungen Menschen (sozial, emotional, kulturell, kognitiv etc.) für das schulische Lernen. Binnendifferenzierung ist daher ein notwendiges Unterrichtsprinzip, um dem einzelnen Lerner gerecht werden zu können. Der Beitrag nennt die wesentlichen Handlungsfelder zur Differenzierung und Individualisierung und erläutert, wie man differenzierende und individualisierende Aspekte sowohl in komplexe Lernaufgaben selbst als auch in das Materialarrangement und die Unterrichtsprozesse integriert.

Nr. 154 (13-01)

Lange, Ulrike C.:

Une bonne idée pour sauver mon meilleur ami : Sprechen fördern mit dem Kurzfilm „Le poisson rouge“ von Cédric Klapisch.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 119, S. 26-29.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Filmografie; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Klapisch, Cédric; *Le poisson rouge*

Schlagwörter: Film; Französisch FU; Gesundheitserziehung; Kompetenzmodell; Liebe; Referenzniveau B1; Unterrichtseinheit; Werbung

Kurzreferat: Der dreiminütige Kurzfilm *Le poisson rouge* von Cédric Klapisch erschien im Rahmen einer Kampagne zur AIDS-Sensibilisierung. In dem Film wird nicht etwa das Leben eines Menschen gerettet, sondern das eines kleinen, mitten auf dem Pariser Asphalt zappelnden Goldfisches. Ein mit Wasser gefülltes Präservativ hilft ihm als tragbares Aquarium in der Not. Durch die Kürze und die sparsamen Wortbeiträge eignet sich der Film auch für schwächere Lerngruppen.

Nr. 155 (13-01)

Larson-Hall, Jenifer:

Our statistical intuitions may be misleading us: Why we need robust statistics.

Language Teaching, 45 /2012/ 4, S. 460-474.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Forschungskritik; Methodik; Statistische Auswertung; Testanwendung; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: Most academics' intuitions about statistics follow those of naive laypeople – that is, we often think that a sample should reflect the population characteristics more closely than it does, and expect less variability in samples than is truly found in them. These intuitions may prevent us from understanding why modern developments in statistics are needed. Another intuition most researchers hold is that it is better to be conservative when performing statistics, and this may involve adjusting p-values for multiple tests, using more conservative post hoc tests, or setting an alpha value lower than .05 when possible. However, the more we try to control against making an error in being overeager to find differences, the stronger the probability that we will make an error in not finding differences that actually exist. These two forces need to be counterbalanced, and this involves increasing the power of our tests. Robust statistics can increase the power of statistical tests to find real differences. I discuss the need for robust techniques to avoid reliance on classical assumptions about the data. Examples of robust analyses with t-tests, correlation, and one-way ANOVA are shown. (Verlag)

Nr. 156 (13-01)

Laupenmühlen, Janine:

We Are What We Eat : Begriffe mit Fachwörterbüchern klären.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 120, S. 18-24.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Biologie; Englisch FU; Essen und Trinken; Fachsprache; Gesundheitserziehung; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit; Wörterbuch; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Sich gesund ernähren und fit bleiben ist vielen Menschen wichtig. Mit Kenntnis der biologischen Zusammenhänge lässt sich das am besten umsetzen. Dafür erstellen die Lernenden eine zweisprachige Infobroschüre, die den Lesern Fachwissen vermittelt und erläutert. Die dabei verwendeten Fachbegriffe und Inhalte sichern sie in beiden Sprachen mit Hilfe von (Fach-)Wörterbüchern ab. (Verlag)

Nr. 157 (13-01)

Lauría de Gentile, Patricia; Leiguarda de Orué, Ana María:

Getting Teens to Really Work in Class.

English Teaching Forum, 50 /2012/ 4, S. 16-21.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Interaktion; Jugendliche; Kinesik; Kognition; Methodik; Neurologie; Übung

Kurzreferat: Jugendliche zum Fremdsprachenlernen zu motivieren ist eine große Herausforderung für beinahe jede Lehrkraft. Die Lernenden dieser Altersgruppe unterscheiden sich in vielen Aspekten von anderen. So finden beispielsweise zahlreiche physische wie auch kognitive Veränderungen statt, die sich auf Lernprozesse auswirken können. In dem Beitrag befassen sich die Autorinnen genau mit diesen Veränderungen und

versuchen die damit verbundenen Schwierigkeiten im Unterricht durch gezielte Aufgaben und Übungen zu umgehen.

Nr. 158 (13-01)

Lee-Schoenfeld, Vera:

Case and Affectedness in German Inalienable Possession Constructions.

Linguistische Berichte, /2012/ 232, S. 399-416.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Possessivpronomen; Syntax; Varietät; Verb; Verbalphrase

Kurzreferat: The possessor in German inalienable possession constructions can be an accusative or dative-marked nominal, as in *Der Junge hat ihn/ihm in die Nase gebissen* 'The boy bit him (ACC/DAT) into the nose'. Not all participating verbs allow this case optionality. Some require accusative, others seem to require dative when modified by one kind of PP but take accusative when modified by another kind of PP. This paper argues that the option of having a possessor dative, an instance of 'external possession,' depends on the possibility of using the verb intransitively, with a Goal PP indicating the endpoint of a directed motion. (Verlag, adapt.)

Nr. 159 (13-01)

Legutke, Michael K.:

Kombiniertes Lernen und Praxiserkundungsprojekte in der Lehrerfortbildung.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): *Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik)*. Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 257-268.

Beigaben: Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blended Learning; Deutsch FU; Digitale Medien; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Lehrerfortbildung

Kurzreferat: Neue Ideen, die auf die Faszination der Medien setzen, laufen Gefahr, sich zu verselbstständigen und de facto zum didaktischen Rückschritt zu werden. Nicht der besondere Reiz der Medien sollte im Zentrum der Argumentation stehen, sondern ihr didaktischer Mehrwert für das Sprachenlernen. In dem Beitrag werden zunächst Brennpunkte aus der Diskussion um fremdsprachliche Lehrerfortbildung dargestellt, bevor zwei Pilotprojekte, ein anwendungsorientiertes Masterprogramm und eine zertifizierte Weiterbildungsmaßnahme, die sich neue Möglichkeiten der digitalen Medien für die Lehrerbildung zunutze machen, auf ihren didaktischen Mehrwert hin befragt werden. Stellen sie wirklich Fortschritte im Umgang mit den vorher fokussierten Brennpunkten dar? Eine erste (noch vorläufige) Bilanz der Erträge führt zur Formulierung einiger Perspektiven für eine Debatte um die Reform der Lehrerfortbildung für Deutsch als Fremdsprache. (Verlag, adapt.)

Nr. 160 (13-01)

Legutko-Marszałek, Iwona:

Übersetzung als komplexer kognitiv basierter Prozess.

Glottodidactica, /2011/ 38, S. 63-71.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Kognition; Lernpsychologie; Lexikalische Einheit; Mentales Lexikon; Übersetzen

Kurzreferat: The article concentrates on cognitive aspects of the translation. We are interested in course of the translation process in the brain, which is one of the most complicated processes connected with language. It integrates not only the linguistic perception and production, but also code-switching. During the translation process occurs activation of the linguistic information organized in mental lexicon, along with the nonlinguistic knowledge stored in other components of the memory. (Verlag)

Nr. 161 (13-01)

Leithäuser, Cosima:

Activities at Home : Wortschatz einführen und festigen.

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 4 (Heft 41), S. 12-15.

Beigaben: Lied

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lied; Ratespiel; Sprechen; Unterrichtseinheit; Verb; Wohnen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Essen, spielen, duschen, schlafen – was man zu Hause nicht alles tun kann. Sobald die Kinder ihr Zuhause mit all den verschiedenen Räumen souverän benennen und beschreiben können, gilt es, das Haus oder die Wohnung mit Leben zu füllen. Da es jede Menge von Tätigkeiten gibt, sind eine spielerische Einführung und die Festigung der Verben über ein Lied sinnvoll. Anschließend können die Kinder ihre eigenen Tätigkeiten beschreiben und dokumentieren. (Verlag)

Nr. 162 (13-01)

Lenz, Annina:

Anwendungsbeitrag: Experteninterviews in der Fremdsprachenforschung: Anwendungsspezifische Planung, Durchführung und Auswertung.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 232-246.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Datenerhebung; Empirische Forschung; Englisch FU; Interview (Forschungsinstrument); Latein FU; Lehrerrolle; Methodik

Kurzreferat: In dem Anwendungsbeitrag steht die Verwendung von Experteninterviews im Kontext der Fremdsprachenforschung im Vordergrund. Einführend erfolgt die Erläuterung einiger zentraler theoretischer Begriffe, woran sich die Vorstellung eines Schulbegleitforschungsprojekts zum sprachenverbindenden Lehren und Lernen anschließt, in dem Experteninterviews mit Englisch- und Lateinlehrkräften zum Einsatz kamen. Vor diesem Hintergrund werden die Wahl des Erhebungsinstruments begründet, die Auswahl der Experten geschildert und zentrale Aspekte der Planung, Durchführung und Auswertung von Experteninterviews beleuchtet. Im Verlauf des Beitrags wird auf die Chancen hingewiesen, die Experteninterviews im Kontext der Fremdsprachenforschung bieten, insbesondere im Hinblick auf den Zugang zum Feld, die Merkmale der Wissensbestände von Lehrkräften und deren Rollenverständnis in einem empirischen Forschungsprojekt. (Verlag, adapt.)

Nr. 163 (13-01)

Lenz, Annina:

Sprachenverbindende Vokabelübungen und interlinguale Sprachenbewusstheit.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 165-179.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Interkomprehension; Latein; Lebenslanges Lernen; Multilingualismus; Sprachbewusstsein; Vokabellernen

Kurzreferat: In dem Beitrag wird ein Forschungsprojekt zum sprachenverbindenden Vokabellernen und zur interlingualen Sprachbewusstheit vorgestellt. Insbesondere wird die Frage diskutiert, wie ab Klasse 5 Grundlagen für lebenslanges Sprachenlernen gelegt werden können. Die Analyse englisch-lateinischer Vokabelübungen hat Perspektiven der Mehrsprachigkeit und *cross-linguistic awareness* im Blick.

Nr. 164 (13-01)

Lenz, Annina:

Vokabeln sprachenübergreifend lehren und lernen - Wege einer intensivierten Zusammenarbeit der Fächer Englisch und Latein zu Beginn der Sekundarstufe (Dissertationsvorhaben).

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 41 /2012/ 2, S. 124-128.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Forschungsprojekt; Interkomprehension; Latein; Lebenslanges Lernen; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Vokabellernen

Kurzreferat: Against the backdrop of lifelong language learning, cross-linguistic approaches to teaching foreign languages at school have received more attention during the last decade. However, transferring this idea into practice seems a challenge for language teachers since they often feel insecure of how and also why to include other languages in their classes. The model „Latein Plus“ is an example of such an approach between the subjects English and Latin that has been developed by classical grammar schools themselves in order to avoid a gap in English language learning. The research project aims at identifying ways of how to intensify the cross-linguistic approach to teaching and learning vocabulary in „Latein Plus“-classes. (Verlag)

Nr. 165 (13-01)

Lesiak-Bielawska, Elżbieta Danuta:

The Impact of *Blended Learning* on Teaching English for Vocational Purposes.

Glottodidactica, /2012/ 1 (Heft 39), S. 47-56.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Blended Learning; Englisch FU; Fachsprache; Lernstrategie; Vokabellernen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: The one-group experiment attempted to investigate the impact of blended learning on teaching English for Vocational Purposes (EVP): To maximize its internal and external validity, methodology of triangulation was employed. The results obtained indicate considerable progress and statically significant differences between the pre-treatment and post-treatment scores in the overall acquisition of technical terminology and in the area of vocational vocabulary learned productively. (Verlag)

Nr. 166 (13-01)

Liebscher, Grit:

Fremdsprachenlernen mit der Ausgangssprache: Mehrsprachiger oder monolingualer Sprachenlerner?

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 171-179.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilingualismus; Deutsch FU; Fremdsprachenerwerb; Interkomprehension; Kanada; Multilingualismus

Kurzreferat: Das Lernen einer zusätzlichen Sprache hat nicht Monolingualismus zum Ziel, sondern die Ausbildung und den Umgang mit multilingualen Kompetenzen. Dazu gehört auch, dass Fremdsprachenlerner sich selbst als multilinguale Objekte begreifen und als solche begriffen werden. Die Fremdsprachenforschung auf diesem Gebiet steckt noch in den Kinderschuhen, wächst aber in bedeutendem Maß vor allem durch die Verbindung zur Soziolinguistik, kognitiven Linguistik, Psychologie und allgemeinen Bilingualismusforschung. In dem Beitrag wird zunächst ein kurzer Überblick über einige Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten gegeben. Im Anschluss werden dann anhand von Beispielen aus dem Fremdsprachenunterricht Einblicke in die Praxis mehrsprachiger Klassenzimmer gegeben, um das Potenzial aufzuzeigen, das solche multilingualen Lernumgebungen für das Sprachenlernen haben können. (Verlag, adapt.)

Nr. 167 (13-01)

Lobin, Henning:

„Wie wär’s, sollen wir loslegen?“ : Dietmar Rösler und der Master-Studiengang „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“ an der Universität Gießen.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 283-290.

Beigaben: Bibl. 1; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Computerlinguistik; Didaktik; Digitale Medien; Erfahrungsbericht; Fremdsprache; Studiengang

Kurzreferat: Ein Master-Studiengang, der Fremdsprachendidaktik und Computerlinguistik miteinander verbindet, war Ende der 90er Jahre eine Novität und bis heute kann man diese Kombination nur in Gießen studieren. Ziel war es, die beiden Disziplinen zusammen zu bringen, leidet doch die technische Entwicklung im Bereich des E-Learning nach wie vor an einer mangelhaften didaktischen Fundierung. Oftmals werden längst überwundene Lernkonzepte der 60er Jahre naiv in Software-Systemen reproduziert, weshalb die Produkte vom Nutzer nicht angenommen werden. Deswegen verbindet der Studiengang die Entwicklung und Bewertung von Lernsystemen mit einer fundierten fremdsprachendidaktischen Perspektive. Der Beitrag stellt den Studiengang vor.

Nr. 168 (13-01)

Lohr-Wiegmann, Ursula:

Spracherwerb und Sprachverlust : Erfahrungen deutscher Migranten in Großbritannien.

Deutsch als Zweitsprache, /2012/ 3, S. 36-47.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch MU; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Großbritannien; Menschen mit Migrationshintergrund; Selbsteinschätzung; Sprachverlust; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Im Beitrag beleuchtet die Autorin anhand der Ergebnisse einer eigenen Untersuchung über deutsche Migranten in Großbritannien wichtige Aspekte des Migrationsprozesses. Dabei wird dargelegt, wie nach Großbritannien ausgewanderte Deutsche ihre dort erworbenen Englischkenntnisse einschätzen und ob bzw. inwiefern sich dadurch ihre Sprachfertigkeit in der Erstsprache Deutsch verändert hat. (Verlag, adapt.)

Nr. 169 (13-01)

Lütge, Christiane:

Globales Lernen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 5, S. 16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Friedenserziehung; Globales Lernen; Umwelt

Kurzreferat: Das „Didaktische Lexikon“ beschäftigt sich diesmal mit dem Begriff des *Globalen Lernens*. Neben einer Definition werden auch die Herkunft, die Zielbereiche und die Herausforderungen für den Fremdsprachenunterricht thematisiert.

Nr. 170 (13-01)

Lütge, Christiane:

Going global? : Perspektiven für den Fremdsprachenunterricht.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 5, S. 5-7.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Film; Fremdsprachenunterricht; Globales Lernen; Globalisierung; Internet; Umwelt

Kurzreferat: *Global Education* eröffnet neue Perspektiven auf Prozesse fremdsprachlichen Lernens in Zeiten der Internationalisierung. Aber was ist damit eigentlich gemeint? Handelt es sich um einen neuen „Mode-Diskurs“? Und vor allem: Verändert sich damit der Fremdsprachenunterricht der Zukunft? Der Beitrag zeigt die Perspektiven von Globalisierung, Migration und Nachhaltigkeit für den Fremdsprachenunterricht auf und diskutiert die damit verbundenen Fragestellungen, Probleme und Chancen.

Nr. 171 (13-01)

Lütge, Christiane:

„A speaking picture - with this end, to teach and delight“ : Lyrik im Englischunterricht.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 5, S. 6-7.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Einstieg; Englisch FU; Gedicht; Internet; Kreativität; Lyrik; Methodik; Poesie; Poetik

Kurzreferat: Der Basisbeitrag zeigt die Vorteile des Einsatzes von Lyrik im Englischunterricht anhand verschiedener methodischer Zugänge auf. Dabei stellt das Gedicht als poetische Form nur einen Aspekt dar, der ein großes Potenzial für schülerorientierte Verfahren, ungewohnte Perspektiven, motivierende Einstiege und kommunikative Situationen beinhaltet.

Nr. 172 (13-01)

Lymperakakis, Panagiotis; Sapiridou, Andromachi:

Wortschatz und Worthäufigkeit - wie frequent ist eigentlich der Lernwortschatz aus DaF-Lehrwerken für Jugendliche?

Deutsch als Fremdsprache, 49 /2012/ 3, S. 139-149.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Europäischer Referenzrahmen; Frequenz; Jugendliche; Lehrwerkanalyse; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Wortschatz

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich mit der Ermittlung von aktuellen Frequenzangaben aus fünf DaF-Lehrwerkreihen für Jugendliche. Analysiert und verglichen wurde der aktive Wortschatz mit den ersten 2384 Einträgen der Grundformenliste DeReWo. Die Ergebnisse lassen Aussagen über die Deckungswerte der GeR-Niveaustufen A1-B1 der einzelnen Bände zu und ermöglichen, die Frequenzentwicklung des Wortschatzes zu sehen. Aus der quantitativen Analyse geht ebenfalls hervor, dass sich die Lernwortschätze der fünf Lehrwerkreihen sehr unterscheiden. Aus der Auswertung der Ergebnisse wird vor allem die Diskrepanz zwischen Frequenz und sprachlich-pragmatischer Relevanz deutlich. (Verlag, adapt.)

Nr. 173 (13-01)

Lynch, Tony; del Mar Suárez, Maria; Pujolà, Joan-Tomàs:

Traditional and Modern Skills.

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 69-91.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Definition; Englisch FU; Kommunikation; Konversation; Medienerziehung; Spracherwerb; Sprachliche Fertigkeit; Sprachmittlung; Übersetzen

Kurzreferat: In dem Beitrag wird der Frage nachgegangen, inwiefern die Einteilung der sprachlichen Fertigkeiten in vier Kategorien sinnvoll erscheint. Dies geschieht auf Basis von vergangenen sowie aktuellen Entwicklungen in der Fremdsprachendidaktik. Der Autor beginnt damit die traditionelle Analyse des Sprachgebrauchs in zwei rezeptive Fertigkeiten (Hören und Lesen) und zwei produktive Fertigkeiten (Sprechen und Schreiben) zu betrachten. Danach werden Alternativen zu dieser konventionellen Vierteilung skizziert, wie beispielsweise die Annahme, dass Kommunikation zum größten Teil alle sprachlichen Fertigkeiten involviert, statt nur deren abstrakten Gebrauch sowie die Annahme, dass Sprachgebrauch drei oder fünf statt vier Fertigkeiten beinhaltet. Der letzte Abschnitt des Beitrags richtet den Fokus auf spezielle neue Fertigkeiten des Hörens, Lesens, Sprechens und Schreibens, die Lernende im 21. Jahrhundert erwerben und anwenden sollten.

Nr. 174 (13-01)

Macdonald, Carol; Pinheiro, Michelle:

Vygotskian methods of teaching and learning in the English classroom: the case of grammar.

Journal for Language Teaching - Tydskrif vir Taalonderrig, 46 /2012/ 1, S. 88-102.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Gph.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fallstudie; Grammatik; Kollaboration; Methodik

Kurzreferat: The paper describes an alternative approach to the teaching of concepts related to the English curriculum, namely literature, writing summaries and grammar. It combines a shift in the theory of school learning development by a combination with a psychological theory of development. The research was conducted over the period of six months with a class of 20 Grade 10 girls at a private convent school. A method was designed which included the concepts of „mediation”, „the zone of proximal development,” „the double move”, using the classical interpretations. In the paper, the research on grammar is described; specifically, parts of speech. The result of this teaching experiment was a very high level of English grammar learning in the classroom. (Verlag, adapt)

Nr. 175 (13-01)

Mächler, Lisette:

Erwerb des wissenschaftlichen Schreibens in der Fremdsprache Deutsch : Exemplarische Analyse von *intertextuellen* Prozeduren.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 39 /2012/ 5, S. 519-539.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Deutsch FU; Hochschule; Schreiben; Spanisch; Textanalyse; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In dem Beitrag wird der Versuch unternommen, den Erwerbsprozess wissenschaftlichen Schreibens in der Fremdsprache Deutsch anhand intertextueller Prozeduren zu rekonstruieren. Dabei wird auf ein Korpus von auf Spanisch und auf Deutsch verfassten akademischen Texten zurückgegriffen, das eine Reihe von Schreibprodukten desselben Autors auf unterschiedlichen Erwerbsstufen umfasst. Anhand dreier Textausschnitte wird der Erwerbsprozess exemplarisch dargestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 176 (13-01)

Margonis-Pasinetti, Rosanna:

La lecture du texte littéraire en classe de langue étrangère au niveau avancé.

Babylonia, /2012/ 2, S. 37-42.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Fortgeschrittenenunterricht; Interkulturelles Lernen; Italienisch FU; Lektüre; Literarischer Text; Textauswahl

Kurzreferat: Die Frage nach der Lektüre literarischer Texte im Fremdsprachenunterricht steht noch immer im Mittelpunkt der Debatten und Reflexionen über Sprachenlehre. Experten beschäftigen sich von Zeit zu Zeit mit der Definition eben jener literarischen Texte sowie deren Auswahl für Schüler/-innen wie auch mit Lehr-Lern-Ansätzen, die Lesen und Verstehen ermöglichen und gegebenenfalls verbessern. Die Ideen, die in dem präsentierten Beitrag aufgegriffen werden, bilden eine Einleitung für eine Forschung zu Literaturpassagen kanonischer Texte, die zum literarischen Erbe der italienischen Sprache gehören und Schüler/-innen eines Fortgeschrittenensprachkurses als Zielgruppe haben.

Nr. 177 (13-01)

**Marsh, David; Jesús Frigols Martín, María; Meyer, Oliver; Mehisto, Peeter:
Content and Language Integrated Learning.**

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 253-296.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: CLIL; Einführung; Englisch FU; Forschungsüberblick; Lernen; Methodologie

Kurzreferat: Das Schlagwort CLIL (*Content and Language Integrated Learning*) geistert bereits eine gewisse Zeit in der Fremdsprachenerziehung herum, hat jedoch auch signifikant an Bedeutung zugenommen. CLIL ist ein auf zwei Schwerpunkte gelegter erzieherischer Ansatz, bei dem eine zusätzliche Sprache für das Lehren und Lernen des Unterrichtsinhalts und der Sprache benutzt wird, mit dem Ziel sowohl die Inhalts- als auch Sprachbeherrschung auf einem vorher definierten Niveau zu fördern. In dem Beitrag wird die Entwicklung dieses methodologischen Ansatzes erklärt und aktuelle sowie zukünftige Trends diesbezüglich behandelt.

Nr. 178 (13-01)

Marx, Nicole:

Experimentelle Fremdsprachenforschung : Grundlagenbeitrag.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 51-70.

Beigaben: Abb. 1; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Datenerhebung; Empirische Forschung; Experiment; Methodik; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Bevor man sich für eine bestimmte Forschungsmethodik entscheidet, muss geklärt werden, welchen Kriterien ein ansprechendes Forschungsdesign genügen sollte. Dies ist bei experimentellen Verfahren in der Sprachlehr- und -lernforschung (SLF) besonders wichtig, denn nicht für jede anvisierte Themenstellung oder jeden Untersuchungsgegenstand kommt ein Experiment in Frage. Der Beitrag behandelt die notwendigen Schritte bei der Einrichtung experimenteller Designs in der SLF, die bereits vor der Datenerhebung stattfinden. (Verlag, adapt.)

Nr. 179 (13-01)

Marxen, Anne:

At Home - Why and How to Teach : Das Thema „Zu Hause“ im Englischunterricht.

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 4 (Heft 41), S. 6-7.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Lernziel; Methodik; Übersicht; Wohnen

Kurzreferat: Freunde nach Hause einladen, Puppenhäuser einrichten, ein eigenes Iglu oder Baumhaus bauen sowie ein Hochbett zu einem persönlichen Schloss umfunktionieren – all diese Aktivitäten machen die Relevanz von Wohnräumen für Kinder schnell anschaulich. Wie und warum man mit dem Thema *At Home* schülerzentriert und fächerübergreifend arbeiten sollte, wird in dem Beitrag dargestellt.

Nr. 180 (13-01)

McKenna, Neal; Milkowski, Sophie; Griffin, Niamh; Byers, Alice; McGrail, Luke; Wendt, Ingrid; Evans, Chloe; Michalski, Amanda:

Special Features: Poetry: Express yourself!

Praxis Englisch, 6 /2012/ 5, S. 21-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Architektur; Englisch FU; Gedicht; Kanada; Poesie; Poetik; Schreibenanlass; Sozialform; Übung; USA

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Grand designs: Chiswick House boats picturesque surroundings and a colourful history / Poetry and me: How an American teenager fell in love with poetry / The Nation's poet: Poetry is central to Seamus Heaney's life / Social work: Poetic innovation from the Canadian cultural mosaic / Rebel with a cause: Allen Ginsberg's „Howl“ / We can do it! - Poetry writing for students of all ages / Dead poets: Rap battles are pushing the boundaries of poetry / Procrastination: a student's worst enemy? - It doesn't pay to put things off until later / Books on prescription: Doctors in the US are encouraging children to read.*

Nr. 181 (13-01)

Meendermann, Manuela:

Home Sweet Home: A Board Game : Ein Brettspiel zum Üben von themenbezogenem Wortschatz und Redemitteln.

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 4 (Heft 41), S. 32-35.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lernspiel; Redemittel; Unterrichtsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: *Home, sweet home* ist eine Variante des im englischsprachigen Raum weit verbreiteten und beliebten Brettspiels *Snakes and Ladders*. Durch das Spielen in Kleingruppen sollen neben dem Sprechen auch das Hörverstehen und das Leseverstehen trainiert werden. Die besondere Motivation ergibt sich für die Kinder daraus, dass sowohl der Zufall als auch das sprachliche Können über den Erfolg entscheiden.

Nr. 182 (13-01)

Mees, Ludger:

Der nationalistische Januskopf - Zur Entstehung und Entwicklung des baskischen Nationalismus (1895-2012).

Hispanorama, /2012/ 138, S. 8-14.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Baskenland; Geschichte (Schulfach); Historiographie; Konflikt; Landeskunde; Spanien; Spanisch FU

Kurzreferat: Heutzutage verbindet man den baskischen Nationalismus nicht selten mit dem Terror der Untergrundorganisation *Euskadi ,ta Askatasuna (ETA)*. Dabei wird oft

übersehen, dass die reaktionären baskischen Parteien am Anfang des 20. Jahrhunderts zu den einflussreichsten Vorreitern der parlamentarischen Demokratisierung des spanischen Staates gehörten. Um einen Überblick zu geben, beschäftigt sich der Beitrag mit der Entstehung und Entwicklung des baskischen Nationalismus, dessen Wurzeln im ausgehenden 19. Jahrhundert liegen.

Nr. 183 (13-01)

Meißner, Franz-Joseph:

Aufgabenkonstruktion zur Sprachlernkompetenz mit dem REPA.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 74-98.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Fremdsprachenunterricht; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Lernstrategie; Sprachkompetenz

Kurzreferat: Ausgehend von aktuellen Diskursen zur Kompetenzorientierung wird der Beitrag des *Referenzrahmens für plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen (REPA)* zur Konstruktion von Aufgaben zur Sprachlernkompetenz diskutiert. Insbesondere wird der Frage nachgegangen, ob und inwieweit der REPA zur Messbarkeit weicher Kompetenzen herangezogen werden kann. Der Autor analysiert die Aufgabenkonstruktion zwischen Sprachlernwissen und Sprachlernkönnen und sieht ein weiterführendes Element des REPA in der Verbindung von Inhalt und Tun, von Objekt und Prädikat bei der Beschreibung der Kompetenzen.

Nr. 184 (13-01)

Meißner, Franz-Joseph; Prokopowicz, Tanja:

Deutsch-romanische Disambiguierungsprozesse im interkulturellen Chat von Galanet und die Folgen.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 291-299.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Chat; Deutsch FU; Digitale Medien; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Romanische Sprachen

Kurzreferat: Der Beitrag beleuchtet aus der Sicht der Didaktik der romanischen Sprachen einige Interessensfelder um das interkulturelle Lernen und die Neuen Technologien. Im Mittelpunkt stehen dabei weltweite interkomprehensionsbasierte Erfahrungen mit mehrkultureller Kommunikation in mehreren romanischen Sprachen und über diese Sprachen hinaus. (Verlag, adapt.)

Nr. 185 (13-01)

Mendez, Carmen:

Tu es qui?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 9 /2012/ 5, S. 11.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Französisch FU; Lernspiel; Methodik; Schuljahr 8; Sprechen

Kurzreferat: Ein bei allen Schüler/-innen beliebtes Spiel, bei dem sie tatsächlich freiwillig in französischer Sprache parlieren, ist das Erraten prominenter Persönlichkeiten. Die Autorin

schildert ihre Erfahrung mit diesem Spiel in einer achten Klasse und erläutert, wie sich dieses Spiel durchführen lässt.

Nr. 186 (13-01)

Merker, Fanny:

Le Chêne et le Roseau, ou comment la littérature ouvre des fenêtres sur soi.

Babylonia, /2012/ 2, S. 51-54.

Beigaben: Anm. 5

Sprache: franz.

Schlagwörter: Fabel; Französisch als Zweitsprache; Literaturdidaktik; Muttersprache; Schweiz; Textanalyse; Transfer

Kurzreferat: Der Artikel beschreibt eine Literaturlektion in der Zweitsprache, in welcher eine Tessiner Maturaklasse sich einer Fabel von Lafontaine widmet. Nach der Lektüre, die von einem Glossar und einigen historischen Ausführungen begleitet wird, werden die Schüler/-innen dazu aufgefordert, zwecks einer vertieften Textanalyse ihre in der Erstsprache erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zu reaktivieren. Die darauf folgende Diskussion ermöglicht es, zu erfahren, wie Jugendliche von heute einem klassischen Werk der französischen Literatur begegnen. Es zeigt sich, inwiefern die Schülerinnen in der Lage sind, den Text nicht nur zu würdigen, sondern auch spontan darauf zu reagieren und dessen Botschaft kritisch zu diskutieren. Die Literatur misst dem Individuum und dessen Komplexität eine zentrale Rolle bei und muss auch in der Zweitsprache der bevorzugte Vermittlungskanal des Wissens bleiben. In einer Zeit, welche von Neuerscheinungen, Schnelligkeit und Oberflächlichkeit geprägt ist, stellt sie eine immer rarer werdende Gelegenheit dar, um sich kennenzulernen und sich zu entwickeln. (Verlag, adapt.)

Nr. 187 (13-01)

Méron-Minuth, Sylvie:

Albums de jeunesse : Über die Shoah.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 9 /2012/ 5, S. 8-10.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Globales Lernen; Globalisierung; Judentum; Kinderliteratur; Krieg; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In dem Beitrag werden zwei französische Kinderbücher -“Le petit garçon étoile“, „La grande peur sous les étoiles“ - für die Beschäftigung mit dem Thema „Zweiter Weltkrieg“ und insbesondere die Vernichtung der europäischen Juden durch die Nazis, also der Shoah, präsentiert und Unterrichtsvorschläge zu ihrer Erarbeitung ab der zehnten Klasse gemacht. (Verlag)

Nr. 188 (13-01)

Merse, Thorsten:

A Global Logorama.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 9 /2012/ 5, S. 12-15.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bild; Film; Fremdsprachenunterricht; Gesellschaftskritik; Globales Lernen; Globalisierung; Werbung

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt exemplarisch anhand des animierten Kurzfilms *Logorama*, wie die global-vernetzte Bilderwelt ins Klassenzimmer transportiert und im Unterricht umgesetzt werden kann. Auf diese Weise wird *Global Education* mit der Ausbildung von *Visual Literacy* verknüpft. (Verlag, adapt.)

Nr. 189 (13-01)

Mönning, Petra (Red.):

That's My Daily Life. (Themenheft).

Bausteine Englisch, 10 /2012/ 4, S. 1-52.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; Lied; Poster; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Farben; Freizeit; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Interkultureller Vergleich; Lied; Schule; Uhrzeit; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dem Beitrag dreht sich alles um den typischen Tagesablauf eines Kindes im Grundschulalter in Deutschland. Mithilfe zahlreicher Materialien zum spielerischen Lernen setzen sich die Kinder mit den richtigen Bezeichnungen der verschiedenen Uhrzeiten und der unterschiedlichen Tätigkeiten im Tagesverlauf auseinander und vertiefen diese durch handlungsorientierte Übungsformen. Dabei können die Kinder auch den Tagesablauf zweier Kinder in Deutschland und Großbritannien mit ihrem eigenen und dem ihrer Mitschüler/-innen vergleichen. Außerdem lernen die Schüler/-innen die Geschichte von dem besonderen Chamäleon Charly kennen, das je nach Laune und Tagesform seine Farbe wechseln kann.

Nr. 190 (13-01)

Monteiro, Maria:

Interkulturelles Lernen in der Ausbildung von DaF-Lehrern in Brasilien.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 181-189.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Brasilien; Deutsch FU; Interkulturelles Lernen; Lehrerausbildung; Lehrwerk; Situationsbericht

Kurzreferat: Die Konstituierung des Fachs Deutsch als Fremdsprache in Brasilien steckt noch in den Kinderschuhen, wichtige Konzepte wie das des interkulturellen Lernens werden daher viel zu weit entfernt von ihrer unterrichtlichen Anwendbarkeit verhandelt. Solange eine innerbrasilianische akademische Fachdiskussion fehlt, bleibt die universitäre DaF-Lehrerausbildung fokussiert auf und abhängig von deutschen Lehrwerken. Im Mittelpunkt des Beitrags steht zum einen, was unter dem Begriff 'interkulturell' verstanden wird, zum anderen, ob und inwieweit die in Brasilien verfügbaren Lehrmaterialien zum interkulturellen Lernen beitragen können.

Nr. 191 (13-01)

Morek, Miriam; Heller, Vivien:

Bildungssprache - Kommunikative, epistemische, soziale und interaktive Aspekte ihres Gebrauchs.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2012/ 57, S. 67-101.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Diskurs; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Identität; Kommunikation; Sprachregister; Varietät

Kurzreferat: The notion of academic language or academic discourse has been booming in recent years, especially in (second) language teaching. This rise resembles the proliferation of Bernstein's 'elaborated' and 'restricted code' in the 1960s. Against this backdrop, the

article first sets out to systematize and critically evaluate the existing research on academic discourse differentiating between communicative, epistemic and social functions of academic discourse. On this basis, an ethnomethodological understanding of academic discourse practices is put forward. This concept takes into account the situatedness of academic discourse practices and acknowledges their role in positioning practices and identity construction, which has been largely neglected. Finally, it is argued that empirical research on practices and norms of academic discourse is a prerequisite for reflecting on the acquisition and teaching of academic language. (Verlag, adapt.)

Nr. 192 (13-01)

Nation, Paul; Hutz, Matthias:

Teaching Vocabulary.

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 93-117.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrerrolle; Lernstrategie; Methodik; Sprachkompetenz; Sprachliche Fertigkeit; Test; Unterrichtsplanung; Vokabellernen

Kurzreferat: Der Artikel betrachtet zunächst die Hauptaufgabe eines Vokabellehrers / einer Vokabellehrerin, nämlich einen ausgewogenen Kurs zu planen, Lernenden die effektivsten Lernstrategien beizubringen, deren Vokabelwissen abzufragen und natürlich Vokabeln zu lehren. Auf jeden dieser Punkte wird in dem Beitrag detailliert eingegangen. Um einen ausgewogenen Vokabelunterricht zu planen bedarf es jeweils gleicher Teile an Lernen durch bedeutungsfokussierten Input sowie Output, sprachenfokussiertem Lernen und der Entwicklung einer gewissen Sprachkompetenz. Darüber hinaus sollte die Planung eines Lehrers / einer Lehrerin auch beinhalten, dass sich die Lernenden auf die ihren Fertigkeiten entsprechenden Vokabeln konzentrieren. Daher sollte der Lehrer über den Kenntnisstand der Schüler/-innen stets informiert sein. Der Beitrag betrachtet zum Schluss, wie die Vokabelgröße der Lernenden getestet werden kann.

Nr. 193 (13-01)

Nelson, Robert:

Perceptual Filtering in L2 Lexical Memory: A Neural Network Approach to Second Language Acquisition.

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 3, S. 350-368.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm. 7; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch, Spanisch; Lexikologie; Neurologie; Spanisch, Englisch; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: A number of asymmetries in lexical memory emerge when monolinguals and early bilinguals are compared to (relatively) late second language (L2) learners. Their study promises to provide insight into the internal processes that both support and ultimately limit L2 learner achievement. Generally, theory building in L2 and bilingual lexical memory has relied on ontological models: models that posit that lexical access involves inferences made about representations. This article contrasts ontological models of bilingual and L2 lexical memory with a neural network model, the ART2-IN. Testing an ART2-IN after training it on real language samples shows that asymmetries in lexical access may have roots in the effects that different paths to bilingualism have on perceptual memory systems. The ART2-IN models both early Spanish-English bilingualism and the adult acquisition of English by a native Spanish speaker, and makes direct contact with important characteristics of L2 learning. The ART2-IN is different from ontological models in

assigning causation: Ontological models assign the cause of learner asymmetries to internal structures and mechanisms, while the ART2-IN distributes cause over the learner and the learning environment. (Verlag)

Nr. 194 (13-01)

Nerlicki, Krzysztof:

Es ist besser, Fremdsprachen im Zielsprachenland zu lernen - Lernerfassungen hinsichtlich der Rolle von Auslandsaufenthalten beim Fremdsprachenlernen.

Glottodidactica, /2011/ 38, S. 95-106.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Deutsch FU; Deutschland; Erfahrungsbericht; Fremdsprache; Polnisch; Qualitative Forschung; Sprechen

Kurzreferat: Study abroad contexts are assumed by foreign language learners to be the best environment for effective language learning. This article reports on beliefs of first year Polish students of German studies. The collected qualitative data show that Polish students do not differ from other learners with regard to their opinion on study abroad and its benefits (and disadvantages) for speaking German. The article underlines the need to reflect with learners about their beliefs, experiences, and expectations of language learning. (Verlag)

Nr. 195 (13-01)

Neuhoff, Antje:

Soziale Interaktionen in berufsbegleitenden Online-Fortbildungen für Sprachlehrer.

Fremdsprachen und Hochschule, /2012/ 85, S. 133-156.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Internet; Lehrerfortbildung; Sachsen; Sprachenzentrum; Tschechien

Kurzreferat: This paper researches various aspects of social interactions in a modular in-service teacher training programme taught mainly as online courses. After a brief introduction of the training programme ELMA and its module contents, some fundamentals of online learning and teaching are discussed, in particular new literacies of learners and teachers in the web 2.0 age. The virtual environment and the fact that the course participants are experienced language teachers have an impact on the tutor's role entails a set of diverse tutoring functions and styles. In the second part, some aspects of tutor behavior and tutoring styles in ELMA courses are analysed. Data from the course evaluation questionnaire including comments of participants as well as messages extracted from course discussions are used as sources for the analysis. (Verlag)

Nr. 196 (13-01)

Neumann, Pascal:

Write and craft your own birthday shape poem! : Inspiriert durch das Gedicht *Come to my party* von Heidi B. Roemer.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 5, S. 10-14.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Festtag; Gedicht; Kreatives Schreiben; Schuljahr 5; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen Schüler/-innen ab Klasse 5 durch den kreativen Gebrauch von Wörtern Freude an Gedichten bekommen. Das Thema ist „Geburtstag“ bzw. „Feiern“ und so sollen spezielle *birthday shape poems* zum Einsatz

kommen. Diese Art von Gedicht befindet sich in Form eines Geburtstagshütchens auf einer gebastelten Karte und kann ganz kreativ von den Schüler/-innen selbst entworfen werden.

Nr. 197 (13-01)

**Neveling, Christiane; Hoyer, Bettina; Zausch, Alexandra:
Unterrichtsverfahren zur Förderung der Sprechkompetenzen.**

Französisch heute, 43 /2012/ 3, S. 107-115.

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Französisch FU; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Sprechen; Übersicht

Kurzreferat: Seit der Kommunikativen Wende und mehr noch seit dem Erscheinen des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* erfährt die Mündlichkeit eine deutliche Aufwertung. Dies zeigt sich zum Beispiel daran, dass in den Bewertungsskalen nur die Sprechkompetenz weiter ausdifferenziert wird, nämlich in „zusammenhängendes Sprechen“ und „an Gesprächen teilnehmen“. Und auch, wenn die Sprachmittlung nicht nur mündlich ausgerichtet ist, ist auch ihre Aufnahme in die Skalen des GER ein weiterer Beleg für die Bedeutung der Mündlichkeit. Exemplarisch stellt der Beitrag deswegen ausgewählte Unterrichtsverfahren vor, die insbesondere die Sprechkompetenzen fördern sollen.

Nr. 198 (13-01)

Nishino, Takako:

Modeling Teacher Beliefs and Practices in Context: A Multimethods Approach.

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 3, S. 380-399.

Beigaben: Abb. 5; Anh.; Anm.; Bibl. Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Fragebogen; Interview (Forschungsinstrument); Japan; Kommunikativer Ansatz; Lehrer; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: The study investigates the relationship among Japanese high school teachers' beliefs, their practices, and socioeducational factors regarding communicative language teaching (CLT). A multimethods approach was used consisting of a survey, interviews, and class observations. A Teacher Beliefs Questionnaire was sent to 188 randomly selected Japanese high schools, and 139 teachers responded. Additionally, 12 English classes taught by 4 Japanese high school teachers were observed, focusing on how they used communicative activities. The same 4 teachers were later interviewed. A path model based on Borg's (2003) conceptual framework of teacher cognition was tested. The best-fitting model indicated that Student-Related Communicative Conditions directly impacted Classroom Practices, Positive CLT Beliefs indirectly influenced Classroom Practices via CLT Self-Efficacy, and Exam-Related Expectations both directly and indirectly affected Classroom Practices. Findings from the interviews and observations revealed that the participants' learning experiences, in-service training, and contextual factors (e.g., university entrance examinations) influenced their beliefs and practices. (Verlag, adapt.)

Nr. 199 (13-01)

Nöth, Dorothea:

Finding Friends Online? : Eine Kompetenzaufgabe zur Förderung des Sprechens in Klasse 9/10.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): Kompetenzaufgaben im Englischunterricht : Grundlagen und Unterrichtsbeispiele. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 148-155.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Digitale Medien; Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Medienerziehung; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im alltäglichen muttersprachlichen Sprachgebrauch überwiegt ganz eindeutig das Hören und Sprechen gegenüber dem Lesen, Schreiben oder gar der Sprachmittlung. So ist es auch in der Fremdsprache notwendig, diesen Kompetenzbereich in besonderem Maße auszubilden. Dennoch hat die mündliche Sprachproduktion auch lange nach der kommunikativen Wende im Fremdsprachenunterricht noch nicht den Stellenwert erlangt, der ihr wirklich gebührt. Deswegen stellt der Beitrag eine Kompetenzaufgabe zum Sprechen vor, deren inhaltlicher Rahmen das Thema Medienkonsum von Jugendlichen ist; schließlich verbringen die Schüler/-innen immer mehr Zeit online und knüpfen dort soziale Kontakte. Diese neue Form des Sozialverhaltens bietet ein großes interkulturelles Potenzial, sie ist aber auch nicht ganz unproblematisch. Deswegen soll die vorgestellte Lernaufgabe die Schüler/-innen anregen, kritisch darüber nachzudenken, inwieweit es möglich ist, wahre Freunde online zu finden.

Nr. 200 (13-01)

Nurmukhamedov, Ulugbek:

Online English-English Learner Dictionaries Boost Word Learning.

English Teaching Forum, 50 /2012/ 4, S. 10-15.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Internet; Lehrerrolle; Lernwörterbuch; Wörterbuch; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: In dem Beitrag präsentiert der Autor nicht nur die Vorteile des Einsatzes von Online Wörterbüchern im Fremdsprachenunterricht, sondern unterstreicht besonders die dafür notwendige Ausbildung in einer effizienten Benutzung. Dabei liegt das Augenmerk auf der Rolle des Lehrers. Zudem werden wichtige Eigenschaften von Wörterbüchern, wie beispielsweise Wortfrequenzen oder Kollokationen sowie thematisch geordnete Wortlisten behandelt.

Nr. 201 (13-01)

Ostermeier, Christiane:

Mehrsprachigkeit an den Reformschulen des 19. Jahrhunderts.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 208-220.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Fremdsprachenunterricht; Historiographie; Interkomprehension; Methodik; Multilingualismus; Reformpädagogik; Sprachenfolge

Kurzreferat: Der Beitrag wirft einen historischen Rückblick auf Mehrsprachigkeit an den Reformschulen des 19. Jahrhunderts. Beleuchtet wird die Stellung der Reformschulen im preußischen Schulwesen; insbesondere werden die Reformschulen nach den Altonaer und Frankfurter Lehrplänen untersucht. Der besondere Fokus liegt auf der Mehrsprachigkeit, d.h. der Sprachenfolge nach diesen Lehrplänen, sowie auf der Praxis des Fremdsprachenunterrichts.

Nr. 202 (13-01)

Özkul, Senem:

Speaking foreign body language.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 9 /2012/ 5, S. 16-17.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Körpersprache; Methodik; Nonverbale Kommunikation

Kurzreferat: This paper examines the role of nonverbal communication by demonstrating useful practical suggestions for ELT classrooms. (Verlag)

Nr. 203 (13-01)

Palacios, Lucía; Post, Dietmar:

En un lugar de la Mancha ... El documental *Los Colonos del Caudillo*.

Hispanorama, /2012/ 138, S. 50-54.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: An einem Ort in der La Mancha... Der Dokumentarfilm „Die Siedler des Führers“.

Schlagwörter: Dokumentation; Film; Geschichte (Schulfach); Krieg; Landeskunde; Spanien; Spanisch FU

Kurzreferat: Während der Franco-Diktatur (1939 bis 1975) entstanden aus politischem Kalkül mehr als 300 neue Dörfer in Spanien. Eines dieser Dörfer, deren Namen bis heute auf den Diktator hinweisen, steht im Mittelpunkt des Beitrags: *Los Colonos del Caudillo*. Eine Unerhörtheit, fanden die Autoren und haben einen Dokumentarfilm über das Dorf, seine Geschichte und seine Bewohner gedreht – mit dem Ziel, dem ganzen Land einen Spiegel vorzuhalten und zur Reflexion über die eigene Geschichte anzuregen.

Nr. 204 (13-01)

Papaja, Katarzyna:

Analyzing types of classroom interaction in CLIL.

Glottodidactica, /2011/ 38, S. 43-52.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; CLIL; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: The article presents a study on interaction in a Content and Language Integrated Learning classroom. Starting with a brief description of van Lier's interaction framework, and a general overview of the qualitative studies, the article focuses particularly on the description and analysis of various types of interaction as well as their functions observed in a CLIL classroom. (Verlag)

Nr. 205 (13-01)

Pawlak, Mirosław:

The role of in-service training for language teachers in the domain of language competence.

Glottodidactica, /2011/ 38, S. 21-30.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Lehrerbildung; Sprachkompetenz

Kurzreferat: Foreign language teachers' language competence is one of the key factors contributing to the success of instruction as it ensures the provision of a good model of the target language, enables teachers to address the problems learners encounter, and makes teaching more creative. For this reason, improving this facet of a teacher's expertise is indispensable in in-service teacher training, either in the form of stand-alone courses or modules incorporated into more comprehensive teacher education programs. The main aim of the present paper is to emphasize the importance of language teachers' proficiency in the language they teach, describe its dimensions, present the possible goals of in-service teacher education in this area, and discuss issues involved in conducting and organizing training of this kind. (Verlag)

Nr. 206 (13-01)

Pawlowska, Agnieszka:

Zur Bedeutung des fremdsprachlichen Schreibens. Einige Überlegungen aus der Theorie und Praxis des DaF-Unterrichts auf der Fortgeschrittenenstufe.

Glottodidactica, /2012/ 1 (Heft 39), S. 69-79.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Kreatives Schreiben; Methodik; Schreiben

Kurzreferat: The article aims at analyzing the approach to writing skills in selected foreign language teaching methodologies and at characterizing the function of writing from the perspective of the theory and practice of teaching German as a foreign language. (Verlag)

Nr. 207 (13-01)

Peter, Klaus:

Textbewertungen : Eine empirische Untersuchung zu Sprachbewusstheit und Spracheinstellungen.

Hochschulschriftenvermerk: Bern, Univ., Diss., 2010

Verlag: Tübingen: Stauffenburg /2011/. 337 S.

Serie: Stauffenburg Linguistik ; 61

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutschland; Einstellung; Empirische Forschung; Leistungsbeurteilung; Österreich; Schweiz; Sprachbewusstsein; Textproduktion; Varietät; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Gegenstand der Arbeit sind Textbewertungen von jungen Erwachsenen, die aus Deutschland, Österreich und der Schweiz stammen. Die Textbewertungen dieser Sprechergruppen werden sowohl als Ausdruck der allgemeinen kognitiven Fähigkeit, sich reflexiv mit Sprache zu beschäftigen, als auch als Ausdruck von Spracheinstellungen der einzelnen Sprechergruppen untersucht. Hinsichtlich der Sprachreflexionskompetenz der untersuchten Sprecher interessiert sich die Arbeit in erster Linie dafür, welche makro- und mikrostrukturellen Textphänomene sich im Aufmerksamkeitsfokus der Bewertenden befinden und in welcher Beziehung diese zueinander stehen. Das erste zentrale Ziel der

Arbeit ist, interindividuelle Bewertungsmuster zu eruieren und diese möglichst detailliert zu beschreiben, um so Rückschlüsse auf die Lenkung von Sprachbewusstseitsprozessen während des Bewertungsprozesses ziehen zu können. In Hinblick auf die kollektiven Normvorstellungen untersucht die Arbeit, inwieweit sich die Wahrnehmung und Bewertung von Sprechern unterschiedlicher nationaler Varietäten unterscheiden. Das zweite zentrale Ziel der Arbeit ist dementsprechend, das kollektive Bewertungsverhalten der drei Ländergruppen zu beschreiben und dieses miteinander zu vergleichen. Auf diese Weise soll untersucht werden, inwieweit Sprachbewertungen durch kollektive Spracheinstellungen geprägt sind. (Verlag)

Nr. 208 (13-01)

Petneki, Katalin; Zalán-Szablyár, Anna:

Bericht aus einem globalisierten Lillaland - Zur Lage des interkulturellen Ansatzes im DaF-Unterricht in Ungarn.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 191-202.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Situationsbericht; Ungarn

Kurzreferat: Der Beitrag beleuchtet die Entwicklungen, die der Fremdsprachenunterricht seit den großen gesellschaftlichen Umbrüchen vor 20 Jahren in Ungarn genommen hat. Im Zentrum der Betrachtung steht dabei die kulturelle Annäherung an das Zielsprachenland.

Nr. 209 (13-01)

Peuschel, Kristina:

Lerner-Podcasts : Präsentationen aus dem projektorientierten Unterricht.

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 47, S. 30-34.

Beigaben: Abb. 3; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Handlungsbezogenes Lernen; Kreatives Schreiben; Medienerziehung; Podcast; Präsentation; Projektarbeit

Kurzreferat: Wie gelingt es, Deutschlernende in die Medien zu bringen? Welche Internetplattformen helfen, eigene Produktionen von Lernenden online hörbar zu machen? Wie kann ich als Lehrkraft mit meiner Gruppe einen deutschsprachigen Podcast oder sogar eine Radiosendung erstellen? Der Beitrag gibt praxisorientierte Antworten auf diese Fragen. (Verlag, adapt.)

Nr. 210 (13-01)

Pfeifer, Alexander; Reichmayr, Michael:

Reportajes en la red : Authentische Videos als Sprech Anlass.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 4 (Heft 39), S. 30-37.

Beigaben: Anm. 5; Arbeitsbl.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Reportagen im Internet.

Schlagwörter: Audiovisuelles Unterrichtsmittel; Authentisches Lehrmaterial; Peru; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Spanisch FU; Sprech Anlass; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Audiovisuelle Medien sind fester Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen. Im Fremdsprachenunterricht spielen sie im Vergleich zu anderen Medien jedoch noch immer eine untergeordnete Rolle. Dabei bieten diese Kommunikationsmittel

hervorragende Chancen für den Spanischunterricht, die nicht ungenutzt bleiben dürfen. Internetvideos wie Werbespots, Nachrichten oder Kurzfilme geben einen lebendigen Eindruck in die Realität der Zielsprachenländer, fördern interkulturelles Lernen, vermitteln Sprache authentisch und bieten hervorragende Anlässe, um Lerner zum Sprechen zu motivieren. Exemplarisch wird an zwei Beispielen gezeigt, wie Videos des peruanischen Blogs NAPA (No apto para adultos) als Sprechanlass im Spanischunterricht eingesetzt werden könnten.

Nr. 211 (13-01)

Pieper, Irene:

Sprachliche und literarische Handlungsfähigkeit entwickeln: Zum Potenzial der Literatur als Unterrichtsgegenstand.

Babylonia, /2012/ 2, S. 18-24.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Literaturdidaktik; Methodik; Multilingualismus; Rezension; Rezeption; Unterrichtsinhalt

Kurzreferat: Sprachliches Lernen ist immer auch kulturelles Lernen. Literatur stellt deshalb ein besonders wichtiges Medium des Unterrichts in den Schulsprachen wie den Fremdsprachen dar. In den letzten Jahren ist die Aufmerksamkeit für Literatur im Kontext von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität gestiegen. Daher spielen die literaturbezogenen Lehr- und Lernprozesse auch im Projekt „Languages of schooling“ der Language Policy Division des Europarates eine wichtige Rolle. Zur dort verankerten Konzeption der „plurilingual and intercultural education“ gehört selbstverständlich auch der Bereich des kulturellen Lernens - mit Literatur an prominenter Stelle, und zwar unabhängig von Schulstufe oder Schulform. Die Konturierung dieses Lernbereichs verlangt allerdings einige Präzisierungen: Wie lässt sich das Lernen mit Literatur oder Literaturen differenzierter begründen? Und wie lassen sich die sprachlichen und literarischen Fähigkeiten genauer bestimmen, die im Lernen mit Literatur auszubilden oder für einen zunehmend kompetenten Umgang mit Literatur notwendig sind? Diesen Fragestellungen geht der vorgestellte Beitrag nach. (Verlag, adapt.)

Nr. 212 (13-01)

Plikat, Jochen:

Hable con ellos : Sprechkompetenz im Spanischunterricht gezielt fördern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 4 (Heft 39), S. 4-9.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Sprechen Sie mit ihnen.

Schlagwörter: Dialog; Evaluation; Kommunikative Kompetenz; Mündliches Ausdrucksvermögen; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtssprache; Varietät

Kurzreferat: Im schulischen Fremdsprachenunterricht hat die seit langem geforderte Aufwertung der Teilkompetenz Sprechen in den letzten Jahren erfreuliche Fortschritte gemacht. Einen wichtigen Impuls für diese Entwicklung hat 2001 die Veröffentlichung des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens gegeben, der erstmals die sprachlichen Kompetenzen auf sechs Niveaustufen beschrieb. Wie ist angesichts dieser günstigen Vorgaben zu erklären, dass die Ergebnisse des schulischen Fremdsprachenunterrichts in Bezug auf das Sprechen oft weit hinter den anderen Kompetenzen zurückbleibt? Wie kommt es, dass das Sprechen in der Fremdsprache von vielen Lernern auch nach jahrelangem Unterricht als besonders schwierig empfunden wird? Der Beitrag beschreibt drei Besonderheiten, welche direkt oder indirekt erklären, warum die Förderung der

Sprechkompetenz für Unterrichtende und Lerner gleichermaßen eine Herausforderung darstellt.

Nr. 213 (13-01)

Plikat, Jochen:

Issues de secours : Arbeiten mit einem Weblog.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 9 /2012/ 5, S. 4-7.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Blog; Französisch FU; Globales Lernen; Globalisierung; Interkulturelles Lernen; Medienerziehung; Medizin; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Beitrag zeigt am *blog issues de secours* von drei französischen Ärzten der Nichtregierungsorganisation *Médecins sans frontières*, wie sich im fortgeschrittenen Französischunterricht ein lerner- und handlungsorientierter Zugang mit der Förderung interkultureller Kompetenzen verbinden lässt. (Verlag)

Nr. 214 (13-01)

Póltorak, Ewa:

Question du feedback en didactique des langues étrangères: Quelques réflexions théoriques.

Glottodidactica, /2011/ 38, S. 31-42.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Computerunterstützter Unterricht; E-Learning; Feedback; Fremdsprachenunterricht; Korrektur

Kurzreferat: The article aims to take the issue of feedback into the context of teaching/learning foreign languages. In the first place, the source concept of feedback will be presented. Then, the feedback phenomenon will be defined in the context of teaching foreign languages. It will allow to discuss its significance and specific roles that it may play for individual participants in the process of teaching/learning foreign languages. In conclusion, based on criteria important from the educational point of view, examples of classifications of feedback, which may be accompanied by both real and virtual foreign language classroom, will be presented. (Verlag)

Nr. 215 (13-01)

Prüfer, Katharina:

Anwendungsbeitrag: Fragebogenentwicklung und -pilotierung im Rahmen des Dissertationsprojekts „Bilinguale Module im Mathematikunterricht“.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen: Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 136-149.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Bilingualer Unterricht; Deutsch, Englisch; Empirische Forschung; Fragebogen; Mathematik; Modularer Aufbau; Motivation

Kurzreferat: Der Beitrag thematisiert die Entwicklung eines Fragebogens im Rahmen eines Dissertationsprojekts. Die Studie, welche die Lernbereitschaftsentwicklung von Schülern/innen in bilingualen (englisch-deutschen) Modulen im Mathematikunterricht untersucht, wird verortet und vorgestellt. Darauf aufbauend wird die Konstruktion von Fragen und Subskalen thematisiert. Abschließend wird die Pilotierung des Fragebogens dargestellt und inhaltliche und mathematische Schlussfolgerungen für den Einsatz des Fragebogens in der Hauptstudie werden diskutiert. Es wird herausgearbeitet, wie notwendig

eine zahlenmäßig große Fragebogenpilotierung für eine Studie ist, um vor dem Einsatz des Fragebogens in der Hauptstudie seine Eigenschaften evaluieren zu können. (Verlag, adapt.)

Nr. 216 (13-01)

Puchta, Herbert; Krenn, Wilfried; Rinvoluceri, Mario:

Multiple Intelligenzen im DaF-Unterricht : Aktivitäten für die Sekundarstufe und den Erwachsenenunterricht.

Verlag: Ismaning: Hueber /2009/. 149 S.

Serie: Qualifiziert unterrichten

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Intelligenz

Kurzreferat: Das Buch stellt zunächst das Konzept und die theoretischen Grundlagen der „multiplen Intelligenzen“ vor und beschreibt anschließend, wie sich dieses Konzept in der praktischen Spracharbeit umsetzen lässt. Es werden insgesamt 74 Aktivitäten beschrieben, bei denen die Lernenden nicht nur diejenigen Intelligenzbereiche einsetzen können, in denen sie am stärksten sind; Sie sollen auch andere Intelligenzbereiche weiterentwickeln, in denen sie Schwächen aufweisen. Dadurch will das Konzept Lernprozesse intensivieren, beschleunigen und qualitativ verbessern.

Nr. 217 (13-01)

Puppel, Stanisław:

Remarks on learner autonomy and success in foreign language learning as a measure of learner resilience.

Glottodidactica, /2012/ 1 (Heft 39), S. 7-12.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Fremdsprachenunterricht

Kurzreferat: In a positively-oriented foreign language pedagogy, where learner autonomy is of utmost importance, focus should be placed on learner resilience. Subsequently, the formation of a resilient learner should be regarded as one of the aims of the formal schooling system on all levels of its functioning. The advantages of the presence of the resilient learner in a properly constructed ecosystem of the school are manifold and are, generally aimed at generating a high degree of success in school tasks as well as at providing the human society with resilient participants. (Verlag)

Nr. 218 (13-01)

Puskás, Csilla; Kamarouskaya, Volha:

Elektronischer Austausch in dritter Generation : Synchroner Kommunikation in einem internationalen Projekt zwischen der JLU Gießen und der HKBU.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 301-313.

Beigaben: Anm. 9; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Chat; Deutsch FU; Deutschland; Digitale Medien; Erfahrungsbericht; Hongkong; Kommunikation; Projektunterricht

Kurzreferat: In dem Beitrag werden anhand eines internationalen Online-Projektes zwischen der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Hong Kong Baptist University Möglichkeiten für den Einsatz synchroner Kommunikationsmedien in Online-Projekten vorgestellt. Dabei werden charakteristische Eigenschaften von Schreibchats, Voice-Chats und Netmeetings

aufgezeigt sowie deren Nutzen für fremdsprachliche Lernprozesse diskutiert. Mit einbezogen werden die Reflexionen der Projektteilnehmer, die nach den einzelnen Projektphasen auf beiden Seiten erhoben wurden sowie die während des Austauschs geführten Portfolios der Gießener Studierenden. (Verlag, adapt.)

Nr. 219 (13-01)

Rau, Nathalie:

Galvin the Ghost Hunter : Eine Actionstory für beginnende Lerner.

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 4 (Heft 41), S. 18-21.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählung; Grundschule; Halloween; Horrorliteratur; Hörverstehensübung; Präposition; Redemittel; Unterrichtseinheit; Wohnen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Kinder jeden Alters zeigen eine Faszination für aufregende, spannende und gar gruselige Geschichten. Die kurze Geschichte *Galvin the ghost hunter* kommt diesem Bedürfnis in kindgerechter Weise entgegen. Ein leichter Spannungsbogen wird aufgebaut, das offene Ende ermöglicht einen durchaus komischen Ausgang und nebenbei werden Bezeichnungen für Räume, Möbelstücke und einige Präpositionen gelernt. Besonders gut eignet sich diese Unterrichtseinheit für die Zeit vor Halloween.

Nr. 220 (13-01)

Raunser, Christine; Steffens, Sarah-Maria:

Die Hälfte auf Englisch! : Eine Erfolgsstory bilingualer Klassen.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 5, S. 37-38.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Kunst; Musik; Sachunterricht; Schulversuch; Sport

Kurzreferat: An den insgesamt vier DIPS (Dortmunder International Primary Schools) gibt es seit 2010 jeweils eine bilinguale Klasse. Musik, Kunst, Sport und Sachunterricht werden von einer englischsprachigen Lehrkraft unterrichtet – davon profitiert nicht nur das Englisch der rund 100 Kinder, sondern auch der Fachunterricht. Inzwischen geht das Projekt in seine dritte Runde – eine Erfolgsstory, von der die Autorin berichtet.

Nr. 221 (13-01)

Reimann, Daniel:

***Ai se eu te pego* - Portugiesisch im Spanischunterricht.**

Hispanorama, /2012/ 138, S. 96-111.

Beigaben: Abb.; Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: span., portugies.

Schlagwörter: Interkomprehension; Lied; Methodik; Multilingualismus; Portugiesisch; Realia; Referenzniveau A1; Spanisch FU

Kurzreferat: Portugiesisch ist eine im deutschen Bildungssystem in ihrer Bedeutung verkannte Fremdsprache. Immerhin wird es auf vier Kontinenten in zehn Staaten als offizielle oder kooffizielle Sprache verwendet und belegt unter den romanischen Schulsprachen Platz vier. Deswegen will der Beitrag die Schüler/-innen zumindest für die Existenz des Portugiesischen sensibilisieren und idealerweise im Sinne einer integrativen Mehrsprachigkeitsdidaktik Grundlagen für Sprachlernbiographien legen, die auch das Portugiesische umfassen. Dazu werden aus der Interkomprehensionsdidaktik bekannte Verfahren angewendet: Beispielsweise soll anhand einfacher Wegweiser schon auf dem Niveau A1 Sprachbewusstheit entwickelt sowie die Verständlichkeit des Portugiesischen aufgrund phonetisch-orthographischer Entsprechungen erkannt werden.

Nr. 222 (13-01)

Reinhardt, Jonathon:

Potentials for digital game-mediated foreign language teaching and learning.

Fremdsprachen und Hochschule, /2012/ 85, S. 157-173.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Lernspiel; Lernumgebung; Methodik; Spiel

Kurzreferat: As digital game playing becomes more widespread globally, and digital games become more sophisticated and diverse, language educators are beginning to realize that there are potentials for digital game-mediated second and foreign language (L2) teaching and learning (TL). A new, legitimate, and potentially fruitful area of research and practice has emerged, informed by game studies, educational gaming, second language acquisition (SLA), and L2 pedagogy. This article reviews existing research on digital games as L2 learning environments, and then discusses three key notions - the use of vernacular games as L2TL resources, the development of game-based L2TL environments, and the 'gamification' of L2 learning curricula - along with some associated challenges and controversies. The article concludes by presenting a literacies-informed framework for game-mediated L2 pedagogy. (Verlag)

Nr. 223 (13-01)

Reininger, Doris:

Mündliches Erzählen im Deutschunterricht.

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 47, S. 35-40.

Beigaben: Abb. 4; Bibl. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erzählen; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Lernstrategie; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Präsentation

Kurzreferat: Vier Unterrichtsimpulse zeigen in dem Beitrag, welche besonderen Qualitäten das mündliche Erzählen aufweist. Es kann sowohl Gegenstand des Unterrichts sein als auch ein Gestaltungselement. Dabei sind sprachliche, soziale und individuelle Aspekte gleichermaßen wichtig. Für viele Lernende – besonders auch für jüngere – ist das zuhörerorientierte Erzählen erlebter, erfundener oder überlieferter Geschichten eine vertraute Form des Präsentierens und bietet sich daher als Übungsvariante an. (Verlag, adapt.)

Nr. 224 (13-01)

Risager, Karen; Delanoy, Werner; Volkmann, Laurenz:

Intercultural Learning: Raising Cultural Awareness.

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 143-180.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstsein; Einführung; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Historiographie; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Methodik

Kurzreferat: Der präsentierte Beitrag bietet eine Einführung in das internationale Gebiet der Kulturpädagogik des Fremdsprachenlehrens/-lernens mit speziellem Augenmerk auf die Zeit nach dem Jahr 2000. Nach einer kurzen Präsentation dieses multidisziplinären Gebietes und einem Überblick über die Entwicklung, befasst sich der Artikel mit einer Vielzahl an gegenwärtigen Trends, wie die steigende Bedeutung des Postmodernismus und der Betonung des einzelnen Lerners sowie dessen Lernprozesse und interkulturelle

Kompetenzen; die Entwicklung kultureller Ansätze hinsichtlich der Literaturpädagogik oder ethnografische Ansätze hinsichtlich interkulturellen Lernens. Kurzum soll gezeigt werden, wie ein (multi)kulturelles Bewusstsein durch einen globaleren Ansatz hinsichtlich des Sprach- und Kulturerwerbs gefördert werden kann.

Nr. 225 (13-01)

Ritter, Markus; Merten, Miriam:

Why I'm a Weekday Vegetarian : Mit Online-Wörterbüchern digitale Ressourcen erschließen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 120, S. 33-37.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Elektronisches Wörterbuch; Englisch FU; Essen und Trinken; Gesundheitserziehung; Rede; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Videoclip; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: *Ideas worth spreading* enthält die Online-Videodatenbank TED – zum Beispiel den in einer Rede präsentierten Vorschlag, als Teilzeit-Vegetarier wochentags auf Fleisch zu verzichten. Die Lernenden erschließen sich diesen und andere Beiträge mithilfe von Online-Wörterbüchern. (Verlag)

Nr. 226 (13-01)

Rohde, Andreas:

Nur basteln und singen? : Handlungsorientierter Englischunterricht.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 6, S. 37-38.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kommunikative Kompetenz

Kurzreferat: Englischmaterialien für die Grundschule werden mittlerweile von zahlreichen Verlagen angeboten und oft wird behauptet, die Materialien seien 'handlungsorientiert', dadurch könne die Fremdsprache spielerisch gelernt werden. Doch in wie weit entsprechen die Materialien tatsächlich diesem Anspruch? Der Beitrag zeigt auf, wie das Konzept der Handlungsorientierung im Fremdsprachenunterricht zu verstehen ist und wie es im alltäglichen Unterricht umgesetzt werden kann.

Nr. 227 (13-01)

Rösch, Heidi:

Interkulturelle Kompetenz als Bildungsaufgabe.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 26-38.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Gesellschaft/Kultur; Historiographie; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell

Kurzreferat: Mit dem Begriff der interkulturellen Kompetenz setzt sich die Autorin in dem Beitrag auseinander und reflektiert ihn insbesondere im Kontext von Bildung. Im Mittelpunkt ihres Beitrags steht die Analyse verschiedener Modelle interkultureller Kompetenz: Listen- und Progressionsmodelle, Strukturmodelle mit Niveaustufen, Interaktions- und situative Modelle. Sie analysiert Verständnisse von Inter- oder Transkulturalität sowie die Frage nach Kompetenz- versus Bildungsorientierung.

Nr. 228 (13-01)

Rosenkranz, Falk:

La banlieue parisienne en direct : Vom no comment-Clip zur schülerkommentierten Filmreportage am Beispiel der Krawalle in Villiers-le-Bel.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 119, S. 30-35.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Kommentar; Kompetenzmodell; Konflikt; Kreatives Schreiben; Paris; Präsentation; Rassendiskriminierung; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Sekundarstufe II; Sprechen; Unterrichtseinheit; Videoclip

Kurzreferat: Die Idee, Schüler/-innen im Fremdsprachenunterricht Bilder verbalisieren zu lassen, ist nicht neu. Die Zuschauer müssen sich genau auf die Bilder konzentrieren und können sie anschließend aus unterschiedlichen Perspektiven frei kommentieren. Neu ist jedoch die Arbeit mit den grundsätzlich kommentarlosen Clips des Nachrichtensenders Euronews. Schülerzentriert sollen so die fremdsprachlichen Kompetenzen gefördert werden und Raum für Kreativität, Empathie und Perspektivwechsel geschaffen werden. Die *des mots sur les images* genannte Methode eignet sich sowohl für den bilingualen Sachfachunterricht wie auch für den regulären Fremdsprachenunterricht und wird am Beispiel eines Clips über die Krawalle im Pariser Vorort Villiers-le-Bel vorgestellt.

Nr. 229 (13-01)

Rössner, Britta; Schleif, Susanne:

«Wilhelm Tell» als Improvisationstheater.

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 47, S. 45-49.

Beigaben: Abb. 4; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Interpretation; Literarischer Text; Präsentation; Schuljahr 8; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ein Klassiker wie „Wilhelm Tell“ im Deutschunterricht einer achten Klasse – das klingt eher nach langweiligem Analysieren und Interpretieren auf der Grundlage vorgefertigter Expertenmeinungen als nach kreativem Unterricht. Der Beitrag will den Beweis erbringen, dass es auch anders geht – mit Improvisationstheater. (Verlag, adapt.)

Nr. 230 (13-01)

Rumlich, Dominik:

Anwendungsbeitrag: (Sprach-)Tests in der Praxis: Die Studie „Development Of North Rhine-Westphalian CLIL Students“ (DENOCS).

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 169-183.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: C-Test; CLIL; Empirische Forschung; Englisch; Fragebogen; Gymnasium; Nordrhein-Westfalen; Test

Kurzreferat: Der Anwendungsbeitrag veranschaulicht den Einsatz von Sprachtests in der Fremdsprachenforschung anhand der Dissertationsstudie DENOCS: Forschungsmethodische Erkenntnisse werden darin mithilfe einer ausgewählten Studie anwendungsbezogen von der Entstehung einer Forschungsidee bis zur Analyse der gewonnenen Daten konkretisiert. Dazu werden zunächst kurz der inhaltliche Kontext und das Erkenntnisinteresse der Studie dargestellt, aus denen sich das gewählte longitudinale, quasi-experimentelle Design ergibt. Der notwendige Einsatz mehrerer (Sprach-)Tests und

eines begleitenden Fragebogens wird ebenfalls thematisiert. Hieran schließt sich die Erläuterung der praktischen Vorbereitung und Durchführung der Studie an: Neben der Umsetzung forschungstheoretischer Ideale geht es in diesem Teil insbesondere darum, die oft verschwiegenen „Problemzonen“ empirischer Test-Forschung anzusprechen und konkrete Tipps in Bezug auf weit verbreitete forschungspraktische *lose-lose situations* zu geben. Abschließend wird ein kurzer Ausblick auf die mögliche Datenanalyse gegeben, um einen nahtlosen Anschluss an die statistische Auswertung als nächster Stufe eines typischen empirisch-quantitativen Forschungsprojektes zu gewährleisten. (Verlag, adapt.)

Nr. 231 (13-01)

Sanvisens Farràs, Anna:

Lo que come el mundo : Una propuesta didáctica para el fomento de la expresión oral y de la sensibilidad intercultural.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 4 (Heft 39), S. 24-29.

Beigaben: Anm. 8

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Was die Welt isst. Ein Unterrichtsvorschlag zur Förderung des mündlichen Ausdrucksvermögens und der interkulturellen Kompetenz.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Foto; Globales Lernen; Interkultureller Vergleich; Kommunikative Kompetenz; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: „Was die Welt isst“ ist der Titel einer Fotoserie von Peter Menzel, der rund um die Welt gereist ist und Familien samt ihrer Lebensmittel für eine ganze Woche fotografiert hat. Ergänzt durch Texte von Faith d’Aluisio eignen sich die Bilder hervorragend, um das interkulturelle Lernen zu fördern. Gleichzeitig sollte das Thema „Essen“ alle Schüler/-innen motivieren, die eigene Meinung zu formulieren. Der Beitrag stellt einen Unterrichtsentwurf für den Spanischunterricht vor, bei dem das Sprechen und das interkulturelle Lernen im Vordergrund stehen.

Nr. 232 (13-01)

Schemann, Andrea:

Oops - We Did It Again ... : Zum Umgang mit Fehlern im Englischunterricht.

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 4 (Heft 41), S. 40-43.

Beigaben: Abb.; Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Englisch FU; Feedback; Fehler; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Leistungsbeurteilung; Methodik; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: Eine strenge Korrektur von Fehlern scheint in einer positiven Lernatmosphäre kontraproduktiv, da Schüler/-innen eine kritische Lehrkraft als demotivierend empfinden. Für die Lehrkraft entsteht somit das, auf Fehler im Englischunterricht adäquat zu reagieren und dennoch eine geschickte Balance zwischen notwendiger Korrektur und Gelassenheit zu erreichen. Der Beitrag zeigt Wege auf, wie dies gelingen kann.

Nr. 233 (13-01)

Schewe, Manfred:

Cork's World Theatre: Ein Beispiel performativer Auslandsgermanistik.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 203-215.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Germanistik; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Irland; Projektarbeit; Theater

Kurzreferat: Der Autor sieht in der aktuellen Ausrichtung der Fremdsprachenpädagogik ein strukturelles Problem, weil das große Potenzial der Künste nicht stärker genutzt wird. Aus den enormen Möglichkeiten etwa der darstellenden Kunst zu schöpfen, bietet sich für den Bereich der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung geradezu an, schließlich werden in dieser Kunstform die vielfältigen verbalen und nonverbalen Ausdrucksmittel, die uns Menschen zur Verfügung stehen, in kreativer Weise immer wieder neu kombiniert, um ästhetische Erfahrung und damit zusätzliche Erkenntnis zu ermöglichen. Ausgehend von diesen Überlegungen, wird in dem Beitrag ein Projekt beschrieben, mit dem die Auslandsgermanistik performativ ausgerichtet wird.

Nr. 234 (13-01)

Schleif, Susanne:

Schritt für Schritt ans Ziel - Präsentationsfertigkeiten stufenweise aufbauen.

Fremdsprache Deutsch, /2012/ 47, S. 53-57.

Beigaben: Abb. 6; Bibl. 1; Webografie 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutsch MU; Lernstrategie; Methodik; Präsentation; Referenzniveau B2; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Das in dem Beitrag vorgestellte Stufenprogramm zur Entwicklung der Präsentationsfertigkeiten wurde für eine Klassensituation entworfen und erprobt, in der Schüler/-innen mit Deutsch als Muttersprache und Deutsch als Fremd-/Zweitsprache gemeinsam unterrichtet werden. Es setzt ein recht hohes Niveau an Sprachkompetenz im Deutschen voraus (B2), ist aber auch für andere Kontexte adaptierbar. (Verlag, adapt.)

Nr. 235 (13-01)

Schlemminger, Gérald:

Möglichkeiten und Grenzen von Visiokonferenzen im Fremdsprachenunterricht am Beispiel einer Grundschulpartnerschaft.

Fremdsprachen und Hochschule, /2012/ 85, S. 83-108.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Baden-Württemberg; Deutsch FU; Elsass; Forschungsprojekt; Französisch FU; Grundschule; Internet; Methodik; Schulpartnerschaft; Video

Kurzreferat: After collaborating for one year, a German and a French primary school had their first visual contact in/via a video conference. Each class had been learning the language of the other country for four years. The author examines the transcripts of the video conference(s), looking at the specific media conditions of video-communication and his influence on the interaction of the two groups. Thereby, he develops the concept of distance (spatial and geographical, temporal, technological, psychological, interactional, linguistic), drawing especially of the French research. The results show that media-controlled, spatial-

geographical distance and interactional distance are the two factors that most affect communication via video-conferencing. (Verlag)

Nr. 236 (13-01)

Schmenk, Barbara:

Grammatik ganz autonom? Werch ein Illtum!

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 97-110.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch FU; Grammatikstoff; Methodik; Passiv

Kurzreferat: Der Beitrag widmet sich dem Begriff der Autonomie, der sich im Kompositum „Lernerautonomie“ seit etwa 30 Jahren in der Fremdsprachenforschung ganz besonderer Beliebtheit erfreut. Inwiefern handelt es sich bei ‘Autonomie’ um eine Worthülse? Wäre es möglich und sinnvoll, dieser Entwicklung entgegenzuwirken? Wenn das so ist, dann stellt sich die Frage, ob und wie es möglich wäre, dass der Begriff wieder sinnvoll aufgefüllt werden könnte. Diese Fragen werden zunächst in Hinblick auf die fremdsprachliche Diskussion erörtert und im Anschluss anhand von Beispielen des „autonomen Grammatiklernens“ veranschaulicht. Abschließend werden Alternativen entwickelt, wie Szenarien für das Grammatiklernen auf der Basis eines reflektierten Autonomiekonzepts aussehen könnten. (Verlag, adapt.)

Nr. 237 (13-01)

Schmidt, Torben:

‘So tun als ob’ 2.0 - Computergestützte Projektarbeit und die ‘Entkünstlichung’ des Fremdsprachenlernens.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 315-324.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auditives Unterrichtsmittel; Authentisches Lehrmaterial; Authentizität; Digitale Medien; Fremdsprachenunterricht; Kommunikation; Kommunikative Kompetenz; Projektunterricht; Video

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es, nach einer Definition und Einordnung des Begriffs „Web 2.0“ Potenziale entsprechender Anwendungen für die Unterstützung von Fremdsprachenlernprozessen zu ergründen. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Möglichkeiten der Nutzung in unterrichtlichen Projektszenarien gelegt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie diese computergestützten Projekte zu einer ‘Entkünstlichung’ des institutionalisierten Fremdsprachenlernens beitragen können. (Verlag, adapt.)

Nr. 238 (13-01)

Schrader, Henrik:

London Live : Zu Sehenswürdigkeiten im Internet recherchieren.

Englisch 5 bis 10, /2012/ 4 (Heft 20), S. 12-17.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kreatives Schreiben; London; Präsentation; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Textarbeit; Tourismus; Unterrichtseinheit; Webquest

Kurzreferat: Als Hauptstadt Großbritanniens spielt London natürlich eine wichtige Rolle im Englischunterricht. Dabei gilt das Interesse der Schüler/-innen weniger der politischen oder wirtschaftlichen Bedeutung der Metropole, sondern eher den verschiedenen Tourismusattraktionen. Was liegt da näher, als eine eigenständige Internetrecherche zu den Londoner Sehenswürdigkeiten durchzuführen und die Ergebnisse in einem selbst erstellten Reiseführer festzuhalten?

Nr. 239 (13-01)

Schumann, Adelheid:

***Le Ventre de l'Atlantique* von Fatou Diome im Französischunterricht.**

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 122-134.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Diome, Fatou; *Le Ventre de l'Atlantique*

Schlagwörter: Französisch FU; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Kolonialismus; Methodik; Roman; Senegal; Textanalyse

Kurzreferat: Der Beitrag zielt auf transkulturelle Schreibweisen als Ausgangspunkt für interkulturelle Lernprozesse. Am Beispiel einer Analyse des Romans *Le Ventre de l'Atlantique* der Senegalesin Fatou Diome werden zentrale Charakteristika transkultureller Schreibweisen analysiert. Anschließend wird dargestellt, wie mit diesem literarischen Text interkulturelle Lernprozesse im Französischunterricht methodisch angebahnt werden können.

Nr. 240 (13-01)

Schwarz, Eveline:

Wenn einer eine Reise tut: Literatur im Fremdsprachenunterricht.

Babylonia, /2012/ 2, S. 46-50.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Gesellschaft/Kultur; Lehrerrolle; Leseverhalten; Literaturdidaktik; Muttersprache; Novelle; Rezeption; Sprachliche Fertigkeit; Text

Kurzreferat: Der vorgestellte Text illustriert die seit Jahrzehnten beobachtete Entwicklung der Didaktisierung von literarischen Texten, welche im Fremdsprachenunterricht verwendet werden. Die Novelle *San Salvador* von Peter Bichsel dient als Beispiel, an welchem die Unterschiede zwischen Literaturunterricht in der Muttersprache und in der Fremdsprache aufgezeigt werden. Man stellt folglich unter anderem fest, dass beim muttersprachlichen Leser vorausgesetzt wird, dass er einerseits über sprachliche Fertigkeiten und Lesestrategien verfügt, und andererseits Kenntnisse von kulturellen Implikationen und den im Text vorkommenden stilistischen Figuren mitbringt, Fertigkeiten, welche man von einem fremdsprachlichen Leser nicht erwarten kann. Außerdem verfolgt die Lehrperson eines muttersprachlichen Kurses nicht die gleichen Ziele wie eine Lehrperson, welche Fremdsprachenunterricht erteilt. Tatsächlich unterliegt der Lektürevorgang im Fremdsprachenunterricht besonderen Regeln. Aufgrund deren muss die angewendete Didaktisierung im Hinblick auf die verschiedenen Ziele für den Unterricht und das Lernen passend gewählt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 241 (13-01)

Settinieri, Julia:

Statistische Verfahren : Grundlagenbeitrag.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 249-270.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Datenerhebung; Empirische Forschung; Fremdsprache; Paradigmatik; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Statistische Auswertung

Kurzreferat: Statistische Verfahren dienen der Auswertung quantitativer Daten. In dem Beitrag führt die Autorin, ausgehend von einer Gegenüberstellung charakteristische Merkmale des quantitativen und qualitativen Forschungsparadigmas, in grundlegende statistische Begriffe ein und gibt einen Überblick über gängige Verfahren der deskriptiven Statistik und der Inferenzstatistik. Abschließend wird ein kritischer Blick auf die nur scheinbare Eindeutigkeit der Interpretation quantitativer Studienergebnisse geworfen. (Verlag, adapt.)

Nr. 242 (13-01)

Siebel, Katrin; Marx, Nicole:

Anwendungsbeitrag: Latein und Englisch - eine empirische Studie zur Kognatenerkennung.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 71-81.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Assoziation; Empirische Forschung; Englisch,Latein; Kognaten; Methodik; Multilingualismus; Sprachenfolge; Transfer; Wortschatz

Kurzreferat: Die Auffassung, Lateinkenntnisse erleichterten das Erlernen anderer Fremdsprachen, ist weit verbreitet und wird auch als Argument für die Wahl von Lateinunterricht verwendet. Bemerkenswert ist jedoch der Mangel an Studien, die diese These empirisch fundieren. Das in dem Beitrag vorgestellte Forschungsvorhaben untersucht daher ausgewählte Bereiche des lateinischen sowie englischen Grundwortschatzes hinsichtlich der von Lernern ohne spezifische Instruktion leistbaren Erkennung sprachhistorisch verwandter Wörter. Die Wahl der beiden Sprachen liegt darin begründet, dass nach Englisch (L2, seltener Französisch) für viele Lerner Latein die zweite Fremdsprache (L3) ist. In einem quasi-experimentellen Design wird eine Querschnittstudie bei Probanden mit der Fremdsprachenfolge L2 Englisch-L3 Latein durchgeführt, die Zuordnungs- und Assoziationsaufgaben in diesen beiden Sprachen mit bekannten und unbekanntem Kognatenpaaren bearbeiten. Die Testitems basieren auf einer Wortschatzanalyse der verwendeten Englisch- und Lateinlehrwerke. Die Testergebnisse sollen perspektivisch auch als Grundlage dienen, das von Schülerinnen und Schülern selbstständig einsetzbare Transferpotenzial vom Lateinischen ins Englische abzubilden. Das Vorhaben versteht sich als Beitrag zur Erforschung von Möglichkeiten, rezeptive Mehrsprachigkeit im schulischen Latein- und Englischunterricht zu fördern. (Verlag, adapt.)

Nr. 243 (13-01)

Sieber, Bettina:

Eine Reise auf die Krim : Virtuelle Erkundungstour am Schwarzen Meer.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 9 /2012/ 5, S. 10-11.

Beigaben: Anm. 2

Sprache: dt. ex.: russ.

Schlagwörter: Globales Lernen; Landeskunde; Rollenspiel; Russisch FU; Russische Föderation; Simulation; Tourismus; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die fünfköpfige Familie Ivanov bestürmt den neuen Reisebüro-Mitarbeiter Evgenij mit den unterschiedlichsten Fragen zu einer Reise auf die Krim. Die verschiedenen Facetten einer Reise von der Hotelsuche über Freizeitaktivitäten bis hin zu Sehenswürdigkeiten sollen in einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit mit starker Binnendifferenzierung simuliert und erkundet werden. Die Arbeitsaufträge erfordern den Einsatz ausgewählter russischsprachiger Internetseiten, ähnlich einem Webquest.

Nr. 244 (13-01)

Siepmann, Dirk:

Spracherwerb in komplexen Kompetenzaufgaben : Einige Leitlinien und Beispiele für deren Umsetzung.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): Kompetenzaufgaben im Englischunterricht : Grundlagen und Unterrichtsbeispiele. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 30-44.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Effizienz; Empirische Forschung; Englisch FU; Fremdspracherwerb; Kompetenzmodell

Kurzreferat: Bekanntlich hat die Debatte um Kompetenzen und Kompetenzaufgaben ihren Ursprung in der durch den 'PISA-Schock' ausgelösten Sorge um die Effizienz schulischer Bildung und Erziehung. Wer nun die empirisch interessante Frage stellt, ob die Kompetenzorientierung tatsächlich zu besseren Lernergebnissen führt, wird kaum eine klare Antwort finden können – zu viele andere Faktoren spielen hierbei eine Rolle. Vielmehr soll in dem Beitrag in konstruktiver Weise nach den empirischen Leitlinien gefragt werden, die bei der Sprachvermittlung innerhalb komplexer Kompetenzaufgaben zum Tragen kommen sollten, um auf einer empirisch tragfähigen Grundlage optimale sprachliche Ergebnisse zu erzielen. Die vier wichtigsten Leitlinien sollen dann ausführlich dargestellt werden; für jede Leitlinie sollen dann Beispiele für ihre Umsetzung geliefert werden.

Nr. 245 (13-01)

Siepmann, Dirk:

Die Wörterbuchrevolution : Welchen Nutzen haben Online-Tools für die Schule?

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 46 /2012/ 120, S. 38-42.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Einsprachiges Wörterbuch; Elektronisches Wörterbuch; Englisch FU; Methodik; Sekundarstufe II; Übersicht; Wortschatzarbeit; Zweisprachiges Wörterbuch

Kurzreferat: Wem beim Schreiben ein fremdsprachiger Ausdruck fehlte, der blätterte früher mühevoll im Wörterbuch nach einem passenden Äquivalent. Heutzutage greifen die Lerner eher zu Online-Wörterbüchern, von denen sogar einige kostenlose Exemplare professionell erstellte Inhalte anbieten. Dennoch ist das Angebot unübersichtlich. Deswegen versucht der Beitrag, eine Bresche durch das schier undurchdringliche Dickicht von Online-

Wörterbüchern und anderen lexikografischen Hilfsmitteln zu schlagen, indem er diese kategorisiert sowie Vor- und Nachteile ausgewählter Exemplare vorstellt.

Nr. 246 (13-01)

Sistig, Joachim:

Tweets, récits très courts und letzte Dinge ... Kreatives Schreiben mit Kurztexten und Bildvorlagen im Fremdsprachenunterricht.

Französisch heute, 43 /2012/ 3, S. 132-136.

Beigaben: Arbeitsbl. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Bild; Digitale Medien; Französisch FU; Kreatives Schreiben; Literarische Kleinform; Schreibanlass; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Fremdsprachenlerner sollen Wissen und Fertigkeiten im Unterricht anwenden und ausprobieren, indem sie sprechend und schreibend Texte produzieren. Dazu gehört auch eine ansprechende Textsortenvielfalt, die die Schüler/-innen zu einer möglichst kreativen Arbeit inspiriert. Fantasie und Engagement werden besonders durch Fragen und Medien angesprochen, die der eigenen Weltsicht und Sinnsuche entspringen. Unterschiedlichste Lebensaspekte sollten im Unterricht nicht nur simuliert werden, sondern dort auf vielfachen Wegen authentischen Zugang finden. Dazu werden in dem Beitrag drei Anregungen zur kreativen Textrezeption bzw. -produktion gegeben: Neben Texten des Kurznachrichtendienstes Twitter kommen auch minimalistische Prosatexte und eine bildgestützte Werbekampagne zum Einsatz.

Nr. 247 (13-01)

Steinmüller, Ulrich:

Vom Kulturkontrast zur interkulturellen Kompetenz: Deutsch als Fremdsprache in China.

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 217-230.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: China; Deutsch FU; Historiographie; Interkulturelles Lernen; Situationsbericht

Kurzreferat: Die deutsche Sprache im chinesischen Bildungswesen kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Es kann daher nicht verwundern, dass die Beschäftigung mit ihr und ihre Funktion in dieser langen Zeit zahlreichen Veränderungen unterworfen war und auch weiterhin sein wird; schließlich hat die Integration von Fremdsprachen in das Bildungswesen einer Gesellschaft immer auch etwas mit den wechselnden Interessen und unterschiedlichen Entwicklungen dieser Gesellschaft zu tun. Der Beitrag stellt deswegen die Bedeutung des Deutschen als Fremdsprache in China von seinen Anfängen in den letzten Phasen des Kaiserreichs bis zur Gegenwart dar.

Nr. 248 (13-01)

Studer, Thomas:

Leistungsbeurteilung: Testfunktionen als Orientierungshilfe.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 5, S. 7-8.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Leistungsbeurteilung; Prüfung; Test; Testanwendung

Kurzreferat: Bildungsstandards und Monitoring am Horizont, Orientierungsarbeiten, Zertifikate schon im Anfängerbereich, Tests aus Lehrwerken sowie eigene Beurteilungen

summativer und formativer Art – Testitis? Der Beitrag ruft in Erinnerung, dass Tests ganz verschiedene Funktionen haben, macht auf *lingualevel*, ein in deutschen Grundschulen noch wenig bekanntes Instrument zur Leistungsbeurteilung, aufmerksam und plädiert dafür, verschiedene Beurteilungsverfahren „funktionsbewusst“, d.h. zweckgebunden und aufeinander abgestimmt einzusetzen. (Verlag)

Nr. 249 (13-01)

Studer, Thomas:

Positive washback : Mit Lingualevel Sprachkompetenz beurteilen.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 5, S. 9-12.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Lingualevel

Schlagwörter: Diagnostischer Test; Englisch FU; Grundschule; Interview; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Sprachkompetenz; Telefon; Washback-Effekt

Kurzreferat: *Lingualevel* ist eine Sammlung einsatzbereiter Instrumente für die Beurteilung sprachlicher Kompetenzen im schulischen Fremdsprachenunterricht. Entwickelt wurden die Instrumente zwischen 2002 und 2006 und sie haben das Ziel, einen kommunikativen, handlungsorientierten Unterricht über einen positiven *washback* zu unterstützen. Der Beitrag stellt Nutzungsmöglichkeiten für die Grundschule vor.

Nr. 250 (13-01)

Summer, Theresa; Ellis, Rod; Kolb, Annika:

From Method to Postmethod.

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 1-42.

Beigaben: Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Audiolinguale Methode; Aufgabenorientiertes Lernen; Direkte Methode; Einführung; Englisch FU; Grammatik-Übersetzungsmethode; Kommunikativer Ansatz; Methode; Silent Way; Suggestopädie; Total Physical Response

Kurzreferat: Das Kapitel dient einerseits als Einführung und bietet zugleich einen guten Einblick in die bedeutenden Lehrmethoden und -ansätze, die sich im Laufe der Geschichte des Fremdsprachenunterrichts entwickelt haben. Die Schlüsselbegriffe werden definiert und diskutiert, indem die Autorin einflussreiche Fachliteratur aus dem Gebiet der Fremdsprachenlehrmethodologie bespricht. Traditionelle Lehrmethoden von der Grammatik-Übersetzungsmethode bis zur Audiolingualen Methode werden unter dem Gesichtspunkt ihres Einflusses auf gegenwärtige Erziehungskonzepte hin untersucht. Dies beinhaltet auch einen kurzen Blick auf humanistische Ansätze und pädagogische Ideen, die daraus entstanden sind. Ein weiterer Fokus liegt auf den Ansätzen, die aus der kommunikativen Wende heraus entstanden sind: kommunikatives Sprachenlernen, der Natural Approach sowie die Handlungsorientierung. Zusätzlich wird das „Postmethod-Konzept“ kritisch betrachtet und auf dessen Potenzial hin untersucht.

Nr. 251 (13-01)

Surkamp, Carola:

Literarische Texte im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): *Kompetenzaufgaben im Englischunterricht: Grundlagen und Unterrichtsbeispiele*. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 77-90.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Curriculum; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Lektüre; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Methodik

Kurzreferat: Es besteht ein auffälliges und seit einiger Zeit viel diskutiertes Missverhältnis zwischen der großen Bedeutung, die literarischen Texten innerhalb der Literaturdidaktik für das fremdsprachliche Lehren und Lernen zugeschrieben wird, und ihrer marginalen Berücksichtigung in bildungspolitischen Vorgaben und fachdidaktischen Veröffentlichungen zum kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht seit Bestehen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen und der Nationalen Bildungsstandards. Wenn literarische Texte darin auftauchen, werden sie vor allem bei der Lesekompetenzförderung berücksichtigt. Allerdings geht es dabei um eine primär informationsentnehmende Lektüre, wie sie eher für Sachtexte angemessen ist. Dem durch die besondere Ästhetik literarischer Texte entstehenden Bedeutungspotenzial wird dabei nicht Rechnung getragen. Deswegen will der Beitrag den Zusammenhang zwischen Bildungsauftrag und Kompetenzorientierung des fremdsprachlichen Literaturunterrichts näher beleuchten: der Kompetenzbegriff wird als Verbindungsglied zwischen den Begriffen Literatur und Lernen verstanden. Dies zieht nach sich, dass genau konturiert wird, wodurch sich literarisches Lesen vom Lesen nichtliterarischer Texte unterscheidet, was literarische Kompetenz eigentlich ausmacht und wie literarische Kompetenz gefördert werden kann.

Nr. 252 (13-01)

Swanson, Peter B.:

The congruence of vocational interests and the workplace environment: Reducing the language teacher shortage.

Language Teaching Research, 16 /2012/ 4, S. 519-537.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Berufsausbildung; Fremdsprache; Lehrer; Nordamerika; Quantitative Forschung; Zweitsprache

Kurzreferat: There is a shortage of second/foreign language (S/FL) teachers in many parts of the world, and the rates of attrition are cause for alarm in North America. Canadian and US teachers' (N = 323) were administered the Self-Directed Search vocational interest inventory and the Coping in Stressful Situations scale. Results from this quantitative study confirmed the vocational profile of an efficacious second/foreign language teacher and revealed significant differences in coping styles between those teachers with and without the vocational profile. Additionally, data analysis indicated that the Social, Artistic, and Enterprising profile is directly related to teacher longevity in the profession. The research has implications for the recruitment and retention of S/FL teachers at a time of critical need. (Verlag)

Nr. 253 (13-01)

Thurn, Susanne (Hrsg.):

Individualisierung ernst genommen: Englisch lernen in jahrgangübergreifenden Gruppen (3/4/5).

Verlag: Bad Heilbrunn: Klinkhardt /2011/. 336 S.

Serie: Impuls Laborschule ; 4

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Binnendifferenzierung; Englisch FU; Evaluation; Grundschule; Heterogenität; Individualisierung; Methodik; Stationenlernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Unterricht in heterogenen Lerngruppen, zudem dann auch noch in jahrgangübergreifenden, ist immer noch für viele Lehrkräfte und Eltern ein kaum vorstellbares Unterfangen. Um anderen Schulen Anregungen und Mut für die eigene Unterrichtsgestaltung in heterogenen Lerngruppen zu machen, beschreiben die Autoren, wie der Englischunterricht an der Laborschule in jahrgangsgemischten Lerngruppen eingeführt wurde. Vom schwierigen Überzeugungsprozess im Kollegium bis zur methodisch-didaktischen Konzeption und der Evaluation des jahrgangübergreifenden Englischunterrichts werden alle wesentlichen Fragestellungen diskutiert und anhand konkreter Unterrichtsbeispiele illustriert.

Nr. 254 (13-01)

Timmermann, Waltraud:

„Intercultural TV“: Interkulturelles Lernen durch Educasts.

Glottodidactica, /2011/ 38, S. 7-19.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch, Chinesisch; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Internet; Kommunikation; Medienerziehung; Methodik; Podcast; Video

Kurzreferat: This paper gives an introduction to „Interculture TV“, an educational videocast project initiated by the Department of „Intercultural Studies and Business Communications“ at the Friedrich Schiller University, Jena. The project provides open access to audio-visual teaching/learning materials produced by intercultural student work groups and offers opportunities for cooperation. Starting from a definition of the term „educast“, the article analyses the videocast episodes on Interculture TV and discusses their potential for intercultural instruction and learning. (Verlag)

Nr. 255 (13-01)

Timmis, Ivor; Hall, Anthony:

Teaching Grammar.

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 119-142.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Englisch FU; Grammatikminimum; Grammatikunterricht; Lehrerrolle; Lernprozess; Methodik

Kurzreferat: Während es manche Praktiker und Theoretiker als unumgänglich sehen, dass der Grammatikunterricht eine zentrale Bedeutung für den Fremdsprachenunterricht besitzt, sind wieder andere der Meinung, dass ihm nur eine minimale Rolle zusteht. Dazwischen gibt es noch viele weitere Positionen. Der Beitrag widmet sich den theoretischen Argumenten und den empirischen Befunden zu jenen Positionen, die sich über die Jahre gebildet haben. Es

wird die Wichtigkeit der Vermittlung von Grammatik betrachtet und die Vorzüge von proaktivem und reaktivem Grammatikunterricht, input- sowie output-basierten Ansätzen und implizitem wie auch explizitem Unterricht diskutiert.

Nr. 256 (13-01)

**Tomlinson, Brian; Gehring, Wolfgang; Fenner, Anne-Brit:
Textbooks and Materials Evaluation.**

In: Eisenmann, Maria (Hrsg.); Summer, Theresa (Hrsg.): Basic Issues in EFL Teaching and Learning (Anglistische Forschungen ; 420). Heidelberg: Winter /2012/, S. 343-384.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einführung; Englisch FU; Evaluation; Kritik; Lehrbuch; Lehrmaterialentwicklung; Lehrwerkanalyse

Kurzreferat: In dem Beitrag wird der Frage nachgegangen, wie Lehrbücher und -materialien für den Fremdsprachenunterricht entwickelt und evaluiert werden können. Dabei werden sowohl historische, als auch theoretische und persönliche Perspektiven bezüglich der Schlüsselprobleme dieses relativ neuen Feldes betrachtet. Es beginnt mit einer Übersicht der Lehrmaterialentwicklung im Laufe der letzten zwanzig Jahre und beleuchtet dann die theoretischen Prinzipien, die dieser Entwicklung zugrunde liegen sollten, wie beispielsweise die Auseinandersetzung mit konkretem Sprachgebrauch in Form kommunikativer Interaktion. Abschließend werden umstrittene Punkte diskutiert, wie die Frage nach dem Aufbau der Lehrbücher oder ob der Fokus auf dem formellen Lernen, bzw. dem informellen Erwerb liegen sollte und ob Lehrbücher allgemein eher unterrichtsbegleitende Funktionen haben sollten, von denen man Gebrauch machen kann oder als feste Richtlinie für den Unterricht gelten sollten.

Nr. 257 (13-01)

Trautmann, Matthias:

Führen und Auswerten qualitativer Interviews : Grundlagenbeitrag.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 218-231.

Beigaben: Anm. 5; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Datenerhebung; Empirische Forschung; Ethik; Interview (Forschungsinstrument); Methodik; Qualitative Forschung; Subjektive Theorie

Kurzreferat: Der Beitrag liefert einen Überblick über praktische Aspekte des Vorbereitens, Durchführens und Auswertens qualitativer Interviews in ihren verschiedenen Spielarten. Auf methodologische Diskussionen wird weitgehend verzichtet; im Vordergrund steht eine Art Fahrplan für Personen, die bisher nicht oder nur ansatzweise mit qualitativen Interviews gearbeitet haben und die mittels dieses Zugangs fremdsprachendidaktische Fragestellungen zu verfolgen suchen. Dazu werden nach einer allgemeinen Einführung drei prominente Interviewformen vorgestellt, danach wesentliche Elemente der Planung, Durchführung und Auswertung thematisiert. Hinsichtlich der deutschsprachigen Fremdsprachenforschung wird anschließend auf spezielle Probleme sowie auf den besonderen Stellenwert des Forschungsprogramms „Subjektive Theorien“ eingegangen. Am Ende steht eine grundsätzliche Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen von Interviews. (Verlag)

Nr. 258 (13-01)

Tröhler, Daniel:

Was ist gute empirische Unterrichtsforschung? Ein Plädoyer für die vergessene reflexive Qualität von Wissenschaft.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 35-47.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Empirische Forschung; Historiographie; Methode; Methodengeschichte; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich mit der festzustellenden Tendenz, dass sich empirische Unterrichtsforschung weitgehend mit Fragen der Methoden und Techniken empirischen Forschens beschäftigt und dabei vergisst, dass gute Forschung stets von guten Forschungsfragen und nicht zunächst von Methoden ausgeht. Gute Forschungsfragen sind solche, die auf ihre eigenen ideologischen Motive durch empirische - historische und komparative - Methoden untersucht wurden. Durch den Verzicht auf die eigene Historisierung der Forschungsmotive unterschreitet die Unterrichtsforschung nicht nur die reflexive Qualitätssicherung ihrer Arbeit, sondern läuft auch Gefahr, zur bloßen Dienstleisterin außeruniversitärer Interessengruppen zu verkommen und schadet dabei der Universität als Institution. (Verlag, adapt.)

Nr. 259 (13-01)

Unger, Tobias:

Digitale Technologien und Medien im kompetenzorientierten Englischunterricht.

In: Hallet, Wolfgang (Hrsg.); Krämer, Ulrich (Hrsg.): Kompetenzaufgaben im Englischunterricht : Grundlagen und Unterrichtsbeispiele. Seelze: Kallmeyer, Klett, Friedrich /2012/, S. 56-67.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Blended Learning; Digitale Medien; Englisch FU; Kompetenzmodell; Lebenslanges Lernen; Lernstrategie; Medienerziehung

Kurzreferat: Der Verwendung von digitalen Medien für den Lehr- und Lernprozess wird aufgrund der Bedeutung von Medien-, Selbstlernkompetenz und lebenslangem Lernen ein hoher Stellenwert beigemessen. Blended Learning steht für die Erweiterung von E-Learning durch Präsenzlehre. Dabei sollen, so wird zumindest erhofft, die Vorteile von digitalen Lerninhalten genutzt werden und zum Tragen kommen. Der Beitrag will zeigen, dass dies auch im Hinblick auf einen kompetenzorientierten Unterricht gelten kann, wobei die Inhalte und Werkzeuge zum einen als Vehikel für die Vermittlung von fachlichen Inhalten, Fertigkeiten und Kompetenzen und zum anderen für die Entwicklung von Medien- und Selbstlernkompetenz im Allgemeinen im Lehr- und Lerngeschehen verwendet werden können.

Nr. 260 (13-01)

Vanderwoude, Amber:

The Teaching Toolbox: Reconciling Theory, Practice, and Language in a Teacher Training Course.

English Teaching Forum, 50 /2012/ 4, S. 2-9.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrerbildung; Methodik; Südafrika; Übung

Kurzreferat: In dem Beitrag stellt die Autorin die Herausforderungen angehender Englischlehrkräfte in Bezug auf die erfolgreiche Vermittlung inhaltlicher Fremdsprachenlehrmethoden dar. Es werden in dem Zusammenhang fünf Beispielaufgaben vorgestellt, welche für Studenten nützlich sein können, die eine Karriere als Fremdsprachenlehrer planen.

Nr. 261 (13-01)

Veneman, Cécile:

Le film en classe, c'est la classe! : Kompetenzorientierter Französischunterricht mit dem Medium Film.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 119, S. 2-9.

Beigaben: Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Film; Filmanalyse; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Medienerziehung; Methodik; Produktive Fertigkeit; Rezeptive Fertigkeit; Übersicht

Kurzreferat: Die Attraktivität des Mediums Film ist genauso groß wie sein Potenzial für die Kompetenzförderung im Unterricht. Steht das Filmerleben im Mittelpunkt, bieten sich nach der Rezeption ganz automatisch vielfältige Gelegenheiten zur Sprachproduktion. Deswegen benennt der Beitrag die Vorteile von Filmen und der Filmarbeit im Fremdsprachenunterricht und diskutiert das Potenzial von Filmen für die im Unterricht zu entwickelnden Teilkompetenzen.

Nr. 262 (13-01)

Veneman, Cécile:

Partons pour «Ces jours heureux»!: Hörsehverstehen, Sprech- und Schreibkompetenzen fördern mit einem Kurzfilm zu *colonies de vacances*.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 46 /2012/ 119, S. 18-25.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Ferienkurs; Film; Französisch FU; Hörverstehensübung; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Landeskunde; Schreiben; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Viele Franzosen kennen die *colonies de vacances* aus ihrer eigenen Kindheit und Jugend. Der Kurzfilm *Ces jours heureux* behandelt somit ein typisch französisches Phänomen und lässt gleichzeitig viel Freiraum für die kreative Arbeit mit Freistellen. Obwohl der *court-métrage* sprachlich nicht einfach ist, lässt er sich mit Hilfestellungen bereits im dritten Lehrjahr behandeln. Der vorgestellte Unterrichtsvorschlag will neben dem Hörsehverstehen und der interkulturellen Kompetenz insbesondere die Sprech- und Schreibkompetenzen fördern.

Nr. 263 (13-01)

Venturelli, Mireille:

«L'hôte» s'invite en école professionnelle. Piste pour lire des textes littéraires en classe professionnelle.

Babylonia, /2012/ 2 (Beilage No. 68), S. 1-4.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Camus, Albert; L'Hôte

Schlagwörter: Ästhetik; Bande dessinée; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Novelle; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Schuljahr 11

Kurzreferat: Novellen können im Fremdsprachenunterricht im Hinblick auf ihr interkulturelles sowie didaktisches Potenzial effektiv eingesetzt werden. In der präsentierten Unterrichtseinheit soll gezeigt werden, wie sich Schüler/-innen im fortgeschrittenen Französischunterricht mit der Novelle „L'Hôte“ von Albert Camus befassen können, um dabei kulturelle wie auch ästhetische Aspekte der Sprache herauszuarbeiten.

Nr. 264 (13-01)

Vinzentius, Christian:

In the Box or on the Box : Präpositionen lernen durch Spiel und Musik.

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 4 (Heft 41), S. 36-38.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Hörverstehenübung; Lernspiel; Präposition; Rap; Ratespiel; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wohnen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Im Englischunterricht der Grundschule ist die Erarbeitung der Präpositionen *in, on, under, next to, behind, in front of* fester Bestandteil des Curriculums, denn um eigene Redeabsichten zu verwirklichen und Sätze bilden zu können, sind diese Strukturwörter sehr wichtig. Allerdings haben viele Schüler/-innen beim Erlernen und vor allem bei ihrer Anwendung in kommunikativen Kontexten Schwierigkeiten. Deswegen werden in dem Beitrag einige spielerische und musikalische Methoden vorgestellt, die die nachhaltige Speicherung der Präpositionen fördern und sich deutlich vom systematischen Üben unterscheiden. Vielmehr steht der Gebrauch der Sprache anhand von kreativen und melodisch-rhythmischen Aufgaben im Mittelpunkt.

Nr. 265 (13-01)

Vogel, Friedemann:

Das LDA-Toolkit Korpuslinguistisches Analyseinstrument für kontrastive Diskurs- und Imageanalysen in Forschung und Lehre.

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2012/ 57, S. 129-165.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Diskursanalyse; Korpusanalyse; Linguistik; Methodik; Software

Kurzreferat: The contribution discusses the function and use of a new corpus linguistic freeware (under Creative Commons Licence), called „LDA-Toolkit“. After a brief introduction, the tools and their functionality are presented, followed by two examples of analyses. The LDA-Toolkit has been especially developed for linguistic discourse and image analysis for use in research and teaching. The handling is easy (GUI) and does not require any programming skills. Its tools contain a token list, a concordance tool, keyword analysis, contrastive key-cluster, key-ngram and key-pos-gram analysis, contrastive co-occurrence analysis and easy auxiliary devices to visualize results as word nets or word clouds. All tools as well as all results of the analyses are concentrated and recorded in a virtual working platform called „LDA tree“ or „LDA explorer“, because the results are visualized in a hierarchic tree model of co(n)texts. Furthermore, the records of this main tool can easily be saved as status of work and reloaded for later analysis. The functionality of the LDA-toolkit is exemplified by two examples: the first example illustrates a corpus-driven method of linguistic discourse study using keyword and contrastive ngram analysis. It focuses on the legal debate about euthanasia and advanced health care directives in Germany. The second example outlines a corpus-assisted approach to analyzing public media images and stereotypes. It examines the German pirate party's image („Piratenpartei“) in German newspapers. (Verlag, adapt.)

Nr. 266 (13-01)

Waas, Ludwig:

Halloween, what a night! : Ein Lied zum Fürchten.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 5, S. 13-17.

Beigaben: Abb.; Lied

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Folie; Grundschule; Halloween; Hörverstehensübung; Lied; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Beitrag stellt ein Lied zum Thema „Halloween“ vor, das bei Schüler/-innen im Allgemeinen ein großes Interesse weckt. Der Song ermöglicht eine motivierende Hörverstehensübung. Gezielte sprachliche Hilfen in Form von Schlüsselwörtern und -strukturen sollen das Verständnis des Liedtextes im Vorfeld erleichtern.

Nr. 267 (13-01)

Wach, Aleksandra:

Classroom-based language efficiency assessment: a challenge for EFL teachers.

Glottodidactica, /2012/ 1 (Heft 39), S. 81-92.

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrerrolle; Lernberatung

Kurzreferat: This paper attempts to highlight the significant multidimensional role of teachers of English as a foreign language in conducting language assessment in the process of teaching. The study presented in the article aimed to investigate school and university EFL teachers' (n=87) beliefs about the place of assessment in their teaching practice and their role as assessors. The findings indicated that classroom assessment, though appreciated by the study participants, posed a major challenge to them. (Verlag)

Nr. 268 (13-01)

Wagner, Sebastian:

What does it take to make a poem? : Ein Gedicht verfassen und vertonen.

Praxis Englisch, 6 /2012/ 5, S. 29-33.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Gedicht; Kreatives Schreiben; Lyrik; Methodik; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gedichte sind nicht jedermanns Sache. Vor allem nicht im Fremdsprachenunterricht, daher ist es für einen Lehrer/eine Lehrerin umso schwerer, die Schüler/-innen für diese Textsorte zu interessieren. In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen zunächst eine Definition des Terminus „poem“ erarbeiten, um schließlich in kreativer Zusammenarbeit eigene Gedichte zu verfassen und darüber hinaus den eigenen Wortschatz zu erweitern.

Nr. 269 (13-01)

Waszak, Marion:

Shopping for winter clothes : An einer Stationentheke üben.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 6, S. 13-18.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kleidung; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Stationenlernen; Unterrichtseinheit; Verkaufsgespräch; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In regelmäßigen Abständen ist es sinnvoll und notwendig, dass die Schüler/-innen den Wortschatz individuell wiederholen, üben und festigen. Arbeit an Stationen

kann als erster Schritt zu einem selbstständigen Lernen betrachtet werden, bei der die Lehrkraft einen inhaltlichen Rahmen durch die Aufgaben an den Stationen vorgibt, die Kinder aber das auswählen, was ihnen wichtig erscheint oder wo sie sich noch unsicher fühlen. (Verlag)

Nr. 270 (13-01)

Weismüller, Jana:

Let's Furnish the Doll's House! : Wortschatz einführen und festigen.

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 4 (Heft 41), S. 8-11.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildwörterbuch; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Kunst; Stationenlernen; Unterrichtseinheit; Wohnen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Das Thema *At Home* ist die Gelegenheit, das eigene Puppenhaus vom Dachboden zu holen. So wird der emotionale Bezug zum Thema intensiviert und es erfüllt die Kinder mit Stolz, wenn sie es ihren Mitschüler/-innen präsentieren können. Und dann geht's los: Einrichten, umräumen, neu dekorieren. Der Beitrag zeigt vielfältige Übungsmöglichkeiten auf, um neue Wörter anzuwenden und dabei die Bezeichnungen der Räume und Möbel zu verinnerlichen.

Nr. 271 (13-01)

White, Benjamin J.:

A Conceptual Approach to the Instruction of Phrasal Verbs.

The Modern Language Journal, 96 /2012/ 3, S. 419-438.

Beigaben: Abb. 6; Anh.; Anm. 7; Bibl. Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Kognitives Lernen; Methodik; Verb; Vokabellernen

Kurzreferat: Phrasal verbs present numerous challenges to second language learners of English, who often view verb + particle combinations as random. This article proposes a pedagogical approach that focuses on particles as a means of spotlighting systematicity within this traditionally problematic area of English vocabulary. Informed by cognitive linguistics and sociocultural theory, the approach encourages students to tap their own creativity in order to conceptually motivate student-collected examples of phrasal verbs. The article (a) presents the theoretical rationale for the approach, (b) reports an experiment in which the approach was implemented in two sections of an English as a Second Language course at the university level, and (c) discusses results of the experiment as well as potential pedagogical adaptations. (Verlag, adapt.)

Nr. 272 (13-01)

Wicke, Rainer E.:

Weiß und Schwarz - türkische Malerei im DaF-Unterricht.

Deutsche Lehrer im Ausland, 59 /2012/ 3, S. 291-294.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsschule; Bild; Bilingualer Unterricht; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Interkulturelles Lernen; Kunst; Lehrerfortbildung; Türkei; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Besucht man türkische Museen, ist man erstaunt, wie engagiert und intensiv türkische Maler im letzten Jahrhundert Einflüsse der westlichen Kunstwelt aufgenommen und entsprechende Stilrichtungen in der eigenen Welt umgesetzt haben. Kein Wunder, dass sich durch die Rezeption dieser Bilder als wesentlichen Teil der türkischen Kultur interkulturelles Lernen im fächerübergreifenden Unterricht anbahnen lässt. Am Beispiel des

Bildes Ak ve Kara (Schwarz und Weiß) des zeitgenössischen Künstlers Mustafa Ayaz zeigt der Autor, wie der fächerübergreifende Unterricht als Baustein zum bilingualen Lernen verstanden werden kann.

Nr. 273 (13-01)

Wiggermann, Dorothee:

The perfect cook : Spiele & Basteln: Schnelles Kochen und Tischdecken.

Grundschulmagazin Englisch, 10 /2012/ 5, S. 33-36.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Grundschule; Lernkarte; Lernspiel; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Kochen ist in. Es gibt zahlreiche Kochshows, oft mit Wettbewerbscharakter. Viele Kinder kennen diese Shows, in denen Kochen mit Spaß zelebriert wird. Das vorgestellte Spiel nimmt die positive Darstellung des Kochens auf. Unabhängig vom Leistungsstand haben alle Kinder eine faire Chance auf den Titel *The perfect cook*, da Zufall eine Rolle spielt. (Verlag)

Nr. 274 (13-01)

Wilkening, Monika:

Selbst- und Partnerbewertung von schülerorientiertem Unterricht.

In: Fäcke, Christiane (Hrsg.); Martinez, Hélène (Hrsg.); Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): Mehrsprachigkeit : Bildung - Kommunikation - Standards. Stuttgart: Klett /2012/, S. 99-110.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Evaluation; Fremdsprachenunterricht; Schüler; Selbsteinschätzung; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Die Bedeutung von Selbst- und Partnerbewertung von schülerorientiertem Unterricht steht im Zentrum des Beitrags. Es soll gezeigt werden, wie über das Fach hinaus gehende Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklungen durch Selbst- und Partnerevaluationen gefördert werden können. Dazu werden konkrete Unterrichtserfahrungen und Binnensichten von Schüler/-innen herangezogen.

Nr. 275 (13-01)

Winnefeld, Jana:

Task-basierte Interaktionsmuster an bilingualen Montessori-Grundschulen (Dissertationsvorhaben).

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 41 /2012/ 2, S. 129-135.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bilinguale Schule; Grundschule; Interaktion; Montessori-Pädagogik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Qualitative Forschung

Kurzreferat: For Montessori schools offering an L2 in an environment where individual learning is prevalent oral production does not seem to be a trivial issue. This article presents a project investigating output and interaction opportunities offered by Task-based Language Learning (TBLL) in a bilingual Montessori context. In a brief summary of the theoretical background covering TBLL and possible effects of oral production and interaction on learner language, the potential of Jigsaw, Information Gap, communicative, and collaborative tasks is also discussed. Relevant factors such as meaning-negotiation and peer assistance (e.g. co-construction) during dyadic task work are considered. The paper ends with the description of a planned qualitative case study on language production and

interactive patterns in a bilingual Montessori elementary class without and with tasks. In addition, the development of L2 speaking skills will be examined in pre-, post-, and delayed post-tests. (Verlag)

Nr. 276 (13-01)

Wirtz-Kaltenberg, Petra:

Eine mündliche Prüfung? - Was muss ich denn da alles können? : Unterrichtliche Vorbereitung auf mündliche Prüfungen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 4 (Heft 39), S. 51-56.

Beigaben: Anm. 5; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Evaluation; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Mündliche Prüfung; Prüfungsvorbereitung; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Spanisch FU

Kurzreferat: Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht hat einen großen Stellenwert; deswegen sollte die Evaluation der Sprechkompetenz ebenso integraler Bestandteil des Unterrichts sein. So wie eine schriftliche Prüfung vorbereitet werden muss, müssen im Unterricht auch die Testformate zur Überprüfung der Sprechkompetenz thematisiert werden.

Nr. 277 (13-01)

Wirtz-Kaltenberg, Petra:

¡Que hablen español! : Ideen und Material zur Förderung der Zielsprache im Unterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 10 /2012/ 4 (Heft 39), S. 10-16.

Beigaben: Anm. 5; Arbeitsbl.; Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Sie sollen Spanisch sprechen.

Schlagwörter: Kommunikative Kompetenz; Redemittel; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Wer kennt die Situation nicht aus dem eigenen Unterricht: Man hat eine schöne Gruppen- und Partnerarbeit geplant, aber die Schüler/-innen wollen einfach kein Spanisch sprechen – oder nur so lange, wie der Lehrer wachsam daneben steht. Der zu geringe Gebrauch der Zielsprache widerspricht aber nicht nur dem, was in den Lehrplänen verankert ist oder in gängiger fachdidaktischer Literatur empfohlen wird; es verhindert vor allem einen deutlichen Lernzuwachs im Bereich der Sprechkompetenz. Wie man den Spanischunterricht so gestaltet, dass die Schüler/-innen motiviert werden, die Zielsprache anzuwenden, wird in dem Beitrag erläutert.

Nr. 278 (13-01)

Wittmann, Angelika:

Peace at Last : Ein Storybook auf die Bühne bringen.

Grundschule Englisch, 11 /2012/ 4 (Heft 41), S. 28-31.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Murphy, Jill; Peace at Last

Schlagwörter: Bilderbuch; Dialog; Englisch FU; Erzählung; Grundschule; Hörverstehensübung; Szenisches Spiel; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das Bilderbuch „Peace at last“ erzählt die Geschichte von Mr. Bear, der auf der Suche nach einem ruhigen Schlafplatz im ganzen Haus herumirrt. Aufgrund der einfachen, wiederkehrenden Satzstruktur eignet sich dieses Storybook sehr gut für eine szenische Darstellung. Die Bilder unterstützen zudem den Verlauf der Geschichte, sodass die Kinder bereits beim ersten Vorlesen den Inhalt des Buches verstehen können.

Nr. 279 (13-01)

Wolfrum, Jutta:

Kreativ schreiben : Gezielte Schreibförderung für jugendliche und erwachsene Deutschlernende (DaF/DaZ).

Verlag: Ismaning: Hueber /2010/. 183 S.

Serie: Qualifiziert unterrichten

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Kreatives Schreiben

Kurzreferat: Laut Europäischem Referenzrahmen ist das kreative Schreiben eigentlich fester Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts. Dennoch lösen kreative Schreibaufgaben bei vielen Fremdsprachenlehrenden immer noch eine Hemmschwelle aus, die durch Zeit- und Notendruck noch verschärft wird. Gleichzeitig lassen sich auf Lernerseite nicht selten Schreibunlust, mangelnde Motivation und unbefriedigende Schreibleistungen feststellen. Um diese Defizite zu beheben, zeigt das Buch Möglichkeiten auf, wie das Ziel einer effektiven Schreibförderung, die auch Motivation und Schreiblust mitberücksichtigt, durch den Einsatz kreativer Schreibverfahren und einem eigenverantwortlichen Umgang mit dem Schreibprodukt (Überarbeitung) erreicht werden kann.

Nr. 280 (13-01)

Würffel, Nicola:

Über die Mühen der Theoriebildung in Bezug aufs Blended Learning - sechs mal sechs und immer noch nicht genug (ge)Blend(et)?

In: Schmenk, Barbara (Hrsg.); Würffel, Nicola (Hrsg.): Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück : Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Tübingen: Narr Francke Attempto /2011/, S. 325-340.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.; Tab. 7

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blended Learning; Deutsch FU; Didaktik; Erfahrungsbericht; Hochschule

Kurzreferat: In der Forschungsliteratur zum Blended Learning (BL) finden sich inzwischen verschiedene Versuche, der sehr allgemeinen und sehr umfassenden Definition des Blended Learning als einer Mischform von virtuellem Lernen und Präsenzlernen Modelle zur systematischen Erfassung der verschiedenen denkbaren bzw. in den unterschiedlichsten Kontexten realisierten BL-Szenarien zur Seite zu stellen, um der Komplexität des Gegenstands gerecht zu werden, Planungen von BL-Kursen zu erleichtern sowie Evaluationen gezielter zu ermöglichen. In dem Beitrag werden zwei dieser Modelle genauer betrachtet, indem sie zunächst in Abgrenzung zueinander beschrieben und dann auf ein konkretes BL-Szenario angewendet werden. Betrachtet werden die in der Welt des E-Learning vielfach zitierten Skalen von Schulmeister et al. (2008), die sich auf die Beschreibung von E-Learning-Veranstaltungen an der Hochschule beziehen; zum anderen wird das Modell von Kirchoff (2008) dargestellt, das sich explizit auf BL und den fremdsprachlichen Kontext bezieht. (Verlag, adapt.)

Nr. 281 (13-01)

Zausch, Alexandra:

Sprechleistungen anhand von Rastern bewerten: Allgemeine Qualitätsmerkmale und ein Praxisbeispiel.

Französisch heute, 43 /2012/ 3, S. 124-131.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Französisch FU; Leistungsbeurteilung; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen

Kurzreferat: Die zentrale Schwierigkeit bei der Bewertung von Sprechleistungen ist aufs Engste mit den charakteristischen Besonderheiten mündlicher Sprachproduktion verknüpft. Lehrende können nicht wie für eher geschlossene Aufgabentypen vorab einen Bewertungsschlüssel entwerfen, der alle korrekten Lösungswege enthält. Hinzu kommt, dass die Flüchtigkeit mündlicher Sprachproduktionen enorme Anforderungen an das sensorische Wahrnehmungsvermögen und die mentalen Verarbeitungskapazitäten der bewertenden Lehrkräfte stellt. Deswegen stellt der Beitrag ein Rasterformat vor, das die Bewertung sprachlicher Leistungen erleichtern soll. Es wird erläutert, welche formalen Bestandteile für dieses Bewertungsinstrument charakteristisch sind und inwiefern jene entscheidend zur Professionalität der Bewertung von Sprechleistungen beitragen können.

Nr. 282 (13-01)

Zydati, Wolfgang:

„Besprochene und erzählte Welt“ im Kinderbuchklassiker *Easy Peasy People*: Kompetenzorientierung im Englischunterricht der 6. Klasse.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 41 /2012/ 2, S. 107-123.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Einzelarbeit; Englisch FU; Erzählen; Gruppenarbeit; Kinderliteratur; Kompetenzmodell; Partnerarbeit; Schuljahr 6; Verb; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Drawing upon a functional stylistic analysis of a modern classic in children’s literature, the „Easy Peasy People“ series (consisting of twelve independent but related stories), various arguments are put forward why these stories represent ideal input material for learners aged 11+. The stories are carefully scripted blending witty dialogues perfectly into an entertaining narrative body. Since the series draws upon a humorous and idiomatic use of language its linguistic quality makes it a valuable additional resource (complementing the work with the textbook) bringing elements of natural second language acquisition into a competence- and activity-oriented foreign language classroom. (Verlag)

Nr. 283 (13-01)

Zydati, Wolfgang:

Fragebogenkonstruktion im Kontext des schulischen Fremdsprachenlernens : Grundlagenbeitrag.

In: Doff, Sabine (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen : Grundlagen - Methoden - Anwendung (Narr Studienbücher). Tübingen: Narr Francke Attempto /2012/, S. 115-135.

Beigaben: Abb. 8

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fragebogen; Fremdsprachenunterricht; Methodik; Statistische Auswertung

Kurzreferat: Schulisches Fremdsprachenlernen ist in eine komplexe soziale Realität eingebettet, die somit hinsichtlich der Erforschung des unterrichtlich gesteuerten Erwerbs fremder Sprachen auch sozialwissenschaftliche Methoden verlangt. Hierbei folgen fragebogengestützte Studien primär der deskriptiven Forschungsstrategie, die sich v.a. dadurch auszeichnet, dass die untersuchten Phänomene in natürlich vorkommenden Kontexten beschrieben werden. Indem Fragebögen Hintergrund- und Prozessdaten zum jeweiligen Lehr-Lernkontext erheben können, tragen sie zum mehrperspektivischen Blick auf die faktorenkomplexe Realität der Forschungsgegenstände bei (= Triangulierung der Daten und Methoden). Der Beitrag strukturiert die Konstruktion eines Fragebogens nach den Teilschritten seiner Erarbeitung sowie nach der Funktion, der Form und dem Inhalt der Fragen. Dazu wird eine Auswahl von Fragen präsentiert, die sich auf biografisch-demografische Angaben zu den Probanden, auf fremdsprachenrelevante mentale Konstrukte und auf konkrete Verhaltensweisen beziehen, die im Fremdsprachenunterricht beobachtbar sind. Zusätzlich werden Hinweise zur statistischen Auswertung der erhobenen Daten gegeben. Ein Ausblick auf den Stellenwert forschungsmethodischer Reflexionen im gestuften Lehramtsstudium rundet den Beitrag ab. (Verlag)

**Fachliteratur
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Abstraktion 76
Adjektiv 8, 40
Affektives Lernen 14
Afrika 50
Alltagssprache 128
Alphabetisierung 94
Alternative Methode 126
Analyse 27, 103, 144
Angst 80
Arbeitsblatt 33
Arbeitslosigkeit 21, 91
Architektur 180
Assoziation 242
Ästhetik 263
Attribut 74
Audiolinguale Methode 250
Audiovisuelles Unterrichtsmittel 210
Auditives Unterrichtsmittel 237
Aufgabenorientiertes Lernen 12–13, 56, 58, 87, 99–100, 102, 105, 107, 124, 142, 153, 197, 199, 250, 275, 282
Aufgabenstellung 93, 108, 110, 183
Auslandsaufenthalt 105, 194
Auslandsschule 272
Aussprache 232
Ausspracheschulung 116
Australien 89, 132
Authentisches Lehrmaterial 42, 210, 213, 237
Authentizität 200, 237
Autobiographie 150
Autonomes Lernen 16, 69, 77, 81, 145, 215, 217, 236, 253, 259
Baden-Württemberg 235
Bande dessinée 263
Baskenland 182
Bedarfsanalyse 22
Berlin 70, 120
Berufsausbildung 252
Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht 68, 105, 134
Berufspraxis 68
Beschreibung 118
Betriebsinterner Fremdsprachenunterricht 68
Bewerbung 105
Bewertung 73, 79, 255
Bewertungsskala 79, 109
Bewusstsein 224
Bild 188, 246, 272
Bildbeschreibung 268
Bilderbuch 96, 135, 278
Bildungsforschung 62, 90
Bildungspolitik 46–47, 152
Bildungsstandards 13, 41, 251
Bildwörterbuch 84, 270
Bilinguale Schule 275
Bilingualer Unterricht 98, 112, 156, 204, 215, 220, 272
Bilingualismus 76, 166
Binnendifferenzierung 87, 153, 253
Biologie 156
Blended Learning 11, 78, 147, 159, 165, 259, 280
Blog 71, 86, 213
Brainstorming 97
Brasilien 190
C-Test 6, 230
Cartoon 36
Chat 23, 184, 218
China 247
Chinesisch 83
CLIL 177, 204, 230
Computergestütztes Lernen 71
Computerlinguistik 167
Computerunterstützter Unterricht 214
Curriculum 22, 62, 144, 201, 251
Datenerhebung 27, 63, 104, 141, 162, 178, 241, 257
Definition 49, 169, 173, 191, 227, 258
Deutsch 40, 45, 158, 175
Deutsch als Zweitsprache 6, 94, 116, 126, 130, 146, 234, 279
Deutsch FU 15, 19–20, 23, 42, 44, 49, 54, 64, 66–67, 72, 74–75, 77–78, 80, 83, 103, 119–120, 122, 134, 137, 145–146, 149, 159, 166, 172, 175, 184, 190, 194, 206, 208–209, 216, 218, 223, 229, 233–236, 240, 247, 272, 279–280
Deutsch MU 168, 234
Deutsch, Chinesisch 254
Deutsch, Englisch 98, 215
Deutsch, Französisch 112
Deutschland 44, 194, 207, 218
Diagnostischer Test 249
Dialog 39, 212, 278
Didaktik 62, 74, 101, 139, 144, 150, 167, 280
Differenzierung 69, 79

- Digitale Medien 16, 23, 31, 38, 44, 71, 78, 86, 101, 122, 140, 145, 147, 159, 167, 184, 199, 209, 218, 222, 237, 246, 259
- Direkte Methode 250
- Diskurs 102, 191
- Diskursanalyse 144, 265
- Diskussion 28, 51, 56, 99, 113
- Dokumentation 203
- Dolmetschen 24
- Drama 26
- E-Learning 11, 94, 214
- E-Mail 105
- Effizienz 103, 244
- Einführung 2, 63, 69, 71, 79, 151, 177, 224, 250, 256
- Einsprachiges Wörterbuch 245
- Einstellung 198, 207
- Einstieg 171
- Einzelarbeit 282
- Elektronisches Wörterbuch 57, 131–132, 225, 245
- Elsass 235
- Empirische Forschung 1, 6, 10, 14, 16, 27–28, 48, 61–63, 65, 75–77, 81, 90, 104, 108, 120, 126, 141, 147, 162, 164, 168, 172, 174, 178, 191, 193, 198, 204, 207–208, 215, 230, 241–242, 244, 257–258, 267, 271, 283
- Englisch 230
- Englisch als Zweitsprache 157, 168, 200, 271
- Englisch FU 1–4, 7, 18, 22, 29, 32–39, 46, 50–52, 56–61, 68–69, 71, 75, 79, 82, 84, 87, 89–90, 92, 95–97, 99–100, 102, 105–111, 114, 117–118, 121, 123–124, 131–133, 135–136, 138, 140, 142–144, 148, 151–153, 156–157, 161–165, 171, 173–174, 177, 179–181, 189, 192, 196, 198–200, 202, 219–220, 224–226, 232, 238, 244–245, 248–250, 253, 255–256, 259–260, 264, 266–270, 273, 278, 282
- Englisch MU 46
- Englisch, Latein 242
- Englisch, Spanisch 193
- Erfahrungsbericht 112, 122, 167, 185, 194, 218, 220, 274, 280–281
- Erzählen 23, 29, 96, 126, 136, 150, 223, 282
- Erzählung 117, 143, 219, 278
- Essay Writing 1
- Essen und Trinken 118, 148, 156, 225, 231, 273
- Ethik 10, 104, 257
- Europa 47
- Europäische Union 46
- Europäischer Referenzrahmen 17, 41, 43, 47, 49, 85, 116, 150–151, 172, 251
- Europäisches Sprachenportfolio 85
- Evaluation 6, 19, 22, 24, 37, 49, 73, 81, 100, 107, 109, 212, 253, 256, 274, 276
- Experiment 65, 178
- Fabel 186
- Fächerübergreifender Unterricht 111, 124, 179, 220, 233, 270, 272
- Fachsprache 22, 31, 156, 165
- Fallstudie 18, 61, 174
- Familie 26
- Farben 189
- Feedback 120, 147, 214, 232
- Fehler 120, 146, 232
- Fehleranalyse 146
- Ferienkurs 6, 262
- Festtag 196
- Film 26, 32, 35, 50, 53, 99, 125, 154, 170, 188, 203, 261–262
- Filmanalyse 53, 261
- Folie 266
- Forschungskritik 155
- Forschungsprojekt 28, 90, 120, 159, 163–164, 195, 235
- Forschungsüberblick 22, 177, 191
- Fortgeschrittenenunterricht 176, 206
- Foto 231
- Fotoroman 38
- Fragebogen 92, 198, 215, 230, 283
- Frankreich 144
- Französisch als Zweitsprache 186
- Französisch FU 12–14, 17, 26, 44, 47, 53, 125, 149, 154, 185, 187, 197, 213, 228, 235, 239, 246, 261–263, 281
- Freizeit 189
- Fremdheit 30, 70
- Fremdsprache 10, 167, 194, 241, 252
- Fremdsprachenerwerb 73, 166, 244
- Fremdsprachenunterricht 5, 15–16, 31, 41–43, 81, 85–86, 101, 103, 115, 120, 127, 139, 147, 151–152, 159, 163, 169–170, 183, 188, 195, 201, 204–205, 211, 214, 217, 222, 237, 251, 254, 274, 283
- Frequenz 172

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Friedenserziehung 169
Frühbeginn 150
Futur 54
Ganztagsschule 152
Gedicht 25, 84, 97, 109–110, 114, 138,
171, 180, 196, 268
Germanistik 233
Geschichte (Schulfach) 21, 89, 91, 182,
203
Geschlechtsspezifische Unterschiede ... 25
Gesellschaft/Kultur 2–3, 28, 30, 79, 144,
224, 227, 239–240
Gesellschaftskritik 99, 188
Gesundheitserziehung 154, 156, 225
Globales Lernen 4–5, 7, 50–51, 87–88,
129, 169–170, 187–188, 213, 231, 243
Globalisierung 4–5, 7, 30, 47, 50–51, 68,
88, 129, 170, 187–188, 213
Grammatik 8, 54, 174
Grammatik-Übersetzungsmethode 250
Grammatikbuch 54
Grammatikminimum 255
Grammatikstoff 236
Grammatikunterricht 72, 145, 255
Graphic novel 42
Großbritannien 46, 123, 168
Grundschule 6, 39, 60, 84, 95–96, 111,
117–118, 123, 126, 135–136, 142–143,
148, 161, 179, 181, 189, 219–220, 226,
232, 235, 248–249, 253, 264, 266, 269–
270, 273, 275, 278
Gruppenarbeit 28, 86, 133, 282
Gruppendynamik 77
Gymnasium 81, 230
Halloween 219, 266
Handlungsbezogenes Lernen 32, 66, 72,
101, 135, 148, 189, 209, 223, 226
Heterogenität 69, 152, 253
Historiographie 2, 16, 62, 90, 139, 145–
146, 182, 201, 224, 227, 247, 258
Hochschule 44, 46, 61, 78, 83, 92, 112,
122, 140, 175, 233, 280
Hongkong 18, 44, 218
Horrorliteratur 219
Hörverstehen 13
Hörverstehensübung 35–36, 111, 189,
219, 223, 262, 264, 266, 278
Identität 18, 30, 92, 191
Imperfekt 128
Indien 3
Indigene Bevölkerung 89, 132
Individualisierung ... 81, 87, 103, 153, 253
Inferenz 98
Inhaltsbezogenes Lernen 149
Intelligenz 216
Interaktion 31, 77, 147, 157, 195, 275
Interkomprehension 25, 163–164, 166,
184, 201, 221
Interkulturelle Kommunikation 130
Interkultureller Vergleich 189, 231
Interkulturelles Lernen 3–4, 7, 17, 23, 29–
30, 41–44, 53, 58, 100, 112, 115, 119,
144, 150–151, 176, 184, 190, 202, 208,
211, 213, 224, 227, 233, 239, 247, 254,
261–263, 272
Internet 5, 9, 36–37, 51, 82, 86, 108, 120,
170–171, 195, 200, 235, 254
Interpretation 27–29, 97, 229
Interview 35, 107, 249
Interview (Forschungsinstrument) 162,
198, 257
Irland 233
Italien 66
Italienisch FU 25, 176
Japan 52, 120, 198
Japanisch 52
Judentum 187
Jugendliche 7, 35, 37, 42, 91, 157, 172
Jugendliteratur 4, 58
Kanada 166, 180
Kasus 8
Kinder 121
Kindergarten 126
Kinderliteratur 136, 187, 282
Kinesik 157
Klassenlektüre 59
Kleidung 269
Kochrezept 148
Kognaten 242
Kognition 65, 71, 121, 141, 157, 160
Kognitives Lernen 271
Kollaboration 174
Kolonialismus 239
Kommentar 228
Kommunikation 22, 31, 65, 71, 90, 120,
173, 191, 218, 237, 254
Kommunikative Kompetenz 15, 20, 25,
56, 93, 100, 102, 106, 128, 134, 149,
151, 183, 197, 199, 212, 226, 231–232,
237, 276–277

- Kommunikativer Ansatz 198, 250
 Komödie 53
 Kompetenzmodell 13, 26–27, 41, 43, 53,
 56, 58, 67, 79, 85, 87, 99–100, 102,
 105–107, 116, 124–125, 145, 150–151,
 153–154, 183, 199, 224, 227–228, 244,
 251, 259, 261–262, 282
 Kompositum 45
 Konflikt 37, 130, 182, 228
 Konkretum 76
 Konversation 173
 Kopula 40, 45
 Körpersprache 202
 Korpusanalyse 82, 265
 Korrektur 146, 214
 Kreatives Schreiben 4, 38, 86, 133, 143,
 196, 206, 209, 228, 238, 246, 268, 279
 Kreativität 58, 70, 111, 114, 171
 Krieg 187, 203
 Kritik 30, 256
 Kunst 111, 220, 270, 272
 Kurzgeschichte 29
 Landeskunde 21, 91, 123, 129, 144, 182,
 203, 208, 243, 262
 Latein 163–164
 Latein FU 162
 Lautdenkprotokoll 77, 141
 Lebenslanges Lernen 163–164, 259
 Lehrbuch 256
 Lehrer 110, 198, 252
 Lehrerbildung 18, 190, 205, 260
 Lehrerfortbildung . 70, 108, 159, 195, 272
 Lehrerrolle 18, 162, 192, 200, 240, 255,
 267
 Lehrmaterial 62
 Lehrmaterialeinsatz 82
 Lehrmaterialentwicklung 22, 149, 256
 Lehrwerk 62, 67, 124, 127–128, 145, 190
 Lehrwerkanalyse 172, 256
 Leistungsbeurteilung 19, 207, 232, 248,
 281
 Lektüre 176, 251
 Lernberatung 267
 Lernen 73, 177
 Lernerfolgskontrolle 104
 Lernerorientierung 69
 Lernkarte 95, 273
 Lernprozess 255
 Lernpsychologie 160
 Lernschwierigkeit 64
 Lernspiel 181, 185, 222, 264, 273
 Lernstrategie 7, 13, 20, 48–49, 57, 165,
 183, 192, 223, 234, 259
 Lernumgebung 11, 65, 222
 Lernwörterbuch 200
 Lernziel 49, 137, 179
 Lernzielanalyse 2
 Lesen 2, 25, 67, 113
 Leseverhalten 240
 Leseverstehen 61, 97
 Lexikalische Einheit 160
 Lexikologie 193
 Lexikon 76
 Liebe 53, 125, 154
 Lied 161, 189, 221, 266
 Lingua franca 22, 46–47, 68, 92, 140
 Linguistik 24, 151, 265
 Linguistische Grammatik 74
 Literarische Kleinform 246
 Literarischer Text .. 66, 176, 229, 251, 263
 Literaturdidaktik 2, 17, 41, 58, 70, 85,
 113, 133, 186, 211, 240, 251, 263
 London 238
 Lückentext 33
 Lyrik 97, 133, 138, 171, 268
 Mathematik 215
 Mediendidaktik 71, 101
 Medienerziehung 5, 32, 34, 56, 107, 173,
 199, 209, 213, 254, 259, 261
 Medizin 213
 Menschen mit Migrationshintergrund ... 3,
 42, 55, 83, 152, 168
 Mentales Lexikon 15, 160
 Metapher 15
 Methode 27–28, 250, 258
 Methodengeschichte 258
 Methodik 2, 4, 11, 16, 19–20, 29, 31, 33,
 41, 48–50, 54, 57, 62–65, 67, 73, 76,
 79–80, 82, 94, 102, 104, 108–110, 114,
 126–127, 130, 137–138, 141, 150, 153,
 155, 157, 162, 171, 174, 178–179, 185,
 192, 197, 201–202, 206, 211, 221–224,
 232, 234–236, 239, 242, 245, 251, 253–
 255, 257, 260–261, 265, 268, 271, 276,
 281, 283
 Methodologie 69, 149, 177
 Modalpartikel 64
 Modularer Aufbau 149, 215
 Montessori-Pädagogik 275
 Morphologie 8, 45

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Motivation 69, 86, 149, 215
Multilingualismus 43, 47, 75, 92, 152,
163, 166, 201, 211, 221, 242
Multimedia 22, 71
Multiple Choice-Test 147
Mündliche Beteiligung 52
Mündliche Prüfung 276
Mündliches Ausdrucksvermögen .. 98–99,
120, 212, 223, 231, 275, 281
Musik 114, 220
Muttersprache 186, 240
Native Speaker 18
Negation 40
Neurologie 157, 193
Neuseeland 31
Nominalisierung 40
Nonverbale Kommunikation 42, 202
Nordamerika 252
Nordrhein-Westfalen 31, 230
Novelle 240, 263
Objekt 55
Österreich 66, 207
Paradigmatik 241
Paralinguistik 24
Paris 228
Partnerarbeit 282
Passiv 236
Peru 210
Phonetik 116
Phonologie 121
Podcast 71, 209, 254
Poesie 110, 171, 180
Poetik 109–110, 171, 180
Polen 134
Polnisch 194
Polnisch MU 8
Portfolio 16, 81
Portugiesisch 221
Possessivpronomen 158
Poster 137
Praktikum 105
Präposition 219, 264
Präsentation 7, 19–20, 32, 35–36, 38, 49,
65–66, 80, 89, 99, 107, 137, 209, 223,
228–229, 234, 238
Produktive Fertigkeit 125, 261
Projektarbeit 23, 209, 233
Projektunterricht 9, 12, 66, 113–114, 148,
218, 237
Pronomen 1
Prüfung 248
Prüfungsvorbereitung 276
Psychologie 14
Qualitative Forschung . 194, 241, 257, 275
Quantitative Forschung 1, 55, 98, 241, 252
Rap 138, 264
Rassendiskriminierung 228
Ratespiel 161, 264
Realia 221
Rede 225
Redemittel 39, 181, 219, 277
Referenzniveau A1 172, 221
Referenzniveau A2 53, 129, 172
Referenzniveau B1 26, 125, 154, 172,
228, 263
Referenzniveau B2 26, 125, 228, 234, 263
Reformpädagogik 201
Reim 96, 117, 135–136
Rezension 211
Rezeption 211, 240
Rezeptive Fertigkeit 125, 261
Rhetorik 133
Rollenspiel 53, 72, 130, 243
Roman 3–4, 58, 239
Romanische Sprachen 184
Russisch FU 88, 129, 243
Russische Föderation 243
Sachsen 195
Sachtext 89
Sachunterricht 220
Schreibanlass 180, 246
Schreiben 1, 25, 36, 78, 83, 86, 122, 175,
206, 262
Schule 114, 189
Schüler 69, 274
Schuljahr 01 60, 118, 273
Schuljahr 02 ... 60, 95, 117–118, 136, 273
Schuljahr 03 6, 95–96, 117, 135–136, 148,
249, 266, 269, 273
Schuljahr 04 6, 84, 96, 117, 135–136, 148,
249, 266, 269, 273
Schuljahr 05 32, 38, 84, 164, 196, 238
Schuljahr 06 32, 38, 93, 164, 238, 277,
282
Schuljahr 07 35, 56, 87, 93, 107, 231,
276–277
Schuljahr 08 35, 97, 107, 185, 210, 229,
231, 276
Schuljahr 09 9, 36, 51, 58, 89, 105, 132,
156, 199, 210, 263, 268

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Schuljahr 10 9, 12, 36, 51, 89, 105, 113, 187, 199, 225, 263
- Schuljahr 11 88, 263
- Schuljahr 12 25
- Schulorganisation 152
- Schulpartnerschaft 235
- Schulversuch 220
- Schweiz 17, 85, 149, 186, 207
- Sekundarstufe I 14, 70, 124, 142–143, 234
- Sekundarstufe II 3, 70, 99, 133, 138, 187, 225, 228, 245
- Selbsteinschätzung 24, 168, 274
- Semantik 40
- Senegal 239
- Silent Way 250
- Simulation 243
- Simulation globale 9, 12
- Situationsbericht 44, 190, 208, 247
- Sklaverei 50
- Software 32–33, 78, 265
- Sonett 133
- Soziale Netzwerke 5, 36
- Sozialform 180
- Soziolinguistik 22
- Spanien 21, 91, 182, 203
- Spanisch 55, 175
- Spanisch FU 9, 21, 91, 93, 113, 128, 182, 203, 210, 212, 221, 231, 276–277
- Spanisch,Englisch 193
- Spiel 130, 222
- Spontanes Sprechen 12
- Sport 220
- Sprachbewusstsein 121, 163, 207, 232
- Sprachenfolge 201, 242
- Sprachenpolitik 41, 47, 85, 90, 92
- Sprachenzentrum 31, 115, 195
- Spracherwerb 55, 173
- Sprachkompetenz 151, 183, 192, 205, 249
- Sprachlehrforschung 178
- Sprachliche Fertigkeit 41, 52, 79, 106, 173, 192, 240
- Sprachmittlung 24, 37, 43, 88, 106, 125, 129, 173
- Sprachregister 191
- Sprachverhalten 75
- Sprachverlust 168
- Sprechanlass 52, 210
- Sprechen 39, 56, 93, 111, 117, 137, 161, 185, 194, 197, 199, 212, 228, 231, 262, 264
- Sprechhemmung 80
- Stationenlernen 253, 269–270
- Statistische Auswertung 98, 155, 241, 283
- Stereotyp 53
- Studentenaustausch 112
- Studiengang 44, 61, 75, 112, 115, 167
- Subjektive Theorie 257
- Südafrika 73, 260
- Suggestopädie 250
- Syntax 74, 158
- Szenisches Spiel 278
- Tafelbild 127
- Tandem-Methode 23
- Telefon 249
- Tertiärer Bereich 73
- Test 104, 192, 230, 248
- Testanwendung 155, 248
- Testentwicklung 6, 79
- Testkritik 79
- Text 240
- Textanalyse 3, 175, 186, 239
- Textarbeit 20, 59, 87, 225, 238
- Textauswahl 59, 176
- Textlinguistik 11
- Textproduktion 207
- Textsorte 83
- Theater 66, 72, 114, 119, 229, 233
- Tiere 84, 96, 278
- Total Physical Response 250
- Tourismus 51, 129, 238, 243
- Transfer 186, 242
- Tschechien 195
- Türkei 272
- Tutor an der Hochschule 108
- Übergangsproblematik 142–143
- Übersetzen 24, 160, 173
- Übersetzung 43
- Übersetzungsproblem 24
- Übersicht 49, 57, 123, 131, 146, 179, 197, 245, 261
- Übung ... 95, 118, 121, 142, 157, 180, 260
- Übungsform 15, 33, 122
- Übungstypologie 102
- Uhrzeit 189
- Umfrage 83, 94, 134, 147
- Umwelt 7, 88, 99, 129, 169–170
- Ungarn 208
- Unterrichtseinheit 9, 25–26, 32, 35–36, 38–39, 51, 53, 60, 84, 87–89, 93, 95–97, 100, 111, 113, 117–118, 125, 132–133,

- 135–136, 138, 143, 148, 154, 156, 161,
187, 189, 196, 199, 210, 213, 219, 225,
228–229, 231, 238, 243, 246, 253, 262,
264, 266, 268–270, 272–273, 277–278
- Unterrichtsforschung 27, 81, 139, 198,
204, 258, 274
- Unterrichtsinhalt 110, 211
- Unterrichtsorganisation 34
- Unterrichtsplanung 100, 192
- Unterrichtsqualität 34
- Unterrichtssprache 140, 212, 277
- Unterrichtsstunde 181
- USA 3, 180
- Validität 104
- Varietät 68, 158, 191, 207, 212
- Verb 74, 158, 161, 271, 282
- Verbalphrase 158
- Vergessen 48
- Vergleichende Analyse 18, 46, 48, 52, 54–
55, 75, 127, 187, 207
- Verkaufsgespräch 60, 269
- Video 37, 120, 235, 237, 254
- Videoclip 32, 36, 77, 225, 228
- Visualisierung 20, 76, 137
- Vokabellernen 48, 163–165, 192, 271
- Vorlesung 147
- Wandtafel 127
- Washback-Effekt 249
- Webquest 89, 238
- Weihnachten 117, 136
- Weltkrieg 26
- Werbung 154, 188
- Whiteboard 34, 127
- Wirtschaft 21–22, 50, 68, 134
- Wissenschaftssprache 46, 61, 65, 75, 78,
83, 108, 122, 140, 175
- Wohnen 9, 12, 111, 123, 161, 179, 219,
264, 270
- Wortbildung 40, 45
- Wörterbuch 59, 140, 156, 200
- Wortschatz 172, 242
- Wortschatzarbeit 25, 33, 48, 57, 60, 95–
96, 111, 118, 132, 135, 148, 156, 161,
165, 181, 189, 196, 219, 225, 245, 264,
266, 269–270, 282
- Wortschatzerwerb 76, 121, 200
- Zielsprache 52
- Zweisprachiges Wörterbuch 245
- Zweitsprache 1, 76, 252
- Zweitsprachenerwerb 126, 168
- Zweitsprachenerwerbsforschung 146, 155,
193

Fachliteratur
Autoren- bzw. Sachtitelregister

Autorenregister der Fachliteratur

Abbuhl, Rebekha	1	Di Luca, Sonja	53
Ahrens, Rüdiger	2	Di Meola, Claudio	54
Albers, Carsten	3	Di Venanzio, Laura	55
Alter, Grit	4–5	Diehr, Bärbel	56–59, 105
Amorocho, Simone	6	Dietrich, Eva	60
Anton, Daniela	7	Dirks, Una	61
Aptacy, Jarosław	8	Doff, Sabine	62–63
Arburg, Hans-Georg von	70	Duch-Adamczyk, Justyna	64
Azadian, Ramin	9	Dynkowska, Malgorzata	65
Błaszowska, Hanka	24	Ebner, Elisabeth	66
Bach, Gerhard	10	Ehlers, Swantje	67
Bärenfänger, Maja	11	Ehrenreich, Susanne	68
Bechtel, Mark	12–13	Eisenmann, Maria	69, 79
Beermann, Christian	14	Elben, Christian	70
Bellavia, Elena	15	Ellis, Rod	250
Bellingrodt, Lena Christine	16	Ermakova, Vera	65
Bemporad, Chiara	17	Evans, Chloe	180
Benson, Phil	18	Evans, Michael	71
Berkemeier, Anne	19–20	Even, Susanne	72
Bernecker, Walther L.	21	Everson, Vanessa	73
Bhatia, Vijay K.	22	Fandrych, Christian	49, 74–75
Biebighäuser, Katrin	23, 127	Farley, Andrew P.	76
Bland, Janice	2	Fässler, Georg	71
Blawid, Martin	25	Feick, Diana	77
Blume, Otto-Michael	26	Feilke, Helmuth	78
Bonnet, Andreas	27	Fenner, Anne-Brit	256
Borgwaldt, Susanne	6	Finkbeiner, Claudia	79
Bracker, Elisabeth	28	Fischer, Grégoire	12–13
Bredella, Lothar	29–30	Fischer, Sylvia	80
Bremner, Stephen	22	Flächer, Tina	81
Brocke, Christina vom	31	Franke, Nora	6
Brose, Claudia	32–38	Frankenberg-Garcia, Ana	82
Büchling, Anne	39	Freudenberg-Findeisen, Renate	83
Bücking, Sebastian	40	Frisch, Stefanie	84
Burwitz-Melzer, Eva	41–42	Froidevaux, Gérald	85
Byers, Alice	180	Ganz, Alexander	86
Byram, Michael	43	Gehring, Wolfgang	256
Chakarova, Dorieta	149	Genetsch, Martin	58, 87
Chaudhuri, Tushar	44	Gentsch, Danuta	88
Cinkilic Detmold, Gaye	45	Gerdzen, Hellena	89
Coleman, James A.	46	Giesler, Tim	62, 90
Coste, Daniel	47	Giessler, Ralf	131
Cronjäger, Hanna	14	Gimber, Arno	91
Cudzich, Bartosz	48	Gnutzmann, Claus	92
Dannerer, Monika	49	González, Virtudes	93
Dasenbrock, Christina	50–51	Grein, Marion	94
Dawson, Alex	79	Greller, Andrea	95–96
del Mar Suárez, Maria	173	Griffin, Niamh	180
Delaney, Thomas	52	Grigoriadou, Zoe	97
Delanoy, Werner	224	Grimm, Nancy	71

Autorenregister der Fachliteratur

Groux, Dominique	149	Koenders, Joana	92
Grum, Urška	98	Kolb, Annika	142–143, 250
Grundwürmer, Margit	20	Kolb, Elisabeth	144
Günther, Beate	56, 99	Königs, Frank G.	145
Hall, Anthony	255	Kostrzewa, Frank	146
Hallet, Wolfgang	87, 100–102	Krauß, Susanne	147
Hammer, Julia	7	Krenn, Wilfried	216
Harden, Theo	103	Kronisch, Inge	148
Harsch, Claudia	104	Kroschewski, Annette	58, 99, 107
Haß, Frank	105–107	Krüger, Renate	149
Hauck, Mirjam	108	Krzok, Marlene	110
Heinz, Susanne	109–110	Kubanek, Angelika	150
Heinz, Yvonne	111	Kurteš, Svetlana	151
Heller, Vivien	191	Kurtz, Jürgen	152
Hellmann, Jochen	112	Kuty, Margitta	56, 69, 105, 153
Hendrischk, Anna	113	Lange, Ulrike C.	154
Hess, Hans-Werner	44	Larson-Hall, Jenifer	155
Hesse, Mechthild	109–110, 114	Laupenmühlen, Janine	156
Hettiger, Andreas	115	Lauría de Gentile, Patricia	157
Hirschfeld, Ursula	116	Lee-Schoenfeld, Vera	158
Hoffmann, Ingrid-Barbara	117–118	Legutke, Michael K.	159
Holl, Edda	119	Legutko-Marszałek, Iwona	160
Horn, Nina	111	Lehnen, Katrin	78
Hoshii, Makiko	120	Leiguarda de Orué, Ana María	157
Hoyer, Bettina	197	Leithäuser, Cosima	161
Hu, Chieh-Fang	121	Lenz, Annina	162–164
Hufeisen, Britta	122	Lesiak-Bielawska, Elżbieta Danuta	165
Hughes, Annie	123	Liebscher, Grit	166
Hutchins, Andrew	124	Liu, Xun	76
Hütten, Madeleine	125	Lobin, Henning	65, 167
Hutz, Matthias	192	Lohr-Wiegmann, Ursula	168
Iluk, Jan	126	Lütge, Christiane	2, 169–171
Iwanow, Katarzyna	134	Lymperakakis, Panagiotis	172
Jahns, Silke	127	Lynch, Tony	173
Jakisch, Jenny	92	Macdonald, Carol	174
Jesús Frigols Martín, María	177	Mächler, Lissette	175
Jodl, Frank	128	Margonis-Pasinetti, Rosanna	176
Jünemann, Anne	129	Marques-Schäfer, Gabriela	23
Kamarouskaya, Volha	218	Marsh, David	177
Karagiannakis, Evangelia	130	Marx, Nicole	178, 242
Kassel, Jan	131	Marxen, Anne	179
Kassel, Jan Philipp	132	Mayer, Nikola	142–143
Kazaki, Vasiliki	133	McCarthy, Michael	151
Kiefer, Karl-Hubert	134	McGrail, Luke	180
Klein, Kerstin	135–136	McKenna, Neal	180
Klemm, Albrecht	137	Meendermann, Manuela	181
Kleser, Katja	138	Mees, Ludger	182
Klippel, Friederike	139	Mehisto, Peeter	177
Knapp, Annelie	140	Meißner, Franz-Joseph	183–184
Knorr, Petra	141	Mendez, Carmen	185

Autorenregister der Fachliteratur

Merker, Fanny	186	Reinhardt, Jonathon	222
Méron-Minuth, Sylvie	187	Reininger, Doris	223
Merse, Thorsten	51, 188	Reinke, Kerstin	116
Merten, Miriam	225	Rinoluceri, Mario	216
Meyer, Oliver	177	Risager, Karen	224
Michalski, Amanda	180	Ritter, Markus	225
Milkowski, Sophie	180	Rohde, Andreas	226
Mönning, Petra (Red.)	189	Rösch, Heidi	227
Monteiro, Maria	190	Rosenkranz, Falk	228
Morek, Miriam	191	Rössner, Britta	229
Muller, Chantal	149	Ruiz Holst, Matthias	9
Nation, Paul	192	Rumlich, Dominik	230
Nelson, Robert	193	Rumpf, Anna-Lena	55
Nerlicki, Krzysztof	194	Sanvisens Farràs, Anna	231
Neuhoff, Antje	195	Sapiridou, Andromachi	172
Neumann, Pascal	196	Schemann, Andrea	232
Neveling, Christiane	197	Schewe, Manfred	233
Nishino, Takako	198	Schlak, Torsten	134
Nöth, Dorothea	99, 199	Schleif, Susanne	229, 234
Nurmukhamedov, Ulugbek	200	Schlemminger, Gérald	235
O'Keeffe, Anne	151	Schmenk, Barbara	236
Obermeier, Julia	12	Schmidt, Torben	237
Ostermeier, Christiane	201	Schmitz, Katrin	55
Özkul, Senem	202	Schrader, Henrik	238
Palacios, Lucía	203	Schramm, Karen	141
Papaja, Katarzyna	204	Schröder, Jörg	83
Pawłowska, Agnieszka	206	Schumacher, Nicole	120
Pawlak, Mirosław	205	Schumann, Adelheid	239
Peter, Klaus	207	Schwarz, Eveline	240
Petneki, Katalin	208	Sedlaczek, Betina	75
Peuschel, Kristina	209	Settinieri, Julia	241
Pfeifer, Alexander	210	Siebel, Katrin	242
Pieper, Irene	211	Sieber, Bettina	243
Pinheiro, Michelle	174	Siepmann, Dirk	244–245
Plikat, Jochen	212–213	Sistig, Joachim	246
Póltorak, Ewa	214	Steffens, Sarah-Maria	220
Post, Dietmar	203	Steinmüller, Ulrich	247
Prokopowicz, Tanja	184	Stöckmann, Britta	24
Prüfer, Katharina	215	Stotz, Daniel	142–143
Puchta, Herbert	216	Studer, Thomas	248–249
Pujolà, Joan-Tomàs	173	Summer, Theresa	79, 250
Puppel, Stanisław	217	Surkamp, Carola	58, 87, 251
Puskás, Csilla	218	Swanson, Peter B.	252
Quetz, Jürgen	42	Thurn, Susanne (Hrsg.)	253
Rabe, Frank	92	Timmermann, Silke	140
Ramonda, Kris	76	Timmermann, Waltraud	254
Rau, Nathalie	219	Timmis, Ivor	255
Raunser, Christine	220	Tomlinson, Brian	256
Reichmayr, Michael	210	Trautmann, Matthias	257
Reimann, Daniel	221	Tröhler, Daniel	258

Autorenregister der Fachliteratur

Unger, Tobias	259
Vanderwoude, Amber	260
Veneman, Cécile	261–262
Venturelli, Mireille	263
Viebrock, Britta	10
Vinzentius, Christian	264
Vogel, Friedemann	265
Volkmann, Laurenz	224
Waas, Ludwig	266
Wach, Aleksandra	267
Wagner, Sebastian	268
Walker, Ute	31
Warnecke, Sylvia	108
Waszak, Marion	269
Weiß, Helmut	45
Weismüller, Jana	270
Weisshaar, Harald	58, 87, 124
Wendt, Ingrid	180
White, Benjamin J.	271
Wicke, Rainer E.	272
Wiggermann, Dorothee	273
Wilkening, Monika	274
Winnefeld, Jana	275
Wirtz-Kaltenberg, Petra	276–277
Wittmann, Angelika	278
Wolff, Martina	69
Wolfrum, Jutta	279
Würffel, Nicola	280
Zalán-Szablyár, Anna	208
Zausch, Alexandra	197, 281
Zydatið, Wolfgang	282–283

Fachliteratur
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur

Alighieri, Dante	25
The Arrival	42
Camus, Albert	263
Diome, Fatou	239
Gratte-papier	125
L'Hôte	263
I Wandered Lonely as a Cloud	97
J'attendrai le suivant	125
Klapisch, Cédric	154
Lahiri, Jhumpa	3
Let's Fight It Together	35
Lingualevel	249
Murphy, Jill	278
The Namesake	3
Peace at Last	278
Le poisson rouge	154
Romeo and Juliet	133
Shakespeare, William	133
Sharratt, Nick	135
Stone Cold	58
Swindells, Robert	58
Tan, Shaun	42
Le télégramme	26
Le Ventre de l'Atlantique	239
What's in the Witch's Kitchen?	135
Wordsworth, William	97

**Lehrmaterialien
Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 284 (13-01)

Burk, Maria:

A visit to the flea market - das Wortfeld „flea market“ über ein Wimmelbild kennenlernen.

Englisch begegnen, /2012/ Ausgabe 50, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Poster; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Poster; Redemittel; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Verkaufsgespräch

Kurzreferat: Wer kennt ihn nicht: den Flohmarkt mit seinen bunten Ständen und seinem umfangreichen Angebot verschiedenster Gegenstände. Mithilfe eines farbenfrohen Wimmelbildes tauchen die Schüler/-innen in diese abwechslungsreiche Welt ein. Sie äußern sich zum Bild und lernen das Wortfeld „flea market“ durch verschiedene Wahrnehmungsspiele genauer kennen. Motivierende Hörtexte mit typischen Gesprächsdialogen bieten zusätzliche Sprechanlässe. Die Collage eines eigenen Flohmarktstandes rundet die Unterrichtseinheit ab.

Nr. 285 (13-01)

Bürsgens, Gloria; Amann, Sara; Bucheli, Andrea; Forst, Gabriele:

Perspectivas A2. Al vuelo. Kurs- und Übungsbuch Spanisch.

Verlag: Berlin: Cornelsen /2011/. 176 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Arbeitsbl.; 2 Audio-CD; Reg.; Schlüssel; Tab.; Vokabelheft; Vokabular

Sprache: span., dt.; MT: dt.; TL: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Sprachenzertifikat Spanisch

Schlagwörter: Arbeitsbuch; Erwachsenenbildung; Grammatik; Hörtext; Jugendliche; Kommunikativer Ansatz; Landeskunde; Lehrwerk; Prüfungsvorbereitung; Redemittel; Referenzniveau A2; Spanisch FU; Spanisch,Deutsch; Sprachenprüfungen und -zertifikate; Test

Kurzreferat: Das Lehrwerk will schnell und systematisch eine solide Sprachkompetenz aufbauen und führt dabei etwas weiter als bis zur Niveaustufe A2 des Europäischen Referenzrahmens. Somit empfiehlt es sich als ideal für Studenten und andere stark motivierte Lerner, insbesondere wenn sie schon andere Fremdsprachen sprechen. Sowohl die Thematik als auch die Übungstypologie wurden speziell an die Bedürfnisse dieser Zielgruppe angepasst. Zentrales Anliegen des Lehrwerks ist die weitere Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit. Dabei sind Kultur und Interkulturelles durchweg präsent und werden bevorzugt vermittelt und trainiert.

Nr. 286 (13-01)

Camargo, Ángeles:

La cultura maya: milenaria, misteriosa, polifacética : Acercarse a la cultura precolombina en un itinerario de aprendizaje.

RAAbits Spanisch, /2012/ 4, S. 1-20.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Die Kultur der Maya: uralte, geheimnisvoll, vielfältig: Annäherung an die vorkolumbische Kultur in einem Lernzirkel.

Schlagwörter: Historiographie; Indigene Bevölkerung; Landeskunde; Mexiko; Referenzniveau B1; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Am 21.12.2012 endet ein Kalenderzyklus der Maya. Dieses ominöse Datum, für das es verschiedene Weltuntergangsszenarien gibt, dient als Anlass, sich in einem

Lernzirkel eigenständig mit der Maya-Hochkultur und ihrer Geschichte auseinander zu setzen.

Nr. 287 (13-01)

du Prel, Florence:

Le film „A la folie, pas du tout“ : Ein Vorschlag zur arbeitsteiligen Erschließung des Filminhalts (11.-12. Klasse).

RAAbits Französisch, /2012/ 4, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie; Glossar

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: A la folie, pas du tout

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Französisch FU; Gruppenarbeit; Hörverstehen; Präsentation; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Spielfilm; Textarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Thriller *A la folie, pas de tout* erzählt die dramatische Geschichte einer unerfüllten Liebe zwischen einer Kunststudentin und einem verheirateten Kardiologen aus den verschiedenen Perspektiven, die erst im letzten Teil zusammen geführt werden. Damit bietet sich die Möglichkeit, die zwei Filmteile unabhängig in zwei Gruppen zu erarbeiten. Da die Dialoge des ersten Teils leichter zu verstehen sind, kann in dieser Unterrichtseinheit auch binnendifferenziert gearbeitet werden.

Nr. 288 (13-01)

Elena, Denise:

Dramapädagogik für Englisch in der Sekundarstufe (Klasse 5-10).

Verlag: Buxtehude: AOL-Verlag /2011/. 80 S.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Dramatechnik; Englisch FU; Erzählen; Grammatik; Handlungsbezogenes Lernen; Holistischer Ansatz; Methodik; Rollenspiel; Sekundarstufe I; Spontanes Sprechen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dem Buch werden die Grundzüge der Dramapädagogik vorgestellt und damit soll den Lehrkräften Mut gemacht werden, diese in den eigenen Unterricht einzubauen. Grundsätzlich gliedert sich das Buch in zwei Teile, einen theoretischen und einen praktischen. Im theoretischen Teil geht es zunächst um den Sprachunterricht und wie man mit dramapädagogischen Mitteln zentralen Forderungen der Bildungspläne gerecht werden kann. Dann wendet sich der Beitrag intensiver der Dramapädagogik zu, erläutert wichtige Grundlagen und wie man Dramapädagogik im Unterricht einsetzen kann. Im praktischen Teil folgen dann acht Workshop-Beschreibungen, die entweder genauso umgesetzt oder auch nur in Teilen in den eigenen Stundenverlauf eingebaut werden können.

Nr. 289 (13-01)

Enajite, Verena:

Book Suggestions 14: *Things Fall Apart* by Chinua Achebe.

RAAbits Englisch, /2012/ 4, S. 1-7.

Beigaben: Abb. Webografie

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Achebe, Chinua; *Things Fall Apart*

Schlagwörter: Afrika; Englisch FU; Familie; Interkulturelles Lernen; Kolonialismus; Konflikt; Landeskunde; Roman; Ureinwohner

Kurzreferat: „*Things Fall Apart*“ ist der erste Roman des nigerianischen Schriftstellers Chinua Achebe. Er erschien 1958 und wurde zu einem Meilenstein und zugleich Klassiker der afrikanischen Literatur. Bis heute ist er das meistgelesene Buch eines afrikanischen Autors. Der Roman schildert am Beispiel eines Igbo-Dorfes auf tragische Weise, wie eine nach

althergebrachten, patriarchalen Regeln funktionierende afrikanische Gesellschaft durch das Eindringen christlicher Missionare und kolonialer Herrschaft zerfällt.

Nr. 290 (13-01)

Jopp-Lachner, Karlheinz:

Société multiculturelle, préjugés et discrimination : Inhalts- und kompetenzorientiertes Arbeiten mit dem Kurzfilm „Un excellent dossier“ (Oberstufe).

RAAbits Französisch, /2012/ 4, S. 1-18.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie; Glossar

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Un excellent dossier

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Film; Frankreich; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Medienerziehung; Menschen mit Migrationshintergrund; Sekundarstufe II; Stereotyp; Unterrichtseinheit; Wohnen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Der Kurzfilm „*Un excellent dossier*“ bietet eine pointierte satirische Auseinandersetzung mit einer ernsten Thematik: Die von dem Immobilienmakler vorgelegten Dokumente der drei wohnungssuchenden Studierenden scheinen zunächst eindeutig für diese zu sprechen und rufen bei den Vermietern große Zufriedenheit hervor. Die direkte Begegnung mit den drei jungen Leuten unterschiedlicher geografischer und kultureller Herkunft führt jedoch schnell zu einem Umkippen der Situation: Die grotesk anmutenden inneren Bilder und stereotypen Vorstellungen, mit denen das gutsituierte Ehepaar auf die äußere Erscheinung und die Aussagen der potenziellen Mieter reagiert, zeigen in überspitzter Form, in welchem Maße in einer multikulturell geprägten Gesellschaft die Wahrnehmung des Anderen durch Vorurteile und Wahnvorstellungen geprägt ist.

Nr. 291 (13-01)

Jörgeling, Björn; Azadian, Ramin:

Mohsin Hamids „The Reluctant Fundamentalist“ : Eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe für die Sekundarstufe II.

RAAbits Englisch, /2012/ 4, Getr. Pag.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie; Webografie

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Hamid, Mohsin; The Reluctant Fundamentalist

Schlagwörter: American Dream; Elfter September; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Lektüre; Menschen mit Migrationshintergrund; Roman; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: „*Do not be frightened by my beard: I am a lover of America*“ - so stellt sich der Pakistani Changez in einem Café in Lahore einem fremden Amerikaner vor. Doch was hat es mit dem jungen Mann, dessen Lebensgeschichte wie ein Paradebeispiel für den *American Dream* klingt, wirklich auf sich? Der Roman bietet vielfältige Möglichkeiten, das eigene Weltbild zu hinterfragen und sich über Vorurteile bewusst zu werden. (Verlag)

Nr. 292 (13-01)

Lemke, Angela:

Latinoamérica en números : Mit einem Kartenspiel Zahlen und Größeneinheiten selbstständig wiederholen (Klasse 7-9).

RAAbits Spanisch, /2012/ 4, S. 1-10.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Kommunikative Kompetenz; Landeskunde; Lateinamerika; Lernspiel; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtsstunde; Wortschatzarbeit; Zahlwort

Kurzreferat: Welches spanischsprachige Land hat die meisten Einwohner? Wie hoch ist das Durchschnittsalter? Und wo gibt es die meisten Handys? Anhand dieser und weiterer Fragen üben die Schüler/-innen eigenständig und spielerisch die Zahlen (Verlag, adapt.)

Nr. 293 (13-01)

Middelberg, Bettina:

Cómo trabajar y no morir en el intento : Ein Bewerbungstraining mit Ausblick auf die Jugendarbeitslosigkeit in Spanien (3. Lernjahr, Sek II).

RAAbits Spanisch, /2012/ 4, S. 1-44.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Folie; Vokabular; Webografie

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Arbeitslosigkeit; Bewerbung; Interkulturelles Lernen; Jugendliche; Karikatur; Landeskunde; Referenzniveau B1; Sekundarstufe II; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Immer mehr junge Leute verbringen ein Jahr im Ausland, häufig nicht nur, um eine andere Kultur kennen zu lernen, sondern auch, um dort erste Berufserfahrungen zu sammeln. Deswegen lernen die Schüler/-innen in dieser Unterrichtseinheit in einem praktischen Bewerbungstraining samt Anschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch, sich von ihrer besten Seite zu präsentieren. Motivierende und authentische Materialien sollen vor allem das selbstständige Arbeiten und die mündliche Aktivität fördern. Der zweite Teil der Einheit sensibilisiert für die Probleme junger Menschen auf dem spanischen Arbeitsmarkt und vermittelt auf methodisch abwechslungsreiche Weise Grundlagen und Fachbegriffe, um der aktuellen politischen Diskussion folgen zu können.

Nr. 294 (13-01)

Nater, Uli:

Noël avec le Petit Papa Dracula : Ein weihnachtliches Vampir-Drehbuch schreiben (ab der 9. Klasse).

RAAbits Französisch, /2012/ 4, S. 1-18.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Glossar

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Drehbuch; Französisch FU; Horrorliteratur; Kreatives Schreiben; Schuljahr 9; Sprechen; Szenisches Spiel; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Weihnachten; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der dunklen Jahreszeit haben sowohl schaurige Vampirgeschichten als auch die Weihnachtsvorbereitung Hochsaison. Während viele Jugendliche jedoch das heilige Fest mit allen seinen Traditionen altbacken finden, wecken Vampirfiguren in ihren unzähligen Varianten immer das Interesse der Teenager. Eine Verbindung von beidem erhöht die Motivation der Lernenden, vor Weihnachten noch einmal kreativ tätig zu werden. In dieser Unterrichtseinheit verfassen die Schüler/-innen Szenen eines Drehbuchs mit Versatzstücken aus der Geschichte vom *Père Noël* und Vampirmythen. In Teamarbeit schreiben sie die Szenen, korrigieren sich gegenseitig und treten schließlich als Schauspieler auf.

Nr. 295 (13-01)

Olde-Daalhuis, Manuela:

How to Write a Comment : Methodentraining Teil 3 (Klasse 10-12).

RAAbits Englisch, /2012/ 4, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kommentar; Kreatives Schreiben; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Nach „How to Write a Summary“ und „How to Write an Analysis“ werden die Schüler/-innen im dritten Teil des Methodenpakets Schritt für Schritt an das Verfassen eines *comment* herangeführt. (Verlag, adapt.)

Nr. 296 (13-01)

Palenker, Laura:

Hacer la compra: Mit einer Lernaufgabe das freie dialogische Sprechen im Anfangsunterricht fördern (1./2. Lernjahr, Klasse 7-9).

RAAbits Spanisch, /2012/ 4, S. 1-30.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Begrüßung; Dialog; Lernstrategie; Mündliche Prüfung; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit; Verkaufsgespräch

Kurzreferat: Der Beitrag will zeigen, dass freies Sprechen auch schon mit geringen Sprachkenntnissen möglich ist. Das Thema „Lebensmittel einkaufen“ zeichnet sich durch relativ einfache sprachliche Strukturen aus, die gut planbar sind. In der vorgestellten Unterrichtseinheit werden die Begrüßungs- und Verabschiedungsfloskeln, das Bestellen oder Anbieten von Lebensmitteln sowie das Erfragen von Preisen thematisiert.

Nr. 297 (13-01)

Plater, Steffen; Wandel, Reinhold:

Sally Nicholls: „Ways to Live Forever“: Mit einem Jugendbuch auf einfühlsame Weise „Krankheit“ und „Tod“ thematisieren (Klasse 8-10).

RAAbits Englisch, /2012/ 4, Getr. Pag.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Folie; Vokabular; Webografie

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Nicholls, Sally; Ways to Live Forever

Schlagwörter: Englisch FU; Jugendliteratur; Lektüre; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Tod; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: „*By the time you read this, I will probably be dead*“ heißt es gleich zu Beginn von Sally Nicholls' Jugendroman über einen leukämiekranken Jungen. Das Buch eignet sich als Lektüre für den Englischunterricht, weil es der Autorin auf eindrückliche Weise gelingt, existentielle Themen behutsam und altersgerecht zu vermitteln. Methodisch wird die Lektüre durch arbeitsteilige Leseverfahren in Form des *jigsaw reading* und durch eine interaktiv-kreative Auseinandersetzung mit dem Text unterstützt.

Nr. 298 (13-01)

Ruberg-Neuser, Anette:

Grammatikspiele im Englischunterricht: Ein Spielplan - vielfältige Einsatzmöglichkeiten (Klasse 5-6).

Verlag: Buxtehude: AOL-Verlag /2010/. 24 S.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Adjektiv; Adverb; Englisch FU; Grammatikübung; Lernspiel; Present Progressive; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Simple Past; Simple Present; Verb

Kurzreferat: Das Ziel des vorgestellten Materials ist es, die englische Basisgrammatik spielerisch zu üben und zu festigen sowie gleichzeitig das Arbeiten in der Gruppe zu trainieren. Ob im Anschluss an die Einführung der jeweiligen grammatischen Strukturen oder in den letzten Stunden vor den Ferien – das Material lässt sich vielfältig einsetzen und motiviert die Schüler/-innen, wesentliche Formen anzuwenden und zu trainieren. Grundlage aller Spielvorschläge ist ein Basisspielplan, der auf 33 Spielfeldern Personen und

Gegenstände bezeichnet, die zum Grundvokabular der fünften und sechsten Klasse gehören. (Verlag)

Nr. 299 (13-01)

Runge, Annette; Robein, Gabrielle:

Perspectives. B1 : Kurs- und Arbeitsbuch Französisch. Neue Ausgabe.

Verlag: Berlin: Cornelsen /2011/. 240 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Arbeitsbl.; 2 Audio-CD; Reg.; Schlüssel; Tab.; Vokabelheft; Vokabular

Sprache: dt., franz.; MT: dt.; TL: franz.

Schlagwörter: Arbeitsbuch; Aussprache; DELF; Erwachsenenbildung; Französisch FU; Französisch,Deutsch; Grammatik; Hörtext; Hörverstehen; Jugendliche; Kommunikativer Ansatz; Landeskunde; Lehrbuch; Lehrwerk; Prüfungsvorbereitung; Referenzniveau B1; Selbsteinschätzung; Sprachenprüfungen und -zertifikate; Test; Vokabellernen; Wortschatz

Kurzreferat: Das Lehrwerk wendet sich an Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren ohne oder nur mit geringen Vorkenntnissen. Dabei orientiert es sich an folgenden Leitlinien: sanfte, lernerfreundliche Progression, integratives Training aller vier Fertigkeiten, klar gegliederte Aufgabensequenzen, eine gestufte und systematische Entwicklung von Hör- und Leseverstehen sowie die Vermittlung eines lebendigen Frankreichbildes. (Verlag, adapt.)

Nr. 300 (13-01)

Willgerodt, Barbara:

Adoptons un animal! : Über sein Lieblingstier sprechen (ab Ende des 2. Lernjahrs).

RAAbits Französisch, /2012/ 4, S. 1-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Folie; Glossar

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Haustiere; Lernstrategie; Leseverstehen; Schuljahr 9; Sprechen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Treue Kulleraugen, ein kleines Stupsnäschen und ein weiches Fell – die meisten Kinder und Jugendlichen wünschen sich ein eigenes Haustier. Der lebensnahe Themenbereich *les animaux* bietet hervorragende Sprechimpulse für die Schüler/-innen ab Ende des zweiten Lehrjahres. Ausgehend von fiktiven Steckbriefen, mit denen ein Tierheim die Tiere vermitteln will, eignen sich die Lernenden den Wortschatz rund um die Tierhaltung an und schulen ihr Leseverstehen.

**Lehrmaterialien
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Adjektiv	298	Landeskunde 285–286, 289, 292–293, 299
Adverb	298	Lateinamerika
Afrika	289	Lehrbuch
American Dream	291	Lehrwerk
Arbeitsbuch	285, 299	Lektüre
Arbeitslosigkeit	293	Lernspiel
Aussprache	299	Lernstrategie
Authentisches Lehrmaterial	290	Leseverstehen
Begrüßung	296	Medienerziehung
Bewerbung	293	Menschen mit Migrationshintergrund
Bildbeschreibung	284	290–291
Binnendifferenzierung	287	Methodik
DELF	299	Mexiko
Dialog	296	Mündliche Prüfung
Dramatechnik	288	Poster
Drehbuch	294	Präsentation
Elfter September	291	Present Progressive
Englisch FU 284, 288–289, 291, 295, 297–298		Prüfungsvorbereitung
Erwachsenenbildung	285, 299	Redemittel
Erzählen	288	Referenzniveau A1
Familie	289	Referenzniveau A2
Film	290	Referenzniveau B1
Frankreich	290	Rollenspiel
Französisch FU ... 287, 290, 294, 299–300		Roman
Französisch,Deutsch	299	Schuljahr 04
Grammatik	285, 288, 299	Schuljahr 05
Grammatikübung	298	Schuljahr 06
Grundschule	284	Schuljahr 08
Gruppenarbeit	287	Schuljahr 09
Handlungsbezogenes Lernen	288	Schuljahr 10
Haustiere	300	Schuljahr 11
Historiographie	286	Schuljahr 12
Holistischer Ansatz	288	Sekundarstufe I
Horrorliteratur	294	Sekundarstufe II .. 286, 290–291, 293, 295
Hörtext	285, 299	Selbsteinschätzung
Hörverstehen	287, 299	Simple Past
Hörverstehensübung	284	Simple Present
Indigene Bevölkerung	286	Spanien
Interkulturelles Lernen	289–291, 293	Spanisch FU
Jugendliche	285, 293, 299	Spanisch,Deutsch
Jugendliteratur	297	Spielfilm
Karikatur	293	Spontanes Sprechen
Kolonialismus	289	Sprachenprüfungen und -zertifikate .. 285, 299
Kommentar	295	Sprechen
Kommunikative Kompetenz	292	Stereotyp
Kommunikativer Ansatz	285, 299	Szenisches Spiel
Kompetenzmodell	291	Test
Konflikt	289	Textarbeit
Kreatives Schreiben	294–295	Tod

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Unterrichtseinheit	284, 286–287, 290–291, 293–297, 300
Unterrichtsstunde	292
Ureinwohner	289
USA	291
Verb	298
Verkaufsgespräch	284, 296
Vokabellernen	299
Weihnachten	294
Wohnen	290
Wortschatz	299
Wortschatzarbeit	288, 290, 292, 294–295, 300
Zahlwort	292

**Lehrmaterialien
Autoren- bzw. Sachtitelregister**

Autorenregister der Lehrmaterialien

Amann, Sara	285
Azadian, Ramin	291
Bucheli, Andrea	285
Burk, Maria	284
Bürsgens, Gloria	285
Camargo, Ángeles	286
du Prel, Florence	287
Elena, Denise	288
Enajite, Verena	289
Forst, Gabriele	285
Jopp-Lachner, Karlheinz	290
Jörgeling, Björn	291
Lemke, Angela	292
Middelberg, Bettina	293
Nater, Uli	294
Olde-Daalhuis, Manuela	295
Palenker, Laura	296
Plater, Steffen	297
Robein, Gabrielle	299
Ruberg-Neuser, Anette	298
Runge, Annette	299
Wandel, Reinhold	297
Willgerodt, Barbara	300

Lehrmaterialien
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u.Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien

Achebe, Chinua	289
A la folie, pas du tout	287
An excellent dossier	290
Hamid, Mohsin	291
Nicholls, Sally	297
The Reluctant Fundamentalist	291
Sprachenzertifikat Spanisch	285
Things Fall Apart	289
Ways to Live Forever	297

**Forschungsdokumentation
Titelaufnahmen und Kurzbeschreibungen**

Nr. 001 (fd 13-01) PE-981

Adouma Adam, Ahmed:

Fehleranalyse. Eine qualitative Analyse von schriftlichen Texten sudanesischer Deutschstudierender

Beginn: Oktober 2008; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Hans-Meerwein-Straße, 35032 Marburg

E-Mail: ahmed.adouma@staff.uni-marburg.de ahmedadouma@yahoo.de

Schlagwörter: Deutsch FU; Fehler; Fragebogen; Fremdsprachiger Spracherwerb; Introspektion; Qualitative Forschung; Sudan

Kurzbeschreibung: Das Forschungsvorhaben beschäftigt sich mit den typischen Fehlern sudanesischer Deutschstudierender an der University of Khartoum und versucht damit, die verschiedenen Kategorien von Fehlern in schriftlichen Texten der Studierenden zu erörtern und mit Hilfe linguistischer Theorien und bestimmter Modelle zur Fehlerklassifikation und zum Fremdsprachenerwerb zu analysieren. Neben einem umfangreichen Korpus von Texten wurden für die Untersuchung verschiedene qualitative Methoden eingesetzt und damit Daten erhoben, vor allem Fragebogen und introspektive Verfahren. Das Ziel des Vorhabens besteht darin, über die Fehleranalyse gezielte didaktische Strategien und methodische Verfahren zu entwickeln und diese den Deutschlehrenden sowie auch den Deutschstudierenden zur Verfügung zu stellen und darüber hinaus zur Verbesserung der Qualität des Deutschunterrichts im Sudan beizutragen.

Nr. 002 (fd 13-01) PE-966

Albert, Ruth; Rokitzki, Christiane; Roder, Anne; Teepker, Frauke:

Projekt Alphamar: Alphabetisierung von erwachsenen Einwanderern

Beginn: April 2008; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsätze, Dissertation, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Philipps-Universität Marburg, FB 09, Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Abteilung Deutsch als Fremdsprache, Bunsenstraße 3, 35032 Marburg

E-Mail: albert@staff.uni-marburg.de <http://www.uni-marburg.de/daf/alphamar>

Literaturangaben:

Albert, R./ Heyn, A./ Rokitzki, C./ Teepker, F. (2012), *Alphamar. Wege in die Alphabetisierung für erwachsene Deutschlernende. Kursbuch*, München: Langenscheidt.

Heyn, A. (2012), „Vermittlung von orthographischen und grammatischen Phänomenen mit der Morphemmethode in der Alphabetisierung in DaF“, in: *Deutsch als Zweitsprache*

1/2012, Baltmannsweiler: Schneider, 26-34. Teepker, F. (2011), „Spielen, um zu lernen. Spielerische Übungen zum Wortschatz in Alphabetisierungskursen mit erwachsenen Migranten“, in: *Deutsch als Zweitsprache*, 4/2011, Baltmannsweiler: Schneider, 39-47.

Rokitzki, C. (2010), „„Hilf mir, es selbst zu tun“: Handlungsorientierung im Alphabetisierungsunterricht für erwachsene Einwanderer“, in: H. Roll / K. Schramm (Hrsg.), *Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch* (= Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie, Band 77). Diesburg: Gilles und Francke Verlag, 91-110. Albert, R./

Roder, A./ Rokitzki, C./ Teepker, F. (2009), „Alphabetisierung von erwachsenen Einwanderern. Methodisches Vorgehen bei der Evaluation von Lehrmethoden“, in: *REPORT. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung* 4, 43-54.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch als Zweitsprache; Graphem; Lernspiel; Lesen; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Muttersprache; Phonem; Phonetik; Schrift; Schriftsprache

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch als Zweitsprache; Graphem; Lernspiel; Lesen; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Muttersprache; Phonem; Phonetik; Schrift; Schriftsprache

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch als Zweitsprache; Graphem; Lernspiel; Lesen; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Muttersprache; Phonem; Phonetik; Schrift; Schriftsprache

Kurzbeschreibung: Erwachsene Menschen, die in einer Fremdsprache alphabetisiert werden, stehen vor einer schwierigen Aufgabe. Sie erlernen - teilweise zum ersten Mal - ein Schriftsystem. Das bedeutet, Phonem-Graphem-Zuordnungen und orthographische Strukturen zu erwerben, aber auch sich mit unbekanntem Lauten (Aussprache) zu beschäftigen und mit der neuen Sprache auch die kulturellen Hintergründe kennen zu lernen. Die Teilnehmer sind im Hinblick auf ihren Bildungshintergrund, ihre mündlichen Deutschkenntnisse und ihre Stifterfahrung sehr heterogen. Das stellt die Lehrpersonen vor eine schwierige Aufgabe. Es gibt keine bewährte Unterrichtsmethode, und vorhandene Lehrwerke sind nicht unterrichtstragend einsetzbar. Auch bestehen für die Lehrkräfte keine oder kaum Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Im Rahmen des Projekts wurden seit August 2008 Projektkurse durchgeführt, die mit der Stufe 1 (Anfänger) beginnen und bis Stufe 6 weitergeführt wurden. In zwei Kursen wurden nach und nach mit unterschiedlichem Lernstoff verschiedene Lehrmethoden erprobt, wobei die beiden Parallelkurse jeweils als Kontrollgruppen fungierten. Im Herbst 2009 starteten 2 weitere Kurse der Stufe 1, in denen die bis dahin erworbenen Erkenntnisse bezüglich der Methodenanwendung sowie die verbesserten Unterrichtsmaterialien eingesetzt wurden. Ein weiterer Kurs begann ab dem Jahr 2010 mit der traditionellen Vorgehensweise. Ziel des Projekts war die Verbesserung der Methodik in der Alphabetisierung mit der Erarbeitung von Lehrmaterialien sowie die Weiterbildung von Kursleitern in der Alphabetisierung von Deutschlernenden ohne Kenntnisse des lateinischen Alphabets.

Nr. 003 (fd 13-01) PE-988

Bär, Marcus:

Standardisierung, Kompetenz- und Outputorientierung - Auswirkungen bildungspolitischer Steuerungskultur(en) auf Lehrende romanischer Sprachen und ihren Unterricht

Beginn: 04/2010; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Universität Hamburg, FB Erziehungswissenschaft 4, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

E-Mail: marcus.baer@uni-hamburg.de

Literaturangaben:

Abendroth-Timmer, D. / Bär, M. / Roviró, B. & Vences, U. (Hrsg.) (2011), *Kompetenzen beim Lernen und Lehren des Spanischen. Empirie und Methodik*, Frankfurt am Main: Peter Lang (Kolloquium Fremdsprachenunterricht; 41). Bär, M. (Hrsg.) (in Arbeit / 2013), *Kompetenz- und Aufgabenorientierung im Spanischunterricht. Beispiele für komplexe Lernaufgaben*, Berlin: edition tranvia (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts; 11). Morkötter, S. / Schröder-Sura, A. / Bär, M. (2010), „Die Entwicklung von Lernaufgaben zur Kompetenzförderung im Spanischunterricht“, in: *Hispanorama* 127, 27-33.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Bildungsstandards; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Referendariat; Romanische Sprachen; Sprachkompetenz

Kurzbeschreibung: Das Projekt ist im Bereich der Ausbildungs- bzw. Lehrerbildungsforschung angesiedelt und untersucht die Auswirkungen der 'neuen' bildungspolitischen Steuerungskultur auf den Fremdsprachenunterricht sowie auf die Lehrenden romanischer Fremdsprachen. In den vergangenen zehn Jahren wurde sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene ein Paradigmenwechsel eingeläutet, der die Lehrerbildung und die Schullandschaft insgesamt, aber auch den Fremdsprachenunterricht im Besonderen grundlegend verändert (hat). Die Diskussionen um Kompetenzen und Standards auf den verschiedenen Ebenen (Behörden, Universitäten,

Schulen) und die hieraus resultierenden Veränderungen in der Lehrerbildung und im Unterrichtsalltag erfolgen zurzeit vielfach auf einer theoretischen Ebene, wobei konkrete Umsetzungen im Rahmen von Bachelor-/Masterstudiengängen für Lehramtsstudierende einerseits und Kerncurricula für die einzelnen Schulstufen andererseits bereits in vollem Gange sind. Die offene Frage aber bleibt, was bei den Lehrkräften in der Schule tatsächlich von den z. T. bereits beschlossenen Änderungen ankommt und im Unterricht umgesetzt wird: Wie gehen Referendare und Lehrkräfte mit den „von oben“ verordneten Neuerungen um? Welche Veränderungen ergeben sich bzw. haben sich bereits konkret im Unterrichtsalltag ergeben? Welche neuen Anforderungen werden an Lehrkräfte und Schüler im Fremdsprachenunterricht gestellt?

Nr. 004 (fd 13-01) PE-888

Baumann, Klaus-Dieter; Ullrich, Markus; Konschak, Sabine; Vogler, Daniela; Fleischer, Robert; Dörre, Alexander:

Fachdenkstile und deren kommunikative Realisierung

Beginn: 01/2006; Abschluss: 2012

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Monographie, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Leipzig, Institut für Angewandte Linguistik/Translatologie, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig

E-Mail: klaudiebau@aol.com

Literaturangaben:

Vogler, D. (2006), *Denkstile in der naturwissenschaftlich-technischen Fachkommunikation*, Hamburg: Kovač. Dörre, A. (2006), *Neuwortprägungen der russischen Wirtschaftssprache*, Hamburg: Kovač. Fleischer, R. (2007), *Mentalität im Film*, Hamburg: Kovač.

Schlagwörter: Dolmetschen; Fachsprache; Naturwissenschaft; Soziologie; Technik

Kurzbeschreibung: Auf der Grundlage empirischer Fachtextuntersuchungen aus den Bereichen der Natur-, Technik- und Gesellschaftswissenschaften werden spezifische Denkformen abgeleitet. Diese Analysen erfolgen auf interdisziplinärer Grundlage und sind auf die Konstituierung von Transferstrategien gerichtet, die für Dolmetscher/Übersetzer und die Fachfremdsprache verwendenden Wissenschaftler relevant sind.

Nr. 005 (fd 13-01) PE-883

Baumann, Klaus-Dieter; Vogler, Daniela; Dörre, Alexander; Konschak, Sabine; Fleischer, Robert; Ullrich, Markus:

Interdisziplinäre Beschreibung von Fachdenkstilen und deren kommunikative Umsetzung

Beginn: 01/2006; Abschluss: 2012

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial, Monographie

Adresse: Universität Leipzig, Institut für Angewandte Linguistik/Translatologie, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig

E-Mail: klaudiebau@aol.com

Literaturangaben:

Vogler, D. (2006), *Denkstile in der naturwissenschaftlich-technischen Fachkommunikation*, Hamburg: Kovač. Dörre, A. (2006), *Neuwortprägungen der russischen Wirtschaftssprache*, Hamburg: Kovač. Fleischer, R. (2007), *Mentalität im Film*, Hamburg: Kovač.

Schlagwörter: Dolmetschen; Fachsprache; Naturwissenschaft; Technik; Transfer; Übersetzerausbildung

Kurzbeschreibung: Im Mittelpunkt interdisziplinärer Untersuchungen stehen die Analyse von fachspezifischen Denkformen (Natur-, Technik- und Geisteswissenschaften) und deren

fachkommunikative Umsetzung. Von besonderem Interesse ist dabei die Abteilung von Transferstrategien, die dazu beitragen, die konkreten Denkformen der Fachwissenschaften in mündlichen/schriftlichen Fachtextsorten adäquat umzusetzen. Die Erkenntnisse, die Fachwissenschaftler und Angewandte Linguisten erbringen, sind von besonderer Praxisrelevanz für Dolmetscher/Übersetzer und alle in der Fachfremdsprache kommunizierende Wissenschaftler.

Nr. 006 (fd 13-01) PE-891

Bechler, Sabrina:

Bilinguale Module in der Grundschule. Integriertes Inhalts- und Sprachlernen im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur

Beginn: 10/2006; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

E-Mail: bechler@em.uni-frankfurt.de

Literaturangaben:

Bechler, S. (2009), „Bilingualer Sachfachunterricht in der Grundschule: Eine Studie im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur“, in: C. Lütge / A. I. Kollenrott / B. Ziegenmeyer/ G. Fellmann (Hrsg.), *Empirische Fremdsprachenforschung - Konzepte und Perspektiven*, Frankfurt: Peter Lang, 75-84. Bechler, S. (2010), „Bilinguale Module in der Grundschule?“, in: *Hot Spot* 10/03, 2-6. Bechler, S./ Sambanis, M. (2010), „Bilingualer Sachfachunterricht in der Grundschule? Vom Für und Wider und den Konsequenzen für die Sekundarstufe 1“, in: S. Doff (Hrsg.), *Bilingualer Sachfachunterricht. Eine Einführung*, Tübingen: Narr, 169-181. Bechler, S. (2012): „Bilinguales Lernen von Anfang an?! „ In: H. Böttger/ N. Schlüter (Hrsg.), *FFF - Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen. Ausgewählte Tagungsbeiträge Eichstätt 2011*. München: Domino, 181-188.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Grundschule

Kurzbeschreibung: Mit dem Bildungsplan für die Grundschule von 2004 wurde in Baden-Württemberg die erste Fremdsprache als neues Fach eingeführt. Daneben wird die Integration der Fremdsprache in Sachfächer, wann immer möglich, gewünscht, um einen Beitrag zum bilingualen Lehren und Lernen zu leisten. Durch die Verwendung des Englischen in Sachfächern erhalten die Kinder mehr Kontakt zur Fremdsprache und lernen diese, indem sie sich auf sachfachliche Inhalte und nicht auf die Sprache selbst konzentrieren. Forschungen zur Immersion haben verdeutlicht, dass schon in der Grundschule erfolgreich in der Fremdsprache gelernt werden kann. Allerdings lässt sich die Immersion aufgrund ihrer Intensität nicht an allen Grundschulen umsetzen. Eine Alternative wären bilinguale Module. Im Rahmen der Dissertation wird der Unterricht von zwei Europelehrkräften, die speziell für bilingualen Sachfachunterricht ausgebildet sind, beobachtet. Der Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur, welcher die Fächer Heimat- und Sachunterricht, Kunst, Textiles Werken und Musik vereint, bildet den Ausgangspunkt. Es wird diskutiert, inwiefern bilinguale Module eine geeignete Organisationsform bilingualen Lernens für die Grundschule darstellen. Von Interesse sind ferner der Einsatz des Englischen und des Deutschen, geeignete Methoden, Einstellungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkraft zu bilingualem Sachfachunterricht und Anforderungen an die Beteiligten. Die speziellen Chancen des bilingualen Sachfachunterrichts in der Grundschule sollen in der Studie erforscht und mögliche Grenzen aufgezeigt werden.

Nr. 007 (fd 13-01) PE-1032

Becker, Christine:

Kulturelles Lernen in Blended Learning-Szenarien

Beginn: 01/2012; Abschluss: 12/2016

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Stockholms universitet, Avdelningen för tyska, Universitetsvägen 10 E, 106 91 Stockholm, Schweden

E-Mail: christine.becker@tyska.su.se

Schlagwörter: Deutsch FU; Germanistik; Kultur; Landeskunde; Lernprozess; Qualitative Forschung; Schweden

Kurzbeschreibung: In der qualitativen Studie werden kulturelle Lernprozesse von Deutsch-/ Germanistikstudierenden in Schweden untersucht (Sprachniveau A2/B1), die sich im Rahmen eines Blended Learning-Kurses mit landeskundlichen Themen auseinandersetzen. Der universitäre Landeskundeunterricht findet dabei als kulturwissenschaftlich ausgerichtetes Fachseminar statt, d.h. dass im Zentrum die Arbeit mit Deutungsmustern steht, über die die Studierenden einen Zugang zur fremdsprachlichen Lebenswelt erhalten sollen. Das Blended Learning-Szenario ist dabei so gestaltet, dass Online- und Präsenzphasen stark miteinander verzahnt sind und kooperatives Lernen auch in der Online-Phase eine zentrale Rolle spielt. Das Forschungsziel ist, auf der Grundlage von Performanzdaten und retrospektiven Interviews, Einsicht in die Bedeutung von Blended Learning für kulturelle Lernprozesse zu erhalten.

Nr. 008 (fd 13-01) PE-985

Beermann, Christian:

Veränderung des emotionalen Erlebens im Verlauf der Sekundarstufe I im Französischunterricht

Beginn: 02/2009; Abschluss: 2013

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft, FB 4, Didaktik der Romanischen Sprachen, 20146 Hamburg

E-Mail: christian.beermann@uni-hamburg.de

Literaturangaben:

Beermann, C. (2010), „Emotionales Erleben im Französischunterricht am Ende der Sekundarstufe I - Eine Längsschnittstudie“, in: B. Ahrenholz/C. Altmayer/G. Mehlhorn/C. Neveling/N. Schlüter, *Grenzen überschreiten: sprachlich - fachlich - kulturell. Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Leipzig, Oktober 2009*, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 343-350. Beermann, C. (2012), „Fehlerklima und Emotionen im Französischunterricht - Mehrebenenanalysen anhand individueller und aggregierter Daten“, in U. H. Horst Bayrhuber / B. Muszynski / B. Ralle / M. Rothgangel / L.-H. Schön / H. J. Vollmer / H.-G. Weigand (Hrsg), *Formate Fachdidaktischer Forschung: Empirische Projekte - historische Analysen - theoretische Grundlegungen*. Münster: Waxmann. S. 201-218. Beermann, C., & Cronjäger, H. (2011), „Die Rolle der Fachwertschätzung für Freude, Langeweile und Angst im Fach Französisch. Eine mehrebenenanalytische Längsschnittstudie über die Sekundarstufe I unter Verwendung von Piecewise Growth Modellen. Schwerpunktausgabe „Empirische Methoden und Ergebnisse in der Fremdsprachenforschung“,, in: K. Göbel / J. Hartig / D. Rauch, *Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 16(2), 18-34. <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-16-2/beitrag/BeermannCronjaeger.pdf> Beermann, C., & Cronjäger, H. (2012), „Emotionales Erleben im Französischunterricht der

Sekundarstufe I - Exemplarische Analyse der Mehrebenenstruktur“, in: C. Fäcke, H. Martinez, & F.-J. Meißner (Eds.), *Kongressband zum 3. Bundeskongress des GMF*.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Fehler; Französisch FU; Hypothesenbildung; Interview; Motivation; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Triangulation

Kurzbeschreibung: Ein Einfluss von Emotionen auf das Lernen und Leisten im schulischen Unterricht wurde bereits in unterschiedlichen Studien belegt. Besonders für den Fremdsprachenunterricht besteht noch großer Bedarf sowohl an explorativen als auch an hypothesenprüfenden Untersuchungen. Das Dissertationsvorhaben hat das Ziel, die Rolle des emotionalen Erlebens im Fach Französisch gegen Ende der Sekundarstufe I zu untersuchen. Dabei sollen vor allem Unterrichtsmerkmale, wie das Erleben von Autonomie und die Fehlerkultur, als Bedingung für das emotionale Erleben betrachtet werden. Methodisch ist eine Verbindung von quantitativer und qualitativer Erhebung geplant. Zunächst soll eine längsschnittliche Fragebogenstudie erfolgen, an die sich qualitative Leitfadenterviews, so genannte problemzentrierte Interviews, anschließen. Aufgrund der Struktur der erhobenen Daten und den Besonderheiten von schulischen Stichproben bieten sich neben Mittelwert- und Korrelationsanalysen gerade auch Mehrebenenanalysen an. Die Mehrebenenanalyse ist vorteilhaft, da die vorliegende Stichprobe keine Zufallsstichprobe darstellt, sondern es sich um eine Klumpenstichprobe handelt. Mittels längsschnittlichen Mehrebenenanalysen (Multilevel Latent Growth Curves) wird die Entwicklung ausgewählter Emotionen über die Sekundarstufe I modelliert. Anschließend werden mit sogenannten „Mixture Models“ Entwicklungstypen bzw. -klassen extrahiert. Vertreter dieser Typen werden anschließend mit problemzentrierten Interviews befragt. Die Interviews werden mit der dokumentarischen Methode ausgewertet, da dadurch ein angemessenes Abstraktionsniveau erreicht werden kann, ohne die Einzigartigkeit der bearbeiteten Fälle zu verlieren. Gleichzeitig ist in dieser Auswertungsmethode recht früh eine Kontrastierung unterschiedlicher Fälle angelegt.

Nr. 009 (fd 13-01) PE-919

Bellingrodt, Lena Christine:

ePortfolios im Fremdsprachenunterricht

Beginn: 04/2007; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Heinrichstraße 43, 27283 Verden/Aller

E-Mail: lbelling@uni-bremen.de

Literaturangaben:

- Bellingrodt, L. C. (2009): epos - das elektronische Portfolio der Sprachen, in: C. Fäcke (Hrsg.): *Sprachbegegnung und Sprachkontakt in europäischer Dimension*. Frankfurt a. M.: Peter Lang, 95-106.
- Bellingrodt, L. C. (2010): ePortfolios im Fremdsprachenunterricht, in: M. Engelhardt / W. Gehring (Hrsg.): *Fremdsprachendidaktik. Neue Aspekte in Forschung und Lehre*. Oldenburg: BIS-Verlag, 189-205.
- Bellingrodt, L. C. (2010): ePortfolios im Fremdsprachenunterricht: Schülerstimmen zum Mehrwert durch das „e“, in: C. Altmayer / G. Mehlhorn / C. Neveling / N. Schlüter / K. Schramm (Hrsg.): *Grenzen überschreiten: sprachlich - fachlich - kulturell. Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 141-153.
- Bellingrodt, Lena Christine (2011): Kompetenzbewusstheit durch Evaluation - ePortfolios im Fremdsprachenunterricht, in: D. Abendroth-Timmer / M. Bär / B. Roviró / U. Vences (Hrsg.): *Kompetenzen beim Lernen und Lehren des Spanischen: Empirie und Methodik*. Frankfurt a. M.: Peter Lang,

211-222. Bellingrodt, Lena Christine (2011): Vom Portfolio zum ePortfolio, in: *Fremdsprache Deutsch 45 - Portfolioarbeit*, 41-43.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Fremdsprachenunterricht; Portfolio; Triangulation

Kurzbeschreibung: Das Europäische Portfolio der Sprachen gilt als wichtiges Instrument zur Förderung autonomen Lernens. Inwiefern Portfolioarbeit Lernerautonomie bereits im Fremdsprachenunterricht unterstützt, ist deshalb zentraler Gegenstand der Studie. Da bei der Portfolioarbeit immer häufiger ePortfolios zum Einsatz kommen, sind zwei weitere Fragen zentral: Wie beeinflusst das Arbeitsmedium (Computer und Internet) die individuelle Portfoliopraaxis der Lernenden? Und wie setzen Lehrende die ePortfolio-Arbeit im Fremdsprachenunterricht erfolgreich um? Zur Klärung der Forschungsfragen wurde die Arbeit mit ePortfolios im Spanischunterricht der Sekundarstufe I über ein Schuljahr hinweg untersucht. Der Studie liegt ein qualitatives Forschungsdesign zugrunde. Quantitative Daten ergänzen die Fallanalysen.

Nr. 010 (fd 13-01) PE-1014

Benítez Alonso, Sara:

Teaching ELE/DaF zu New Millenium Learners: Didaktische Anwendungen der sozialen Netzwerke im Sprachunterricht

Beginn: 10/2011; Abschluss: 04/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Fakultät I, Philosophische Fakultät, Didaktik der französischen und spanischen Sprache und Kultur, Adolf-Reichwein-Str. 2, 57068 Siegen

E-Mail: benitez@romanistik.uni-siegen.de; saraben@gmx.net

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Interaktion; Internet; Kommunikation; Medien; Motivation; Sozialform

Kurzbeschreibung: Die Arbeit versucht die Möglichkeiten, die die neuen sozialen Netzwerke (insbesondere Facebook) sowohl für den Spracherwerb wie auch für die Lernerautonomie, die Motivation und Interaktion der DaF und ELE Studierenden anbieten zu untersuchen, um am Ende praktische Schlussfolgerungen für den Sprachunterricht zu ziehen.

Nr. 011 (fd 13-01) PE-947

Biebighäuser, Katrin; Grandt, Frederic:

Electronic literacy im Geschichts- und Fremdsprachenunterricht

Beginn: 09/2008; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität Gießen, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Otto-Behagel-Str. 10 B, 35394 Gießen

E-Mail: katrin.biebighaeuser@germanistik.uni-giessen.de; katrin@biebighaeuser.net

Literaturangaben:

Biebighäuser, K. / Marques-Schäfer, G. (2009), „Text-Chat und Voice-Chat beim DaF-Lernen online: Eine empirische Analyse anhand der Chat-Angebote des Goethe-Instituts“ in *JETZT Deutsch lernen* und in *Second Life, Info DaF*, 36 / 5, 411-428. Biebighäuser, K. (2010), „Cultural Historical Learning in Virtual Worlds“, in: *GFL journal 2/2010*, 21-38. Online Publikation unter <http://www.gfl-journal.de/2-2010/GFL22010Biebighaeuser.pdf>. Biebighäuser, K. (2011), „Landeskundliches Lernen in der virtuellen Welt Second Life - Ein Forschungsprojekt im Bereich Deutsch als Fremdsprache“, in: A. Küppers / T. Schmidt / M. Walter, *Inszenierung im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven*. Braunschweig: Diesterweg, 208-220. Biebighäuser, K. / Marques-Schäfer, G. (2011), „Der narrative Zugang als ein Potential digitaler Medien für das interkulturelle Deutsch-als-Fremdsprache-Lernen“, in: B. Schmenk / N. Würffel (Hrsg.) (2012), *Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück. Internationale Perspektiven auf*

Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag, Gießen: Narr, 111-122. Biebighäuser, K., „Fremdsprachenlernen in der virtuellen Welt - Gewinnung und Analyse von Videodaten“, in: J. Klawitter, H. Lobin / T. Schmidt (Hrsg.), *Kulturwissenschaften digital*, Frankfurt/New York: Campus.

Schlagwörter: Geschichte; Kooperation; Kultur; Landeskunde; Medien; Mediendidaktik; Peer Group; Politik; Qualitative Forschung

Kurzbeschreibung: Das Teilprojekt des LOEWE-Schwerpunkts „Kulturtechniken und ihre Medialisierung“ vergleicht die Funktion von Medien für das historisch-politische Lernen sowie für die Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache und untersucht empirisch die Möglichkeiten multimedialer sowie netzbasierter Lernumgebungen für inner- und interkulturelle Lernformen. Im Zentrum steht der Beitrag, den digitales Lehrmaterial und kooperatives Lernen in multimedialen Lernumgebungen leisten können. Ergänzend zu der Analyse mediendidaktischer Produkte beschreibt das Projekt die notwendigen Kompetenzen, die einen didaktischen Mehrwert neuer Medien in Vermittlungsprozessen erst sicherstellen. Kooperatives Lernen in Lernplattformen im internationalen Kontext (wie transnationalen Geschichtswerkstätten und fremdsprachendidaktische Landeskunde-Projekte mit zielsprachigen peer group-Tutoren) verlangen von den Beteiligten nicht nur die jeweils relevanten Fachkenntnisse, sondern auch eine entwickelte Medienkompetenz und die Fähigkeit zur Übernahme der Fremdperspektive (Alterität). Die durch die Kooperation in Lernplattformen mögliche Abstimmung auf die Bedürfnisse des jeweiligen Gegenübers erfordert darüber hinaus auch den Erwerb narrativer und performativer Kompetenzen als Voraussetzung für eine gegenstands- und rezipientenangemessene Vermittlung von Eigenkulturellem. Die empirische Untersuchung hat deshalb die Konstruktion und die Rezeption tutorieller Angebote im kommunikativen Prozess zum Gegenstand. Es kommen medienanalytische und qualitativ-empirische Verfahren zum Einsatz. Bei dem Vergleich des Einsatzes neuer Medien stehen der Kontrast des fachspezifisch unterschiedlichen Mediengebrauchs und seine Einbettung in unterschiedliche Lernstrukturen im Fokus der Untersuchung.

Nr. 012 (fd 13-01) PE-996

Blum, Thomas:

Autonomes Lernen im spät beginnenden Italienischunterricht an Regelschulen. Eine empirische Studie zu subjektiven Theorien von Italienischlehrerinnen und -lehrern

Beginn: 09/2011; Abschluss: 09/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Romanistik, Dachritzstr. 12, 06099 Halle

E-Mail: thomasblum.halle@web.de

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Didaktik; Empirische Forschung; Interview; Italienisch FU; Lehrerrolle; Lernerorientierung; Lernstrategie; Motivation; Subjektive Theorie

Kurzbeschreibung: In den letzten Jahren haben Begriffe wie „Autonomes Lernen“, „Lernerautonomie“ und andere konzeptuell verwandte Begriffe die wissenschaftliche Diskussion in der Fremdsprachendidaktik nicht nur angeregt, sondern sind auch immer mehr in den Fokus der didaktischen Überlegungen gerückt. Aufgrund der Tatsache, dass Italienisch meist als dritte oder vierte Fremdsprache gelernt wird, bietet der Italienischunterricht zahlreiche Möglichkeiten, autonomes Lernen zu fordern und zu fördern. Die Altersstruktur, die höhere Sprachbegabung und intrinsische Motivation, die vorhandene Sprachlernkompetenz, das größere Lernstrategienwissen sind wichtige lernerseitige Charakteristika, die im Unterrichtsprozess unbedingt berücksichtigt werden

sollten. Im Rahmen einer qualitativen empirischen Studie wird erforscht, ob Italienischlehrer/-innen mit den wissenschaftlichen Autonomiekonzepten vertraut sind, welche individuellen didaktischen Theorien sich hinsichtlich des autonomen Lernens herausgebildet haben und welche fachdidaktischen Implikationen und Realisierungsansätze sich daraus ergeben sollten. Das interviewbasierte Forschungsdesign fördert das individuelle Erfahrungswissen der Experten zu Tage und gibt nicht zuletzt Antworten auf die Frage, an welcher Stelle die Praktiker - trotz der positiven lernerseitigen Voraussetzungen - die größten Hürden für die Einführung und/oder Etablierung autonomer Lernstrukturen im regelschulischen Italienischunterricht sehen. Es liefert somit wichtige Ansatzpunkte, um die Umsetzbarkeit des autonomen Lernens im schulischen Kontext verbessern zu können. Die Studie verbindet die Forschungsfelder „Autonomes Lernen“ und „Subjektive Theorien“ innerhalb der Fremdsprachendidaktik und leistet - aufgrund des aus ihr resultierenden fachspezifischen Erkenntnisgewinns - einen wichtigen Beitrag zur Schaffung einer eigenen Fachdidaktik der italienischen Sprache.

Nr. 013 (fd 13-01) PE-1012

Dasenbrock, Christina:

Filme im Englischunterricht. Eine konzeptionelle Entwicklung von „film literacy“ von Beginn an

Beginn: 08/2011; Abschluss: 07/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: WWU Münster, Englisch Seminar, Lehrstuhl Fachdidaktik Englisch, Johannisstraße 12-20, 48143 Münster

E-Mail: dasenbrock@uni-muenster.de; christina.dasenbrock@googlemail.com

Schlagwörter: Audiovisuelles Unterrichtsmittel; D-Nordrhein-Westfalen; Englisch FU; Film; Hörverstehen; Methodik; Primarschule; Sekundarstufe I

Kurzbeschreibung: Die curricularen Vorgaben des Faches Englisch fordern den Erwerb von Kompetenzen im Bereich des Hör-Sehverstehens und damit den Einsatz von Filmen im Unterricht. Inwiefern Filme jedoch fester Bestandteil des alltäglichen Englischunterrichts, insbesondere von frühen Fremdsprachenlernern, sind, kann in Frage gestellt werden. Im Rahmen dieser Arbeit wird aus diesem Grund eine Befragung von ausgewählten Englischlehrerinnen und Englischlehrern der Primar- und Sekundarstufe I aus Nordrhein-Westfalen zum Einsatz von Filmen im Unterricht durchgeführt. Ausgehend von gewonnenen Erkenntnissen werden didaktisch methodische Implikationen für verschiedene Jahrgangsstufen mit Blick auf eine konzeptionelle Entwicklung von „film literacy“ abgeleitet, die auf die Erweiterung der Hör-Sehverstehenskompetenz durch mediumskritische und ästhetische Dimensionen abzielt.

Nr. 014 (fd 13-01) PE-1030

Dausend, Henriette:

Sprachen transcurricular lehren und lernen - Die Diskurskompetenz von Grundschulern in einem mehrsprachigen und fächerverbindenden Unterricht fördern

Beginn: 09/2009; Abschluss: 03/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Goethe Universität Frankfurt am Main, Institut für England- und Amerikastudien, Didaktik der Englischen Sprache und Literatur, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: dausend@em.uni-frankfurt.de; henriette.dausend@gmx.de

Literaturangaben:

Dausend, H. (2010), „Bilinguales Lernen in offenen Situationen? Das Beispiel Flachsland Zukunftsschule“, in: K.-H. Arnold / K. Hauenschild / B. Schmidt / B. Ziegenmeyer

(Hrsg.), *Zwischen Fachdidaktik und Stufendidaktik: Perspektiven für die Grundschulpädagogik*. Wiesbaden: VS Verlag.

Schlagwörter: Curriculum; Diskurs; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Sprachkompetenz

Kurzbeschreibung: In unterschiedlichen Studien hat sich gezeigt, dass bereits Grundschüler zu komplexen zielsprachlichen Handlungen fähig sind, wenn sie entsprechend gefördert werden. In diesem Forschungsprojekt wird untersucht, auf welche Weise dies methodisch und organisatorisch im Unterricht zu unterstützen ist, um die (zielsprachliche sowie allgemeine) Diskurskompetenz zu stärken. Hierfür werden einschlägige Forschungsergebnisse aus dem Bereich des frühen Fremdsprachenlernens ausgewertet und in ein Modell transferiert. Dieses stellt in sieben Schritten dar, wie Sprachen und Inhalte transcurricular, d.h. fächerverbindend und sprachenübergreifend, gelehrt und gelernt werden können.

Nr. 015 (fd 13-01) PE-1021

Dengscherz, Sabine:

Professionelles Schreiben in mehreren Sprachen lernen und lehren

Beginn: 09/2008; Abschluss: 09/2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft, Gymnasiumstraße 50, A-1190 Wien; Institut für Germanistik, Daf/DaZ, Universitätsring 1, A-1010

E-Mail: sabine.dengscherz@univie.ac.at; sabine@dengscherz.at

Literaturangaben:

- Dengscherz, Sabine (2011): „Professionelles Schreiben in mehreren Sprachen. Zur Entwicklung eines didaktischen Konzepts zur Förderung von Transferpotentialen, Lernerautonomie und individuellen Schreibstrategien (Forschungsbericht)“, in: *Theorie und Praxis. Jahrbuch für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*, Band 14/2010, Schwerpunkt: Mehrsprachigkeit und Sprachförderung Deutsch. Wien: Studienverlag.
- Dengscherz, Sabine (2010): „Zugänge finden zum eigenen Text. Beim Überarbeiten Sprach- und Schreibkompetenz verbessern“, in: A. Bonforte / G. Messina / C. Rizzo, *Educazione linguistica e approccio per competenze. „Lend - Lingua e nuova didattica“*, Catania.
- Dengscherz, S. (2012), „Auf dass sie wissen, was sie tun. Strategierepertoires in einer L2 erweitern“, in: *ÖDaF Mitteilungen*, Wien, vol. 2/2012.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch als Zweitsprache; Didaktik; Methodik; Schreiben; Textlinguistik

Kurzbeschreibung: Ziel des Forschungsprojekts ist die Entwicklung von didaktischen Konzepten, die Lernende in der individuellen Professionalisierung ihrer Schreibkompetenz systematisch unterstützen. Im Mittelpunkt steht dabei das Schreiben in Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache. Die Arbeit versucht, interdisziplinär und vernetzt relevante Forschungsergebnisse u.a. aus Schreibforschung, Sprachlehrforschung, Textlinguistik und Translationswissenschaft auszuwerten und dadurch die theoretische Basis für die angestrebte Didaktik zu generieren. Es sollen insbesondere produktorientierte und prozessorientierte Zugänge zum Schreiben verknüpft werden, um ganzheitliche Zugänge zum professionellen Schreiben zu etablieren. Professionelles Schreiben wird verstanden als effiziente Produktion von funktionalen Gebrauchstexten (eines gewissen Komplexitätsgrads) bzw. als die Fähigkeit solche Texte zu produzieren und flexibel auf geänderte Schreibbedingungen und Schreibsituationen zu reagieren. Nicht zuletzt geht es darum, Transfermöglichkeiten zwischen Sprachen und zwischen Schreibsituationen auszuloten und didaktisch zu fördern.

Nr. 016 (fd 13-01) PE-1006

Elsner, Daniela:

MuViT - Multilingual Virtual Talking Books

Beginn: 01/2011; Abschluss: 12/2012

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Unterrichtsmaterial

Adresse: Goethe-Universität, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: elsner@em.uni-frankfurt.de

Literaturangaben:

Elsner, D. (2012), „Developing Multiliteracies, Plurilingual Awareness & Critical Thinking in the Primary Language Classroom with Multilingual Virtual Talking Books“, in: *EncuentroJournal* 2/2011-12, 1-12. Elsner, D./Wildemann A. (2012), „MuViT- Why, What, How?“, in: V. M. (Hrsg.): *Language Competences and their Development - Kompetencii vladenija inostrannym jazykom i ich formirovanie* Hrsg. Schuja: FGBOU VPO „SGPU: 5-17. Elsner, D./Wildemann, A. (2011), „Proekt „MUVIT“ - Mul'tilingval'naja virtual'naja kniga: sto, zasen, kak? in: „*Nauchnyj Poisk*“ *Nauchnyj shurnal* ISSN 2224-6436-2011- NR.2- Schuja: FGBOU VPO „SSPU“: 3-27. MuVit Software und Unterrichtsmaterialien abrufbar unter: mu-vit.eu

Schlagwörter: Code Switching; Computer; Deutsch FU; Englisch FU; Grundschule; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikation; Medien; Multilingualismus; Russisch FU; Software; Spanisch FU; Sprachbewusstsein; Türkisch FU

Kurzbeschreibung: Aspekte gesellschaftlicher Veränderungen infolge von Migration und globaler wirtschaftlicher Ausdehnung und die rasante Entwicklung neuer Kommunikationsmedien machen sich auch in unserem Bildungssystem bemerkbar: - Grundschulen vereinen Kinder mit unterschiedlichen Sprachen und kulturellen Erfahrungen. - Transkultureller Austausch und Umgang mit heterogenen Sprachvoraussetzungen sind tägliche Herausforderungen, mit denen Lehrkräfte umgehen müssen. - Mehr als 80% der Grundschüler benutzen täglich einen Computer, um Informationen zu beschaffen, Spiele zu spielen und Videos zu schauen. Das Projekt MuViT (Multilingual Virtual Talking Books) hat sich zum Ziel gesetzt, auf diese Veränderungen zu reagieren. Innerhalb des EU-Projekts wird eine Software entwickelt, welche digitale Bilderbücher in fünf verschiedenen Sprachen (Englisch, Deutsch, Russisch, Spanisch und Türkisch) mit einer Kombination aus Bildern, Geräuschen und Texten bei gleichzeitig hervorgehobener Wortfunktion umfasst. Außerdem haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Aufgaben zum Leseverständnis, zur Sprachbewusstheit und zu sprachübergreifenden Vergleichen zu lösen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, selbstgeschriebene Geschichten hochzuladen. Ziele: - Entwicklung von Sprachbewusstheit - Entwicklung von sprachübergreifender Bewusstheit - Motivation zum Lesen und Hören von Texten unterschiedlicher Sprachen - Bewusstes Code-Switching und Code-Mixing - sinnvolle Nutzung des Computers. Forschungsfragen: Inwieweit eignet sich die Software, um intra- und sprachübergreifendes Sprachbewusstsein bei Grundschülerinnen und Grundschülern zu fördern? Inwieweit eignet sich die Software, um Multiliteralität bei Grundschülerinnen und Grundschülern zu fördern?

Nr. 017 (fd 13-01) PE-1029

Elsner, Daniela:

Bedeutung der L1 (Türkisch) und L2 (Deutsch) für die Entwicklung kommunikativer Kompetenz in der L3 (Englisch) bei mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern

Beginn: 12/2012; Abschluss: 01/2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation

Adresse: Institut für England und Amerikastudien / Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung; Goethe Universität Frankfurt, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: elsner@em.uni-frankfurt.de; daniela.elsner@web.de

Schlagwörter: Drittsprachenerwerb; Englisch FU; Frühbeginn; Interaktion; Multilingualismus
Kurzbeschreibung: Aus Ergebnissen internationaler Vergleichsstudien ist einerseits bekannt, dass mehrsprachige Schülerinnen und Schüler deutlich schlechter als ihre einsprachigen Mitschüler in zentralen Maßen der schulischen Leistung abschneiden und schlechtere Prognosen für eine erfolgreiche Schullaufbahn erhalten. Andererseits scheinen bilinguale Kinder im Drittspracherwerb unter Berücksichtigung des sozio-ökonomischen Hintergrunds leichte Vorteile aufzuweisen. Es besteht allerdings Forschungsbedarf hinsichtlich der Gründe für einen (positiven) Zusammenhang zwischen dem Drittspracherwerb und der Zweisprachigkeit. Ausgehend von heterogenen Befunden zur Nutzung der Erst- und Zweitsprache bei der Bedeutungskonstruktion in der Drittsprache in unterschiedlichen Lernkontexten ist es Forschungsanliegen des Projekts, das Ausmaß der Bedeutungsaushandlung im Englischen in kooperativen Lernsettings bei Kindern mit türkischem Migrationshintergrund zu untersuchen, indem die Salienz zur Nutzung der Erst- bzw. Zweitsprache durch Aufgabenmaterial und Partnerkonstellationen experimentell variiert wird.

Nr. 018 (fd 13-01) PE-1036

Finkbeiner, Claudia; Sykala, Hannah:

Bildungs- und Kulturforschung im internationalen Kontext

Beginn: 01/2012; Abschluss: 12/2012

Geplante Veröffentlichung: Forschungsbericht

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & interkulturelle Kommunikation, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Schlagwörter: Forschungsbericht; Kultur; Multilingualismus; Schüler

Kurzbeschreibung: Das vom DAAD und Auswärtigen Amt geförderte Projekt „Bildungs- und Kulturforschung im internationalen Kontext“ zielte auf die Rückbindung und nachhaltige Netzworkebildung von internationalen Alumni an ihren früheren Studien-, Lehr- und Forschungsort ab. Zentrales Element des Förderprogramms war ein internationaler Alumni-Workshop, der vom 08.10.2012 bis zum 12.10.2012 vom Fachgebiet der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturellen Kommunikation an der Universität Kassel ausgerichtet wurde. Zu dieser Workshop-Woche kehrten rund 30 internationale Alumni nach Kassel zurück. Das Programm umfasste zahlreiche Workshops und Vorlesungen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Sprache, Kultur und Bildung. Neben der Initiatorin Claudia Finkbeiner gaben folgende Gastdozierende Einblick in ihre Bildungskulturen und aktuellen Forschungsprojekte, worüber sie zu fruchtbaren Diskussionen und einer produktiven Zusammenarbeit unter den Alumni anregten: Josep Cots (Spanien), Sylvia Fehling (Deutschland), Banu Inan (Türkei), Enisa Kafadar (Bosnien-Herzegovina), Anita Malmqvist (Schweden), Mary Masterson (Irland), Andrea Young (Frankreich), Frank Nevius und Cornelia Paraskevas (beide USA). Durch die

mehrsprachige und mehrkulturelle Zusammensetzung der Teilnehmenden eröffneten sich verschiedene Perspektiven auf die zentralen Themen, wobei insbesondere über kooperative Arbeitsformen eine multiperspektivische Wissenskonstruktion ermöglicht wurde.

Nr. 019 (fd 13-01) PE-1038

Finkbeiner, Claudia; Schluer, Jennifer:

Ein kompetenzorientiertes Professionalisierungsmodell für Englisch-Lehramtsstudierende mit dem Ziel strategiegestützter Literacyfähigkeit

Beginn: 04/2012; Abschluss: 02/2014

Geplante Veröffentlichung: Forschungsbericht, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturelle Kommunikation, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Schlagwörter: Englisch FU; Lehrerausbildung; Lernprozess; Lernstrategie; Lesen; Video

Kurzbeschreibung: Englischlehrerinnen und -lehrer müssen in der Lage sein, Lernprozesse und -probleme von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte zu diagnostizieren, um sie fachgerecht unterstützen und fördern zu können. Methoden zur Förderung von Diagnosekompetenzen zukünftiger Englischlehrender sollten daher in die fachdidaktische Ausbildung integriert werden. Vor diesem Hintergrund werden vom Fachgebiet der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung an der Universität Kassel im Rahmen der Lehrinnovationsförderung Seminare entwickelt und angeboten, die genau diese Kompetenzen fördern und sich dabei innovativer Lehr- und Lernmethoden bedienen. Im WS 12/13 wird beispielsweise das Seminar „Observing Students’ EFL Reading Strategies - A Video-Based Approach“ von Prof. Dr. Claudia Finkbeiner durchgeführt und für seine Fortsetzung im SS 2013 kontinuierlich weiterentwickelt. Studierende lernen in diesen Seminaren nicht nur, wie wichtig der angemessene Einsatz von Lernstrategien beim fremdsprachlichen Lesen ist, sondern haben auch die Möglichkeit, anhand von videobasierter Unterrichtsbeobachtung Schülerhandeln analysieren zu lernen. Dies fördert die Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit, die für die Entwicklung diagnostischer Kompetenzen unerlässlich ist und eine Grundlage für die unterrichtspraktische Umsetzung bildet. Durch die computergestützte Arbeit in Peer-Kollaboration erwerben die zukünftigen Englisch-Lehrenden nicht nur methodische Kenntnisse zur empirischen Unterrichtsforschung, sondern wirken auch an der kriteriengeleiteten Auswahl von Videos für eine Lehrvideodatenbank zum strategiegestützten Lesen mit.

Nr. 020 (fd 13-01) PE-1037

Finkbeiner, Claudia; Schmidt Ruggiano, Patricia; Fehling, Sylvia:

Atlantis/FIPSE: Dissemination and Adaptation of the ABC’s of Cultural Understanding and Communication (TRANSABCs)

Beginn: 09/2009; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Sammalband

Adresse: Universität Kassel, FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften, Anglistik, Amerikanistik, Fremdsprachenlehr- und -lernforschung & Interkulturelle Kommunikation, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de

Schlagwörter: Interkulturelle Kommunikation; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Multikulturelle Erziehung; Sprachliche Fertigkeit

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des TRANSABCs-Projekts lernten zwölf Unterrichtsprofessorinnen und -professoren aus den USA (Kalifornien, Michigan, Oklahoma, Philadelphia, Syracuse NY) und Europa (Deutschland, Österreich, Polen,

Schweden, Spanien) die Einsatzmöglichkeiten des von Prof. Dr. Claudia Finkbeiner adaptierten Unterrichtsmodells der *ABC's of Cultural Understanding and Communication* kennen. Dieses Modell bietet die Chance, Menschen durch die aktive Auseinandersetzung mit dem Selbst auf die Begegnung mit anderen vorzubereiten. Sie entwickeln interkulturelle Handlungssicherheit, indem sie als selbstverständlich, sicher und verlässlich angenommene Denkweisen und Gewohnheiten im Diskurs hinterfragen sowie mit Anderen neu verhandeln lernen. Die hierdurch initiierte veränderte Sichtweise soll dazu beitragen, Multikulturalität als Chance zu sehen. Die Teilnehmenden am TRANSABC's-Projekt lernten, das ABC's-Modell praktisch in Seminaren in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften an ihren Heimatuniversitäten mit n=1229 Probanden anzuwenden. Dieses Vorgehen hat multiplikatorischen Effekt, da nicht nur die interkulturelle Kompetenz zukünftiger und bereits aktiver Lehrerinnen und Lehrer gefördert wird, sondern auch die interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler sowie deren Lese- und Schreibfähigkeiten.

Nr. 021 (fd 13-01) PE-1035

Finkbeiner, Claudia; Friedrich, Jennifer:

Förderung der Diagnosekompetenzen von Lehramtsstudierenden des Faches Englisch durch ein Blended Learning Training. Fokus: Unterstützung des Lernstrategieneinsatzes von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte

Beginn: 10/2009; Abschluss: 12/2012

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Monographie

Adresse: Universität Kassel, Institut für Anglistik/Amerikanistik- Fremdsprachenlehr- und -lernforschung, Kurt-Wolters-Straße 5, 34125 Kassel

E-Mail: cfink@uni-kassel.de; jfriedrich@uni-kassel.de

Schlagwörter: Englisch FU; Empirische Forschung; Lehrer; Lehrerausbildung; Lernprozess; Lernstrategie; Lesen

Kurzbeschreibung: Englischlehrerinnen und -lehrer müssen in der Lage sein, Lernprozesse und -probleme von Schülerinnen und Schülern beim Lesen englischer Texte zu diagnostizieren, um sie fachgerecht unterstützen und fördern zu können. Dazu benötigen Lehrende ein ausreichendes Wissen (z.B. Lernstrategien und Unterstützungsmethoden), um Lernende situations- und kontextspezifisch zu fördern. Wie dies umgesetzt werden kann, wurde bislang nur unzureichend empirisch untersucht. Methoden zur Förderung von Diagnosekompetenzen zukünftiger Englischlehrender müssen in die fachdidaktische Ausbildung integriert werden. Vor diesem Hintergrund wurde ein praxisnahes Blended Learning Training entwickelt, das als Seminar mit Englischlehramtsstudierenden (n=33) stattfand. Die Untersuchung folgte einem Prä-Post-Design; die Daten wurden sowohl quantitativ als auch qualitativ ausgewertet. Studierende lernen den Einsatz von Lernstrategien beim fremdsprachlichen Lesen und haben die Möglichkeit, anhand von videobasierter Unterrichtsbeobachtung, Schüler- und Lehrerhandeln zu analysieren und praktisch umzusetzen. Dies fördert die Beobachtungs- und Reflexionsfähigkeit, die für die Entwicklung diagnostischer Kompetenzen unerlässlich ist. Das Projekt verfolgt das Ziel, zu empirisch begründeten Erkenntnissen zur Förderung der Diagnosekompetenzen Lehramtsstudierender des Faches Englisch zu gelangen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der fachdidaktischen Qualifikation Lehramtsstudierender des Faches Englisch.

Nr. 022 (fd 13-01) PE-967

Frisch, Stefanie:

Lesen im Englischunterricht der Grundschule. Eine Vergleichsstudie zur Wirksamkeit zweier Lehrverfahren

Beginn: 10/2007; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Koblenz-Landau, Institut für Anglistik und Romanistik, Abteilung Fremdsprachliche Bildung in der Grundschule (FBG), Universitätsstraße 1, 56070 Koblenz

E-Mail: frisch@uni-koblenz.de

Literaturangaben:

Frisch, S. (i.V.), *Lesen im Englischunterricht der Grundschule. Eine Vergleichsstudie zur Wirksamkeit zweier Lehrverfahren*. (Dissertation) Frisch, S. (2011), „Explizites und implizites Lernen beim Einsatz der englischen Schrift in der Grundschule.“, in: M. Kötter / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Fremdsprachenunterricht in der Grundschule: Forschungsergebnisse und Vorschläge zu seiner weiteren Entwicklung*. Frankfurt et al.: Peter Lang. 69-88. Frisch, S. (2010), „Bewusstmachende Verfahren beim Umgang mit dem Schriftbild im Englischunterricht der Primarstufe - erste Ergebnisse der LiPs Studie.“, in: B. Diehr / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Researching Literacy in a Foreign Language among Primary School Learners. Forschung zum Schrifterwerb in der Fremdsprache bei Grundschulern*. Frankfurt a.M.: Peter Lang. 107-130. Diehr, B./Frisch, S. (2010). „Lesen sie doch? Fragen an die LiPs Studie (Lesen im Englischunterricht auf der Primarstufe).“, in: C. Weth (Hrsg.), *Schrifterwerb unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenunterricht. IMIS Beiträge*, Heft 37. Bad Iburg: Grote Druck. 143-163. Diehr, B./Frisch, S. (2010), „A Roadmap to Reading. Bewusstmachende Verfahren im Umgang mit der englischen Schriftsprache.“, in: *Grundschule*. 9. 26-28.

Schlagwörter: Bewusstmachung; England; Grundschule; Lesen; Phonologie; Rechtschreibung

Kurzbeschreibung: Das vorrangige Ziel der Forschungsarbeit besteht darin, zwei unterschiedliche Lese-Lehrverfahren (Ganzwortmethode und Phonics-basierter Ansatz) miteinander zu vergleichen und ihre Auswirkungen auf die Lesefähigkeit (Leseverstehen, lautes Lesen, Lesemotivation) zu untersuchen. Es wird davon ausgegangen, dass es sich beim Lesen um eine hochkomplexe Fertigkeit handelt, bei der mehrere Teilprozesse parallel ablaufen. Das englische Schriftsystem, welches durch eine schwach ausgeprägte Graphem-Phonem-Korrespondenz (deep orthography) gekennzeichnet ist (Frost 2005: 278), stellt gerade Fremdsprachenlerner, die beim Lesen in der Muttersprache aufgrund der eher stark ausgeprägten Graphem-Phonem-Korrespondenz der deutschen Orthographie (shallow orthography) (Eisenberg, 1999) anhand der sub-lexikalischen Route Wörter dekodieren (Frith, Wimmer, & Landerl, 1998), vor eine große Herausforderung und birgt ein erhöhtes Fehlerrisiko in sich. Es besteht die Gefahr, dass die Lernenden auch beim Dekodieren englischer Wörter auf die Regeln der deutschen Graphem-Phonem Relation zurückgreifen, und sie die englischen Wörter mit deutscher Phonation artikulieren (invented phonation) (Diehr/Frisch 2010: 27). Die Forschung zum Lesen im Englischunterricht der Grundschule hat sich bisher um die Frage der Bedeutung des Einsatzes des Schriftbildes für das Englischlernen, um die Frage des angemessenen Zeitpunktes und auf die Evaluation der Lernergebnisse konzentriert. Bisher unbeachtet bleibt die Frage wie junge Fremdsprachenlerner verschiedene schriftsprachige Angebote im Unterricht nutzen und welche Verfahren sich für die Entwicklung der Lesefähigkeit eignen. Das Forschungsvorhaben soll einen Beitrag zur Schließung dieser Forschungslücke leisten.

Nr. 023 (fd 13-01) PE-948

Gast, Volker; König, Ekkehard:

Umfassende Bestandsaufnahme, Beschreibung und Erklärung wesentlicher Kontraste zwischen den Strukturen des Englischen und des Deutschen

Beginn: 01/2008; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Monographie

Adresse: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Ernst-Abbe-Platz 8, 07743 Jena

E-Mail: volker.gast@uni-jena.de

Literaturangaben:

König, E. (2008), „Temporal prepositions in English and German: A contrastive study“, in: V. Gast / E. König (Hrsg.), *English in Contrast, Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik*, 3, 303-315. Gast, V. (2008), „Verb-noun compounds in English and German“, in: V. Gast / E. König (Hrsg.), *English in Contrast, Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik*, 3, 269-282. Haas, F. (2008), „Symmetric verbs and constraints on passivization: An English-German comparison“, in: V. Gast / E. König (Hrsg.), *English in Contrast, Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik*, 3, 255-268. Gast, V. / Van der Auwera, J. (2011), „Scalar additive operators in the languages of Europe“, in: *Language* 87.1, 1-53. Wiechmann, D. (2011), „Exploring probabilistic differences between genetically related languages“, in: *Languages in Contrast* 11.2, 193-215. König, E. (2012), „The place of contrastive linguistics in language comparison“, in: *Languages in Contrast*, 12.1: 3-26. König, E. / Gast, V. (2012), *Understanding English-German Contrasts*, 3. Aufl., Lehrbuch, Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Schlagwörter: Deutsch MU; Englisch FU; Kontrastive Linguistik; Lernpsychologie; Muttersprache; Sprachtypologie

Kurzbeschreibung: Das in den sechziger und siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts formulierte Programm einer „Kontrastiven Linguistik“ zur Verbesserung des Fremdsprachenunterrichts scheiterte trotz hoffnungsvoller Anfänge vor allem in drei Punkten: (a) dem Programm fehlte jegliche lernpsychologische Fundierung; (b) die Bedeutung der Beziehung zwischen Muttersprache und zu erlernender Fremdsprache im Prozess des Fremdsprachenunterrichts wurde überbetont, unter Vernachlässigung einer Fülle anderer Faktoren; und (c) die anvisierten systematischen Vergleiche von Sprachpaaren als deskriptive Grundlagen für ein daran anschließendes sprachdidaktisches Programm blieben in bescheidenen Anfängen stecken. Unser Projekt zielt vor allem auf die Behebung des zuletzt genannten Defizits ab und versucht, auf Grundlage der umfangreichen Literatur für die beiden Sprachen sowie der typologischen Literatur, eine umfassende Beschreibung der wesentlichen strukturellen Kontraste zwischen dem Englischen und dem Deutschen vorzulegen. Bei dieser Bestandsaufnahme stehen nicht sprachdidaktische Aspekte im Vordergrund, sondern der Versuch, weit reichende Verallgemeinerungen und Erklärungen für die beobachteten Kontraste zu formulieren.

Nr. 024 (fd 13-01) PE-1039

Gay, Debora; Schädlich, Birgit; Bergemann, Johannes:

Die Vermittlung der italienischen Fachsprache der Kunstgeschichte und der Archäologie zum Anfängerniveau an Studierende der zwei Fächer an deutschen Hochschulen: Eine didaktische Frage

Beginn: 01/2011; Abschluss: 12/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Georg-August-Universität Göttingen, Seminar für Romanische Philologie, FB Didaktik der Rom. Sprachen, Frau Prof. Dr. Birgit Schädlich, Humboldtallee 19, 37073 Göttingen. Georg-August-Universität Göttingen, Archäologisches Institut, FB Klassische Archäologie, Herr Prof. Dr. Johannes Bergemann, Nikolausberger Weg 15, 37073 Göttingen

E-Mail: debora.gay@phil.uni-goettingen.de

Literaturangaben:

Gay, D. (2011), *La lingua dell'Arte. Italienisch für Studierende der Kunstgeschichte und der Archäologie*, Hamburg: Buske. ISBN: 978-3-87548-592-9 (Lehr- und Übungsbuch mit CD, DVD und Begleitheft). Gay, D. (2011), *La lingua dell'Arte. Italienisch für Studierende der Kunstgeschichte und der Archäologie*, Hamburg: Buske. ISBN: 978-3-87548-593-6 (Lehrerhandbuch). Gay, D. (2013), „Oltre il Quadro:acquire competenze di lingua specialistica e disciplinari ab initio. Analisi di testi scritti prodotti da studenti di Storia dell'Arte in corsi pilota di lingua specialistica per principianti“, in: *Italica Belgradensia, Atti del Convegno internazionale: „Oltre i confini: Aspetti transregionali e interculturali dell'italiano*, Belgrado, 25-26 maggio 2012 (im Druck). Gay, D. (2013), „Lingua italiana e discorso sull'arte: un binomio antico e tuttora attuale per la comunicazione specialistica. Riflessioni sulla lingua dell'arte e prospettive didattiche“, in: E. Pirvu (a cura di), *Discorso, identità e cultura nella lingua e nella letteratura italiana. „Atti del Convegno Internazionale di Studi di Craiova, 21-22 settembre 2012“*, Craiova, 21-22 settembre 2012 (im Druck).

Schlagwörter: Curriculum; Fachsprache; Italienisch FU; Kommunikative Kompetenz; Kunst; Lehrmaterialentwicklung; Spracherwerb; Unterrichtsforschung

Kurzbeschreibung: Die Forschungsarbeit beginnt mit einer Untersuchung der Eigenschaften des Diskurses über Kunstgeschichte und Archäologie in italienischer Sprache: Textformen und kommunikative Situationen werden fokussiert, die für Studierende der zwei Fächer an deutschen Hochschulen relevant sind. Dieser Teil der Forschung erfolgt in der Literatur (Sprach- und Sprachlehrforschung, Kunstkritik, Archäologie) und empirisch durch Befragung (Fragebögen, Interviews) der Studierenden. Die Forschung wird als Aktionsforschung durch Pilotkurse weitergeführt. Das Kursdesign wird kontinuierlich überprüft und verbessert, indem das Feedback der Studierenden zusammen mit der Unterrichtsbeobachtung und die erworbenen Fähigkeiten (Lese-, Hör- und Hörsehverstehen und schriftliche Produktion) analysiert und berücksichtigt werden. Aus den in den Klausuren produzierten Texten werden Lernerkorpora zusammengestellt, die zeigen werden, welche Strukturen, Vokabular und kommunikativen Kompetenzen im Diskurs des Faches nach dem ersten und zweiten Kursmodul erworben wurden. Ferner wird auch durch Befragungen der Lernenden untersucht, wie der schnelle Spracherwerb erfolgt. Auf der Basis des Fremdsprachencurriculums für Anfänger stellt sich außerdem die Frage, ob die Vermittlung der Grammatik und dadurch der morphosyntaktischen Strukturen, die typisch für den wissenschaftlichen Diskurs der zwei Fächer sind, mit der untersuchten Lernergruppe Hochschulstudierender anders zu konzipieren ist als traditionell. Durch die empirische Forschung sollen die Fragen beantwortet, exemplarisches Unterrichtsmaterial

und möglicherweise ein Curriculum für Hochschulfachsprachenkurse für Anfänger produziert werden.

Nr. 025 (fd 13-01) PE-1005

Gerlach, David:

Konzeption und Evaluation eines Programms zur Förderung der orthographischen Kompetenz lese-rechtschreibschwacher Englischlerner

Beginn: 02/2011; Abschluss: 10/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Institut für Schulpädagogik

E-Mail: mail@davidgerlach.de

Schlagwörter: Englisch; Englisch FU; Evaluation; Legasthenie; Methodik; Rechtschreibung; Schüler

Kurzbeschreibung: Die zentrale Zielsetzung ist es, ein multimethodisches Trainingsprogramm (Arbeitsblätter und Methodik) zu entwickeln, mit der lese-rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler im Alter von ca. 10-12 Jahren ihre englische Orthographie trainieren und verbessern können. Dieses Trainingsprogramm wird anschließend erprobt und mittels quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden evaluiert.

Nr. 026 (fd 13-01) PE-346

Gottschalk, Klaus-Dieter:

Struktur und Gebrauch idiomatischer Wendungen

Beginn: 1986; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Tübingen, Seminar für Englische Philologie, Wilhelmstraße 50, 72074 Tübingen

Literaturangaben:

Gottschalk, K.-D. (2010), „Suggestive Textgestaltung“, in: Souleimanova, O.: *Language and Cognition*, Frankfurt/M.: Lang, 243-254. Gottschalk, K.-D. (1994), „Idioms In Drama. T. Stoppard: Artist Descending A Staircase“, in: König / Wiegers (Hrsg.), *Satz-Text-Diskurs*, Tübingen: Niemeyer, 235-241. Gottschalk, K.-D. (1995), „Self-Targeting By Idioms In Drama. A. Ayckbourn: Absurd Person Singular“, in: P. Baerentzen (Hrsg.), *Aspekte der Sprachbeschreibung*, Tübingen: Niemeyer, 63-66. Gottschalk, K.-D. (1995), „The dis- and reappearance of reference in idioms“, in: R.A. Geiger (Hrsg.), *Reference in Multidisciplinary Perspective: Philosophical Object, Cognitive Subject, Intersubjective Process*, Hildesheim: Olms, 405-420. Gottschalk, K.-D. (2006), „Ein Brückenschlag zwischen Linguistik und Literaturwissenschaft in der Lehre: Ein Erfahrungsbericht“, in: W. Kürschner / R. Rapp (Hrsg.), *Linguistik International*, Lengerich: Pabst, 595-612. Gottschalk, K.-D. (in Vorbereitung), „Von der Wahrheitssemantik über Präsuppositionen zur Textpragmatik. Beispiel: Der stilistische Gebrauch von ‘I don’t know (that)’“. Gottschalk, K.-D. (in Vorbereitung), „Herta Müllers Rhetorik der (Selbst-) Demütigung“.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Idiomatik; Lehrmaterial; Lehrmaterialgestaltung; Methode; Sprachgebrauch; Übung

Kurzbeschreibung: Der angemessene Gebrauch idiomatischer Wendungen lässt sich im Klassenraum kaum üben, da Lernende dem Lehrenden unterlegen sind und sich deshalb ihm gegenüber keine idiomatischen Wendungen leisten. Nur der Lehrende kann die Wendungen pragmatisch angemessen verwenden, soweit die Lernenden nicht gleichberechtigt miteinander in der Fremdsprache reden. Es bleibt allenfalls das idiomatische Gespräch mit Wendungen in der dritten Person als angemessene Übung.

Ausgehend von derartigen Lernsituationen werden Lehrtexte und Dramen auf ihre Eignung für den idiomatischen Sprachunterricht überprüft.

Nr. 027 (fd 13-01) PE-663

Gottschalk, Klaus-Dieter:

Medical English and Spanish. Threshold requirements in professional and conversational English and Spanish for international recruitment of medical staff

Beginn: 2000; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Tübingen, Seminar für Englische Philologie, Wilhelmstraße 50, 72074 Tübingen

Literaturangaben:

Gottschalk, K.-D. (2006), „Fach- und allgemeinenglische Kommunikation als Lehrziel für Mediziner“, in: P. Karnowski / I. Szigeti (Hrsg.): *Sprache und Sprachverarbeitung*, Frankfurt/M.: Lang, 325-336. Gottschalk, K.-D. (ca. 2014), „Complementary Teaching Strategies for LSP (Medical English and Spanish)“, in: E. Skourtou (Hrsg.), *Sprachenvielfalt und Sprachenlernen - Neue Wege zur Literalität*, Universität der Ägäis / Universität Thessaloniki. Gottschalk, K.-D. (2010), „Textlinguistische Auswertung von Unterrichtsverläufen“, in: A. ten Cate / R. Rapp / J. Strässler u.a. (Hrsg.), *Grammatik, Praxis, Geschichte*, Tübingen: Narr, 147-154.

Schlagwörter: Bedarfsanalyse; Empirische Forschung; Englisch FU; Europakompetenz; Fachsprache; Hochschule; Medizin

Kurzbeschreibung: Zur Förderung der Mobilität medizinischen Personals in Europa (und darüber hinaus) sollen Mindestanforderungen an Fachsprache (zur Verständigung mit dem Personal) und an Allgemeinsprache (zur Verständigung mit Patienten) ausgelotet werden. Verglichen werden exemplarisch die Schulkenntnisse von Studierenden einer katalanischen und einer deutschen Hochschule und ihr Bedarf an fachsprachlichem Unterricht an den Heimatuniversitäten, bis sie sich z.B. am „bedside teaching“ auf Englisch beteiligen können. Gemischte katalanisch/spanisch-deutsche Studentengruppen sollen an einer britischen Institution gemeinsam beobachtet werden als Probanden. Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen bietet eine Messlatte für die unterste Schwelle. Das Projekt wird auf Spanisch für Mediziner ausgedehnt. Zwei Lehrstrategien stehen im Vordergrund: Bei guter allgemeiner Sprachbeherrschung die korrekte idiomatische Automatisierung des geläufigen Patientengesprächs (so bei deutschen Abiturienten im Fach Englisch). Im Grundkurs für Sprachanfänger dagegen mit Pattern Drill das nötige Grundvokabular für das Patientengespräch im einfachen Satzbau mit Tempusgrammatik in der dritten Person Singular (passiv auch erste Person Singular); so bei deutschen Studierenden ohne spanische Vorkenntnisse und spanischen Mediziner mit knappen Englischkenntnissen. Auch die zweite Strategie erlaubt das Verstehen und den reproduzierenden Gebrauch der Wissenschaftssprache im einwöchigen Intensivkurs. Erprobt wird ein spanischer Anfängerkurs mit englischem Begleittext zur gleichzeitigen Gewöhnung an beide Fachsprachen.

Nr. 028 (fd 13-01) PE-1007

Gottschalk, Klaus-Dieter:

Übersetzungskritik

Beginn: 2012; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Tübingen, Seminar für Englische Philologie, Wilhelmstr. 50, 72074 Tübingen

Literaturangaben:

Gottschalk, K.-D. (1977), „Literarische Textanalyse und pädagogische Vorbildung“, in: H. Christ / H.-E. Piepho (Hrsg.): *Kongressdokumentation der 7. Arbeitstagung der Fremdsprachendidaktiker*, Limburg: Frankonius, 139-142. Gottschalk, K.-D. (1994), „Böll, Hacks und Synge: The Playboy of the Western World“, in: D. W. Halwachs / I. Stütz (Hrsg.), *Sprache - Sprechen - Handeln 2*, Tübingen: Niemeyer, 33-38. Gottschalk, K.-D. (1996), „On translating word-formation in childlike language. Roald Dahl: The BFG“, in: K. A. Sroka (Hrsg.): *Kognitive Aspekte der Sprache*, Tübingen: Niemeyer, 79-83. Gottschalk, K.-D. (1998), „Lokalkolorit in der Übersetzung. Chatwin: On the Black Hill“, in: J. Strässler (Hrsg.): *Tendenzen europäischer Linguistik*, Tübingen, Niemeyer, 55-57. Gottschalk, K.-D. (2000a), „Äquivalenz- und Toleranzstrukturen zwischen Originaltext und Übersetzungen“, in: I. Warnke (Hrsg.): *Schnittstelle Text: Diskurs*, Frankfurt/M.: Lang, 75-91. Gottschalk, K.-D. (2000b), „Zur Übersetzung von Schreib- und Verständnisfehlern“, in: K. Dorfmueller Karpusa / E. Vretta-Panidou (Hrsg.): *Thessaloniker Interkulturelle Analysen*, Frankfurt/M.: Lang, 131-139. Gottschalk, K.-D. (2012), „Passivkonkurrenzformen bei P. Calderón de la Barca. Transferenda non Translata: Toleranz statt Übersetzungsäquivalenz“, in: L. Zybatow u.a. (Hrsg.): *Translationswissenschaft - alte und neue Arten der Translation in Theorie und Praxis*, Frankfurt/M.: Lang, 165-172. Gottschalk, K.-D. (2013), „Deutsch-englischer Vergleich zu Herta Müller THE APPOINTMENT“. Gottschalk, K.D. (in Vorbereitung): Übersetzungsvergleiche zu Calderóns Passivgebrauch und Konkurrenzformen..

Schlagwörter: Fehler; Originaltext; Übersetzung; Vergleichende Literaturwissenschaft

Kurzbeschreibung: In Seminaren für Lehramtsbewerber und im Schulunterricht dient Übersetzungskritik sowohl der literarischen Bildung als auch einem vertiefenden Sprachvergleich und Sprachverständnis. Die Suche nach Übersetzungsfehlern und -schwächen stärkt das Sprachbewusstsein der Lernenden.

Nr. 029 (fd 13-01) PE-1017

Grein, Marion:

Einsatz moderner (literaturdidaktischer) Methoden in Usbekistan

Beginn: 01/2012; Abschluss: 12/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Johannes Gutenberg-Universität, Deutsches Institut DaF, Weldner Weg 18, 55099 Mainz

E-Mail: grein@uni-mainz.de

Schlagwörter: Deutsch FU; GUS; Handlungsbezogenes Lernen; Literaturdidaktik; Methodik

Kurzbeschreibung: Lernerautonomie, Handlungsorientierung und integrativer Fremdsprachenunterricht ist in Usbekistan derzeit noch selten. Zahlreiche Dozierende aus Usbekistan hospitierten in Deutschland, konzipieren neue Unterrichtsmodelle und erproben diese in ihrem Unterricht in Usbekistan.

Nr. 030 (fd 13-01) PE-973

Hammer, Julia:

Die Auswirkungen der Globalisierung auf den modernen Fremdsprachenunterricht

Beginn: 01/2008; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Julius Maximilians Universität Würzburg, Fachbereich Anglistik und Amerikanistik: Fachdidaktik, Am Hubland, 97074 Würzburg

E-Mail: julia.hammer@uni-wuerzburg.de; juliahammer@hotmail.com

Schlagwörter: Englisch FU; Fremdsprachenunterricht; Globalisierung; Grundschule; Interkulturelle Kommunikation; Lingua Franca; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzbeschreibung: ‚Global‘ und ‚Globalisierung‘ müssen heutzutage als allgegenwärtige Begriffe, als Modeworte der 1990er Jahre und als Mittelpunkt der meisten gegenwärtigen politischen Diskussionen angesehen werden. Die vieldimensionalen Globalisierungsprozesse haben unsere Lebenswelt bereits tiefgreifend verändert, ihr Wandel setzt sich kontinuierlich fort. Eine sich verändernde Gesellschaft stellt neue Ansprüche, insbesondere auch an die Schulen. Sie reklamiert „unzeitgemäße“ Bildungsinhalte und fordert unter den Postulaten der Gegenwartsbewältigung und Zukunftspropädeutik eine adäquate Umformung und Neuzentrierung. Besonders Englisch, als übergeordnete Kommunikationsform, als moderne lingua franca, scheint geradezu prädestiniert als Kommunikations-Moderator in der gegenwärtigen heterogenen Gesellschaft zu wirken. Dieser gesellschaftliche Strukturwandel darf nicht länger ignoriert werden. Denn immer mehr muss der Englischunterricht die Aufgabe übernehmen, den Nachwuchs auf seine gesellschaftliche Partizipation in der globalisierten Welt vorzubereiten und entsprechende Fähigkeiten zu vermitteln. Dazu ist auf sozialer Ebene ein toleranter und kooperativer Umgang mit Fremden notwendig. Zudem muss der Anspruch des Fremdsprachenunterrichts, die Einstellung der Lernenden zu Land und Leuten der Zielsprache verbessern zu wollen, mit Blick auf die Beachtung der im Schulalltag vorfindlichen Kinder mit Migrationshintergrund erweitert werden. Das Ziel ist es aufzuzeigen, inwieweit die gegenwärtige unterrichtliche Praxis der interkulturellen Bildung und Erziehung im Rahmen des Englischunterrichts den Herausforderungen einer globalisierten und multikulturellen Lebenswelt gerecht werden kann.

Nr. 031 (fd 13-01) PE-987

Hennig, Eva-Maria:

Soziokulturelles Lernen mit dem ‘film de banlieue’. Eine empirische Studie zum Umgang mit einer Lernaufgabe

Beginn: 09/2009; Abschluss: Beginn 2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Siegen, Adolf-Reichweinstraße 2, 57068 Siegen

E-Mail: hennig@romanistik.uni-siegen.de

Schlagwörter: D-Nordrhein-Westfalen; Französisch FU; Großstadt; Immigrant; Menschen mit Migrationshintergrund; Motivation; Paris; Soziale Herkunft

Kurzbeschreibung: Ansätze des kulturellen und des mehrsprachigen Lernens im Französischunterricht wurden bisher eher getrennt voneinander betrachtet. Das Forschungsprojekt zielt jedoch darauf ab, ein plurales Konzept zu entwerfen, das sowohl die Entwicklung inter-/trans- und soziokulturellen Verstehens als auch die Entwicklung affektiver Mehrsprachigkeitskompetenzen zum Ziel hat. Der Begriff „affektive Mehrsprachigkeit“ wird innerhalb des Forschungsprojektes als Empathie für mehrsprachige Individuen und deren Sprachprofile definiert. Dies beinhaltet auch eine Empathie und ein (metasprachliches) Bewusstsein für und die Akzeptanz von Mehrsprachigkeitspraktiken wie die des code switching und des code mixing. Affektive Mehrsprachigkeit beinhaltet also auch eine Empathie für Sprachpraktiken, die in der Gesellschaft aufgrund eines häufig vertretenen „monolingualen Habitus“ (vgl. Gogolin 1994) als weniger prestigeträchtig angesehen werden. Schülerinnen und Schüler (SuS) müssen in einer globalisierten Welt offen und sensibel sein für sprachliche und für soziokulturelle Heterogenität. Von der Norm abweichende sprachlich-soziokulturelle Identitätsmarker dürfen zudem nicht mehr ausschlaggebend sein für den Schulerfolg. Deshalb wird in der Studie ein Unterrichtsmodell entworfen, das die sprachlich-soziokulturellen Ausgangsbedingungen der SuS bei der Gestaltung des Französischunterrichts konsequent einbindet und dadurch allen SuS die Entwicklung einer stabilen sprachlich-soziokulturellen Identität ermöglichen

soll. Das entsprechende theoretische Konzept wurde in einer qualitativ-explorativen Studie anhand einer Lernaufgabe zum Film „L’esquive“ von Abdellatif Kechiche (2003) erprobt und anschließend gemeinsam mit den SuS reflektiert. Der Film spielt in der banlieue und hat zum Ziel, die Stereotype der gewaltbereiten und kriminellen Jugendlichen zu revidieren und stattdessen ein neutraleres Bild des Alltags in den banlieues zu zeigen. Ein zentrales Element des Films ist ebenso der sprachliche Aspekt. Das parler jeune dient den Jugendlichen dazu, quer zu ihren Mutter- und Fremdsprachen, die sie beherrschen, einen gemeinsamen Gruppencode zu generieren, der den Zusammenhalt stärkt. Darüber hinaus wurden die SuS in qualitativen Leitfadenterviews zu ihrer eigenen sprachlich-soziokulturellen Identität, zu ihrer Filmrezeption und zu ihrer Bewertung der Lernaufgaben interviewt. Da Lerngruppen heutzutage i.d.R. selbst an sich schon sprachlich-soziokulturell heterogen sind, können für die Bearbeitung und Reflexion der Lernaufgaben zahlreiche verschiedene Einstellungen, Erfahrungskontexte, Emotionen etc. als ausschlaggebend vermutet werden. Das Projekt geht deshalb folgenden Forschungsfragen nach: · Welche individuellen Lernergebnisse entstehen in sprachlich-soziokulturell heterogenen Lerngruppen bei der Bearbeitung von Lernaufgaben zur Förderung sprachlich-soziokultureller Empathie und Toleranz? (Performanzanalyse) · Wie reflektieren die SuS ihre sprachlich-soziokulturelle, schulische und fachliche Identität, ihre Filmrezeption, die Aufgabenstellungen und ihre Lernergebnisse? · Welcher individuelle Lern- (Schülerperspektive) und Förderbedarf (Forscherperspektive) wird dadurch sichtbar? · Welche Handlungsempfehlungen lassen sich aus den Forschungsergebnissen für die Praxis ableiten? Die Forschungsergebnisse sollen dazu beitragen, die Lernaufgabe und das theoretische Konzept zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die für die Forschung eingesetzte Lernaufgabe im Forschungsdesign soll in einen Entwurf einer Lernaufgabe im Unterrichtsdesign weiterentwickelt werden und im Sinne der Lernerorientierung unterschiedliche Lernbedürfnisse konsequent einbeziehen.

Nr. 032 (fd 13-01) PE-1020

Heyder, Karoline:

Varietale Mehrsprachigkeit: Konzeptionelle Grundlagen, empirische Ergebnisse aus der *Suisse romande* und didaktische Implikationen (Arbeitstitel)

Beginn: 12/2008; Abschluss: 2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Georg-August-Universität Göttingen, Seminar für Romanische Philologie, Humboldtallee 19, 37073 Göttingen

E-Mail: kmeyerh@gwdg.de

Schlagwörter: Didaktik; Französisch FU; Linguistik; Multilingualismus; Schweiz; Varietät

Kurzbeschreibung: Das Promotionsvorhaben ist in den Bereichen der Linguistik und der Didaktik des Französischen zu verorten. Im Zentrum der Arbeit stehen die Zusammenhänge zwischen dem Sprachverhalten, dem Sprachbewusstsein und den Spracheinstellungen von Sprechern der peripheren frankophonen Region *Suisse romande*. Ausgehend von einem selbst entwickelten Modell über die Wechselwirkungen von Sprachverhalten, Sprachbewusstsein und Spracheinstellung werden anhand einer empirischen kontaktlinguistischen Untersuchung in den Schweizer Kantonen Waadtland und Wallis Fakten zum Sprachverhalten, dem Sprachbewusstsein und den Spracheinstellungen Jugendlicher aus diesen Kantonen erhoben und vor dem Hintergrund bisheriger diesbezüglicher Forschungen diskutiert. Aus den empirischen Ergebnissen werden anschließend Implikationen für die Didaktik der Mehrsprachigkeit abgeleitet.

Nr. 033 (fd 13-01) PE-1025

Hofmeister, Wernfried; Halb, Magdalena Laura:

Deutsche WortSchätze

Beginn: 11/2007; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Diplomarbeit/Masterarbeit, Dissertation, Magisterarbeit, Monographie, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Germanistik, Mozartgasse 8/I, 8010 A-Graz

E-Mail: wernfried.hofmeister@uni-graz.at

Literaturangaben:

- Ehrenmüller, J. (2012), *Spielerische WortSchätze. Onomasiologische, projektorientierte Analyse eines prägenden Bildspendebereichs in der deutschen Gegenwartssprache*. Graz, Univ., Dipl.-Arbeit. Hofmeister, W. / Pözl, M. (2010), „Die Quadratur des Kreises: Ein Bericht über die Einbindung des mathematischen Bildspendebereichs in die sprachpädagogische Initiative Deutsche WortSchätze“, in: *Tribüne* (2010), H. 2, 8-14. Hofmeister, W. (2011), „Worauf sind wir „programmiert“? Gedanken zur metaphorischen Bedeutungsübertragung in Wortfeldern und Bildspendebereichen der deutschen Gegenwartssprache“, in: *ide 35* (2011), H. 1, 54-63. Pözl, M. (2010), *Mathematische WortSchätze. Onomasiologische, projektorientierte Analyse eines prägenden Bildspendebereichs in der deutschen Gegenwartssprache*. Graz, Univ. Dipl.-Arbeit. Schlagbauer, C. (2006), *Dein Wort in Gottes Ohr. Deutschsprachige Redewendungen und ihr religiöser Ursprung*. Leykam: Graz (=Reihe Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten. 9.) [Zugl.: Graz, Univ., Dipl.-Arbeit, 2005 u.d.T.: Schlagbauer, Cornelia: Religiöse Wortschätze.]

Schlagwörter: Deutsch; Metapher; Sprachbewusstsein; Sprachnorm

Kurzbeschreibung: Was bedeutete es ursprünglich, ein Auge zu riskieren? Und warum ruft man bedauernd oje!, wenn etwa ein berechnender Veranstalter das Handtuch wirft und das schon angekündigte Popkonzert einfach abbläst? Die Antworten darauf sowie auf viele ähnliche Fragen zur Herkunft bildhafter Ausdrücke in unserer Alltagssprache gibt die sprachpädagogische WortSchätze-Initiative des Instituts für Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz für Schülerinnen und Schüler in der Steiermark, das in den letzten Jahren als offizielles Drittmittelprojekt der KFUG (für den Pflichtschulbereich) vom Land Steiermark (LR Vollath) sowie (für den gesamten Schulbereich) vom Rektorat der KFUG (VR Polaschek) unterstützt wurde. Aktuell wird das Projekt von IMST (Innovationen machen Schulen top) gefördert, wodurch Neuerungen in vielen Bereichen möglich wurden. Aufbauend auf einem Landesprojekt von W. Hofmeister und mehreren von ihm erfolgreich betreuten, datenbankgestützten Diplomarbeiten, sollen übertragene Ausdrücke aus dem Bereich der Wehrkultur, des Sports, der Religion, der Musik, der Ernährung, der Mathematik und des Spiels multimedial aufbereitet in den Schulklassen zur Sprache kommen. Link: <http://wortschaetze.uni-graz.at>

Nr. 034 (fd 13-01) PE-1003

Jäkel, Nils:

Der Gebrauch von Lernstrategien im Fremdsprachenunterricht Englisch und im Bilingualen Sachfachunterricht

Beginn: 10/2010; Abschluss: 2013

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Philologie, Englisch Seminar, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

E-Mail: nils.jaekel@rub.de; nils.jaekel@gmail.com

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; C-Test; Englisch FU; Lernstrategie; Schuljahr 9

Kurzbeschreibung: Lernstrategien werden als Grundpfeiler bilingualen Lehrens und Lernens postuliert, um den Schülern den Umgang mit den erhöhten Anforderungen zu erleichtern. In dieser Studie soll untersucht werden, wie unterschiedliche Schülercharakteristika (z.B. Geschlecht, Sprachstand in L2) den Gebrauch von Lernstrategien beeinflussen. Es sollen sowohl die individuelle Häufigkeit als auch die Kombination verschiedener Lernstrategien mit Hilfe einer adaptierten Version des *Strategy Inventory for Language Learning* ermittelt werden. Es sollen je fünf 9. Klassen des Bilingualen Sachfachunterrichts und Regelklassen Englisch untersucht werden. Für die quantitative Datenauswertung werden demografische Informationen mit einem Fragebogen, der Sprachstand mit einem C-Test sowie der IQ mit dem CFT-20 erfasst.

Nr. 035 (fd 13-01) PE-931

Jentges, Sabine:

Der Einsatz von Literatur im Fremdsprachenunterricht und dessen Auswirkungen auf den Fremdsprachenerwerb (für den Bereich Deutsch als Fremdsprache, Schwerpunkt: Erwachsenenbildung)

Beginn: 09/2007; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Habilitation, Monographie

Adresse: Radboud Universiteit Nijmegen, Faculteit der Letteren, Afdeling Duitse Taal en Cultuur, Erasmusplein 1, NL-6500 HD Nijmegen, Niederlande

E-Mail: s.jentges@let.ru.nl

Literaturangaben:

Jentges, S. (2011), „Auf literarischer Weltreise - Literaturproduktion und -rezeption und Portfolioeinsatz“, in: S. Ballweg (Hg.), *Fremdsprache Deutsch: Portfolioarbeit. Heft 45/2011*, 13-16. Jentges, S. (2010), „Lust auf Literatur“, in: H.-J. Krumm / P. R. Portmann-Tselikas (Hrsg.), *Theorie und Praxis: Österreichische Beiträge zu Deutsch als Fremdsprache 13/2009. Schwerpunkt: Lesen. Prozesse, Kompetenzen, Förderungen*. Innsbruck/Wien/Bozen: Studienverlag: 103-114. Jentges, S. (2008), „Literatur im Anfängerunterricht. Teil 1 und Teil 2“, *Deutsch als Zweitsprache 2/2008 und 3/2008*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren: 22-31 (Heft 2) sowie 18-27 (Heft 3).

Schlagwörter: Deutsch FU; Fremdsprachiger Spracherwerb; Grammatische Kompetenz; Kreativität; Lernstrategie; Lesen; Literaturdidaktik; Schreiben; Wortschatz; Textsorte

Kurzbeschreibung: Das Projekt untersucht die Voraussetzungen für den Einsatz von Literatur im FSU und insbesondere die Auswirkungen des Lesens fremdsprachiger, ästhetischer Literatur auf den Fremdsprachenerwerb und hat sowohl die Entwicklung eines dem aktuellen Forschungsstandes angemessenen didaktischen Konzepts zum Einsatz von Literatur im FSU als auch eine Überprüfung dessen auf Effizienz für den Fremdsprachenerwerb zum Ziel. Angenommen werden Lernfortschritte (mindestens) für die Bereiche Lesen, Schreiben, Wortschatz, sprachliche Strukturen und Text(sorten)kompetenz. Berücksichtigt werden hierbei auch individuelle mutter- und fremdsprachliche Lese-Vorerfahrung und somit bereits vorhandene Lesestrategien und -techniken.

Nr. 036 (fd 13-01) PE-705

**Jung, Udo O.H.; Jung, Heidrun; Gorbatschowa, Irina; Thurston, Charles:
The Foreign Language Teacher's Multilingual Dictionary of Acronyms and
Abbreviations**

Beginn: 02/1984; Abschluss: unbestimmt

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, CD-ROM oder im Netz

Adresse: Dr. Udo O.H. Jung, Bismarckallee 1, 53173 Bonn

E-Mail: udoohjung@gmx.de

Literaturangaben:

- Jung, U.O.H. & Jung, H.(Hrsg.) (1991), *The Dictionary of Acronyms and Abbreviations in Applied Linguistics and Language Learning*, Frankfurt/M.: Lang. Jung, U.O.H. (1995), „Clippings, blends, acronyms“, in: R. Ahrens / W.-D. Bald / W. Hüllen (Hrsg.), *Handbuch Englisch als Fremdsprache (HEF)*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 116-119. Jung, U.O.H. (2003), „Kurzwörter in Fach- und Gemeinsprache: Seuche oder Segen?“, in: U.O.H. Jung / A. Kolesnikova (Hrsg.), *Fachsprache und Hochschule*, Frankfurt/M.: Lang, 185-199.

Schlagwörter: Akronym; Angewandte Linguistik; Bibliographie; CD-Rom; Dänisch; Datenbank; Deutsch; Didaktik; Englisch; Französisch; Handreichung; Italienisch; Landeskunde; Portugiesisch; Russisch; Schwedisch; Spanisch; Sprachlehrforschung; Wörterbuch

Kurzbeschreibung: Die in nationalen und internationalen Fachzeitschriften, aber auch in der Buchproduktion zwischen etwa 1900 und heute auftretenden Abkürzungen und Akronyme werden laufend exzerpiert und einer Datenbank zugeführt. Diese Datenbank umfasst z. Zt. etwa 20000 Einträge aus den wichtigsten europäischen Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch, Russisch). Andere europäische Sprachen (Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Dänisch, Schwedisch) werden berücksichtigt. Die Datenbank hat zwei Zugänge. Wer (1.) nach einer bestimmten Kurzform sucht, gibt diese ein und erhält als Ausgabe die Vollform. So vorhanden, gibt die Datenbank dann auch die Adresse (eines Zentrums z.B.) aus, vor allem aber die bibliographischen Angaben, die Auskunft darüber erteilen, was sich inhaltlich hinter Kürzeln wie IFS, CILT, RELC, CAL, NCLTR, DPB verbirgt. Die Datenbank verfügt weiter über einen Invertierten Index, so dass ein thematischer Zugang zu den gespeicherten Daten (Adressen, Begriffe der Fachdidaktik, der Sprachlehrforschung, der Angewandten Linguistik oder der Landeskunde) möglich ist. Wer (2.) eine beliebige Vollform eingibt, weil er sich beispielsweise für „Lehrwerke“ interessiert, der erhält die gespeicherten Angaben zu Lehrbüchern, soweit sie in der Fachliteratur beschrieben worden sind. Die Datenbankrecherche kann weiter verfeinert werden, weil die Einzeleinträge durch „Tags“ genauer bezeichnet sind. Die „Tag“-Kombination TXB (für Textbook) und USA würde alle in den USA erschienenen fremdsprachigen Lehrwerke auswerfen, soweit sie in der Datenbank mit Kurzform erfasst sind. Das Gleiche gilt für TST (=Test), Jnl (Journal), Sfw (=Software) Rdr (=Reader), Dic (=Dictionary) und andere Tags. Die Datenbank wird auf CD-ROM publiziert.

Nr. 037 (fd 13-01) PE-704

Jung, Udo O.H.:

Straßennamen: Wegweiser zum Kollektiven Gedächtnis

Beginn: 08/1997; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Monographie

Adresse: Dr. Udo O. H. Jung, Bismarckallee 1, 53173 Bonn

E-Mail: udoohjung@gmx.de

Literaturangaben:

Jung, U.O.H. (2000), „Über das Kollektivgedächtnis der Deutschen und wie man sich Zutritt verschafft“, *Info DaF*, 27 / 6, 609-616. Jung, U.O.H. (2001), „Deutschland, einig Vaterland?“, *Zielsprache Deutsch*, 32 / 1-2, 32-46. Jung, U.O.H. (2003), „‘Kunst oder Krempel?’ Über ‘entartete Kunst’ und deren ‘Bewältigung’ durch das wiedervereinigte Deutschland“, *TELL&CALL*, 2, 36-45. Jung, U.O.H. (2005), „Straßennamen als kollektives Gedächtnis einer Gemeinschaft“, *Deutsch als Fremdsprache* 42 / 2, 95-101. Jung, U.O.H. (2007), „Shakespeare, Milton und ein Kanon von der Strasse“, *Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik*, 32/2, 285-299. Jung, U.O.H. (2008). „A House Divided oder Die zwei Gedächtnisse Amerikas“. *PRAXIS Fremdsprachenunterricht*, 5, 34-39. Jung, U.O.H. (2011). „Laßt Blumen sprechen im investigativen Wortschatzunterricht“, in: Reinfried, M. & Rück, N. (eds.). *Innovative Entwicklungen beim Lernen und Lehren von Fremdsprachen*. Tübingen: Narr, 287-302. Jung, U.O.H. (2011), „The afterlives of Shakespeare and Milton on the streets of the English-speaking world“, in: *English Today* 27(3), 68-70.

Schlagwörter: Australien; Deutsch FU; Deutschland, Bundesrepublik; Deutschland, DDR; Englisch FU; Geschichte; Großbritannien; Kanada; Landeskunde; Literaturwissenschaft; Neuseeland; Politik; Stadt

Kurzbeschreibung: Straßennamen stellen das Gedächtnisbuch einer jeden Stadt dar. Im Internet stehen mittlerweile (Postleitzahlen)datenbanken zur Verfügung, die das Gesamtgebiet einzelner Länder abdecken. Man kann diese Quellen danach befragen, welche Schriftsteller, Musiker, Wissenschaftler, Politiker, Soldaten, Sportler, Architekten, Maler, Männer, Frauen, etc. in welchen Teilen des jeweiligen Landes über-, unter- oder gar nicht repräsentiert sind. Landeskundlich interessante Aufschlüsse erzielt man etwa in einem Projekt, das nach der Verteilung bedeutender Soldatennamen oder der Repräsentanz „entarteter Künstler“ auf den Straßen in Ost- und Westdeutschland fragt. Straßennamen erinnern aber nicht nur an Personen, sie verweisen auch auf Flora und Fauna, auf Flüsse und Städte. Insgesamt ergeben sich durch die Befragung der Datenbanken aufschlussreiche Spiegelbilder gesellschaftlicher und politischer Willensbekundungen in den jeweiligen Zielsprachenländern.

Nr. 038 (fd 13-01) PE-1026

Kaliampos, Joannis:

Learner Perceptions of Web 2.0-Enhanced EFL Tasks - An Exploratory Mixed-Methods Study on the U.S. Election 2012 School Project

Beginn: 03/2012; Abschluss: 02/2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Unterrichtsmaterial

Adresse: Leuphana Universität Lüneburg, Institute of English Studies, Englischdidaktik (Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg)

E-Mail: Joannis.Kaliampos@leuphana.de

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Englisch FU; Lerner; Lernprozess; Lernziel; Medien; Projektarbeit; Sekundarstufe II

Kurzbeschreibung: Das U.S. Election 2012 School Project realisiert Elemente einer Web 2.0-gestützten und aufgabenorientierten Fremdsprachendidaktik, wobei besonders der Einsatz von social media als Bestandteil des Unterrichtsprojekts verfolgt wird. Im Kontext des Präsidentschaftswahlkampfes 2012 verbinden Oberstufenschüler im Fach Englisch in einem aufgabenorientierten und projektähnlichen Kontext sprachliches Lernen im Netz mit sachfachlichen politischen Inhalten sowie interkulturellem Lernen. Dazu nutzen Sie eine eigens für das Projekt erstellte Moodle-Lernplattform. Die mediale Vernetzung über eine Lernplattform führt zu einem intensivierten Austausch der Lerner untereinander und ermöglicht die Publikation von Lernertexten; der Zugriff auf aktuelle und authentische

Lernmaterialien online führt in diesem Zusammenhang zu einer inhaltlichen Öffnung des Fremdsprachenunterrichts. In diesem Forschungsprojekt werden die Interpretationen der Aufgaben durch die Lerner und deren Umgang mit den Aufgaben im Kontext des U.S. Election 2012 School Project untersucht. Konkret wird der Frage nachgegangen: Wie gestalten sich, ausgehend von Breens (1987/2009) Konzept der task-as-workplan und task-in-process, lernerseitige Interpretationen von Aufgaben und ihre Lernprozesse im Kontext einer projektorientierten und Web 2.0-basierten Unterrichtseinheit des Englischunterrichts der Oberstufe? Dabei spielen die lernerseitige Einschätzung von Lernzielen, die Wahrnehmung von Lerninhalten, die praktische Adaptation von Lernprozessen durch die Lerner in der Projektphase, der Einfluss des spezifischen Lernkontexts auf diese Aspekte sowie an die Aufgaben geknüpfte (fremd-) sprachliche Lernprozesse eine besondere Rolle.

Nr. 039 (fd 13-01) PE-848

Kautenburger, Monika Dorothea:

Fachsprachenunterricht als studienbegleitende Fremdsprachenausbildung

Beginn: 04/2003; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Universität Ulm, Zentrum für Sprachen und Philologie, Albert-Einstein-Allee 11, 89069 Ulm

E-Mail: monika.kautenburger@uni-ulm.de

Literaturangaben:

Kautenburger, M. D. (2006), „Pratique et théorie pour un cours de français médical réussi“, *Le Français dans le Monde*, 346. Kautenburger, M. D. (2007), „Y a-t-il nécessité d'une formation en médecine pour enseigner le français médical“, *Points Communs*, n° 32, octobre 2007, 6 - 10.

Schlagwörter: Englisch FU; Fachsprache; Französisch FU; Kommunikative Kompetenz; Lehrmaterial; Lehrmaterialauswahl; Medien; Medizin; Methodenwechsel; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Sozialform; Stoffaufbereitung; Stoffauswahl; Wirtschaft

Kurzbeschreibung: Um die Mobilität von Studierenden und Wissenschaftlern zu unterstützen, wird ein Fremdsprachenunterricht angestrebt, der dem Personenkreis, der im Ausland forschen, studieren oder arbeiten möchte, in ausreichender Weise Fachsprachenkenntnisse vermitteln soll, um sich anspruchsvoll und wissenschaftlich differenziert im Zielland auszudrücken und ohne Nachteile seine Aufgaben zu meistern. Derzeit laufen Kurse in den Fachsprachen Français Médical, Wirtschaftsfranzösisch, Französisch für Psychologen, Englisch für Molekularmediziner. Das fremdsprachendidaktische Projekt befaßt sich mit Fragen zur Stoffauswahl, Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Übungsformen, Medieneinsatz, Wechsel der Interaktionsformen zur Steigerung der schriftlichen wie mündlichen kommunikativen Kompetenz.

Nr. 040 (fd 13-01) PE-977

Klippel, Friederike; Kirchhoff, Petra; Wipperfürth, Manuela:

Instructional interaction in ELT

Beginn: 09/2009; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Monographie

Adresse: Ludwig-Maximilians-Universität, Lehrstuhl für Didaktik der Englischen Sprache und Literatur, Schellingstraße 3, 80799 München

E-Mail: klippel@lmu.de

Literaturangaben:

Dissertation von Manuela Wipperfürth (in Arbeit) Kirchhoff, P. / Klippel, F. (2012), „On the role of teacher questions in EFL classrooms - analysing lesson videos“, in: M. Pawlak

(Hrsg.), *Classroom-oriented research: achievements and challenges*. Dordrecht: Springer. Wipperfürth, M. (2011), „Lehrernetzwerke im Fokus: Video als Reflexionsinstrument in der Berufspraxis.“, in: *Praxis Fremdsprachenunterricht (4)*, 12-14.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Interaktion; Video

Kurzbeschreibung: Mit Hilfe von videographierten Unterrichtsstunden werden Interaktionsmuster untersucht, die im Englischunterricht besondere Bedeutung besitzen: Lehrerfragen und -impulse, Lehrerfeedback, Scaffolding, Erklärungen von Bedeutung bzw. Sprachstrukturen.

Nr. 041 (fd 13-01) PE-950

Knapp, Annelie; Kurth, Vera (bis 6/2010); Timmermann, Silke; Heimann, Stefanie: Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium (MuMiS)

Beginn: 05/2008; Abschluss: 04/2010 (Erste Phase); Fortsetzungsantrag bewilligt; Abschluss 08/2012(zweite Phase)

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Sammelband, Unterrichtsmaterial, Online-Formulierungswörterbuch

Adresse: Universität Siegen, FB 3: Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften, Adolf-Reichwein-Straße 2, 57076 Siegen

E-Mail: knapp@anglistik.uni-siegen.de

Literaturangaben:

Knapp, A. (2011), „When comprehension is crucial: Using English as a medium of instruction at a German university.“, in: A. De Houwer / A. Wilton (Hg.): *English in Europe Today. Sociocultural and educational perspectives*, Amsterdam/ Philadelphia: John Benjamins, 51-70. Knapp, A. / Timmermann, S. (2012), „UniComm Englisch – ein Formulierungswörterbuch für die Lehrveranstaltungskommunikation.“, in: *Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLuL)* 41/2, 42-59. Knapp, A. (erscheint 2012), „Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium: das MUMIS-Projekt“, in: A. Schumann (Hg.): *Interkulturelle Kommunikation in der Hochschule. Zur Integration internationaler Studierender und Förderung interkultureller Kompetenzen*. Bielefeld: transcript. Timmermann, S.: *Lexikographie trifft Gesprächsanalyse – Das Online-Formulierungswörterbuch UniComm: Aufbau und Benutzung* (Arbeitstitel; Diss. in Vorbereitung) Formulierungswörterbuch und Unterrichtsmaterialien als Online-Publikation unter www.mumis-projekt.de

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Kultur; Lingua Franca; Weiterbildung; Wörterbuch

Kurzbeschreibung: Das Projekt wird in Kooperation mit Karin Aguado (Kassel), Juliane House (Hamburg), und Adelheid Schumann (Siegen) durchgeführt und von der Volkswagen-Stiftung gefördert. Die Gesamtleitung hat Annelie Knapp. Ziel des Projekts ist die Unterstützung des Internationalisierungsprozesses an deutschen Hochschulen durch Maßnahmen zur Verbesserung der studiumsbezogenen fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen von Studierenden und Lehrenden auf der Grundlage empirischer Forschung. In miteinander verzahnten Teilprojekten geht es dabei um - Qualitätsentwicklung internationaler Studiengänge mit Englisch als Lingua Franca und Sprechstundenkommunikation in englischer Sprache (Teilprojekt A: House) - die Verbesserung der studiumsbezogenen englischen Sprachkompetenz von Lehrenden und von deutschen und internationalen Studierenden sowie der deutschen Sprachkompetenz internationaler Studierender: 1. Online-Formulierungswörterbuch für die Lehrveranstaltungskommunikation (Deutsch als Fremdsprache, Englisch), 2. Modularisierter Starterkurs zur Vorbereitung der Studierenden auf fremdsprachige Lehre

(Teilprojekt B: Knapp / Aguado) - Verbesserung der interkulturellen Kompetenz internationaler und deutscher Studierender (Teilprojekt C: Schumann; abgeschlossen). Das in Siegen entwickelte Online-Formulierungswörterbuch (UniComm Englisch) ist nach pragmatischen Kategorien organisiert und bietet Formulierungshilfen für die spezifischen Anforderungen von Lehrveranstaltungskommunikation in englischer Sprache. Der in Siegen entwickelte Starterkurs „Englisch im Studium“ bereitet gezielt vor auf: Besonderheiten des Studierens in einer Fremdsprache (insbesondere Lingua-Franca-Kommunikation); Verwendung fächerübergreifenden englischen Basisvokabulars für die wissenschaftsbezogene Kommunikation im Studium; Präsentationen in englischer Sprache; mündliche Partizipation in englischsprachigen Lehrveranstaltungen; das Verstehen unterschiedlicher Varietäten des Englischen; das Lesen englischsprachiger wissenschaftlicher Texte; interkulturelle Kommunikation im Studium; Sprechstundenkommunikation in englischer Sprache.

Nr. 042 (fd 13-01) PE-925

Kolb, Annika:

Diagnose und Weiterführung sprachlicher Kompetenzen im Englischunterricht zu Beginn von Klasse 5

Beginn: 10/2006; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitation

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Fremdsprachen und ihre Didaktik, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: kolb@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Kolb, A. (2011), „Kontinuität und Brüche. Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe im Englischunterricht aus der Perspektive der Lehrkräfte“, in: *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 2, 145-175. Kolb, A./ Mayer, N. (2011), „Lernaufgaben für den Übergang“, in: H. Böttger / N. Schlüter (Hrsg.), *Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen. Ausgewählte Tagungsbeiträge Eichstätt 2011*. München: Domino. Kolb, A. / Mayer, N. (2010), „Mehr Kontinuität! Englischkenntnisse aus der Grundschule weiterentwickeln.“, in: *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch*, 44 / 103, S. 2-9. Kolb, A. (2010), „„Die machen ja dasselbe wie wir“ - eine 4. und eine 5. Klasse arbeiten zusammen“, in: *Grundschulmagazin Englisch* 4, S. 9-12. Kolb, A. (2009), „To be continued? Der Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe im Fremdsprachenunterricht“, in: C. Lütge u.a. (Hrsg.), *Empirische Fremdsprachenforschung - Konzepte und Perspektiven*, Frankfurt: Peter Lang, S. 85-98.

Schlagwörter: D-Baden-Württemberg; Fremdsprachenunterricht; Grundschule; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Qualitative Forschung; Schulstufe; Sekundarstufe I; Übergangsproblematik; Video

Kurzbeschreibung: Seit der Einführung des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule muss sich der Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe auf eine veränderte Ausgangslage einstellen. Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler gilt es Rechnung zu tragen und heterogene Lernausgangslagen zu berücksichtigen. Das Forschungsprojekt untersucht Strategien zu Herstellung von Kontinuität zwischen der Primar- und der Sekundarstufe im Englischunterricht. Nach einer Bedarfsanalyse, die sich auf eine Fragebogenerhebung bei sämtlichen Lehrkräften der Klassen 4 und 5 in Baden-Württemberg stützt, werden Fallstudien zum Englischunterricht in Klasse 5 durchgeführt. Die Untersuchung findet in Kooperation mit dem Projekt „PEAK1- Projekt Englisch ab Klasse 1“ in Frankfurt statt. Mithilfe von Unterrichtsvideos, Lehrerinterviews und Gesprächsmitschnitten bei Projekttreffen und Workshops soll herausgefunden werden, wie

Lehrkräfte sprachliches Können der Schülerinnen und Schüler erkennen und ausbauen. In Kooperation mit den Lehrer/-innen werden Lernaufgaben für den Beginn der Sekundarstufe entwickelt und erprobt.

Nr. 043 (fd 13-01) PE-1016

Kolb, Elisabeth:

Kultur im Englischunterricht: Deutschland, Frankreich, Schweden im Vergleich (1975-2011)

Beginn: 09/2009; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: LMU, Department für Anglistik und Amerikanistik, 80799 München

E-Mail: e.kolb@lmu.de; elisakolb@gmx.de

Literaturangaben:

Kolb, E. (2012), „Structures ou kaléidoscope: Kultur im französischen Englischunterricht“, in: C. Fäcke / H. Martinez / F.-J. Meißner (Hg.): *Mehrsprachigkeit: Bildung - Kommunikation - Standards. Akten des 3. Bundeskongresses des GMF 2010*, Stuttgart: Klett, 223-235. Kolb, E. (2011), „What about culture(s)? Some implications of the CEF“, in: C. Söderberg (Hg.), *Språklärarens stora blå? En samling texter om Gemensam europeisk referensram för språk*, Uppsala Universitet, 38-40. Kolb, E. (2012), „Statements on cultural content: More than knowledge about target language countries“, *Anglistik 23*, 29-37.

Schlagwörter: Curriculum; Didaktik; Diskursanalyse; Englisch FU; Historiographie; Kultur

Kurzbeschreibung: Das Forschungsprojekt untersucht, welche Veränderungen die kulturellen Inhalte des Englischunterrichts in den Sekundarstufen der allgemeinbildenden Schulen zwischen 1975 und dem ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts charakterisieren. Ausgehend vom Diskursbegriff der Neuen Ideengeschichte wird untersucht, wie die Bildungsverwaltungen in den Curricula und die Fremdsprachen- bzw. Englischdidaktik jeweils Umfang, Bedeutung und Funktion der kulturellen Inhalte als einen der Teilbereiche des Faches begründen, wie sie kulturelle Sachinhalte im Spannungsfeld zwischen Sprachkönnen und kulturellem Wissen und Können diskursiv bestimmen und wie sie die Inhaltsdimension zwischen den Polen Bildung und Nützlichkeit verhandeln. Dabei wird explizit die (bildungs-)politische Entwicklung Europas einbezogen, indem die Untersuchung zum einen den Rahmen, der seit den 1970er Jahren durch die europäische Sprachpolitik gesteckt wird (Threshold Level bis GER), berücksichtigt, zum anderen indem sie in vergleichender Perspektive nicht nur verschiedene deutsche Bundesländer, sondern auch die Entwicklung in Frankreich und Schweden in den Blick nimmt. Trotz einer ähnlichen Inhaltsbestimmung, die durch die Bezüge auf englischsprachige Zielkulturen bedingt ist, zeigen sich teilweise deutliche länderspezifische Besonderheiten, die sich besser erklären lassen, wenn man den größeren Kontext einbezieht, in dem Ziele und Inhalte des Schulfachs Englisch stehen. So ist zu untersuchen, wie der Englischunterricht in Fach- und Bildungstraditionen eingebettet ist.

Nr. 044 (fd 13-01) PE-972

Krumm, Hans-Jürgen; Houska, Miriam; Padros, Alicia u.a. :
Deutschlehrausbildung mit blended learning in Indien

Beginn: 11/2008; Abschluss: 10/2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Unterrichtsmaterial

Adresse: Universität Wien, Institut für Germanistik, Lehrstuhl Deutsch als Fremdsprache. Dr. Karl-Lueger-Ring 1, A - 1010 Wien (mit Kooperationspartnern)

E-Mail: hans-juergen.krumm@univie.ac.at

Literaturangaben:

Indira Gandhi National Open University in Zusammenarbeit mit der Universität Wien und dem Goethe-Institut/Max Mueller Bhavan (Hrsg.) (2010), *Diploma in Teaching German, Study Materials*. 4 Bände (DTG 001 - DTG 004). Neu Delhi.

Schlagwörter: Curriculum; Indien; Lehrerausbildung; Österreich

Kurzbeschreibung: Entwicklung eines Curriculums und Evaluation der Implementationsphase für eine Deutschlehrerausbildung in Indien (Kooperationsprojekt Indira Gandhi National Open University, Max Mueller Bhavan, Universität Wien). Erweiterung durch Studienbausteine im Rahmen eines Bachelor of Education-Programmes (2013)

Nr. 045 (fd 13-01) PE-910

Kurtz, Jürgen:

Lehrwerke und ihre Verwendung im Englischunterricht

Beginn: 02/2001; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband

Adresse: Justus-Liebig-Universität Giessen, Institut für Anglistik, Didaktik des Englischen, Otto-Behaghel-Str. 10B, Room 435, 35394 Giessen

E-Mail: Juergen.Kurtz@anglistik.uni-giessen.de http://www.uni-giessen.de/cms/faculties/f05/engl/tefl/teflstaf_f/prof/jk <http://juergenkurtz.wordpress.com>

Literaturangaben:

Kurtz, J. (2001a), „Das Lehrwerk und seine Verwendung im Englischunterricht nach der jüngsten Reform der Richtlinien und Lehrpläne“, *Englisch*, 36 / 2, 41-50. Kurtz, J. (2001b), „Zur Verknüpfung von Lehrbuch und Internet im Englischunterricht. Praxisskizze und Überlegungen zum Lehrwerk der Zukunft“, *Englisch*, 36 / 3, 81-93. Kurtz, J. (2002), „Fremdsprachendidaktik als Dienstleistung und Ware: Verlagskataloge für Englisch unter die Lupe genommen“, *Englisch*, 37 / 1, 8-12. Kurtz, J., (2004), „Kreative Schülerpräsentationen im Englischunterricht: Lehrwerkanalyse, Gestaltungsempfehlungen, Sprachmittel“, in: L. Deringer (Hrsg.), *Innovative Fremdsprachendidaktik. Kolloquium zu Ehren von Wolfgang Butzkamm*, Frankfurt am Main: Lang, 127-148. Kurtz, J. (2010), „Zum Umgang mit dem Lehrwerk im Englischunterricht“, in: E. Fuchs / J. Kahlert / U. Sandfuchs (Hrsg.), *Das Schulbuch - politisch unterschätzt, pädagogisch unterschätzt, wissenschaftlich vernachlässigt?* (Arbeitstitel), Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 159-163. Kurtz, J. (2011). (Koord.), „Lehrwerkkritik, Lehrwerkverwendung, Lehrwerkentwicklung“, Tübingen: Narr. [Claus Gnutzmann, Lutz Küster & Frank G. Königs (Hg.) (2011). *Fremdsprachen Lehren und Lernen*, 40, Band 2].

Schlagwörter: Lehrwerk; Lehrmaterialentwicklung; Lehrmaterialeinsatz; Lehrmaterialgestaltung; Medien

Kurzbeschreibung: In Anbetracht der fortschreitenden Ausdifferenzierung der Lehrwerkangebote für den Fremdsprachenunterricht, befasst sich dieses Forschungsprojekt einerseits mit der komplexen Frage nach dem Englischlehrwerk der Zukunft, andererseits mit der möglichst optimalen unterrichtlichen Verwendung von Lehrwerken im Internetzeitalter. Forschungsansatz: qualitativ/quantitativ (hermeneutisch-empirisch), Erkenntnisgewinnung im Verbund von Theorie und Praxis, Aktionsforschung.

Nr. 046 (fd 13-01) PE-909

Kurtz, Jürgen:

Improvised Speaking in the EFL Classroom: Entwicklung einer Figurationstheorie fremdsprachlichen Lehrens und Lernens

Beginn: 10/1996; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitationsschrift, Monographie, Sammelband, Unterrichtsmaterial, Unterrichtsdokumentation auf DVD

Adresse: Justus-Liebig-Universität Giessen, Institut für Anglistik, Didaktik des Englischen, Otto-Behaghel-Str. 10B, Room 435, 35394 Giessen

E-Mail: Juergen.Kurtz@anglistik.uni-giessen.de http://www.uni-giessen.de/cms/faculties/f05/engl/tefl/teflstaf_f/prof/JK <http://juergenkurtz.wordpress.com>

Literaturangaben:

- Kurtz, J. (2001), *Improvisierendes Sprechen im Fremdsprachenunterricht. Eine Untersuchung zur Entwicklung spontansprachlicher Handlungskompetenz in der Zielsprache* (Habilitationsschrift), Tübingen: Narr.
- Kurtz, J. (2006), „Improvised Speaking in the EFL Classroom: Aufgaben als Element einer unterrichtlichen Figurationstheorie fremdsprachlichen Lehrens und Lernens“, in: K.-R. Bausch / E. Burwitz-Melzer / F.G. Königs / H.-J. Krumm (Hrsg.), *Aufgabenorientierung als Aufgabe. Arbeitspapiere der 26. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*, Tübingen: Narr, 130-139.
- Kurtz, J. (2008), „Szenische Improvisationen: theoretische Grundlagen und unterrichtliche Realisierungsmöglichkeiten“, in: R. Ahrens / M. Eisenmann / M. Merkl (Hrsg.), *Moderne Dramendidaktik für den Englischunterricht*. Heidelberg: Winter, 409-424.
- Kurtz, J. (2008), „Schülerbeteiligung als Herausforderung: Sprechhandlungsfähigkeit entwickeln“, *Grundschulmagazin Englisch - The Primary English Magazine*, 3, 6-8.
- Kurtz, J. (2010), „Breaking through the Communicative Cocoon: Improvisation in Secondary School EFL Classrooms“, in: K. Sawyer (Hrsg.), *The Teaching Paradox: Creative Improvisation in the Classroom*, Cambridge: Cambridge University Press, 133-161.

Schlagwörter: Diskurs; Interaktion; Mündliches Ausdrucksvermögen; Sprechen

Kurzbeschreibung: Ausgehend von der in zahlreichen Studien bemängelten didaktisch-methodischen Monokultur des Englischunterrichts in Deutschland und der damit oftmals verbundenen Uniformität der unterrichtlichen Interaktionsprozesse befasst sich dieses Projekt mit der Entwicklung einer ganzheitlich orientierten fremdsprachlichen Lehr- und Lerntheorie, die der psycho-sozialen Prozessqualität des Unterrichts besondere Beachtung schenkt. Die Theorie konkretisiert sich auf der unterrichtlichen Handlungsebene exemplarisch in speziellen, empirisch zu erforschenden Interaktionsformaten, die das schülerseitige improvisierende Sprechen der Zielsprache im Verbund von Aktion und Reflexion in besonderem Maße zu ermöglichen suchen, um so langfristig zu möglichst optimalen Ergebnissen hinsichtlich der Entwicklung mündlicher Handlungskompetenz im Englischunterricht zu gelangen. Forschungsansatz: qualitativ (hermeneutisch-empirisch); Erkenntnisgewinnung im Verbund von Theorie und Praxis, Aktionsforschung.

Nr. 047 (fd 13-01) PE-1022

Legutke, Michael K.; Dreßler, Constanze; Kollmann, Sabine; Kolb, Annika:
PEAK1 - Frankfurt Projekt Englisch ab Klasse 1 im urbanen Kontext der Stadt Frankfurt am Main

Beginn: 08/2010; Abschluss: 08/2013

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Habilitationsschrift, Unterrichtsmaterial

Adresse: JLU/FB Anglistik, Otto-Behaghel-Straße 10, 35394 Gießen; Pädagogische Hochschule Heidelberg (Kooperationspartner)

E-Mail: Michael.k.legutke@anglistik.uni-giessen.de

Literaturangaben:

Dreßler, C. (2012), „Aufgabengestütztes Lernen im Englischunterricht der Grundschule“, in: H. Böttger / N. Schlüter (Hrsg), *Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen. Ausgewählte Tagungsbeiträge Eichstätt 2011*. München: Domino, 53-60.

Schlagwörter: Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Lernverhalten; Test; Übergangsproblematik; Unterrichtsforschung

Kurzbeschreibung: Das Schulbegleitforschungsprojekt PEAK1 („Projekt Englisch ab Klasse 1 im urbanen Kontext der Stadt Frankfurt am Main) ist ein Zusammenschluss aus fünf Grundschulen und fünf weiterführenden Schulen und der wissenschaftlichen Begleitung durch die Justus-Liebig-Universität Gießen. Es wird aus Mitteln des Hessischen Kultusministeriums gefördert. Kooperationspartner ist die Pädagogische Hochschule Heidelberg. Untersuchungsgegenstand sind der Englischunterricht ab der ersten Klasse und der Übergang in die weiterführende Schule. Ausgehend von der Dynamik des Unterrichts werden u. a. Lernaufgaben ab Klasse 1 untersucht. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung, Implementierung und Evaluation von Lernaufgaben durch Projektlehrkräfte. Es geht außerdem darum, zu beschreiben und zu verstehen, wie die Lehrer/-innen Schülerleistungen diagnostizieren, Kompetenzen der Schüler am Ende von Klasse 4 einschätzen und die Kinder auf den Übergang zur weiterführenden Schule vorbereiten. Von Interesse ist ferner, wie mithilfe von Lernaufgaben der Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe 1 erfolgreich für die Lernenden gestaltet werden kann. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten und Teilkompetenzen der Kinder am Ende von den Jahrgangsstufen 2, 4 und 5 durch Tests ermittelt werden. Das Projekt folgt Prinzipien kooperativer Unterrichtsforschung. Großer Wert wird deshalb auf die Herausbildung und Pflege einer Gemeinschaft der Forschenden gelegt, zu der alle Beteiligten aus ihren unterschiedlichen Perspektiven beitragen.

Nr. 048 (fd 13-01) PE-1027

Lohe, Viviane:

Entwicklung von Language Awareness bei ein- und mehrsprachigen Grundschulkindern anhand von Multilingual Virtual Talking Books

Beginn: 05/2011; Abschluss: 07/2015

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien, Abteilung für Sprachlehrforschung und Didaktik, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: lohe@em.uni-frankfurt.de; vivianelohe@gmx.de

Schlagwörter: Affektives Lernen; Bewusstsein; Denkprozess; Grundschule; Multilingualismus; Software

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des von der EU geförderten Comenius-Projekts MuViT (Multilingual Virtual Talking Books) wurde eine Software entwickelt, die eine Kombination aus Bildern und Texten mit gleichzeitiger Highlighting-Funktion einzelner Wörter in fünf verschiedenen Sprachen anbietet. Im Rahmen dieses Projekts ist das Forschungsprojekt verankert. Untersucht werden soll, ob und wie die Software Language

Awareness bei Grundschulkindern in Hinblick auf die eigene Sprache, die Zielsprache und Fremdsprachen fördern kann. Berücksichtigt werden vor allem zwei Bereiche: Die affektive Dimension (Einstellungen zu Sprachen, Interesse an Sprachen, Bewusstsein für Mehr- und Vielsprachigkeit) und die kognitive Dimension (Bewusstsein für den Aufbau von Sprachen hinsichtlich der linguistischen Ebenen Phonologie, Syntax, Morphologie sowie Lexik). Die Entwicklung wird anhand eines quasi-experimentellen Prä-Post-Designs untersucht.

Nr. 049 (fd 13-01) PE-1031

Loumbourdi, Lamprini:

Investigating the quality and quantity of the washback effect produced during preparation and administration of the FCE exams in Greece

Beginn: 09/2006; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Goethe Universität, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main

E-Mail: loumbourdi@em.uni-frankfurt.de; lana980@hotmail.com

Schlagwörter: Englisch FU; Griechenland; Test

Kurzbeschreibung: The aim of research is to investigate the washback effect - the influence that testing has on teaching and learning - of a very popular test in the Greek context- the FCE (First Certificate in English) administered by Cambridge ESOL. Emphasis was put on finding out the nature of the washback effect produced before the administration of the test - that is during the preparation phase, and after the administration, by the test itself. First, in an initial study , teachers were interviewed on their beliefs, methodologies and attitudes towards the exams. Then, questionnaires were handed out to teachers and students, in an effort to investigate washback more directly and identify its dimensions. Finally, two classroom observations were conducted. The first, using COLT (Communicative Orientation of Language Teaching Observation Scheme), recorded the same teachers teaching FCE and non-FCE classes. The second round of observations was done with an instrument developed for the purposes of the study (WOT) aiming at recording the quantity and nature of the washback present. After the data was collected, transcribed and analysed, several conclusions were reached. The washback effect seemed to be more present and of a negative nature in the use of English paper of the test, dealing with Grammar and Vocabulary. The test itself seemed to have a positive effect on students and the way they perceived their skills and knowledge of English. However, the preparation course they did before the exams seemed to have a negative effect on both teachers and students, especially in the way it pushes towards repetition of the same material, teaching exclusively of test-taking strategies, producing high levels of anxiety, and the students' perception of their skills.

Nr. 050 (fd 13-01) PE-1019

Makarova, Anna:

The examination of the concept of „genre“ for the development of speaking activities in ESP

Beginn: 09/2010; Abschluss: 01/2014

Geplante Veröffentlichung: Disseratation

Adresse: FZHB, 28213 Bremen Open University, UK

E-Mail: anna-mak@hotmail.co.uk

Literaturangaben:

Makarova, A., „Oral genres in Academic Settings“, *Proceedings of AELFE Conference*.

Schlagwörter: Englisch als Zweitsprache; Sprechen; Übung

Kurzbeschreibung: The study is aimed at designing speaking activities for ESP students of political management in the University of Applied Sciences. The research has five stages

including needs analysis of the discourse community of students, discourse analysis of relevant oral genres, the development of activities, analysis of the effectiveness and suggestions for improvement of the syllabus. Theoretical framework is based on the ideas of ESP (Swales) and SFL (Halliday).

Nr. 051 (fd 13-01) PE-1024

Méron-Minuth, Sylvie:

Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht – Eine Studie zu den Einstellungen Lehrender

Beginn: 11/2010; Abschluss: 10/2014

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Universität Augsburg, Lehrstuhl für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Universitätsstr. 10, 86159 Augsburg

E-Mail: sylvie.meron-minuth@phil.uni-augsburg.de

Literaturangaben:

Méron-Minuth, S. (2012), „Représentations du plurilinguisme chez des enseignants allemands de collège et de lycée“, in N. Takahashi / J.-O. Kim / N. Iwasaki, *Appropriation et transmission des langues et des cultures du monde: actes de Séminaire Doctoral International, INALCO/PLIDAM. Appropriation and transmission of world languages and cultures: Proceedings of International Doctoral Seminar at INALCO/PLIDAM*, 55-59, URL: <http://www.soas.ac.uk/clp/doctoral-seminar/>.

Schlag wörter: D-Bayern; D-Hessen; Einstellung; Europäische Union; Gymnasium; Lehrer; Multilingualismus; Sprachenpolitik

Kurzbeschreibung: In den letzten Jahren ist die Mehrsprachigkeit immer stärker in den Blickwinkel der Bildungspolitik und der Fremdsprachendidaktik geraten. Im Rahmen ihrer Sprachenpolitik hebt die Europäische Union die Mehrsprachigkeit ihrer Bürger als wichtiges zu verfolgendes Ziel hervor. Die Europäische Union will möglichst jedem europäischen Bürger die Möglichkeit bieten, in einem lebensbegleitenden Prozess, Kenntnisse in mindestens zwei weiteren modernen Sprachen neben seiner Muttersprache zu erwerben und sich des Gewinns aus der Kenntnis von Sprachen und interkulturellen Erfahrungen bewusst zu werden (vgl. Europäische Kommission: Weißbuch, 1996). Für die Lehrenden moderner Fremdsprachen müssten die genannten Zielsetzungen eine Neuorientierung ihrer Unterrichtspraxis bedeuten und sich in aktuellen Veränderungen eben dieser Praxis zeigen lassen. Vor diesem Hintergrund untersucht die Studie die Einstellungen und Auffassungen von Lehrenden, die moderne Fremdsprachen an Gymnasien unterrichten. Die Forschungsfragen lauten: - Wie nutzen die Lehrenden aus ihrer Binnensicht die vorhandene, lebensweltliche Mehrsprachigkeit sowie die Fremdsprachenlernerfahrungen ihrer Schülerinnen und Schüler beim Erlernen weiterer Sprachen, um dem o.g. bildungspolitischen Ziel „Förderung der Mehrsprachigkeit“ zu entsprechen und gerecht zu werden? - Was denken sie über ihre Unterrichtspraxis und wie beeinflusst dieses Denken ihr tägliches Lehrerhandeln? Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, herauszubekommen, welche Kenntnisse, Gefühle und Erfahrungen praktizierende Fremdsprachenlehrende zum Thema Mehrsprachigkeit mitbringen. Die Resultate zielen ebenfalls darauf ab, einen Beitrag zu einer praxisnahen Lehrerausbildung an der Universität zu leisten, indem Studierende und somit zukünftige Lehrende an Prinzipien reflektierter Praxis herangeführt werden (Handlungsforschung / recherche action).

Nr. 052 (fd 13-01) PE-1011

Merse, Thorsten:

Other Others, Different Differences: Contesting the EFL Classroom as a Heteronormative Space

Beginn: Juni 2011; Abschluss: Mai 2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Englisch Seminar, Chair of TEFL/Lehrstuhl für Englische Fachdidaktik, 48143 Münster

E-Mail: t.merse@uni-muenster.de; thorstenmerse@gmx.de

Schlagwörter: Englisch FU; Heterogenität; Homosexualität; Identitätsfindung; Kultur; Methodik; Stereotyp

Kurzbeschreibung: Die Vielfalt sexueller Identitäten als weltweit umfassendes Kulturphänomen wird bisher kaum im Englischunterricht und in der Englischdidaktik berücksichtigt. Dabei ergeben sich in aktuellen fremdsprachendidaktischen Debatten um Inter- und Transkulturalität sowie Diversity und Global Education produktive Anknüpfungspunkte, Differenz und Otherness entlang von Identitätsparametern der Sexualität zu beleuchten. Ausgehend von einem heteronormativitätskritischen Ansatz werden in dieser Arbeit bestehende fremdsprachendidaktische Theoriediskurse dahingehend untersucht, inwiefern neue, bewusst gegennormative Demarkationslinien der Modellierung von Identität(en) in bestehende Freiflächen eingefügt werden können. Unter Bezugnahme auf die Queer Theory und die Gender Studies soll diese Erweiterung der Identitätsmultiplizität im Englischunterricht kritisch auf ihr Potenzial und die damit verbundenen Herausforderungen hin untersucht werden, um daraus die Relevanz einer solchen Perspektive für die Fremdsprachendidaktik herzuleiten. Einhergehend mit der Kritik an heteronormativen Szenarien im TEFL-Bereich werden konkrete methodisch-didaktische Konzeptionen entwickelt, mit denen Prozessen der Normativierung und binären Stereotypisierung im Klassenzimmer begegnet werden kann.

Nr. 053 (fd 13-01) PE-1009

Plikat, Jochen:

Neue Medien - Neue Literalität. Überlegungen zum Beitrag der Fremdsprachen zu einer *pedagogy of multiliteracies*

Beginn: 10/2008; Abschluss: 06/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Romanistik, Didaktik der romanischen Sprachen, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

E-Mail: jochen.plikat@hu-berlin.de; jochen.plikat@gmx.de

Literaturangaben:

Plikat, J. (2010), „Desde Cuba con amor: Überlegungen zur Arbeit mit Blogs als Grundlage interkultureller Lernprozesse im fortgeschrittenen Fremdsprachenunterricht“, in: D. Caspari / L. Küster (Hrsg.), *Wege zu interkultureller Kompetenz. Fremdsprachendidaktische Aspekte der Text- und Medienarbeit*, 1. Auflage, Frankfurt am Main: Lang (Kolloquium Fremdsprachenunterricht, 40), 51-62. Plikat, J. (2010), „La consommation absurde. Surrealistische Werbebilder in einem Blog diskutieren“, *Der fremdsprachliche Unterricht Französisch*, 44 (106), 38-43. Plikat, J. (2010), „Unterrichtssequenz zum Kompetenzzschwerpunkt Sprechen. Salir es posible“, in: F.-J. Meißner / B. Tesch (Hrsg.), *Spanisch kompetenzorientiert unterrichten*, Seelze: Kallmeyer, 194-206. Plikat, J. (2011), „„Por algo las dictaduras no quieren libertad de prensa...“. Web 2.0-Inhalte anhand verschiedener Quellen überprüfen“, *Der*

fremdsprachliche Unterricht Spanisch, 9 (2), 28-35. Plikat, J. (2012), „Issues de secours. Arbeiten mit einem Weblog“, *Praxis Fremdsprachenunterricht*, (5), 4-7.

Schlagwörter: Jugendlicher; Kommunikation; Medien; Sprachliche Fertigkeit; Spanisch FU
Kurzbeschreibung: Die Globalisierung stellt aktuelle Kompetenzmodelle für Fremdsprachendidaktik vor eine doppelte Herausforderung. Zum einen haben Migrationsbewegungen, die zunehmende Verflechtung der Weltwirtschaft sowie die Entstehung supranationaler Strukturen gesellschaftliche Pluralisierungstendenzen in den letzten 20 Jahren massiv verstärkt. Die schon immer problematische Vorstellung von homogenen Kulturräumen ist durch diese Entwicklung endgültig als obsolet anzusehen. Damit wird das Leitziel des interkulturellen Lernens fragwürdig, das v.a. in der Unterrichtspraxis immer wieder mit einem überholten Kulturbegriff arbeitet und dadurch oft auf Ansätze zurückfällt, die sich an nationalkulturellen Grenzen entlangbewegen. Zum anderen lässt sich auch die weltweite Verbreitung digitaler Medien als ein Phänomen der Globalisierung verstehen. Medienkompetenz ist daher im Fremdsprachenunterricht als wichtiges Kompetenzziel ebenfalls fest verankert. Die Fremdsprachendidaktik operiert dabei jedoch mit einem äußerst unscharfen Medienbegriff. Ausgehend von den theoretischen Schwachstellen sowohl der interkulturellen Didaktik als auch der Mediendidaktik wird im Forschungsprojekt der Begriff der fremdsprachigen reflexiven Diskurskompetenz als neues Zielkonstrukt des Fremdsprachenunterrichts vorgeschlagen und entwickelt. Hierfür soll der Begriff sowohl bildungstheoretisch hergeleitet als auch gesellschaftstheoretisch verortet werden. Die Konzepte der offenen Gesellschaft (Karl Popper) und der transversalen Vernunft (Wolfgang Ivers) könnten hierbei als Bezugsrahmen dienen, um in einer unübersichtlichen Medienwelt Orientierung und in kulturellen Konfliktsituationen die begründete Koordinierung verschiedener Perspektiven zu ermöglichen.

Nr. 054 (fd 13-01) PE-991

Pomino, Jenny Lisa:

„Sprachenlernen im eTandem“ - Individuelle Sprachkompetenzentwicklung mittels Web 2.0-Applikationen in eTandem-Partnerschaften

Beginn: 12/2010; Abschluss: 07/2015

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Ruhr-Universität Bochum, Seminar für Sprachlehrforschung, 44780 Bochum

E-Mail: Jenny.Pomino@rub.de

Literaturangaben:

- Meuter, J. / Pomino, J. (2011), „Wikis als elektronische Lernumgebung für das autonome Fremdsprachenlernen in Tandempartnerschaften.“, in: R. Arntz / H. P. Krings / B. Kühn (Hrsg.) (2011), *Autonomie und Motivation. Erträge des 2. Bremer Symposiums zum autonomen Fremdsprachenlernen*. Bochum: AKS-Verlag, 93-103.
<http://www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/diverses/meuter-pomino/index.html>
Pomino, J. (2011), „Sprachlernberatung im eTandem.“, in: S. Hoffmann / S. Vogler (Hrsg.) (2011), *Sprachlernberatung für DaF*. Berlin: Frank & Timme, 69-80.

Schlagwörter: Aufgabenanalyse; Curriculum; Fragebogen; Internet; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Tandem-Methode

Kurzbeschreibung: Das Promotionsprojekt zielt darauf ab, die Einsatzmöglichkeiten von Web 2.0-Applikationen hinsichtlich der Entwicklung und Förderung individueller Sprachkompetenzen in eTandem-Partnerschaften in universitären Sprachkursen sowie in bilateralen Schulpartnerschaften zu untersuchen. Es soll u.a. ermittelt werden, wie und welche Web 2.0-Technologien von den Teilnehmenden im Rahmen der eTandem-Zusammenarbeit eingesetzt werden, um ihre sprachlichen Fertigkeiten zu erweitern und

inwiefern sich diese als geeignet erwiesen haben. Die Untersuchungsschwerpunkte des Projektes liegen auf dem Vorgehen bei der Planung und Durchführung von eTandem-Zusammenarbeit und der curricularen Einbindung in Fremdsprachenkurse, der Entwicklung individueller Sprachkompetenzen durch die Zusammenarbeit im eTandem sowie des sinnvollen Einsatzes neuer Medien bezüglich der Förderung sprachlicher Fertigkeiten. Darüber hinaus sollen die im eTandem ablaufenden Lernprozesse untersucht werden: Die Untersuchungskonstruktion beinhaltet eine Verknüpfung quantitativer und qualitativer Verfahren in Form von Interviews mit den beteiligten Tandemlernern, Abschlussfragebogen, der Analyse der Tandemaufgaben und der erbrachten Tandemarbeiten. Die Ergebnisse des Projektes könnten für Lernende und Lehrende eine Hilfestellung bezüglich der Wahl und des Einsatzes von Web 2.0-Applikationen für die Zusammenarbeit im eTandem bieten.

Nr. 055 (fd 13-01) PE-1000

Prinz, Manfred Friedrich:

Frühes Fremdsprachenlernen

Beginn: 1996; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Diplomarbeit, Monographie, Sammelband

Adresse: Institut für Romanistik JLU, Karl-Glöckner-Straße 21 G, 35394 Giessen

E-Mail: manfred.prinz@sprachen.uni-giessen.de

Literaturangaben:

Prinz, M. F. (1999), *FFF (Frühes Fremdsprachenlernen Französisch) (1)*, Tübingen: Narr (Gießener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Prinz, M. F. (2003), *FFF (Frühes Fremdsprachenlernen Französisch) (2)*, Tübingen: Narr (Gießener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik). Prinz, M. F. (2010), „Lernkulturen der Kindheit - Lernkulturen der Welt“, *Französisch heute*, 41/1, 12-20. Prinz, M. F. (2010), „Offenes Frühes Fremdsprachenlernen“, in: G. Blell (Hrsg.), *Der Einsatz von Musik und die Entwicklung von Audio Literacy im Fremdsprachenunterricht*, Frankfurt a. M.: Lang, 83-98.

Schlagwörter: Frühbeginn; Lernen; Methode; Neurologie; Spracherwerb; Vergessen

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Studiengangs L1, Ausbildung für Grundschullehrer/-innen in romanischen Sprachen (vornehmlich Französisch) werden Voraussetzungen, methodische Ansätze und Strategien sowie institutionelle Rahmen für frühes Fremdsprachenlernen erforscht.

Nr. 056 (fd 13-01) PE-1001

Prinz, Manfred Friedrich:

Jugendkulturen international und Fremdsprachenlernen

Beginn: 2005; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Monographie, Sammelband, Unterrichtsmaterial

Adresse: Justus-Liebig-Universität, 35394 Giessen

E-Mail: manfred.prinz@sprachen.uni-giessen.de

Literaturangaben:

Prinz, M. F. (2004), *Códigos de Auto-Exclusão - Linguagens da juventude*, contribuição no II Congresso Internacional da ABRALIN, 13-16 de Março de 2001, Fortaleza. Prinz, M. F. (2011), ... *Juventude, interstícios, periferias dos centros, centros das periferias...XI Congresso Luso Afro Brasileiro de Ciências Sociais*, Salvador. Prinz, M. F. (2001), „Jugend 2000 - Lifestyle statt Kultur. (Juventude 2000 - Lifestyle em vez de cultura)“, *Jugendliche '99: Kultur und Lebensstile*. Eine Dokumentation der Tagung vom 9. September 1999 im Zeughaus Neuss. Prinz, M. F. (2002), „Paris sous les bombes - Gewalt oder Widerstand - Oder: Wie wünschen wir uns unsere Schüler? (Paris sous les

bombes - Violência e resistência - ou: que tipo de aluno queremos?)“, *Französisch heute*, 3/2002 Themenheft „Ouvrer pour la paix“, 356-375.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Graffiti; Jugendlicher; Jugendsprache; Kultur; Musik; Slang

Kurzbeschreibung: Anhand jugendkultureller Manifestationen in romanischen Sprachen (Französisch, Spanisch, Portugiesisch) werden Gattungen wie Hiphop, Reggae und andere Formen textgebundener Musikarten mittels einer multimedialen Aufbereitung in Dossiers als Skript und Internetwebsite für Lehr- und Lernzwecke innerhalb und außerhalb institutioneller Rahmen bereitgestellt. Ein breites Angebot von Informationen in Form von Texten und Links, in audiovisueller, medial vermittelter Form, bieten textuelle und bildliche Materialien zu den verschiedenen Bereichen des Fremdsprachenlernens (Lexik, Grammatik, Syntax, Landeskunde, Interkulturelles Lernen, Jugendsprache, thematische Impulse zu jugendrelevanten Sujets u.a.m.).

Nr. 057 (fd 13-01) PE-1023

Prokopowicz, Tanja:

Mehrsprachige interkulturelle Kommunikation deutschsprachiger Studierender. Eine explorative Fallstudie zur interkomprehensiven Projektarbeit (Galanet)

Beginn: 11/2009; Abschluss: 11/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: JLU Gießen, Karl-Glöckner-Straße 21G, 35394 Gießen

E-Mail: tanja.prokopowicz@romanistik.uni-giessen.de; tanja.prokopowicz@freenet.de

Literaturangaben:

Prokopowicz, T. (2012), „*Aspects de triangulation dans une étude de cas exploratoire sur la conscience plurilingue et pluriculturelle*“, Kongressakten zum Colloque IC2012, <http://ic2012.u-grenoble3.fr/OpenConf/papers/18.pdf>. Prokopowicz, T. (2011), „*Premières expériences germanophones sur Galanet*“, in: F.-J. Meißner et al. (Hrsg.), *Intercomprehension. Learning, teaching, research / Apprentissage, enseignement, recherche / Lernen, Lehren, Forschung*, Tübingen: Narr, 119-129. Meißner, F.-J. / Prokopowicz, T. (2011), „*Deutsch-romanische Disambiguierungsprozesse im interkulturellen Chat von Galanet und die Folgen*“, in: N. Rück / B. Schmenk (Hrsg.), *Drei Schritte vor und manchmal auch sechs zurück. Internationale Perspektiven auf Entwicklungslinien im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Festschrift für Dietmar Rösler zum 60. Geburtstag*. Tübingen: Narr, 291-300.

Schlagwörter: Chat; Interkomprehension; Interkulturelle Kommunikation; Projektarbeit; Romanische Sprachen; Sprachbewusstsein

Kurzbeschreibung: Das Forschungsprojekt ist im Bereich der Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik situiert. Im Zentrum stehen die interkomprehensiven Erfahrungen deutschsprachiger Romanistikstudenten, die gemeinsam mit romanophonen Muttersprachlern auf der webbasierten Plattform Galanet (www.galanet.eu) an einem Projekt arbeiten. Die romanophonen Teilnehmer schreiben i.d.R. in ihrer Muttersprache, während die deutschen Teilnehmer in einer Fremdsprache (Französisch bzw. Spanisch) kommunizieren. Interkomprehensive Lehr-/Lernverfahren lassen sich besonders gut als bewusstseinsfördernde Methode einsetzen. Festzustellen ist allerdings, dass im deutschsprachigen Raum bisher keinerlei Arbeiten zum interkomprehensiven Lernen durch Interaktion existieren, sodass hier ein Forschungsdesiderat besteht. Die forschungsleitende Frage lautet: Fördert die Teilnahme an interkomprehensiver Projektarbeit bei den deutschsprachigen Studierenden eine mehrsprachige und mehrkulturelle Bewusstheit, die sich in einem *savoir-communiquer* ausdrückt? Ziel ist das Aufdecken von Indikatoren, die für eine Veränderung der Sprachen(lern-)bewusstheit bzw. mehrkulturellen Bewusstheit

sprechen, indem die Interaktionen der deutschsprachigen Gruppe auf der Plattform analysiert werden. Folgende Datensätze liegen vor: Sprachdaten aus Forum und Chats (Produkte sprachlicher Aushandlungsprozesse); Lernprotokolle (reflexive Prozessdaten); Sprachlernbiographien (lebensweltliche Mehrsprachigkeit und bisherige Sprachlernerfahrungen) sowie sieben leitfadengestützte Interviews. Forschungsmethodisch wird ein qualitatives Design zugrundegelegt. Dabei wird ein offener, interpretativ-explorativer Zugang angelegt, um zu einem breiten und detaillierten Verständnis des Forschungsgegenstandes zu gelangen. Dafür erscheint ein multimethodisches Vorgehen gegenstandsadäquat, das zudem eine Datentriangulation erlaubt.

Nr. 058 (fd 13-01) PE-1018

Putjata, Galina:

Erwerb nonverbaler Kompetenz bei prä- und postpubertären Deutschlernern

Beginn: 10/2010; Abschluss: 09/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Technische Universität Dresden, Romanistik, Sprachwissenschaft/Fachdidaktik, 01062 Dresden

E-Mail: Galina.Putjata@mailbox.tu-dresden.de; GalinaPutjata@gmail.com

Literaturangaben:

Putjata, G. (2011), „Age of Onset and Gesture Acquisition in L2“, *Proceedings of the 2nd GESPIN - Gesture & Speech in Interaction Conference*, Bielefeld.

Schlagwörter: Gestik; Kultur; Nonverbale Kommunikation; Zweitspracherwerb

Kurzbeschreibung: Durch die fortschreitende Globalisierung der Wirtschaftswelt und die Internationalisierung der Arbeitsortswahl, nimmt die kulturelle Heterogenität von Nationen stetig zu. In Gesellschaften, die früher vor allem eine gemeinsame Sprache einte, sind Kontakte zwischen Sprechern verschiedener Sprachen mit unterschiedlicher kultureller Prägung gegenwärtig nicht mehr nur selbstverständlich, sondern unverzichtbar. Interpersonale Kommunikation, auch über Sprachgrenzen hinweg zwischen Immigranten und der einheimischen Bevölkerung, spielt sich dabei nicht nur auf der rein verbalen, sondern auch auf einer nonverbalen Verständnisebene ab. Denn die Botschaft einer sprachlichen Äußerung wird nicht nur von ihrem verbalen Inhalt bestimmt. Unsere Gestik ist in vergleichbarem Maß Teil der Kommunikationssituation wie das gesprochene Wort. So wie sich das gesprochene Wort von Sprache zu Sprache unterscheidet, unterliegen auch die redebegleitenden Gesten einer sprachlichen und kulturellen Variation. Das Forschungsprojekt untersucht, in welchem Maß Gestik als ein integraler Bestandteil von Sprache erlernbar ist und ob immigrierte Lernende einer Sprache ihr nonverbales Verhalten an die neue linguistische Umwelt anpassen. Ziel der Studie ist zu klären, ob es auf der Ebene der Gestik, ähnlich wie bei Phonetik oder Morphosyntax, eine kritische Altersgrenze für die Kompetenzerlangung gibt oder lediglich die reine Lerndauer für den Erfolg ausschlaggebend ist.

Nr. 059 (fd 13-01) PE-1013

Richter, Karin:

English medium instruction and its effects on pronunciation. A longitudinal case study of Austrian business students at tertiary level

Beginn: Oktober 2011; Abschluss: Oktober 2015

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für Anglistik und Amerikanistik, Spitalgasse 2, Hof 8, A-1090 Wien

E-Mail: karin.richter@univie.ac.at

Schlagwörter: Aussprache; Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Fachsprache; Hochschule; Österreich

Kurzbeschreibung: Dieses Dissertationsprojekt untersucht, wie sich bilingualer Sachfachunterricht - Content and Language Integrated Learning (CLIL) - auf die Entwicklung der englischen Aussprache einer Gruppe österreichischer Bachelorstudenten im Laufe ihres 3jährigen Studiums auswirkt. Wie Studien zum Thema Englisch als Arbeitssprache belegen, zeigen bestimmte Kompetenzbereiche eindeutig positive Auswirkungen, wohingegen Aussprache einer jener Bereiche ist, der bisher am wenigsten erforscht wurde bzw. als jene Fertigkeit bezeichnet wird, die am wenigsten von dieser Unterrichtsmethode profitiert. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass CLIL Lerner, was die Aussprache betrifft, kaum bessere Ergebnisse zeigen als ihre Kollegen, die herkömmlichen Fremdsprachenunterricht genießen. Als Grund dafür wird zumeist die Qualität (die mangelnde Aussprachekompetenz der Lehrenden) bzw. die Quantität (oft werden nur 1 - 2 Fächer in der Fremdsprache unterrichtet) des Inputs genannt. Außerdem verweist die Forschung immer wieder darauf, dass es kaum Langzeitstudien dazu gibt. Im Studiengang für Unternehmensführung der FH-Wien wird eine Gruppe bilingual geführt, das heißt, dass bis zu 50 % der Lehrveranstaltungen auf Englisch abgehalten werden und zwar zu einem überwiegenden Großteil von Native Speakern. In diesem Projekt wird nun untersucht, wie sich dieser qualitativ und quantitativ hochwertige Fremdspracheninput über einen Zeitraum von 3 Jahren auf die Aussprache der Studierenden auswirkt.

Nr. 060 (fd 13-01) PE-1033

Rumlich, Dominik:

Die Auswirkungen von bilingualem Sachfachunterricht: Eine umfassende Evaluation der Entwicklung Nordrhein-Westfälischer SchülerInnen vom Ende der Klasse 6 bis zum Ende der Klasse 8 (Schwerpunkt: fremdsprachliche und affektiv-motivationale Entwicklung)

Beginn: 09/2009; Abschluss: 07/2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation

Adresse: Universität Duisburg-Essen, Institut für Anglophone Studien (Lehrstuhl für Fachdidaktik und technologiegestütztes Fremdsprachenlernen), Universitätsstr. 12, 45141 Essen

E-Mail: dominik.rumlich@uni-due.de; dominik.rumlich@email.de

Literaturangaben:

Rumlich, D. (2012), „(Sprach-)Tests in der Praxis: Die Studie ‘Development Of North Rhine-Westphalian CLIL Students’ (DENOCS)“, in: S. Doff (Hrsg.): *Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen. Grundlagen - Methoden - Anwendung*, Tübingen: Narr, 169-178. Rumlich, D. (forthcoming), „Students’ general English proficiency prior to CLIL: Empirical evidence for substantial differences between prospective CLIL and non-CLIL students in Germany“, in: S. Breidbach & B. Viebrock (Hrsg.): *CLIL: Research, Policy and Practice*. Frankfurt am Main: Lang (forthcoming).

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Englisch FU; Individuelle Unterschiede; Evaluation; Fachdidaktik; Gymnasium

Kurzbeschreibung: In der quantitativen quasi-experimentellen Längsschnittstudie DENOCS (Development of North Rhine Westphalian CLIL Students) wird mithilfe eines umfassenden Erhebungsinstruments die Entwicklung von N=1275 SchülerInnen bilingualer und nicht-bilingualer Englischzweige nordrhein-westfälischer Gymnasien und Realschulen evaluiert. Dazu werden sprachliche Kompetenzen, kognitive Fähigkeiten, akademisches Selbstkonzept, Interesse, Lehr- und Lernmotivation, Vorurteile und Einstellungen zum bilingualen Sachfachunterricht, Unterrichtsverhalten und -erfahrungen, Kontakt zum Englischen in der Freizeit und weitere Aspekte zunächst am Ende der 6. Klasse erhoben. Diese erste Untersuchung ermöglicht eine aussagekräftige Einschätzung der a priori

existierenden Unterschiede, die unter anderem durch die Selektion der Schüler bei der Aufnahme in die bilingualen Zweige und den verstärkten Englischunterricht in den Klassen 5 und 6 verursacht werden. Mit dieser Messung als Basis ist es nun erstmals möglich, mithilfe von Untersuchungen am Ende der 7. und 8. Klasse die Einflüsse des bilingualen Sachfachunterrichts auf die gemessenen Konstrukte genauer zu bestimmen und damit seine Wirkungsweise zu ergründen. Dieses Forschungsprojekt widmet sich einer vielfach beklagten, substantiellen Forschungslücke im Bereich des bilingualen Sachfachunterrichts und die gewonnenen Einsichten sorgen für ein besseres Verständnis seiner in der Theorie und Praxis vielfach betonten sprachlernförderlichen Wirkung. Die Erkenntnisse sind damit auch für den regulären Fremdsprachenunterricht und seine Didaktik von hoher Bedeutung.

Nr. 061 (fd 13-01) PE-920

Rymarczyk, Jutta:

Bedingungen und Wege der Zweitalphabetisierung Englisch in den Grundschulklassen 1+2

Beginn: 10/2007; Abschluss: 2013/14

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Fachbereich Englisch, Sprachdidaktik, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: rymarczyk@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Rymarczyk, J. (2008), „Früher oder später? Zur Einführung des Schriftbildes in der Grundschule“, in: H. Böttger (Hrsg.), *Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen. Ausgewählte Tagungsbeiträge Nürnberg 2007*, Domino Verlag, 170-182. Rymarczyk, J. (Hrsg.) (2010), „Früher Schriftspracherwerb in der ersten Fremdsprache bei Kindern mit Migrationshintergrund“, *Forum Sprache. Die online-Zeitschrift für Fremdsprachenforschung und Fremdsprachenunterricht*. 4/2010, 60-70. Diehr, B. / Rymarczyk, J. (Hrsg.) (2010), *Researching literacy in a foreign language among primary school learners*, Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang. Rymarczyk, J./Musall, A. (2010), „Reading skills of first graders who learn to read and write in German and English“, in: B. Diehr / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Researching literacy in a foreign language among primary school learners*. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang. 69-88. Rymarczyk, J. (2011) „Lautes Lesen = mangelhaft / Leises Lesen = sehr gut - Diskrepanzen in den Leseleistungen von Zweitklässlern im Fremdsprachenunterricht Englisch“, in: M. Kötter / J. Rymarczyk (Hrsg.), *Fremdsprachenunterricht in der Grundschule: Forschungsergebnisse und Vorschläge zu seiner weiteren Entwicklung*. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang, 49-67.

Schlagwörter: D-Baden-Württemberg; D-Rheinland-Pfalz; Englisch FU; Frühbeginn; Lautschrift; Schriftsprache; Schuljahr 1; Schuljahr 2; Sprechen

Kurzbeschreibung: Seit 2004 bieten die Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz Englischunterricht ab der ersten Klasse an und weitere Länder sind diesem Vorbild gefolgt. Da in diesem frühen Fremdsprachenunterricht immer noch sehr stark das Primat des Mündlichen gilt, wird der Schriftsprache nur wenig Beachtung geschenkt oder sie wird in den ersten beiden Lernjahren sogar komplett ausgeklammert. Die Kinder lassen sich aber in ihrem Interesse an der Schrift nicht davon abhalten, schon sehr konkrete Vorstellungen des englischen Schriftbildes zu entwickeln, auch wenn ihnen das Schriftbild in der Schule vorenthalten wird. Das Resultat sind selbst bei Zweitklässlern schon systematische Eigenregeln, d.h. stark an das phonemische System des Deutschen angelehnte Schreibungen, die die Lautform des Englischen widerspiegeln und regelgeleitet gebildet werden. Um die Fossilierung dieses interferenzlastigen „invented spelling“ zu verhindern,

muss die Schriftsprache früher und systematischer als bisher Bestandteil des Englischunterrichts werden. Dazu bedarf es jedoch einer empirischen Basis zu: 1. der Zweitalphabetisierung des Englischen (irreguläres Laut-Buchstabenverhältnis) in Bezug zu der Erstalphabetisierung im deutschen (lautähnlichen) Schriftsystem, 2. einer evtl. negativen Beeinflussung der Alphabetisierung im Deutschen bzw. einer evtl. kognitiven Überforderung der Erst- und Zweitklässler durch die frühe Behandlung des englischen Schriftbildes. Die Untersuchungen zum Schriftspracherwerb des Forschungsprojektes stellen ein aktuelles Desiderat dar, auf dessen Basis letztlich erste Aussagen zu didaktisch-methodischen Ansätzen im Schriftspracherwerb vorgenommen werden können.

Nr. 062 (fd 13-01) PE-902

Schierholz, Stefan J. und Mitarbeiter :

Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft

Beginn: 2004; Abschluss: 2017-2018

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Sammelband, Wörterbuch

Adresse: Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Department Germanistik und Komparatistik, Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen

E-Mail: stefan.schierholz@ger.phil.uni-erlangen.de

Literaturangaben:

Schierholz, S. J. (2007), „Neue Fachwörterbücher für die Sprach- und Kommunikationswissenschaften“, in: C. Di Meola / L. Gaeta / A. Hornung / L. Rega (Hrsg.), *Perspektiven Zwei. Akten der 2. Tagung Deutsche Sprachwissenschaft in Italien Rom: Istituto Italiano di Studi Germanici (Italienische Studien zur deutschen Sprache 3)* Rom, 223-234. Schierholz, S. J. (2008), „Die Übersetzung linguistischer Fachtermini. Eine Studie zu den Lemmata in den WSK“, in: V. Jesenšek / A.L. Oštir, *Wörterbuch und Übersetzung. 4. Internationales Kolloquium zur Lexikographie und Wörterbuchforschung in Maribor 2006 (Germanistische Linguistik 2008)*, Hildesheim[etc.], 62-81. Wiegand, H. E. (2009), „Diccionario de aprendizaje - diccionario de consulta. Los Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK): un nuevo tipo de diccionario especializado“, in: M. T. Fuentes Morán / B. Model (eds.), *Investigaciones sobre lexicografía bilingüe (Colección Lexicografía 1)*, Granada, 11-28. Haunstetter, K. (2010), „Glottopedia - die kostenlose Online-Enzyklopädie im Vergleich mit den Wörterbüchern zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft“, *Lexicographica* 26, 229-247. Schierholz, S. J. (2010), „Die Fachwörterbuchreihe ‚Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK)‘“, in: C. Jarillot Rodal et al. (Hrsg.): *Bestandsaufnahme der Germanistik in Spanien. Kulturtransfer und methodologische Erneuerung*. Bern [etc.], 113-122.

Schlagwörter: Deutsch; Deutsch FU; Fachsprache; Kommunikationswissenschaft; Sprachwissenschaft; Terminologie; Wörterbuch

Kurzbeschreibung: Die WSK-Reihe enthält thematisch gegliederte Fachwörterbücher, die zum Wörterbuchtyp des fachlichen Lern- und Konsultationswörterbuchs gehören und als Konsultationswörterbuch in einer Online-Version beim Verlag de Gruyter 2013 sukzessive erscheinen werden. Die Adressaten der Reihe sind die Studierenden und Lehrenden der philologischen und linguistischen Fächer im In- und Ausland, aber auch sämtliche am Fachgebietsverbund der Sprach- und Kommunikationswissenschaft interessierten Personen. In der Konzeption der WSK-Reihe werden die Nachschlagebedürfnisse der genannten Personenkreise berücksichtigt, ist die professionell evaluierte Situation der Fachlexikographie in diesem Fachgebietsverbund einbezogen, wird das in den letzten Jahrzehnten entstandene metalexikographische Wissen zur Fachlexikographie genutzt und sind einschlägige Module einer allgemeinen Theorie der Lexikographie enthalten. Die

Reihenherausgeber, Herbert Ernst Wiegand und Stefan J. Schierholz, haben zur Zeit 25 Bände für die WSK-Reihe geplant. Für jeden Band sind zwei Bandherausgeber verantwortlich, die Autoren zum Verfassen der Wörterbuchartikel einwerben. Sämtliche Artikel werden mit Hilfe eines webbasierten Redaktionssystems geschrieben, so dass hier ein modernes lexikographisches Produkt entsteht, das die Kooperation zahlreicher Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus aller Welt erfordert und fördert. Die Fachwörterbücher werden ca. 2018 auch als Printwörterbücher realisiert.

Nr. 063 (fd 13-01) PE-999

Schleicher, Regina:

Inter- und transkulturelles Lernen im Französisch- und Spanischunterricht.

Beginn: 08/2010; Abschluss: 06/2014

Geplante Veröffentlichung: Habilitation

Adresse: Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt

E-Mail: r.schleicher@em.uni-frankfurt.de; romanistik@regina-schleicher.de

Literaturangaben:

Schleicher, R. (vorauss. Herbst 2013), „Das pädagogisch-reflexive Interview als Methode der Evaluation interkultureller Erfahrung“, in: W. Müller-Pelzer, *Auto-Evaluation interkultureller Erfahrung*. Schleicher, R. (vorauss. Herbst 2013), „Intermedialität und interkulturelle Begegnungen im Französischunterricht“, in: E. Leitzke-Ungerer / C. Neveling (Hg.), *Intermedialität im Französischunterricht*

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Interview; Sekundarstufe I; Spanisch FU

Kurzbeschreibung: Das Forschungsziel ist die empirische Untersuchung verschiedener methodischer Ansätze des inter- und transkulturellen Lernens im schulischen Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I und in Begegnungssituationen (Schüleraustausch). Die Untersuchung schließt Interviews mit Lehrer/-innen und Unterrichtsbeobachtung mit Videografie ein. Sie bezieht sich primär auf den Französisch- und Spanischunterricht.

Nr. 064 (fd 13-01) PE-980

Schreiber, Claudia:

Fremdsprachliche Lehrerbildung und Lernaufgaben

Beginn: 2009; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Siegen, Fakultät I, Philosophische Fakultät: Romanisches Seminar / Didaktik der französischen und spanischen Sprache und Kultur, Adolf-Reichwein-Straße 2, 57068 Siegen

E-Mail: schreiber@romanistik.uni-siegen.de

Literaturangaben:

Schreiber, C. / Abendroth-Timmer, D. (2011), „Zum Stellenwert sprachlicher Mittel im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht.“, in: C. Frevel / F. J. Klein / C. Patzelt (Hrsg.), *Gli uomini si legano per la lingua. Festschrift für Werner Forner zum 65. Geburtstag*, Stuttgart: ibidem, 589-611.

Schlagwörter: Aufgabenbezogenes Lernen; Bildungsstandards; Empirische Forschung; Feedback; Fremdsprachenlehrer; Romanische Sprachen

Kurzbeschreibung: Kompetenz- und Aufgabenorientierung sind im Kontext der Implementierung der Bildungsstandards in der fachdidaktischen Diskussion aktuell diskutierte Konzepte. Auch in der fachdidaktischen Ausbildung von Lehrkräften kann und muss dies einen Niederschlag finden. Für dieses empirische Dissertationsprojekt soll

untersucht werden, wie angehende Fremdsprachenlehrer romanischer Sprachen (Französisch und Spanisch) in einem fremdsprachendidaktischen Seminar die Entstehung sogenannter kompetenzorientierter Lernaufgaben für den schulischen Fremdsprachenunterricht reflektieren. Dabei soll einerseits untersucht werden, wie die Studierenden die Entstehung der von ihnen entwickelten Materialien begründen und deren Qualität einschätzen. Eine Kombination von qualitativen und quantitativen Erhebungsverfahren sowie deduktiven und induktiven Analyseverfahren soll in der Studie zum Einsatz kommen.

Nr. 065 (fd 13-01) PE-982

Silberstein, Dagmar:

Modalpartikeln als Lerngegenstand. Linguistische, lerntheoretische und didaktische Voraussetzungen für ihre Vermittlung im Kontext „Deutsch als Fremdsprache“

Beginn: 02/2009; Abschluss: 03/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Philipps-Universität Marburg, Institut für Schulpädagogik, Arbeitsgruppe Fremdsprachenforschung, Wilhelm-Röpke-Straße 6 B, 35032 Marburg

E-Mail: silberst@staff.uni-marburg.de; dagmar.silberstein@gmx.net

Schlagwörter: Authentizität; Deutsch FU; Didaktik; Fernsehen; Film; Gesprochene Sprache; Linguistik; Partikel; Pragmatik; Unterrichtsforschung

Kurzbeschreibung: Im modernen Fremdsprachenunterricht geht es heute verstärkt darum, die kommunikative Kompetenz der Sprachlernenden auszubilden. Mit dieser Hinwendung zur gesprochenen Sprache sind neue Lerninhalte in den Vordergrund gerückt, so auch die Modalpartikeln, die ein typisches Phänomen der deutschen Alltagssprache sind. Modalpartikeln dienen dem Ausdruck wichtiger kommunikativer Nuancen. Sie tragen dazu bei, ein bestimmtes Gesprächsklima zu schaffen, indem sie u.a. darauf verweisen, wie die Gesprächspartner zueinander stehen, was sie als gemeinsames Wissen voraussetzen und welche Reaktion sie vom anderen erwarten. Verständnis und Erwerb dieser Nuancen bereiten im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht selbst fortgeschrittenen Lernern erhebliche Probleme. Auch für die Vermittlung stellen die Modalpartikeln bis heute eine große Herausforderung dar, da es zwar eine Fülle linguistischer Arbeiten zu diesem Thema gibt, deren didaktische Aufbereitung jedoch noch viele Lücken aufweist, so dass die Darstellungen in Grammatiken und Lehrmaterialien oft unklar und widersprüchlich, teils auch fehlerhaft sind. Deshalb werden in diesem Projekt ausgewählte Modalpartikeln zunächst als Lerngegenstand aufgearbeitet, d.h., dass einschlägige sprachwissenschaftliche Beschreibungen hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit im Unterricht verglichen und die Informationen herausgearbeitet werden, die aus erwerbstheoretischer und didaktischer Sicht für ihre Vermittlung relevant und notwendig sind. Diese Ergebnisse fließen dann in die Gestaltung eines didaktischen Konzepts ein. Da sich bisher vorliegende didaktische Vorschläge, die in Unterrichtsstudien erprobt wurden, überwiegend an die vergleichsweise kleine Zielgruppe weit fortgeschrittener Deutschstudierender im universitären Rahmen richten, wird in dem Projekt ein Konzept für weniger fortgeschrittene Lernende (Sprachniveau B1) in außeruniversitären Sprachlernkontexten entwickelt, das sich zusätzlich von bisherigen Vorschlägen dadurch unterscheidet, dass die Vermittlung der Modalpartikeln mit dem Einsatz von Fernsehserien verbunden wird. Dieses Vorgehen ermöglicht es, audiovisuellen Input, der bisher bei der Vermittlung der Modalpartikeln vernachlässigt wurde, einzubeziehen und lebendiges Material anzubieten, zu dem die Lernenden einen Bezug aufbauen können. Das entwickelte Konzept wird anschließend in der Praxis erprobt und mit Blick auf die beobachteten Lernerfahrungen diskutiert. Dabei wird die Erhebung von Kompetenzdaten (Lückentexte, Rollenspiele) ergänzt durch Daten

zum metasprachlichen Wissen (durch *Lautes Denken* begleitete Bearbeitung von Lückentexten und *stimulated recall*) und Reflexionen des eigenen Lernprozesses (Feedbackinterviews). Die Daten werden mittels qualitativer Lernaltersprachenanalyse und qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet. Eine erste Vorstudie wurde im September und Oktober 2011 am Sprachenzentrum von Volkswagen in Puebla, Mexiko, durchgeführt. Die abschließende Unterrichtsstudie ist für Juli-November 2012 vorgesehen.

Nr. 066 (fd 13-01) PE-963

Steinmüller, Ulrich; Baumann, Johannes; Jordan, Irina; Katsaounis, Nikolaos; Kraft, Andreas; Zimmermann, Wolfgang:

Entwicklung von Online-Sprachlern-Inhalten

Beginn: 04/2006; Abschluss: Sommer 2012

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Unterrichtsmaterial, Tagungen, Workshops

Adresse: Technische Universität Berlin, Zentraleinrichtung Moderne Sprachen, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin

E-Mail: ulrich.steinmueller@tu-berlin.de / wolfgang.zimmermann@tu-berlin.de

Literaturangaben:

Katsaounis, N. (2007), „SpeeDaF. Online-Module für DaF, in: Ch. Merkelbach (Hrsg.), *Gemischte Lehr- und Lernformen im Fremdsprachenunterricht. Werkstattberichte*, Aachen: Shaker. Katsaounis, N. (2008), „Mein LexiKOSMOS. Neue Unterrichtsszenarien für die multimedial gestützte Wortschatzarbeit im Fremdsprachenunterricht“, in: L. Yuan / u.a. (Hrsg.), *DaF aus internationaler Perspektive. Neuere Trends und Tendenzen*, München: Iudicium.

Schlagwörter: D-Berlin; Deutsch FU; Fachsprache; Grammatikübung; Hochschule; Lehrmaterialentwicklung; Lehrmaterialerprobung; Internet; Wortschatz

Kurzbeschreibung: Das Akronym SpeeDaF steht für „Sprachkurs elektronisch effektiv für Deutsch als Fremdsprache“. Durch das SpeeDaF-Projekt werden Online-Module für den DaF-Unterricht bereitgestellt, die jedoch auch für andere Fremdsprachen nutzbar sind. Das ganze web-gestützte Projekt setzt sich aus drei Modulen zusammen: - Modul 1: Mein LexiKOSMOS, Modul zur Erstellung von Wortnetzen - Modul 2: Meine Fachsprache: fachsprachenspezifisches Modul - Modul 3: Meine Grammatik: Unterrichtsmodul zur deutschen Grammatik. Alle drei Module sind dahingehend konzipiert, dass sie sowohl zum Lernen als auch zum Lehren genutzt werden können. Dabei kommen innovative Web 2.0 Technologien zum Einsatz, welche das Wachstum des Projektes unterstützen. Die Entwicklung von „Mein LexiKOSMOS“ ist abgeschlossen, und das Modul kann bereits genutzt werden. Es dient der Unterstützung und Optimierung der Wortschatzvermittlung im Fremdsprachenunterricht. Das Fachsprachen-Modul (Modul 2) ist zurzeit in der Entwicklungsphase. Es richtet sich an Studierende und Fachleute, die ihre Sprachkenntnisse auf bestimmte Fachgebiete bezogen aufbauen möchten. Im Rahmen dieses Moduls sollen u.a. fachspezifische Wortnetze erstellt und grammatische Besonderheiten der Fachsprachen durch gezielte Online-Übungen erlernt werden. Modul 3 wird schließlich allgemein- und fachsprachliche Grammatikübungen beinhalten und befindet sich in der Planungsphase.

Das Projekt wird durch das OWL-Programm der TU Berlin zur „nachhaltigen Verbesserung der Lehre“ finanziert.

Nr. 067 (fd 13-01) PE-965

Strohn, Meike:

Binnendifferenzierung im Englischunterricht – Fallstudien zur Bedeutung digitaler Medien

Beginn: Januar 2009; Abschluss: Dezember 2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Philologie, Englisch Seminar, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

E-Mail: Meike.Strohn@rub.de; mickeystr@gmx.de

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Binnendifferenzierung; D-Nordrhein-Westfalen; Englisch FU; Individualisierung; Internet

Kurzbeschreibung: Um der facettenreichen Heterogenität im Englischunterricht angemessen begegnen und die Schülerinnen und Schüler individuell fördern zu können, ist Binnendifferenzierung notwendig. Dieses Forschungsprojekt untersucht, inwiefern sich der Einsatz digitaler Medien dazu eignet, diesem Ziel nachzukommen. Dazu sollen mehrere Fallstudien an ausgewählten Gymnasien Nordrhein-Westfalens und in außerunterrichtlichen Aktivitäten mit Lernern unterschiedlicher Kompetenzstufen durchgeführt und evaluiert werden.

Nr. 068 (fd 13-01) PE-1002

Unterberger, Barbara:

English-medium degree programmes in tertiary business education

Beginn: 05/2009; Abschluss: 05/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Vienna University of Economics and Business, WU Wirtschaftsuniversität Wien, Nordbergstrasse 15 - Room A515B, A-1090 Wien

E-Mail: Barbara.unterberger@wu.ac.at

Literaturangaben:

Unterberger, B. (2012), „English-medium programmes at Austrian business faculties: A status quo survey on national trends and a case study on programme design and delivery“, *AILA Review* 25, 80-100. Unterberger, B. / Wilhelmer, N. (2011), „English-medium Education in Economics and Business Studies: Capturing the Status Quo at Austrian universities“, *ITL International Journal of Applied Linguistics: Thematic Issue on Languages in Business Education*. Vol. 161, 90-110.

Schlagwörter: Curriculum; Didaktik; Englisch FU; Hochschule; Österreich; Studiengang; Tertiärer Bereich; Wirtschaftswissenschaft

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Dissertationsprojekts werden die verschiedenen Aspekte englischsprachiger Studiengänge in den Wirtschaftswissenschaften untersucht. Der Ausgangspunkt der Studie ist eine Status Quo Erhebung zur Verbreitung von englischsprachigen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen an österreichischen Universitäten, in der auch Detailspekte wie etwa Studierenden-Zielgruppen und Aufnahmekriterien erhoben wurden. Um die unterschiedlichen Unterrichtsformate innerhalb dieser Studiengänge zu untersuchen, wurden in Case Studies alle englischsprachigen Master- und Doktoratsprogramme, die im WS 2011/12 an der Wirtschaftsuniversität Wien angeboten werden untersucht und deren didaktische und pädagogische Merkmale identifiziert. In der dritten Phase der Datensammlung werden qualitative Daten zu Fragen erhoben, die bei der Planung, Ein- und Durchführung englischsprachiger Studiengänge bedeutsam sind. Die Experteninterviews mit allen Programmleitenden englischsprachiger Studiengänge an der Wirtschaftsuniversität Wien, verfolgen das Ziel Erfolgsfaktoren im Programmdesign, institutionelle

Einführungsstrategien, Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie spezifische organisatorische und curriculare Charakteristika zu erheben. Ein Ziel dieser Forschung ist es, einen Katalog von Good-Practice Empfehlungen zu erstellen, der den Verantwortlichen bei der Planung, Ein- und Durchführung von englischsprachigen Studiengängen unterstützend zur Seite stehen soll.

Nr. 069 (fd 13-01) PE-1015

Valadez Vazquez, Beate:

Aufbau und Ausbau beruflicher Identität von Fremdsprachenlehrer/innen am Beispiel der beruflichen Entwicklung von Spanischlehrer/innen - eine qualitative Untersuchung

Beginn: 02/2012; Abschluss: 08/2014

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Universität Augsburg, Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen, Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg

E-Mail: beate.valadez.vazquez@phil.uni-augsburg.de

Schlagwörter: Interview; Lehrerrolle; Spanisch

Kurzbeschreibung: Das vorliegende Dissertationsvorhaben zur *beruflichen Identität von Spanischlehrerinnen und -lehrern* analysiert die berufliche Entwicklung von (angehenden) Spanischlehrer/innen verschiedener Dienstaltersstufen mit dem Ziel, die Professionalitätsentwicklung von Spanischlehrkräften über ihre *berufliche Identität* zu erfassen. Dabei wird zur Genese der *beruflichen Identität* (angehender) Spanischlehrkräfte mit einer Theorientriangulation und mit qualitativer Methodik gearbeitet. Die Relevanz dieser qualitativen Studie für die Fremdsprachendidaktik besteht darin, dem Desiderat der Reform der Lehrerbildung nachzukommen, indem das neue fremdsprachendidaktische Konstrukt der *beruflichen Identität* Ausgangspunkt für praxisnahe Konzepte in Aus- und Fortbildung verschiedener Dienstaltersklassen von Spanischlehrkräften sein soll.

Nr. 070 (fd 13-01) PE-825

Vogt, Karin:

Anwendungsorientiertes Fremdsprachenlernen - Erstellung und Abgleichung von Sprachkompetenzprofilen für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss in den am häufigsten ergriffenen Ausbildungsberufen

Beginn: 05/2003; Abschluss: 2014

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Habilitationsschrift

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Fremdsprachen, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Vogt, K. (2011), *Kompetenzprofile. Anpassung von Skalen und Deskriptoren des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen mit einer beruflichen Anwendungsorientierung*. Tübingen: Narr. (Habilitationsschrift). Vogt, K. (2007), „CEF-based Competence Profiles: Preparing Learners for Professional Life“, in: S. Schöpfer-Grabe / K. Vogt (Hrsg.), *Fremdsprachen in der Berufswelt - Foreign Languages in the World of Work*, Frankfurt am Main et al.: Peter Lang: 83-96. Vogt, K. (2007), „Anpassung von Skalen und Deskriptoren des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens am Beispiel des berufsorientierten Fremdsprachenlernens: das Forschungsprojekt ‘Kompetenzprofile’“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, 18 / 1, 1-24. Vogt, K. (2009), „English for Work and Life - berufsorientierte Fremdsprachenkompetenz erwerben“, *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch*, 98, 2-8. Quetz, J. / Vogt, K. (2009), „Nationale Bildungsstandards für die Erste Fremdsprache:

Sprachenpolitik auf unsicherer Basis. Anmerkungen zum Positionspapier der DGFF und zum Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen“, *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, 20 / 1, 61-87. Vogt, K. (2009), „VOLL as Lifelong Learning - Matching Wants and Needs“, in: R. Kantelinen / P. Pollari (Hrsg.), *Language Education and Lifelong Learning*. Joensuu: University of Joensuu, 63-82.

Schlagwörter: Berufsbezogener Unterricht; Curriculum; Didaktik; Englisch FU; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Realschule; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sprachkompetenz

Kurzbeschreibung: Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) ist das wichtigste bildungspolitische Dokument der letzten Jahre, das Kompetenzen in allen Sprachen und auf allen Niveaus einheitlich beschreibt und damit international vergleichbar macht. Der GER gibt ein Instrumentarium an die Hand, mit dem Sprachkompetenz in unterschiedlichen Situationen auf unterschiedlichen Niveaus in A1 (Anfänger) bis C2 (sehr fortgeschrittene Kenntnisse) beschrieben werden kann. Ausdrücklich wird allerdings betont, dass die Benutzer des GER denselben flexibel anpassen müssen. Daher gibt es nur Hinweise auf recht allgemeine Kompetenzen und Sprachverwendungssituationen, z. B. „Radiosendungen und Tonaufnahmen verstehen“ oder „Wortschatzbeherrschung“. Erforderlich sind zur Beschreibung von berufsorientierten bzw. berufsspezifischen fremdsprachlichen Kompetenzen und Situationen jedoch auf die jeweilige berufliche Situation angepasste Kategorien kommunikativer Aktivitäten, z. B. ein Kundengespräch führen, eine Anfrage beantworten, einem Katalog Informationen entnehmen. Basierend auf Deskriptoren des GER für Sprachen sollen fremdsprachliche Kompetenzprofile für berufsorientiertes Fremdsprachenlernen erstellt werden, wobei Berufe zu Grunde gelegt werden, die Realschulgänger am häufigsten ergreifen. Die Erstellung bzw. Adaptierung der Kompetenzprofile impliziert die Erprobung und Evaluierung eines Validierungsverfahrens für GER-basierte Deskriptoren. Im Anschluss wurden basierend auf den fremdsprachlichen Kompetenzprofilen fremdsprachliche Lernaufgaben mit einer beruflichen Anwendungsorientierung exemplarisch entwickelt, und zwar mit einem Schwerpunkt auf dem Englischunterricht der oberen Mittelstufe.

Nr. 071 (fd 13-01) PE-1034

Vogt, Karin; Beecroft, Raphaele; Dinse-Kaminski, Sabrina:

Mündliche Sprachleistungen im Fremdsprachenunterricht - initiieren, elizitieren und bewerten

Beginn: 10/2012; Abschluss: 09/2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Dissertation, Masterarbeit, Unterrichtsmaterial

Adresse: Institut für Fremdsprachen und ihre Didaktik, Abteilung Englisch, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69210 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Schlagwörter: Aktionsforschung; Bewertungsskala; Englisch FU; Fachdidaktik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Pragmalinguistik; Sekundarstufe I

Kurzbeschreibung: Die flächendeckende Einführung neuer, mündlicher Prüfungsformen im Englischunterricht aller Schulformen erfordert von den Lernenden sowohl interkulturelle Sensibilität als auch pragmalinguistische Kompetenz. Hierzu sind auch neue Unterrichtsformen nötig. Das hier ansetzende action-research Forschungsprojekt ist auf drei Jahren angelegt. Es werden gemeinsam mit Lehrkräften neue Initiierungs-, Elizitierungs- und Bewertungsformen mündlicher Sprachleistungen entwickelt, dokumentiert und evaluiert. In dem Dissertationsvorhaben im Projekt soll das Improvisationstheater als Methode des Initiierens und Elizitierens mündlicher Sprachleistungen entwickelt und erprobt werden, um die Kompetenz der Lernenden als intercultural speakers zusammen mit

ihrer kommunikativen (pragmalinguistischen) Kompetenz zu fördern. In der mixed-methods Studie wird empirisch untersucht, inwieweit dies durch die Integration von lehrwerkbezogenem Improvisationstheater im Englischunterricht der Sekundarstufe I gelingt, und inwieweit Improvisationstheater sich als Vorbereitung auf mündliche Prüfungsformen sowie als formative Bewertungsform mündlicher Sprachleistungen eignet. In der Masterarbeit im Projekt liegt das Augenmerk auf Differenzierung durch dramapädagogische Initiierungs-, Elizitierungs- und Bewertungsformen mündlicher Sprachleistungen.

Nr. 072 (fd 13-01) PE-989

Vogt, Karin; Hörting, Nora; Karnein, Kathrin; Schneider, Lisa:

Language Testing and Assessment Literacy: Ausbildungsstand und Weiterbildungsbedürfnisse von Fremdsprachenlehrkräften im Bereich der fremdsprachlichen Leistungsmessung und -beurteilung

Beginn: 2008; Abschluss: 2015

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: vogt@ph-heidelberg.de

Literaturangaben:

Vogt, Karin (2010), „Assessment Literacy bei Fremdsprachenlehrkräften - Bedarf und Bedürfnisse in Aus- und Weiterbildung“, in: C. Altmayer / G. Mehlhorn / C. Neveling / K. Schramm / N. Schlüter (Hrsg.), *Grenzen überschreiten: sprachlich - fachlich - kulturell. Dokumentation zum 23. Kongress für Fremdsprachendidaktik der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) Leipzig, 30. September - 3. Oktober 2009*, Baltmannsweiler: Schneider. Vogt, K. (2011), „Leistungsmessung und -beurteilung - Kompetenzen europäischer Fremdsprachenlehrkräfte“, *Deutsch als Fremdsprache*, 48 (4), 205-211. Vogt, K. (2012), „Assessment: Washback of the Common European Framework and PISA“, *Anglistik*, 23(1), 87-95.

Schlagwörter: Deutschland; Fragebogen; Griechenland; Interview; Italien; Leistungsmessung; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Polen; Quantitative Forschung; Türkei; Zypern

Kurzbeschreibung: Das Projekt, das in einem internationalen Rahmen mit Mitgliedern aus Deutschland, Italien, Zypern, Griechenland, der Türkei, Polen und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien seit 2008 läuft, hat zum Ziel, den Ausbildungsstand und den Weiterbildungsbedarf von fremdsprachlichen Lehrkräften im Bereich Leistungsmessung und -beurteilung international und national zu ermitteln. Der zweite Teilabschnitt soll das Augenmerk auf den deutschen Kontext legen und durch ein überwiegend qualitatives Design Aufschluss geben über individuelle Ausbildungsverläufe und persönliche Einschätzungen von fremdsprachlichen Lehrkräften insbesondere die eigene Bedarfssituation betreffend analysieren. Der quantitativ orientierte Teil des Projektes bestand in einem Fragebogen, der von 781 Fremdsprachenlehrkräften in sieben europäischen Ländern beantwortet wurde. Durch die quantitativen Daten aufgeworfene Fragen sollen in einem lokalen Kontext mittels Interviews von Fremdsprachenlehrkräften beleuchtet werden. Auf der Basis international und lokal erhobener Daten sollen Aus- und Fortbildungsmodule im Bereich Leistungsmessung und -beurteilung für den Fremdsprachenunterricht passgenau erstellt werden.

Nr. 073 (fd 13-01) PE-916

Weh, Anne:

Erstellung von Lernerprofilen. Ein Weg zur Entwicklung diagnostischer Kompetenzen von Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrern der Grundschule

Beginn: 02/2006; Abschluss: abgeschlossen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Pädagogische Hochschule Heidelberg, Fakultät für Kulturwissenschaften, Institut für Fremdsprachen und ihre Didaktik, Abteilung Englisch, Im Neuenheimer Feld 561, 69120 Heidelberg

E-Mail: penner@ph-heidelberg.de; info@penner-weh.de

Schlagwörter: Aktionsforschung; Diagnostischer Test; Grundschule; Interview; Lehrerausbildung; Portfolio

Kurzbeschreibung: Ziel der Dissertation ist die Entwicklung eines Kompetenzmodells, welches Möglichkeiten der Vermittlung und Aneignung ausgewählter diagnostischer Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Bereich der Ausbildung zeigt, sowie die Erarbeitung, Erprobung und Evaluation eines Ausbildungsmoduls, das für die Lehre im Fachbereich Englisch an den Pädagogischen Hochschulen einsetzbar ist. Im Sommersemester 07 fand eine Pilotstudie zur Entwicklung des Ausbildungsmoduls statt. Die Hauptstudie war im Wintersemester 07/08. Das derzeitig entwickelte Modul enthält theoretische und praktische Ausbildungsteile. Im praktischen Teil erhalten die Studierenden die Aufgabe, Grundschulklassen über das Semester hinweg zu besuchen und Lernerprofile von einzelnen Schülern zu erstellen. Diese Lernerprofile beinhalten: 1. Wöchentliche Beobachtungen der Schüler. 2. Schülerinterviews. 3. Durchführung von Tests zur Sprachstandsermittlung. 4. Dokumentation und Sammlung der Ergebnisse. 5. Auswertung der gesammelten Schülerdaten und Schlussfolgerung. 6. Reflexion. Die Studierenden arbeiten in Tridems, um durch Erfahrungsaustausch und Diskussion einen höheren Lernzuwachs zu erreichen. Zur Überprüfung der Effektivität des Ausbildungsmoduls und der Arbeit mit den Lernerprofilen werden zur Datenerhebung folgende Quellen herangezogen: 1. Lernerprofil (Bewältigung der Aufgabe). 2. Vergleich der Lernerprofile mit Ansichten der professionellen Grundschullehrkraft in Form von Fragebögen. 3. Erfahrungsberichte der Studierenden: Portfolios, Tagebücher. 4. Interviews der Studierenden. Die Entwicklung des Kompetenzmodells findet integriert in der Ausarbeitung und Weiterentwicklung des Ausbildungsmoduls statt. Zusätzliche Informationen werden über Experteninterviews und Literaturrecherche herangezogen.

Nr. 074 (fd 13-01) PE-975

Weilbacher, Jasmin:

Auf den Spuren des amerikanischen Westens – Eine dialogische Auseinandersetzung mit dem Mythos am Beispiel von Cowboy Poetry im Englischunterricht

Beginn: 04/2007; Abschluss: 09/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Leibniz Universität Hannover, Englisch Seminar, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover

E-Mail: jasmin.weilbacher@fulbrightmail.org

Literaturangaben:

Weilbacher, J. (2012), „Das Potenzial der Erkundung des amerikanischen Westens und seiner Mythen im bilingualen Geschichtsunterricht über Cowboy Poetry“, in: F. Lenz (Hg.): *Bilinguales Lernen - Unterrichtskonzepte zur Förderung sachfachbezogener und interkultureller Kompetenz*. Berlin: Peter Lang, 169-193. Weilbacher, J. (2012), „‘I saw the real America today’ - Politik, Region und der Code of the West in der

amerikanischen Cowboy Poetry.“ in: D. Schiller (Hg.): *A Change is Gonna Come: Popmusik und Politik. Empirische Beiträge zu einer politikwissenschaftlichen Popmusikforschung*, Berlin: LIT Verlag, 183-218. Weilbacher, J. (2011), „Mit Cowboy Poetry durch den Wilden Westen.“, *Praxis Fremdsprachenunterricht Englisch*. Basisheft 03/11. Oldenbourg/Cornelsen, 12-15.

Schlagwörter: Englisch FU; Kulturkunde; Literaturwissenschaft; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Sprachkompetenz; USA; Western

Kurzbeschreibung: In meinem Promotionsvorhaben werde ich didaktische Herangehensweisen entwickeln, durch welche die Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht der Sekundarstufe I und II befähigt werden, sich kritisch und kreativ mit dem mythischen amerikanischen Westen auseinanderzusetzen. Im Zentrum dieser Arbeit steht die Förderung eines „Mythenbewusstseins“, welches in Anlehnung an bereits bestehende literarische Kompetenzmodelle (beispielsweise von Hurrelmann und Burwitz-Melzer) näher beschrieben wird. Die Entwicklung eines Mythenbewusstseins wird dabei als Teilkompetenz innerhalb der literarischen Kompetenzentwicklung herausgearbeitet. Den Schülerinnen und Schülern soll es unter anderem ermöglicht werden, das Wesen und die Funktionen von Mythen im Allgemeinen zu ergründen: Die Einblicke in den mythischen amerikanischen Westen erlauben es ihnen beispielsweise, alltäglichen Gegebenheiten mit „Mythisierungskräften“ gegenüberzustehen. Zuerst wird in den mythischen amerikanischen Westen und die Bedeutung seiner Thematisierung im Unterricht (inklusive der Legitimation durch die curricularen Vorgaben) sowie in die Cowboy Poetry eingeführt. Danach zeigt die Arbeit auf, wieso sich das in Deutschland noch eher unbekanntes Genre der Cowboy Poetry eignet, Bestandteile des mythischen amerikanischen Westens zu erschließen und über ausgewählte Er-, Be- und Verarbeitungsmethoden der Gedichte kommunikative, methodische, literarische und interkulturelle Kompetenzen zu fördern. Anhand von Fallbeispielen (JG 7-12) wird zuletzt überprüft, ob sich die ausgewählten Gedichte und Methoden tatsächlich eignen, mythische Aspekte des amerikanischen Westens einschließlich ihrer Widersprüchlichkeiten zu erfassen, ihre Bedeutung für verschiedene Personengruppen zu unterschiedlichen Zeiten zu erkennen, sie zu hinterfragen, zu bewerten und auf andere Situationen zu übertragen.

Nr. 075 (fd 13-01) PE-946

Weis, Katharina:

Sprachlernbiographie und subjektive didaktische Theorien mehrsprachiger Englischlehrkräfte

Beginn: 03/2008; Abschluss: 06/2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Goethe Universität, Institut für England und Amerikastudien (IEAS), Sekretariat Didaktik (McKenzie), Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt am Main

E-Mail: weis@em.uni-frankfurt.de

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Multilingualismus; Qualitative Forschung; Subjektive Theorie; Unterrichtsmitschau

Kurzbeschreibung: Diese qualitative Studie geht von der These aus, dass mehrsprachige Englischlehrkräfte ihren Unterricht in besonderer Weise beeinflusst von subjektiven Theorien realisieren. Dieses Thema ist für die Fremdsprachendidaktik insofern besonders relevant, da davon auszugehen ist, dass bei solchen Lehrkräften Fertigkeiten und Kompetenzen in den Bereichen Mehrsprachigkeit und interkulturelles Lernen aufgrund ihrer Sprachenbiographie und ihres Erfahrungswissens spezifisch ausgeprägt sind und ihnen eine besondere Experten- bzw. Vorbildrolle im Fremdsprachenunterricht zukommt.

Die Dissertation beschäftigt sich zentral mit der noch nicht erforschten Fragestellung, wie sich die Erfahrungen des eigenen Fremdsprachen- und interkulturellen Lernens von mehrsprachigen Lehrkräften auf den Englischunterricht auswirken. Die Studie lässt sich im Forschungsfeld der subjektiven Theorien innerhalb der Englischdidaktik verorten. Es wird die Rekonstruktion subjektiver Theorien verfolgt, um ausgehend von dieser Grundlage einen Erkenntnisgewinn über das Erfahrungswissen und die Sprachlernbiographie von mehrsprachigen Englischlehrkräften an Sekundarschulen und deren Einfluss auf die Unterrichtspraxis zu erhalten. In einem nächsten Schritt dient die Beobachtung der Unterrichtspraxis der Überprüfung bzw. Validierung der rekonstruierten subjektiven Theorien, welche abschließend von der Forscherin ausgewertet werden.

Nr. 076 (fd 13-01) PE-945

Weyreter, Martina:

Fachenglisch und soziokulturelle Identität: Veränderungen in der Eigenwahrnehmung erwachsener Lerner in Deutschland (English for Specific Purposes and self-identity changes in adult learners in Germany)

Beginn: 10/2008; Abschluss: offen

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Institut für England- und Amerikastudien, Fachbereich 10, Goethe-Universität Frankfurt, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt

E-Mail: weyreter@paed.psych.uni-frankfurt.de; mweyreter@hotmail.com

Schlagwörter: Englisch FU; Erwachsenenbildung; Fachsprache; Identitätsfindung; Individualisierung

Kurzbeschreibung: Die Arbeit möchte Zusammenhänge zwischen dem Erwerb des Fachenglischen - z. B. Wirtschaftsenglisch, akademisches Englisch, technisches Englisch - und Veränderungen in der Selbstwahrnehmung der soziokulturellen Identität bei erwachsenen Lernern in Deutschland untersuchen. Fachenglischkenntnisse werden im Berufsleben in Deutschland immer wichtiger. Da aber subjektiv empfundene Identität den (Fach-)Sprachlernerfolg maßgeblich beeinflussen kann, stellt sich die Aufgabe, einen positiven Identitätswandel im Sprachunterricht zu fördern und einem negativen entgegenzuwirken. Hierzu sollen Empfehlungen für den Unterricht und zur Sprachlernberatung von Individuen erarbeitet werden.

Nr. 077 (fd 13-01) PE-971

Wilske, Almut:

Authentische Hörtexte im Anfangsunterricht der Fremdsprache

Beginn: 09/2004; Abschluss: 2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, FB 10, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, 60629 Frankfurt

E-Mail: a.wilske@em.uni-frankfurt.de; a.wilske@gmx.de

Literaturangaben:

Wilske, A. (2010), „Kleine Schritte, große Wirkung? Authentische Hörtexte im Anfangsunterricht Spanisch (Sek.I)“, in: M. Frings / E. Leitzke-Ungerer (Hrsg.), *Authentizität im Unterricht romanischer Sprachen*. Stuttgart: ibidem Verlag, 59-73.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Hörverstehensübung; Interview; Langzeitstudie; Sekundarstufe I; Spanisch FU; Unterrichtsmittschau; Weltwissen

Kurzbeschreibung: Die Arbeit untersucht Wirkung und unterrichtliche Bedingungen des regelmäßigen Einsatzes authentischer Hörtexte im Anfangsunterricht Spanisch mit jüngeren Lernern (Sek. I). Die immer wieder erhobene fachdidaktische Forderung, diese Hörtexte „von Anfang an“ im Unterricht zu verwenden, wurde in zwei sechsten Gymnasialklassen

praktisch umgesetzt und dieses Experiment erforscht. Dazu wurden zunächst die nötigen Materialien (Hörtexte und Aufgaben) sowie ein eigenes methodisch-didaktisches Konzept (Projekt Hördetektive) zur unterrichtlichen Umsetzung entwickelt. Regelmäßige Hörverstehenssequenzen mit je zwölf authentischen Hörtexten unterschiedlicher Textsorten wurden durchgeführt und dabei verschiedene Aufgabenstellungen erprobt. Übergeordnete Fragestellungen der explorativ angelegten Studie waren: Wie reagieren jüngere Schüler/innen im ersten/zweiten Lernjahr auf den regelmäßigen Einsatz authentischer Hörtexte? Wie stellt er sich für die Lehrerinnen dar? Was können Schüler/innen im Anfangsunterricht von der Arbeit mit diesen Hörtexten lernen? Wie sollten Aufgaben sinnvollerweise beschaffen sein, die authentische Hörtexte für diese Lern- und Altersstufe begleiten? Erhebungsinstrumente waren leitfadengestützte Interviews sowie Unterrichtsnachgespräche mit den drei beteiligten Lehrerinnen, Arbeitsergebnisse und schriftliche Befragungen der Schüler/innen, Unterrichtsbeobachtungen sowie zehn leitfadengestützte Gruppengespräche mit insgesamt 31 Schüler/innen aus beiden Klassen.

Nr. 078 (fd 13-01) PE-926

Wolff, Jürgen:

Spontane und unbetreute Tandem-Partnerschaften

Beginn: 01/2008; Abschluss: 2013

Geplante Veröffentlichung: Aufsatz, Unterrichtsmaterial

Adresse: Tandem Fundazioa, Apdo 864, E-20080 Donostia/San Sebastián

E-Mail: tandem@tandem-f.org

Schlagwörter: Internet; Qualitätssicherung; Tandem-Methode

Kurzbeschreibung: Zunehmend bilden sich Tandem-Partnerschaften in Internet-Suchbörsen.

Sie werden weder in das Verfahren eingeführt noch beraten. Dieses Projekt soll feststellen, ob und wo Unterstützungsbedarf besteht, damit sich die Ergebnisse den Qualitätskriterien annähern. Aufgrund der Schwierigkeiten der Datenerhebung wurde es Ende 2011 in ein Programm überführt, das speziell das Tandem-Lernen bei MigrantInnen untersucht.

Nr. 079 (fd 13-01) PE-1028

Zibelius, Marja:

Cooperative Learning in Virtual Space: A Critical Look at New Ways of Foreign Language Teacher Education

Beginn: 07/2012; Abschluss: 2013

Geplante Veröffentlichung: Dissertation

Adresse: Justus-Liebig-Universität Gießen; Goethe-Universität Frankfurt; Macquarie University Sydney/Australien

E-Mail: marja.zibelius@anglistik.uni-giessen.de

Literaturangaben:

Zibelius, M. (2012), „Theorie und Realität: Task-as-Workplan und Task-in-process in einer Aufgabensequenz für virtuelle Kooperation“, in: K. Biebighäuser / M. Zibelius / T. Schmidt (Hrsg.), *Aufgaben 2.0: Konzepte, Materialien und Methoden für das Fremdsprachenlehren und -lernen mit digitalen Medien*, Tübingen: Narr, 213-248.
Bäcker, H. / Zibelius, M. (2008), „Kooperatives Lernen im Studiengang E-LINGO“, in: Landesstiftung Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit Michael Legutke und Marita Schocker-von Dittfurth (Hrsg.), *E-LINGO - Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens: Erfahrungen und Ergebnisse mit Blended Learning in einem Masterstudiengang*, Tübingen: Narr, 55-68.

Schlagwörter: Computer; Kooperation; Lehrerausbildung; Lehrerfortbildung; Lernen; Medienerziehung

Kurzbeschreibung: Die Dissertation widmet sich dem Themenkomplex der computervermittelten Kooperation in der fremdsprachlichen Lehrerbildung. Sie vollzieht eine Verknüpfung der Theorien zum 'Kooperativen Lernen' (KL) mit und deren Übertragung auf das (Fremdsprachen-) Lernen mit digitalen Medien im Rahmen des 'Blended Learning' in der fremdsprachendidaktischen Lehreraus- und weiterbildung. Basierend auf den Theorien des KL, welche ursprünglich für die Zusammenarbeit von Angesicht zu Angesicht (face-to-face) entwickelt wurden, und der Telekollaborationsforschung, die sich der computervermittelten Kooperation widmet, wurde untersucht, wie erwachsene Fremdsprachenlehrende, die zum Zwecke eines fremdsprachendidaktischen Studiums im Rahmen des Studiengangs „E-LINGO - Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens“ mithilfe einer elektronischen Lernumgebung arbeiten, in ihren Kleingruppen virtuell kooperieren. Die Arbeit legt Strategien dar, die die Teilnehmer/-innen anwenden, um Merkmale des KL in ihren virtuellen Gruppen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Besonderes Augenmerk wird in diesem Zusammenhang auf die Rolle der digitalen Medien und deren Möglichkeiten und Grenzen zur Unterstützung von virtueller Kooperation gelegt.

Forschungsdokumentation Schlagwortregister

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Affektives Lernen.....	048	Empirische Forschung ..	012, 021, 027, 040 041, 063, 064
Akronym.....	036	England	022
Aktionsforschung	071, 073	Englisch	025, 036
Angewandte Linguistik	036	Englisch als Zweitsprache	050
Audiovisuelles Unterrichtsmittel.....	013	Englisch FU ...	006, 013, 014, 016, 017, 019 021, 023, 025, 027, 030, 034, 037, 038 039, 040, 041, 043, 047, 049, 052, 059 060, 061, 067, 068, 070, 071, 074, 075 076
Aufgabenanalyse	054	Erwachsenenbildung.....	076
Aufgabenbezogenes Lernen	064	Erziehungswissenschaft.....	
Außerschulische Aktivität.....	067	Europäische Union.....	051
Aussprache	002, 059	Europäischer Referenzrahmen.....	070
Australien	037	Europakompetenz	027
Authentisches Lehrmaterial.....	077	Evaluation	025, 060
Authentizität	065	Fachdidaktik	060, 071
Autonomes Lernen	008, 009, 010, 012	Fächerübergreifender Unterricht.....	014
Bedarfsanalyse	027	Fachsprache ..	004, 005, 024, 027, 039, 059 062, 066, 076
Berufsbezogener Unterricht	070	Feedback	040, 064
Bewertungsskala.....	071	Fehler	001, 008, 028
Bewusstmachung.....	022	Fernsehen.....	065
Bewusstsein.....	048	Film.....	013, 065
Bezugswissenschaft.....		Forschungsbericht.....	018
Bibliographie.....	036	Fragebogen	001, 054, 072
Bildungspolitik.....	003	Französisch	036
Bildungsstandards	003, 064	Französisch FU	008, 031, 032, 039, 063
Bilingualer Unterricht ...	006, 034, 059, 060	Fremdsprachenlehrer	064
Binnendifferenzierung.....	0 67	Fremdsprachenunterricht	009, 026, 030 042, 056, 070
CD-Rom	036	Fremdsprachiger Spracherwerb	001, 035
Chat	057	Frühbeginn	017, 047, 055, 061
Code Switching	016	Germanistik.....	007
Computer.....	016, 079	Geschichte.....	011, 037
Computergestütztes Lernen.....	038	Gesprochene Sprache.....	065
C-Test.....	034	Gestik	058
Curriculum	014, 024, 043, 044, 054 068, 070	Globalisierung.....	030
Dänisch.....	036	Graffiti	056
Datenbank.....	036	Grammatikübung	066
D-Baden-Württemberg.....	042 , 061	Grammatische Kompetenz.....	035
D-Bayern	051	Graphem	002
D-Berlin.....	066	Griechenland.....	049, 072
Denkprozess	048	Großbritannien.....	037
Deutsch als Zweitsprache.....	002, 015	Großstadt.....	031
Deutsch FU.....	001, 007, 015, 016, 029 035, 037, 062, 065, 066	Grundschule ..	006, 014, 016, 022, 030, 042 047, 048, 073
Deutsch MU	023	GUS	029
Deutsch.....	033, 036, 062	Gymnasium.....	051, 060
Deutschland.....	072	Handlungsbezogenes Lernen	029
Deutschland, Bundesrepublik.....	037	Handreichung.....	036
Deutschland, DDR	037	Heterogenität.....	052
D-Hessen	051	Historiographie	043
Diagnostischer Test.....	073	Hochschule	027, 041, 059, 066, 068
Didaktik.....	012, 015, 032, 036, 043, 065 068, 070, 075	Homosexualität	052
Diskurs	014, 046	Hörverstehen.....	013
Diskursanalyse	043	Hörverstehensübung	077
D-Nordrhein-Westfalen.....	0 13, 031, 067	Hypothesenbildung.....	008
Dolmetschen.....	004, 005		
D-Rheinland-Pfalz.....	061		
Drittprachenerwerb	017		
Einstellung.....	051		

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Identitätsfindung.....	052, 076	Lernverhalten	047
Idiomatik	026	Lernziel	038
Immigrant	031	Lesen	002, 019, 021, 022, 035
Indien.....	044	Lingua Franca	030, 041
Individualisierung.....	067, 076	Linguistik	032, 065
Individuelle Unterschiede	060	Literaturdidaktik	029, 035
Interaktion	010, 017, 040, 046	Literaturwissenschaft.....	037, 074
Interkomprehension.....	057	Medien .. 010, 011, 016, 038, 039, 045, 053	
Interkulturelle Kommunikation.....	016, 020 030, 041, 057, 063, 075	Mediendidaktik	011
Internet	010, 054, 066, 067, 078	Medienerziehung	079
Interview.....	008, 012, 063, 069, 072 073, 077	Medizin	027, 039
Introspektion.....	001	Menschen mit Migrationshintergrund ..	002 030, 031
Italien.....	072	Metapher	033
Italienisch FU	012, 024	Methode	026, 055
Italienisch	036	Methodenwechsel	039
Jugendlicher	053, 056	Methodik.....	002, 013, 015, 025, 029, 052
Jugendsprache	056	Motivation.....	008, 010, 012, 031
Kanada.....	037	Multikulturelle Erziehung.....	020
Kognitives Lernen		Multilingualismus.....	016, 017, 018, 032 048, 051, 075
Kommunikation.....	010, 016, 053	Mündliches Ausdrucksvermögen .	039, 046 071
Kommunikationswissenschaft.....	062	Musik	056
Kommunikative Kompetenz	024, 039	Muttersprache	002, 023
Kontrastive Linguistik.....	023	Naturwissenschaft.....	004, 005
Kooperation	011, 079	Neurologie	055
Kreativität.....	035	Neuseeland.....	037
Kultur	007, 011, 018, 041, 043, 052 056, 058	Nonverbale Kommunikation	058
Kulturkunde.....	074	Originaltext	028
Kunst	024	Österreich.....	044, 059, 068
Landeskunde.....	007, 011, 036, 037	Paris	031
Langzeitstudie	077	Partikel	065
Lautschrift	061	Peer Group	011
Legasthenie.....	025	Phonem	002
Lehrer	021, 051	Phonetik	002
Lehrerausbildung.....	003, 019, 020, 021 042, 044, 072, 073, 075, 079	Phonologie	022
Lehrerfortbildung	003, 020, 042, 072 075, 079	Polen	072
Lehrerrolle.....	012, 069	Politik.....	011, 037
Lehrmaterial	026, 039	Portfolio	009, 073
Lehrmaterialauswahl	039	Portugiesisch.....	036
Lehrmaterialeinsatz	045	Pragmalinguistik.....	071
Lehrmaterialentwicklung	024, 045, 066	Pragmatik	065
Lehrmaterialerprobung	066	Primarschule	013
Lehrmaterialgestaltung.....	026, 045	Produktive Fertigkeit	
Lehrwerk	045	Projektarbeit.....	038, 057
Leistungsmessung	072	Qualitative Forschung.....	001, 007, 008 011, 042, 054, 075
Lernen.....	055, 079	Qualitätssicherung	078
Lerner	038	Quantitative Forschung.....	008, 054, 072
Lernerorientierung.....	012	Realschule.....	070
Lernprozess	007, 019, 021, 038	Rechtschreibung	022, 025
Lernpsychologie.....	023	Referendariat.....	003
Lernschwäche.....		Romanische Sprachen.....	003, 057, 064
Lernspiel.....	002	Russisch	036
Lernstrategie.....	012, 019, 021, 034, 035	Russisch FU	016
		Schreiben	015, 035

Schlagwortregister der Forschungsdokumentation

Schrift	002	Unterrichtsmitschau	075 , 077
Schriftliches Ausdrucksvermögen.....	039	USA	074
Schriftsprache.....	002, 061	Varietät	032
Schüler.....	018, 025	Vergessen.....	055
Schuljahr 1.....	061	Vergleichende Literaturwissenschaft... 0 28	
Schuljahr 10.....	070	Video.....	019, 040, 042
Schuljahr 2.....	061	Weiterbildung	041
Schuljahr 9.....	034, 070	Weltwissen.....	077
Schulstufe	042	Western	074
Schweden	007	Wirtschaft	039
Schwedisch.....	036	Wirtschaftswissenschaft	068
Schweiz	032	Wörterbuch	036, 041, 062
Sekundarstufe I.....	013, 042, 063, 071 074, 077	Wortschatz	035, 066
Sekundarstufe II	038, 074	Zweitsprachenerwerb.....	058
Skandinavien		Zypern.....	072
Slang.....	056		
Software	016, 048		
Soziale Herkunft.....	031		
Sozialform	010, 039		
Soziologie.....	004		
Spanisch	036, 069		
Spanisch FU	016, 053, 063, 077		
Sprachbewusstsein	016, 033, 057		
Sprachenpolitik.....	051		
Spracherwerb.....	024, 055		
Sprachgebrauch	026		
Sprachkompetenz	003, 014, 070, 074		
Sprachlehrforschung.....	036		
Sprachliche Fertigkeit	020, 053		
Sprachnorm	033		
Sprachtypologie.....	023		
Sprachwissenschaft	062		
Sprechen	046, 050, 061		
Stadt.....	037		
Stereotyp.....	052		
Stoffaufbereitung.....	039		
Stoffauswahl.....	039		
Studiengang	068		
Subjektive Theorie	012, 075		
Sudan.....	001		
Tandem-Methode	054, 078		
Technik.....	004, 005		
Terminologie	062		
Tertiärer Bereich	068		
Test.....	047, 049		
Textlinguistik	015		
Textsorte.....	035		
Transfer	005		
Triangulation	008, 009		
Türkei	072		
Türkisch FU.....	016		
Übergangsproblematik	042, 047		
Übersetzer Ausbildung	00 5		
Übersetzung.....	028		
Übung.....	026, 050		
Unterrichtsforschung.....	024, 047, 065		

**Forschungsdokumentation
Register der Projektleiter**

Register der Projektleiter

Adouma Adam, Ahmed.....	001	Kolb, Elisabeth.....	043
Albert, Ruth.....	002	Kollmann, Sabine.....	047
Bär, Marcus.....	003	Konschak, Sabine.....	004, 005
Baumann, Johannes.....	066	Kraft, Andreas.....	066
Baumann, Klaus-Dieter.....	004, 005	Krumm, Hans-Jürgen.....	044
Bechler, Sabrina.....	006	Kurth, Vera (bis 6.....	041
Becker, Christine.....	007	Kurtz, Jürgen.....	045, 046
Beecroft, Raphaelle.....	071	Legutke, Michael K.....	047
Beermann, Christian.....	008	Lohe, Viviane.....	048
Bellingrodt, Lena Christine.....	009	Loumbourdi, Lamprini.....	049
Benítez Alonso, Sara.....	010	Makarova.....	050
Bergemann, Johannes.....	024	Méron-Minuth, Sylvie.....	051
Biebighäuser, Katrin.....	011	Merse, Thorsten.....	052
Blum, Thomas.....	012	Padros, Alicia u.a.....	044
Dasenbrock, Christina.....	013	Plikat, Jochen.....	053
Dausend, Henriette.....	014	Pomino, Jenny Lisa.....	054
Dengscherz, Sabine.....	015	Prinz, Manfred Friedrich.....	055, 056
Dinse-Kaminski, Sabrina.....	071	Prokopowicz, Tanja.....	057
Dörre, Alexander.....	004, 005	Putjata, Galina.....	058
Dreßler, Constanze.....	047	Richter, Karin.....	059
Elsner, Daniela.....	016, 017	Roder, Anne.....	002
Fehling, Sylvia.....	020	Rokitzki, Christiane.....	002
Finkbeiner, Claudia.....	018, 019, 020, 021	Rumlich, Dominik.....	060
Fleischer, Robert.....	004, 005	Rymarczyk, Jutta.....	061
Friedrich, Jennifer.....	021	Schädlich, Birgit.....	024
Frisch, Stefanie.....	022	Schierholz, Stefan J. und Mitarbeiter ...	062
Gast, Volker.....	023	Schleicher, Regina.....	063
Gay, Debora.....	024	Schluer, Jennifer.....	019
Gerlach, David.....	025	Schmidt Ruggiano, Patricia.....	020
Gorbatschowa, Irina.....	036	Schneider, Lisa.....	072
Gottschalk, Klaus-Dieter.....	026, 027, 028	Schreiber, Claudia.....	064
Grandt, Frederic.....	011	Silberstein, Dagmar.....	065
Grein, Marion.....	029	Steinmüller, Ulrich.....	066
Halb, Magdalena Laura.....	033	Strohn, Meike.....	067
Hammer, Julia.....	030	Sykala, Hannah.....	018
Heimann, Stefanie.....	041	Teepker, Frauke.....	002
Hennig, Eva-Maria.....	031	Thurston, Charles.....	036
Heyder, Karoline.....	032	Timmermann, Silke.....	041
Hörtling, Nora.....	072	Ullrich, Markus.....	004, 005
Hofmeister, Wernfried.....	033	Unterberger, Barbara.....	068
Houska, Miriam.....	044	Valadez Vazquez, Beate.....	069
Jäkel, Nils.....	034	Vogler, Daniela.....	004, 005
Jentges, Sabine.....	035	Vogt, Karin.....	070, 071, 072
Jordan, Irina.....	066	Weh, Anne.....	073
Jung, Heidrun.....	036	Weilbacher, Jasmin.....	074
Jung, Udo O.H.....	036, 037	Weis, Katharina.....	075
Kaliampos, Joannis.....	038	Weyreter, Martina.....	076
Karnein, Kathrin.....	072	Wilske, Almut.....	077
Katsaounis, Nikolaos.....	066	Wipperfürth, Manuela.....	040
Kautenburger, Monika Dorothea.....	039	Wolff, Jürgen.....	078
Kirchhoff, Petra.....	040	Zibelius, Marja.....	079
Klippel, Friederike.....	040	Zimmermann, Wolfgang.....	066
Knapp, Annelie.....	041		
König, Ekkehard.....	023		
Kolb, Annika.....	042, 047		